



**FORSTLICHE GUTACHTEN
ZUR SITUATION DER
WALDVERJÜNGUNG 2024**

BAYERISCHE 
FORSTVERWALTUNG

IdeenReich.Wald



6 ■ ZUSAMMENFASSUNG

8 ■ 1 EINLEITUNG

9 ■ 2 VERFAHREN DES FORSTLICHEN GUTACHTENS

- 9 ■ 2.1 Gesetzliche Grundlagen und Verfahrensschritte
- 9 ■ 2.2 Durchführung der Verjüngungsinventur
- 10 ■ 2.3 Erstellung der Forstlichen Gutachten
- 11 ■ 2.4 Beteiligung der Waldbesitzer und Jäger

12 ■ 3 ERGEBNISSE DER VERJÜNGUNGSINVENTUR 2024

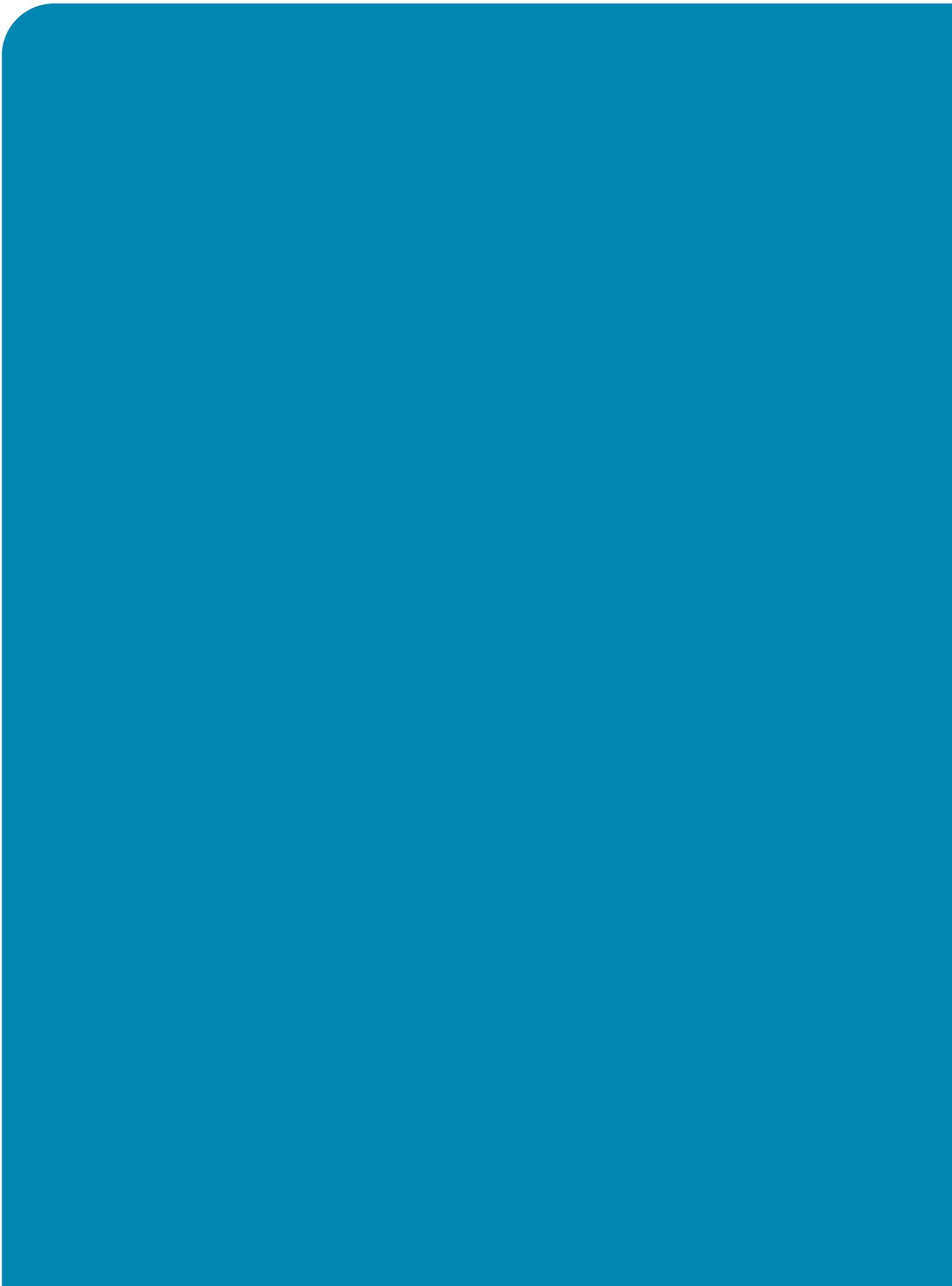
- 12 ■ 3.1 Erfasste Verjüngungsflächen
- 13 ■ 3.2 Entwicklung der Verjüngungssituation in Bayern
- 16 ■ 3.3 Verjüngungssituation bei den einzelnen Baumartengruppen
- 23 ■ 3.4 Verjüngungssituation im Bergwald
- 25 ■ 3.5 Verjüngungssituation in den verschiedenen Waldbesitzarten

27 ■ 4 ERGEBNISSE DER FORSTLICHEN GUTACHTEN 2024

- 27 ■ 4.1 Wertungen der Verbissituation
- 28 ■ 4.2 Abschussempfehlungen
- 29 ■ 4.3 Entwicklung der Verbissbelastung und Abschussempfehlungen in den Hegegemeinschaften

30 ■ 5 ZUSAMMENFASSENDE WERTUNG UND SCHLUSSFOLGERUNGEN

31 ■ 6 ANHANG





ZUSAMMENFASSUNG

Die Bayerische Forstverwaltung hat im Jahr 2024 zum 14. Mal seit 1986 für die rund 750 bayerischen Hegegemeinschaften Forstliche Gutachten zur Situation der Waldverjüngung erstellt. Die Forstlichen Gutachten sind für die an der Abschussplanung Beteiligten ein wichtiges Hilfsmittel, um für die kommende Planungsperiode von 2025 bis 2028 gesetzeskonforme Abschusspläne für das Schalenwild aufzustellen.

Eine wesentliche Grundlage der Forstlichen Gutachten sind die Ergebnisse der im Frühjahr 2024 systematisch durchgeführten Verjüngungsinventur. Dazu haben die Försterinnen und Förster bayernweit an 21.314 Verjüngungsflächen im Wald über 2 Millionen junge Waldbäume auf Schalenwildeinfluss untersucht. An weiteren 4.502 Verjüngungsflächen (17,4 % aller Flächen) konnten keine jungen Bäume aufgenommen werden, da sie komplett vor Schalenwild geschützt waren (v. a. durch Zäune). Damit ist der Anteil vollständig geschützter Flächen im Vergleich zu 2021 weiter gestiegen, damals lag der Anteil bei 16,2 % (4.161).

In der Höhenklasse zwischen 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe durch Schalenwild waren bei der Verjüngungsinventur rund 37 % der aufgenommenen Bäume Fichten, 6 % Tannen, 3 % Kiefern, 1 % sonstige Nadelbäume, 22 % Buchen, 4 % Eichen, 19 % Edellaubbäume wie Ahorn, Esche oder Kirsche und 9 % sonstige Laubbäume. Der Anteil der Laubbäume in der Verjüngung hat sich in den letzten 33 Jahren von rund 39 % im Jahr 1991 auf rund 54 % im Jahr 2024 erhöht. Der Anteil der Nadelbäume ist entsprechend auf rund 46 % zurückgegangen.

Der wichtigste Weiser für den Schalenwildeinfluss auf die Waldverjüngung ist der Anteil der Pflanzen mit frischem Leittriebverbiss. Bei 2 % der Fichten (2021: 2 %), 12 % der Tannen (2021: 11 %), 4 % der Kiefern (2021: 5 %), 12 % der Buchen (2021: 16 %), 23 % der Eichen (2021: 25 %) und 19 % der Edellaubbäume (2021: 23 %) waren die Leittriebe vom Schalenwild frisch verbissen. Bei den Pflanzen, die keinen Schalenwildeinfluss aufweisen gab es gegenüber 2021 folgende Entwicklung: 87 % der jungen Nadelbäume (2021: 88 %) und 60 % der Laubbäume (2021: 58 %) waren ohne Verbiss im oberen Drittel und ohne Fegeschaden.

Im Bergwald der bayerischen Alpen wurde für Fichte und Edellaubbäume eine nahezu gleichbleibende und bei Tanne und Buche eine deutliche Verschlechterung der Verbissituation festgestellt. 2 % der jungen Fichten (2021: 2 %), 23 % der Tannen (2021: 17 %), 16 % der Buchen (2021: 14 %) und 28 % der Edellaubbäume (2021: 27 %) wiesen an den Leittrieben frischen Schalenwildverbiss auf. Erfreulich ist der Anstieg der Laubbaumanteile von 44 % im Jahr 1991 auf rund 58 % im Jahr 2024. Gleichzeitig nahm der Anteil der Fichte von 52 % auf rund 32 % ab. Auch wenn sich der Anteil der für die Schutzfunktion der Bergwälder besonders wichtigen Tanne etwas erhöht hat, liegt er mit rund 9 % (2021: 9 %) weiterhin unter dem für einen stabilen Bergmischwald notwendigen Anteil. Zudem ist der Anstieg der Verbissbelastung kritisch zu betrachten.

Wesentlicher Maßstab der gutachtlichen Beurteilung der Verjüngungssituation sind die jagdgesetzlichen Vorgaben des Art. 32 Abs. 1 Satz 2 und 3 sowie Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes. Diese können in den sogenannten „grünen“ Hegegemeinschaften erfüllt werden, für die die Forstlichen Gutachten die Verbissituation als „tragbar“ oder „günstig“ werten. Ihr Anteil liegt bei 51 %. In 48 % dieser Hegegemeinschaften wird die Verbissituation als „tragbar“ gewertet (2021: 47 %), in 3 % als „günstig“ (2021: 3 %).

Der Anteil der sogenannten „roten“ Hegegemeinschaften mit nicht tragbarer Verbissituation liegt bei 49 %. Eine zu hohe Verbissbelastung weisen 47 % der Hegegemeinschaften auf (2021: 47 %) und in 2 % ist die Verbissbelastung deutlich zu hoch (2021: 3 %). Insbesondere in den „roten“ Hegegemeinschaften sind weitere gemeinsame Anstrengungen von Waldbesitzern und Jägern notwendig, damit auch hier die jagdgesetzlichen Vorgaben erfüllt werden können.

Innerhalb der einzelnen Hegegemeinschaften gibt es häufig Unterschiede bei der Verbissituation. Zum Beispiel kann eine Hegegemeinschaft mit insgesamt tragbarer Verbissituation neben „tragbaren“ Jagdrevieren auch Reviere umfassen, in denen die Verbissbelastung zu hoch ist, und solche, bei denen eine günstige Verbissituation gegeben ist. Die Erstellung von ergänzenden Revierweisen Aussagen, die auf hohe Akzeptanz stoßen, trägt ganz wesentlich dazu bei, regionale Unterschiede in der Verbissituation aufzuzeigen. Im Jahr 2024 werden für rund 9.600 der Jagdreviere Bayerns ergänzende Revierweise Aussagen erstellt. Die Anzahl der von amtswegen zu erstellenden Revierweisen Aussagen liegt bei rund 7.800, davon rund 1.300 in sogenannten „neuroten“ Hegegemeinschaften, deren Verbissbelastung 2024 von „grün“ nach „rot“ gewechselt ist. Rund 1.800 Revierweise Aussagen wurden auf Antrag erstellt.

Abgeleitet von der aktuellen Bewertung der Verjüngungssituation und unter besonderer Berücksichtigung ihrer zeitlichen Entwicklung geben die Forstbehörden in den Forstlichen Gutachten Empfehlungen zur künftigen Abschusshöhe ab. Darüber hinaus fließen die Ergebnisse der ergänzenden Revierweisen Aussagen in die Gesamtschau der Hegegemeinschaft mit ein. 2024 kann für 52 % der Hegegemeinschaften (2021: 50 %) eine Beibehaltung auf dem Niveau des bisherigen Ist-Abschusses empfohlen werden. Für 45 % der Hegegemeinschaften lautet die Abschlussempfehlung „erhöhen“ (2021: 46 %) und für 3 % „deutlich erhöhen“ (2021: 4 %).

In den „roten“ Bereichen (mit „zu hoher“ oder „deutlich zu hoher“ Verbissbelastung) sind noch verstärkte Bemühungen notwendig, damit sich auch hier die standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen natürlich verjüngen können. Das gilt insbesondere für die Hegegemeinschaften, die bereits über einen längeren Zeitraum, z. B. die letzten fünf Inventuren, durchgehend „rot“ waren. Rund 22 % der Hegegemeinschaften sind seit 2012 „rot“, 23 % „grün“ und rund 55 % sind von „grün“ nach „rot“ oder umgekehrt gewechselt.

1. EINLEITUNG

Der Freistaat Bayern ist zu über einem Drittel mit Wäldern bedeckt. Die Wälder prägen das Landschaftsbild und schützen die Menschen und ihre Lebensgrundlagen vor Naturgefahren, bieten Erholungsraum und sind für Tiere und Pflanzen wichtiger Lebensraum. Zudem liefern sie nachhaltig den klimafreundlichen Rohstoff und Energieträger Holz.

Damit die Wälder Bayerns auch in Zukunft diese Leistungen optimal erbringen können, müssen sie mit einer standortgemäßen, artenreichen und möglichst naturnahen Baumartenzusammensetzung verjüngt werden. Dafür ist in der von Menschen geprägten Landschaft eine nachhaltige Anpassung der Schalenwildbestände eine wesentliche Voraussetzung. Neben der Erhaltung eines artenreichen und gesunden Wildbestands in einem ausgewogenen Verhältnis zu seinen natürlichen Lebensgrundlagen, sollen Beeinträchtigungen einer ordnungsgemäßen forstwirtschaftlichen Nutzung durch das Wild möglichst vermieden werden. Gemäß § 21 des Bundesjagdgesetzes darf Schalenwild (außer Schwarzwild) nur im Rahmen von Abschussplänen erlegt werden. Nach Art. 32 des Bayerischen Jagdgesetzes ist bei der Abschussplanung neben der körperlichen Verfassung des Wildes vorrangig der Zustand der Vegetation, insbesondere der Waldverjüngung, zu berücksichtigen. Den zuständigen Forstbehörden ist vorher Gelegenheit zu geben, sich auf der Grundlage eines Forstlichen Gutachtens über eingetretene Wildschäden an forstlich genutzten Grundstücken zu äußern und ihre Auffassung zur Situation der Waldverjüngung darzulegen.

Die Bayerische Forstverwaltung erstellt dazu alle drei Jahre im Vorfeld der Drei-Jahres-Abschussplanung für Rehwild für die rund 750 bayerischen Hegegemeinschaften Forstliche Gutachten zur Situation der Waldverjüngung, im Jahr 2024 bereits zum 14. Mal. Die Forstlichen Gutachten 2024 sind für die Beteiligten an der Abschussplanung – Jagdvorstand, Eigenjagdbesitzer und Revierinhaber – ein wichtiges Hilfsmittel, um für die kommende Planungsperiode von 2025 bis 2028 gesetzeskonforme Abschusspläne für das Schalenwild aufzustellen. Für die unteren Jagdbehörden stellen die Gutachten eine wesentliche Entscheidungsgrundlage bei der behördlichen Abschussplanung dar.

Die gesetzlichen Vorgaben berücksichtigen sowohl die Belange des Allgemeinwohls als auch den Schutz des Grundeigentums. Mit der Ausrichtung der Jagd auf die Waldverjüngung sollen die Waldbesitzer das Verjüngungspotenzial ihrer Wälder voll ausschöpfen können. Eine Einschränkung der potenziellen Baumartenpalette oder deren übermäßige Beeinträchtigung durch Schalenwildeinfluss nimmt dem Grundeigentümer von vornherein seine waldbaulichen Optionen. Zudem kann er einen nicht unerheblichen wirtschaftlichen Schaden erleiden, zum Beispiel durch Totalausfall von Verjüngungen, Qualitätseinbußen oder Entmischung der Waldverjüngung. Das Gemeinwohlinteresse liegt vor allem darin, dass die Wälder auch künftig die vielfältigen Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktionen vollumfänglich erfüllen können und die biologische Vielfalt der Wälder erhalten und gesteigert wird. Dies ist am besten durch die Schaffung und die Bewahrung von standortgemäßen, artenreichen und naturnahen Mischwäldern gewährleistet, die eine hohe Stabilität und Toleranz gegenüber dem Klimawandel und seinen Folgen aufweisen.

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Verjüngungsinventur und der Forstlichen Gutachten im Jahr 2024 für Bayern dargestellt. Er wird gemäß dem Beschluss des Bayerischen Landtags vom 19. März 1986 (Drucksache 10/9715) jeweils im dreijährigen Abstand vorgelegt.

2. VERFAHREN DES FORSTLICHEN GUTACHTENS

2.1 GESETZLICHE GRUNDLAGEN UND VERFAHRENSCHRITTE

Die Erstellung der Forstlichen Gutachten zur Situation der Waldverjüngung in Bayern ist in Art. 32 Abs. 1 Sätze 2 und 3 des Bayerischen Jagdgesetzes festgelegt: *Bei der Abschussplanung ist neben der körperlichen Verfassung des Wildes vorrangig der Zustand der Vegetation, insbesondere der Waldverjüngung zu berücksichtigen. Den zuständigen Forstbehörden ist vorher Gelegenheit zu geben, sich auf der Grundlage eines Forstlichen Gutachtens über eingetretene Wildschäden an forstlich genutzten Grundstücken zu äußern und ihre Auffassung zur Situation der Waldverjüngung darzulegen.*

Die unteren Forstbehörden in Bayern äußern sich jeweils im Jahr vor der Aufstellung der neuen Drei-Jahres-Abschusspläne für Rehwild in den Forstlichen Gutachten zur Situation der Waldverjüngung in den einzelnen Hegegemeinschaften. Die Gutachten werden in einem zweistufigen Verfahren gefertigt:

1. Vor Beginn der Vegetationsperiode werden in ganz Bayern die Aufnahmen der systematischen Verjüngungsinventur durchgeführt.
2. Anschließend werden die Forstlichen Gutachten auf Grundlage der Inventurergebnisse und unter Berücksichtigung weiterer Erkenntnisse erstellt.

2.2 DURCHFÜHRUNG DER VERJÜNGUNGSINVENTUR

Die Bayerische Forstverwaltung führte erstmals 1986 eine bayernweite Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten durch, die seit dem Jahr 1988 alle drei Jahre wiederholt wird. Das Inventurverfahren wurde von der Deutschen Forstservice GmbH (Prof. Dr. Zöhler) entwickelt und ist von der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft weiter angepasst worden. Seit 1991 wird das Aufnahmeverfahren weitgehend unverändert angewandt, sodass inzwischen die Ergebnisse von elf Verjüngungsinventuren für den Zeitraum von 33 Jahren miteinander verglichen werden können.

Mit dem Stichprobenverfahren werden die Waldverjüngung sowie der Schalenwildverbiss und die Fegeschäden auf Hegegemeinschaftsebene objektiv erfasst. Anhand eines bayernweit einheitlichen, regelmäßigen Gitternetzrasters werden je Hegegemeinschaft systematisch 30 bis 40 Verjüngungsflächen im Wald ausgewählt, auf denen Daten zur Verjüngung der Waldbäume erhoben werden. Diese Stichprobenanzahl ermöglicht bei vertretbarem Arbeitsaufwand repräsentative Aussagen zur Waldverjüngung in der Hegegemeinschaft. Bei der Verjüngungsinventur 2024 fand die Erhebung auf Basis des gleichen digitalen Gitternetzrasters wie 2021, 2018, 2015, 2012 und 2009 statt, wodurch – bei weiterhin gegebener Eignung – in den meisten Fällen eine Kontinuität der Aufnahmeflächen gegeben war.

Von den Schnittpunkten des Gitternetzrasters ausgehend werden die jeweils nächstgelegenen Verjüngungsflächen im Wald aufgenommen. Auf jeder Fläche werden in insgesamt fünf systematisch ausgewählten Stichprobekreisen folgende Merkmale zu den Verjüngungspflanzen der Waldbäume erhoben:

Höhenstufe	Pflanzenanzahl	Erhebungsmerkmale
Bis 20 Zentimeter Pflanzenhöhe	bis zu 25	<ul style="list-style-type: none"> ■ Baumart ■ Pflanzen <ul style="list-style-type: none"> □ ohne Schalenwildverbiss im oberen Drittel □ mit Schalenwildverbiss im oberen Drittel
Ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe durch Schalenwild	75	<ul style="list-style-type: none"> ■ Baumart ■ Pflanzenhöhe ■ Pflanzen <ul style="list-style-type: none"> □ ohne Schalenwildverbiss im oberen Drittel und ohne Fegeschaden □ mit Schalenwildverbiss im oberen Drittel □ mit Schalenwildverbiss am Leittrieb □ mit Fegeschaden
Über maximaler Verbisshöhe durch Schalenwild	Alle Pflanzen, die in den Probekreisen der Pflanzen ab 20 Zentimeter Höhe liegen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Baumart ■ Pflanzen <ul style="list-style-type: none"> □ ohne Fegeschaden □ mit Fegeschaden

■ Tabelle 1: Erhebungsmerkmale bei der Verjüngungsinventur

Auf Verjüngungsflächen, die vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützt sind, wird auf die Erfassung der Verjüngungspflanzen verzichtet. Einzelne geschützte Pflanzen werden ebenfalls nicht aufgenommen. Bei der Verjüngungsinventur werden zudem folgende, von Schalenwild verursachte Einwirkungen auf die Verjüngung des Waldes nicht erfasst:

- Vom Wild aufgenommene Früchte und Samen,
- Ausfälle durch Totverbiss,
- Minderung des Zuwachses und
- Qualitätsverluste durch Verzwieselung und Verbuschung.

Das Fachverfahren „Forstliches Gutachten“ des Bayerischen Waldinformationssystems (BayWIS) überprüft die erfassten Daten auf Konsistenz und Plausibilität und stellt automatisiert den Forstbehörden für jede Hegegemeinschaft eine **Standardauswertung** zur Verfügung, die folgende Teile umfasst:

- Tabelle mit den aktuellen Ergebnissen der Verjüngungsinventur 2024,
- Grafik der zeitlichen Entwicklung von 1991 bis 2024 der Baumartenanteile für die Höhenstufe „ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“,
- Grafiken der zeitlichen Entwicklung von 1991 bis 2024 der Anteile der Pflanzen „ohne Verbiss und ohne Fegeschäden“, „mit Verbiss und/oder Fegeschäden“ sowie „mit Leittriebverbiss“ für die Höhenstufe „ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“,
- Grafiken der Baumartenanteile bei den vier Höhenstufen „kleiner 20 Zentimeter“, „20 – 49,9 Zentimeter“, „50 – 79,9 Zentimeter“ und „80 Zentimeter – maximale Verbisshöhe“ der letzten drei Gutachten (2018, 2021, 2024)

Folgende **Zusatzauswertungen** werden ebenfalls erstellt:

- Darstellung der Anteile der Pflanzen ohne Schalenwildverbiss und ohne Fegeschäden,
- Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Pflanzen „20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“,
- landkreisweise Kartendarstellungen der Leittriebverbissprozente der Pflanzen „ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“.

Details zu Aufnahmeverfahren und Auswertungen der Verjüngungsinventur können der „Anweisung für die Erstellung der Forstlichen Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2024“ entnommen werden, die im Internetangebot der Bayerischen Forstverwaltung steht:

www.forst.bayern.de/forstlichegutachten

2.3 ERSTELLUNG DER FORSTLICHEN GUTACHTEN

Die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten erstellen auf der Grundlage der Ergebnisse der Verjüngungsinventur die Forstlichen Gutachten für die einzelnen Hegegemeinschaften. In die gutachtliche Würdigung der Verjüngungssituation fließen aber auch weitere Erkenntnisse ein wie zum Beispiel Stellungnahmen der Beteiligten, Ergebnisse der gemeinsamen Informationsveranstaltungen (vgl. Ziffer 2.4), Inhalte der ergänzenden Revierweisen Aussagen oder Beobachtungen aus Revierbegängen und Weiserflächen.

Das Forstliche Gutachten gliedert sich in vier Abschnitte:

- **Allgemeine Angaben** zur Hegegemeinschaft, z. B. Fläche, Waldanteil, vorkommende Baumarten und Schalenwildarten
- **Beschreibung der Verjüngungssituation**, aufgegliedert in die drei Höhenstufen „Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter“, „Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe durch Schalenwild“ und „Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe“ sowie Angaben zu Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss
- **Bewertung des Schalenwildeinflusses** auf die Waldverjüngung (unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede)
- **Empfehlung für die Abschussplanung** (unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Maßstab für die Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung sind in Bayern v. a. die jagdgesetzlichen Vorgaben des Art. 32 Abs. 1 Satz 2 und 3 sowie Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes.

Zusammenfassend gibt der Gutachtenersteller für die gesamte Hegegemeinschaft eine **Wertung der Verbissituation** in folgenden Abstufungen ab:

- **Günstig:** Sämtliche Baumarten wachsen im Wesentlichen ohne Behinderung auf. Auch an stärker verbissgefährdeten Baumarten ist nur geringer Schalenwildverbiss feststellbar.
- **Tragbar:** Schalenwildverbiss kommt an allen Baumarten vor. Die Wuchsverzögerung der stärker verbissgefährdeten Baumarten ist aber noch tolerierbar. Auch sie entwachsen in angemessener Zahl und Verteilung dem gefährdeten Höhenbereich.
- **Zu hoch:** Weniger verbissgefährdete Baumarten werden nur in geringem Ausmaß verbissen. An stärker verbissgefährdeten Baumarten ist starker Schalenwildverbiss festzustellen. Sie geraten ins Hintertreffen und werden von weniger verbissgefährdeten Baumarten überwachsen. Eine Entmischung der Verjüngung ist gegeben bzw. zu erwarten.

- **Deutlich zu hoch:** Auch weniger verbissgefährdete Baumarten werden stark verbissen. Bei stärker verbissgefährdeten Baumarten ist häufig bereits im Keimlingsstadium Totverbiss festzustellen und sie fallen unter Umständen komplett aus. Eine starke Entmischung der Verjüngung ist gegeben bzw. zu erwarten.

Zudem wird für die kommende dreijährige Abschussplanperiode eine **Abschussempfehlung** für die gesamte Hegegemeinschaft abgegeben. Sie leitet sich aus der Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung ab, wobei neben der aktuellen Situation vor allem auch die zeitliche Entwicklung und die Veränderung des Schalenwildeinflusses berücksichtigt werden. Die Abschussempfehlung erfolgt für die Abschussplanung beim Schalenwild (ohne Schwarzwild) und bezieht sich auf den bisherigen Ist-Abschuss der laufenden Abschussplanperiode. Es sind folgende fünf Empfehlungen für die künftige Abschusshöhe möglich:

- **Deutlich senken,**
- **Senken,**
- **Beibehalten,**
- **Erhöhen** oder
- **Deutlich erhöhen.**

Die Forstlichen Gutachten werden den Jagdvorständen, Eigenjagdbesitzern, Revierinhabern (Jagdpädchter) und Hegegemeinschaftsleitern sowie den unteren Jagdbehörden im November 2024 als wichtiges Hilfsmittel für die Abschussplanung im Frühjahr 2025 zur Verfügung gestellt.

2.4 BETEILIGUNG DER WALDBESITZER UND JÄGER

Die an der Abschussplanung beteiligten Jagdvorstände, Jäger und Waldbesitzer werden bei dem Verfahren der Forstlichen Gutachten intensiv eingebunden. Die Beteiligten sollen die Erstellung und Ergebnisse der Gutachten nachvollziehen können und die Möglichkeit haben, ihre Beobachtungen und Erkenntnisse aktiv in das Verfahren einzubringen. Zudem sollen der Dialog und das Verständnis zwischen Waldbesitzern und Jägern gefördert und die Eigenverantwortung der Beteiligten gestärkt werden.

Beim Forstlichen Gutachten 2024 hatten die Beteiligten folgende umfangreiche Möglichkeiten, sich zu informieren und am Verfahren teilzunehmen:

- In den sogenannten „grünen“ Hegegemeinschaften (Verbissituation beim Forstlichen Gutachten 2021 „günstig“ oder „tragbar“) konnten die Beteiligten für ihr Jagdrevier die Erstellung einer ergänzenden Revierweisen Aussage zur Verjüngungssituation beantragen. Von diesem Angebot wurde auch beim Forstlichen Gutachten 2024 reger Gebrauch gemacht: Für rund 1.800 dieser Jagdreviere wurden solch ergänzende Aussagen beantragt. Für die rund 7.800 Jagdreviere in den „roten“ Hegegemeinschaften (Wertung der Verbissbelastung 2021 als „zu hoch“ oder „deutlich zu hoch“) und „neuroten“ Hegegemeinschaften (Wechsel der Verbissbelastung 2024 von „grün“ nach „rot“) werden die Revierweisen Aussagen automatisch erstellt.
- Vor Beginn der Verjüngungsinventur 2024 haben die Forstbehörden den Beteiligten das Aufnahmeverfahren bei regionalen Auftaktveranstaltungen und zusätzlich über ein Video beispielhaft vorgestellt:
www.youtube.com/watch?v=4m9LJg2uBkg
- Jagdvorstand, Jäger und Waldbesitzer hatten die Möglichkeit an den Aufnahmen der Verjüngungsinventur teilzunehmen.
- Im Juli 2024 haben die Forstbehörden den Jagdvorständen, Eigenjagdbesitzern und Jagdrevierinhabern die Standard- und Zusatzauswertungen der Verjüngungsinventur für ihre Hegegemeinschaft bereitgestellt. Die Beteiligten konnten sich dann innerhalb von vier Wochen schriftlich zu den Inventurergebnissen für ihre Hegegemeinschaft äußern und dabei auch auf die konkrete Verjüngungssituation in ihrem Jagdrevier eingehen.
- Bei Bedarf wurden im August/September 2024, noch vor der Erstellung der Forstlichen Gutachten, Informationsveranstaltungen durchgeführt, bei denen ein Meinungsaustausch zwischen den Beteiligten untereinander und den Forstbehörden stattgefunden hat.
- Ab Ende November 2024 bekommen die Beteiligten die Forstlichen Gutachten für ihre Hegegemeinschaft zusammen mit den Abschussplanunterlagen **über die unteren Jagdbehörden** zugesandt.
- In Jagdrevieren, für die eine ergänzende Revierweise Aussage erstellt wird, führen die Forstbehörden auf Wunsch der Beteiligten vor der Endfertigung der Aussage einen gemeinsamen Waldbegang durch. Bei dem Begang wird der Entwurf der Revierweisen Aussage konkret vorgestellt und anhand von Waldbildern gemeinsam erörtert. Anschließend wird die Aussage fertiggestellt und den Beteiligten im Jagdrevier zugesandt. Wenn kein gemeinsamer Waldbegang gewünscht wurde oder dieser bereits erfolgt ist, erhalten die Beteiligten die Revierweise Aussage zusammen mit dem Hegegemeinschaftsgutachten von **den unteren Jagdbehörden**.

3. ERGEBNISSE DER VERJÜNGUNGSINVENTUR 2024

3.1 ERFASSTE VERJÜNGUNGSFLÄCHEN

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bayerischen Forstverwaltung haben im Zeitraum von Februar bis Mitte Juni 2024 vor dem Austrieb der jungen Bäume die Aufnahmen der Verjüngungsinventur 2024 durchgeführt. Dazu wurden bayernweit an 21.314 Verjüngungsflächen (rd. 83 % aller erfassten Flächen) in den Wäldern über zwei Millionen junge Waldbäume auf Schalenwildeinfluss untersucht. Auf 1.476 der Verjüngungsflächen waren einzelne Pflanzen gegen Schalenwildeinfluss geschützt, zum Beispiel durch chemischen Verbisschutz oder durch mechanische Maßnahmen wie Drahtosen, Schafwolle oder Verbisschutzmanschetten. Diese geschützten Einzelpflanzen wurden bei der Inventur nicht erfasst.

An weiteren 4.502 Verjüngungsflächen (rund 17 % aller erfassten Flächen, 2021: 16 %) konnten 2024 keine jungen Bäume aufgenommen werden, da sie komplett vor Schalenwild geschützt waren (v. a. durch Zäune). Ein hoher Anteil von vollständig und teilweise geschützten Verjüngungsflächen in einer Hegegemeinschaft kann ein wichtiges Indiz dafür sein, dass der Verbissdruck durch Schalenwild zu hoch ist, da die Waldbesitzer zur Sicherung der Verjüngung aufwändige Schutzmaßnahmen ergreifen müssen.

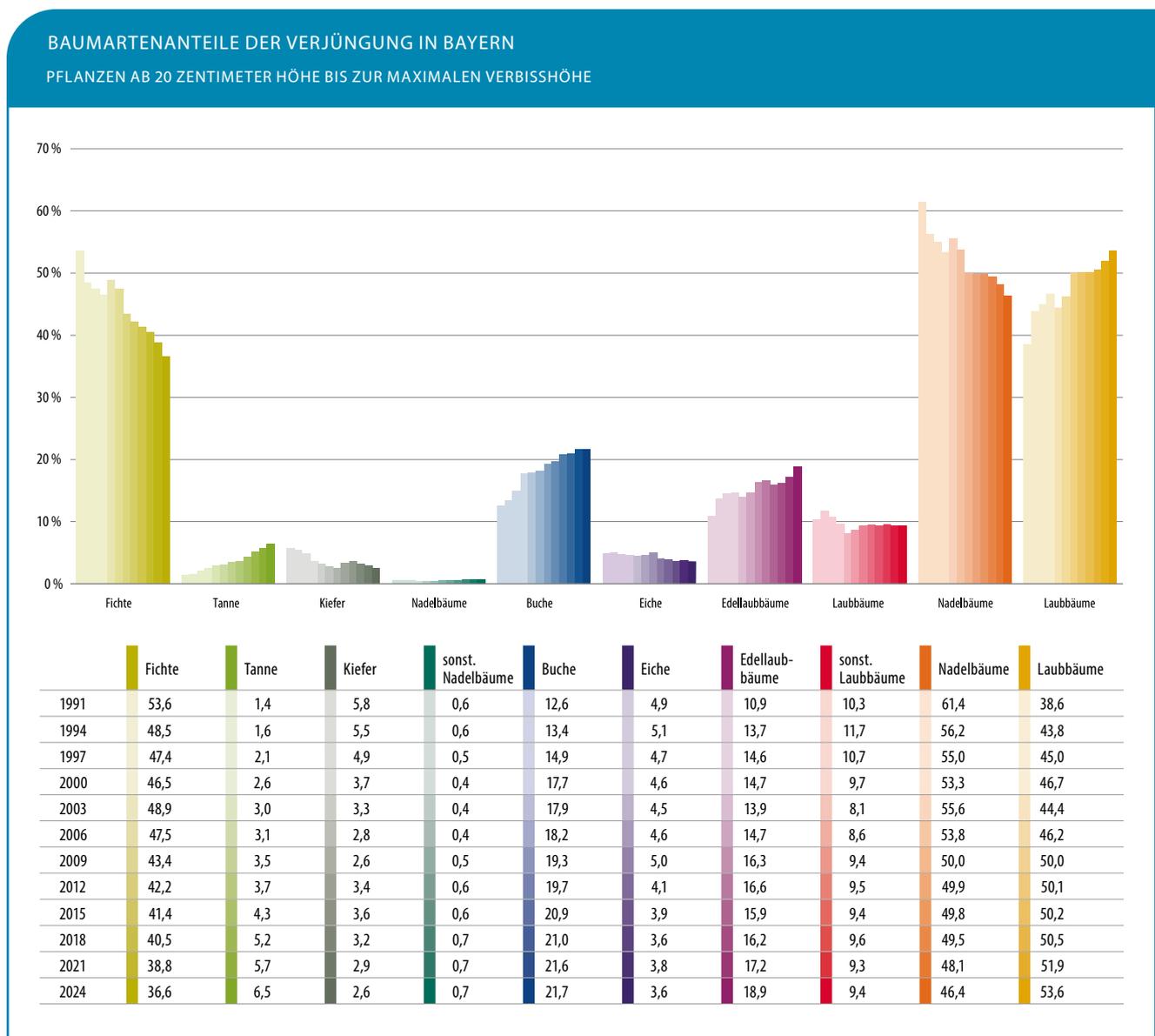


Abbildung 1: Entwicklung der Baumartenanteile in der Verjüngung von 1991 – 2024.

3.2 ENTWICKLUNG DER VERJÜNGUNGSSITUATION IN BAYERN

3.2.1 BAUMARTENZUSAMMENSETZUNG

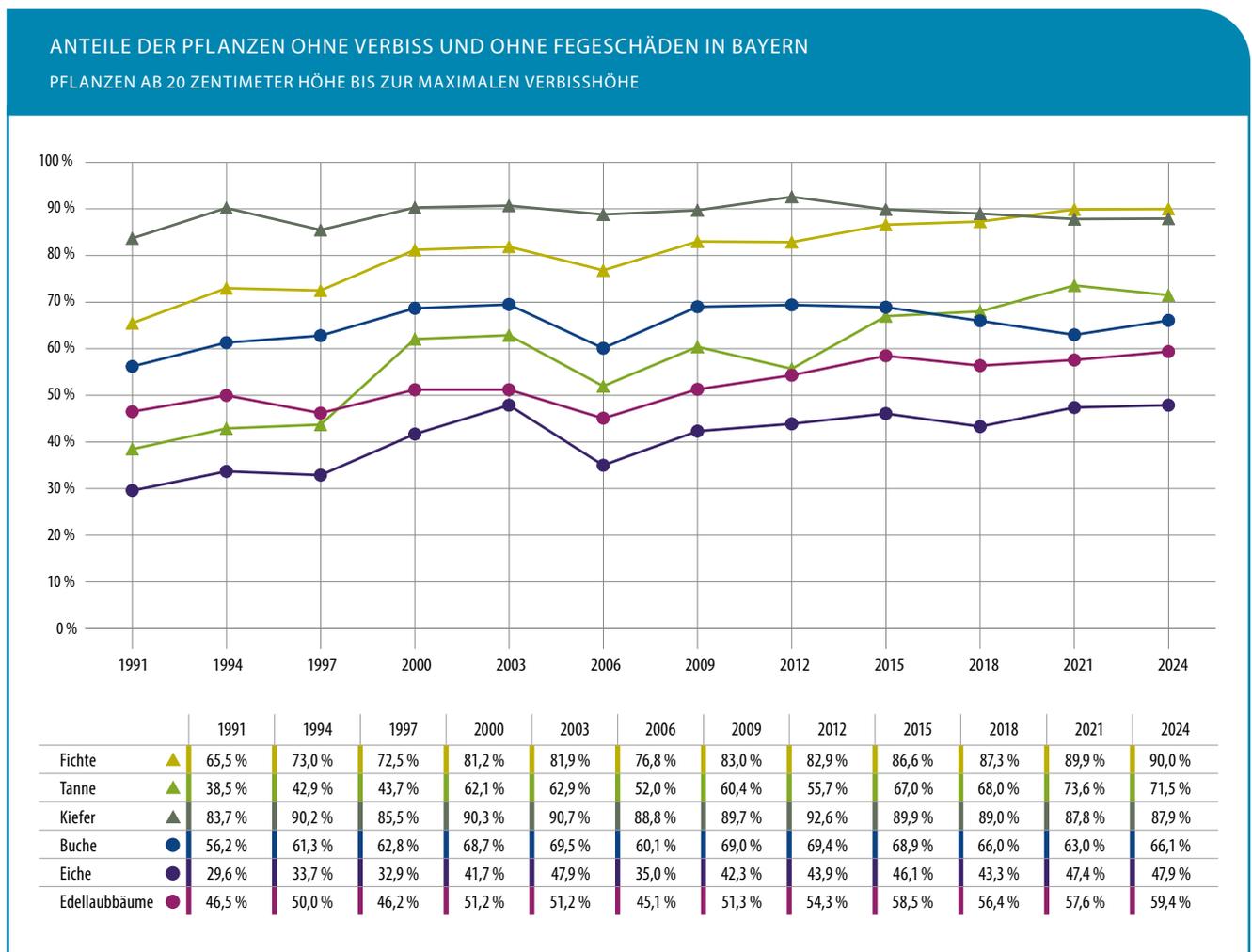
Bei den Auswertungen der Verjüngungsinventuren der letzten 33 Jahre lässt sich eine langsame, aber deutliche Anreicherung der Baumartenzusammensetzung in der aufgenommenen Verjüngung feststellen. Die Anteile von Fichte und Kiefer bei den „Pflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe“ sind seit 1991 von 59 % auf rund 39 % zurückgegangen. Demgegenüber sind vor allem die Anteile von Buche (von 13 % auf knapp 22 %) und der Edellaubbäume (von 11 % auf rund 19 %) gestiegen. Die Tanne hat seit 1991 ihren Anteil an der Waldverjüngung mehr als vervierfacht, liegt aber mit rund 6 % immer noch deutlich unter dem Anteil, der auf Grund des Verjüngungspotenzials der Altbestände möglich wäre. Dies gilt

auch für die Eiche, deren Anteil während der letzten 33 Jahren zwischen 3 und 5 % schwankte und heuer wieder etwas gesunken ist auf rund 4 %.

Diese Entwicklung zeigt, dass sich die Waldverjüngung in Bayern insgesamt auf einem guten Weg, hin zu stabilen Mischbeständen befindet. Mit einem Anteil von rund 46 % in der Verjüngung werden aber weiterhin auch die Nadelbäume eine wichtige Rolle bei der Waldzusammensetzung Bayerns spielen.

3.2.2 PFLANZEN OHNE SCHALENWILDEINFLUSS

Die pflanzenfressenden Schalenwildarten (das bayernweit vorkommende Rehwild und das regional verbreitete Rotwild, Gamswild, Damwild u. a.) nehmen durch den Verbiss der Seitentriebe und vor allem durch den Verbiss des für das Höhen-



■ Abbildung 2: Anteile der jungen Waldbäume ohne Verbiss und ohne Fegeschäden 1991 – 2024.

wachstum wichtigen Leittriebs (Terminaltriebs) Einfluss auf die Entwicklung der jungen Waldbäume. Daneben können die jungen Bäume auch durch das Fegen und Schlagen der Rehböcke und Hirsche geschädigt werden. Die vor allem vom Rotwild verursachten Schältschäden an Bäumen mittleren Alters werden bei den Forstlichen Gutachten zur Situation der Waldverjüngung allerdings nicht berücksichtigt.

Bei der Verjüngungsinventur 2024 wurden bei 87,1 % (2021: 87,6 %) der jungen Nadelbäume und 59,9 % (2021: 57,8 %) der jungen Laubbäume ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe **keine Verbisschäden und auch keine Fegeschäden** festgestellt. Der Anteil der **ungeschädigten Pflanzen** ist bei der Buche mit 66,1 % (2021: 63 %) gegenüber der letzten Aufnahme wieder angestiegen. Bei der Eiche können mit 47,9 % (2021: 47,4 %) minimale Verbesserungen festgestellt werden. Bei den Edellaubbäumen mit 59,4 % (2021: 57,6 %) sind Verbesserungen zu verzeichnen. Der Anteil ungeschädigter Tannen ist gegenüber der letzten Verjüngungsinventur auf 71,5 % (2021: 73,6 %) gesunken. Bei der Fichte mit 90,0 % (2021: 89,9 %) ist eine weitere minimale Verbesserung erkennbar. Auch bei der Kiefer kann mit einem Wert von 87,9 % (2021: 87,8 %) eine minimale Verbesserung festgestellt werden.

Die Zahlen zeigen, dass die jungen Fichten und Kiefern deutlich weniger stark vom Schalenwild beeinflusst werden als die jungen Laubbäume und Tannen. Sie haben dadurch Konkurrenzvorteile, da sie weitgehend ungestört hochwachsen können. Bei den Tannen hat heuer der Schalenwildeinfluss zugenommen. 2024 sind gegenüber 2021 etwas mehr Buchen, Eichen und Edellaubbäume ohne Schalenwildeinfluss erfasst worden. Insgesamt ist der Anteil vom Schalenwild ungeschädigter Pflanzen vom Jahr 1991 bis zum Jahr 2024 dennoch deutlich angestiegen.

3.2.3 PFLANZEN MIT SCHALENWILDEINFLUSS

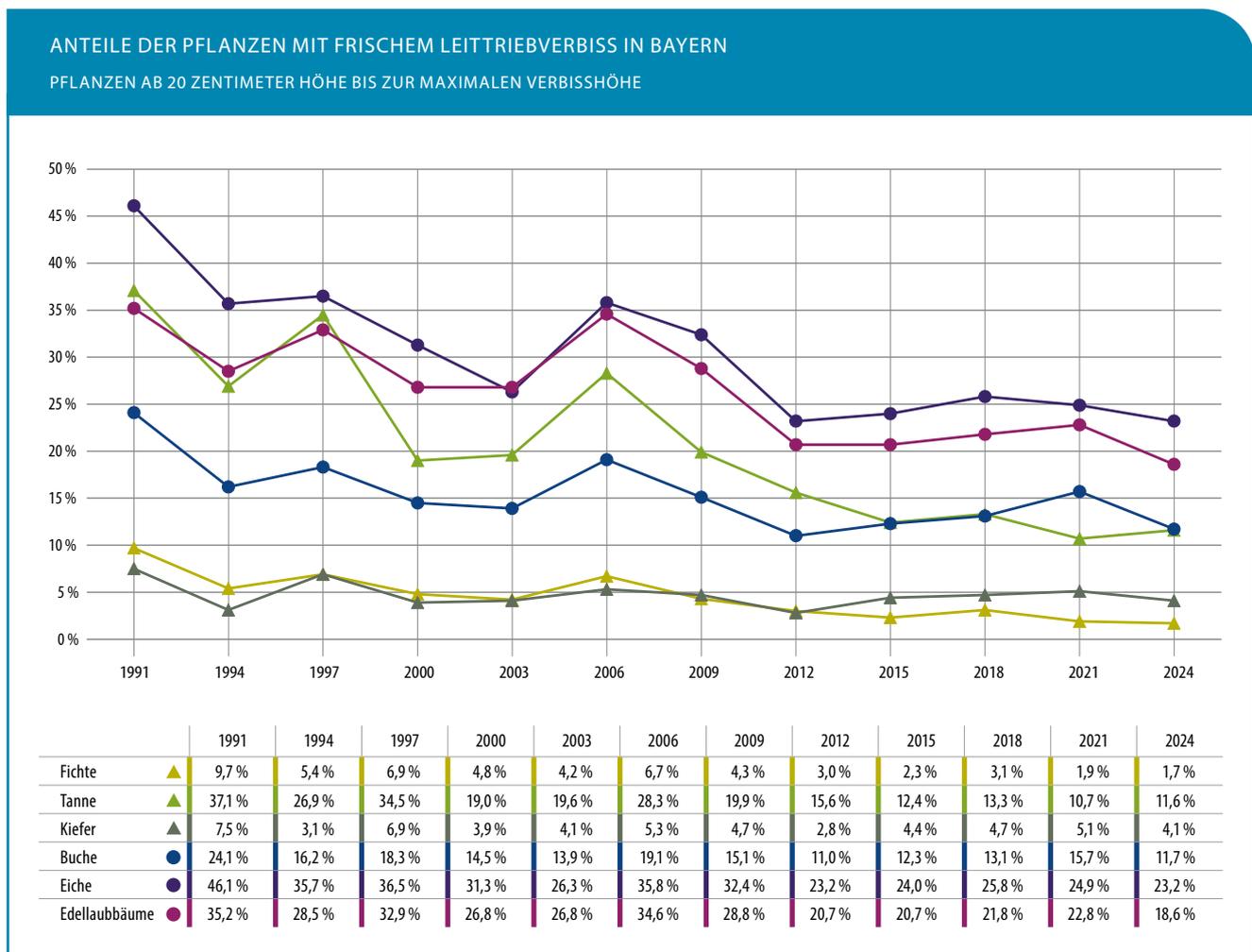
Fegeschäden an den Verjüngungspflanzen spielen in Bayern insgesamt keine große Rolle. Sie können aber lokal auf einzelnen Verjüngungsflächen ein Problem darstellen. Bei der Verjüngungsinventur 2024 waren 0,3 % der „Pflanzen zwischen 20 Zentimeter Höhe und maximaler Verbisshöhe“ verlegt (2021: 0,3 %). Bei den „Pflanzen über maximaler Verbisshöhe“ wiesen 3,8 % (2021: 3,5 %) Fegeschäden auf. Betroffen sind hier vor allem Lärchen und Douglasien.

Beim **Verbiss im oberen Drittel** wird zusätzlich zum frischen Leittriebverbiss (s. u.) auch frischer Verbiss an den Seitentrieben sowie älterer Verbiss an Seitentrieben und ehemaligen Leittrieben erfasst. Die Zahlen erlauben damit einen zeitlich begrenzten Blick auf die Verbisssituation der vergangenen Jahre. Es ist aber zu beachten, dass der in den Zahlen enthaltene Seitentriebverbiss die Pflanze zwar schwächt, aber nur bei starker Ausprägung Auswirkungen auf das Höhenwachstum hat. Bei der Verjüngungsinventur 2024 wurde beim Anteil der Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel bei den Nadelbäumen mit 12,5 % (2021: 12,0 %) eine leichte Verschlechterung und bei den Laubbäumen mit 40,0 % (2021: 42,1 %) eine leichte Verbesserung gegenüber 2021 festgestellt. Die Werte bei Kiefer 9,3 % (2021: 10,3 %), Buche 33,8 % (2021: 37,0 %) sowie Eiche 52,0 % (2021: 52,6 %) und den Edellaubbäumen 40,5 % (2021: 42,3 %) haben sich verbessert. Der Wert bei Fichte liegt unverändert bei 9,9 % (2021: 9,9 %). Bei Tanne 28,1 % (2021: 25,9 %) gab es eine Verschlechterung.

Der Anteil der Pflanzen mit frischem **Leittriebverbiss** seit Beginn der letzten Vegetationsperiode ist ein guter Indikator, um die aktuelle Verbisssituation zu beurteilen und die künftige Entwicklung der Verjüngung zu prognostizieren. Unversehrte Leittriebe (Terminaltriebe) sind für die Entwicklung der jungen Bäume von wesentlicher Bedeutung. Wird die Gipfelknospe verbissen, geht in der Regel der Höhenzuwachs eines Jahres verloren. Bei der Tanne, die oft erst im übernächsten Jahr einen Ersatztrieb ausbildet, sind es häufig sogar zwei Jahre. Dies verzögert nicht nur die Höhenentwicklung, sondern vergrößert auch das Risiko für nochmaligen Verbiss, weil die kleinen Pflanzen länger im verbissgefährdeten Höhenbereich verbleiben. Bei wiederholtem Leittriebverbiss bleiben die gefährdeteren Baumarten wie zum Beispiel die Tanne, die Eiche und die Edellaubbäume in ihrer Entwicklung deutlich zurück und werden schließlich von weniger betroffenen Baumarten wie der Fichte überwachsen und vollständig verdrängt. So wachsen anstelle der angestrebten stabilen Mischwälder Reinbestände einer Baumart heran, die künftig einem deutlich höheren Risiko für Schadereignisse und den Veränderungen durch den Klimawandel ausgesetzt sind und die Wahlmöglichkeit des Waldbesitzers stark einschränken. Der Verbiss des Leittriebes kann vor allem bei Laubbäumen auch zu Qualitätsverlusten führen, da die

Pflanzen zur Zwieselbildung neigen und dadurch später wertmindernde Stammformen ausbilden.

Die Werte für die Verbissbelastung an den Leittrieben bewegen sich für Fichte, Kiefer, Buche, Eiche und Edellaubholz unter dem Niveau von 2021 und für Tanne über dem Niveau von 2021. Die bayernweite Verbissbelastung der Nadelhölzer durch Schalenwild liegt im Jahr 2024 mit 3,3 % auf gleichem Niveau wie 2021 (3,3 %). Der Leittriebverbiss bei der Tanne hat sich im Vergleich zu 2021 von 10,7 % auf 11,6 % verschlechtert. Das bayernweite Leittriebverbissprozent über alle Laubbäume hinweg hat sich von 20,9 % im Jahr 2021 auf 17,3 % im Jahr 2024 verbessert. Bei Eiche gab es einen Rückgang auf 23,2 % (2021: 24,9 %). Bei Buche mit 11,7 % (2021: 15,7 %) als auch beim Edellaubholz mit 18,6 % (2021: 23,8 %) gab es deutliche Verbesserungen. Insgesamt hat sich die Verbissituation in Bayern weiter positiv entwickelt.



■ Abbildung 3: Anteile der jungen Waldbäume mit frischem Leittriebverbiss 1991 – 2024

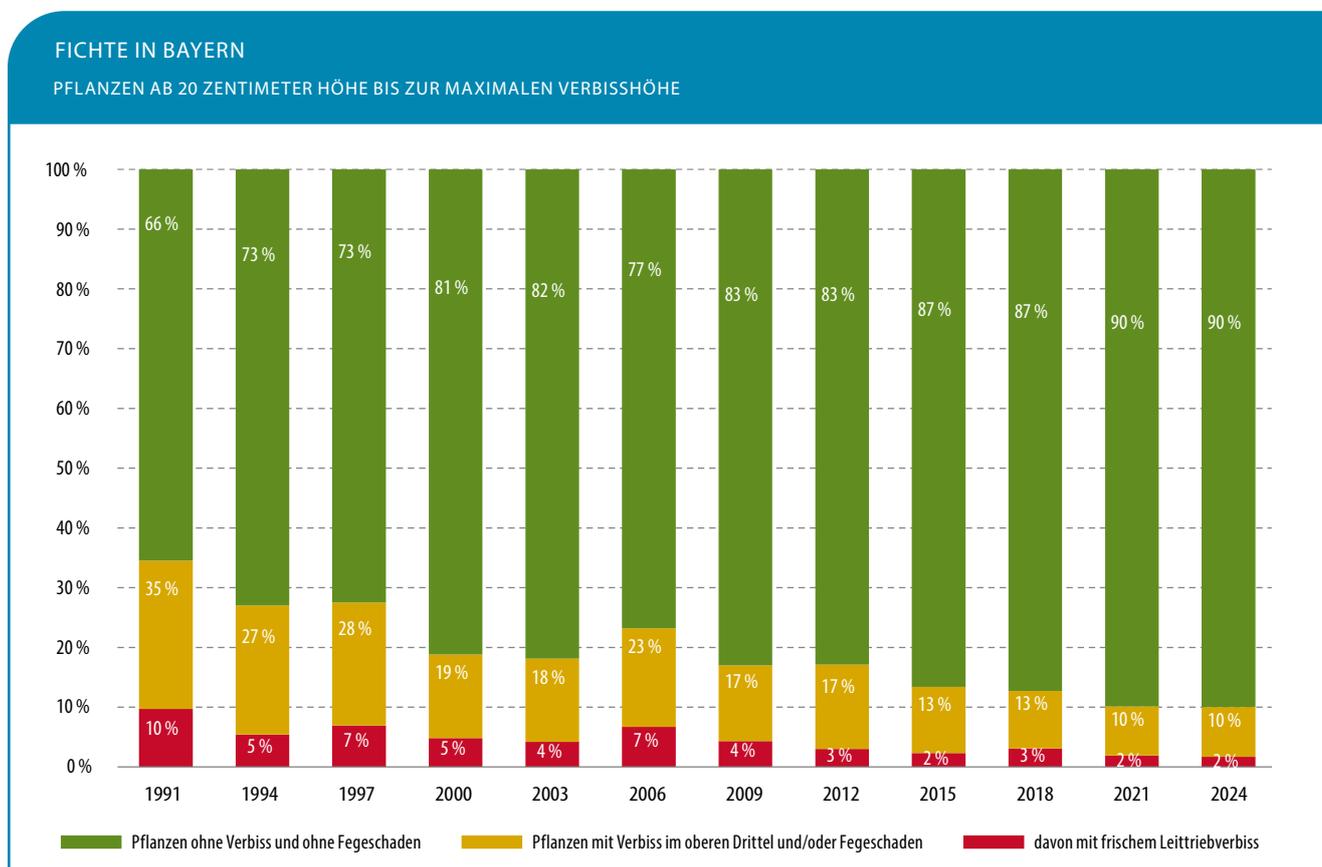
3.3 VERJÜNGUNGSSITUATION BEI DEN EINZELNEN BAUMARTENGRUPPEN

3.3.1 FICHTE

Die Fichte ist die häufigste vorkommende Baumart in Bayern, ihr Anteil an der Waldfläche beträgt 38,8 % (BWI 2022). Bei der Verjüngungsinventur 2024 waren 36,6 % der erfassten „Pflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe“ Fichten. 90,0 % (2021: 89,9 %) der aufgenommenen Fichten wiesen keinen Schalenwildeinfluss auf und an nur 1,7 % (2021: 1,9 %) der Pflanzen war der Leittrieb frisch verbissen. Die Fichte kann sich deswegen in fast allen Regionen Bayerns problemlos ohne Schutzmaßnahmen natürlich verjüngen. Es gibt nur sehr wenige Hegegemeinschaften in Bayern mit höheren Fichtenanteilen, in denen sie stärker verbissen wird (vgl. Anlage 3.1). Nur in Bereichen, wo sie sehr selten vorkommt, wird sie als „Rarität“ vom Rehwild bevorzugt abgeäst. Die Fichte weist als flachwurzelnende Baumart, die in den kühl-feuchten Gebirgen heimisch ist, ein hohes Ausfallrisiko durch Sturmwurf und Borkenkäferbefall auf. Aus diesen Gründen sollte sie – gerade angesichts der Klimaveränderungen – nicht in Reinbeständen aufwachsen, sondern in Mischung mit anderen Baumarten, die das Risiko eines Bestandsausfalls verringern. Dies kann den Waldbesitzern auf großer Fläche nur gelingen, wenn sich auch die Mischbaumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss natürlich verjüngen lassen.

3.3.2 TANNE

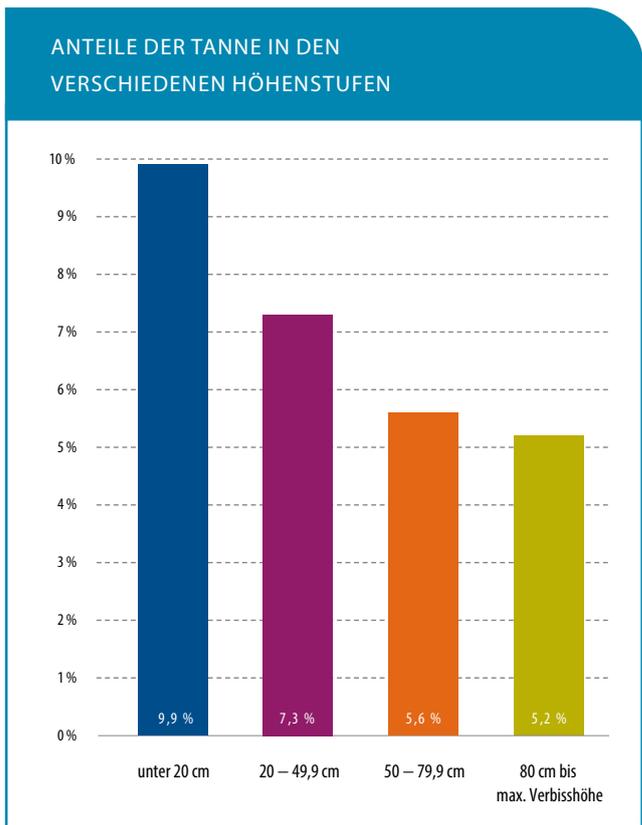
Die Tanne ist aktuell mit rund 2,8 % Flächenanteil in den Wäldern Bayerns vertreten (BWI 2022). Schwerpunkte ihrer Verbreitung sind die Bayerischen Alpen, das Alpenvorland und der Bayerische Wald. Von Natur aus wäre ihr Anteil weitaus höher, vor allem in den Bergmischwäldern wäre sie häufiger vertreten. Als wuchskräftige und im Vergleich zur Fichte stabilere und trockenheitsresistentere Baumart ist die Tanne eine ideale Mischbaumart zu Fichte, Buche und Edellaubbäumen. In der Verjüngung hat ihr Anteil in den letzten 33 Jahren zugenommen. Während bei der Verjüngungsinventur 1991 nur 1,4 % der erfassten „Pflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe“ Tannen waren, sind es 2024 6,5 %. Der Anteil liegt aber vielerorts noch deutlich unter dem natürlichen Verjüngungspotenzial dieser schattenertragenden Baumart, da bereits wenige Samenbäume für eine flächige Verjüngung ausreichen würden. In vielen Hegegemeinschaften liegen keine Daten über den Verbiss junger Tannen vor, da diese in der Verjüngung trotz vorhandener Samenbäume nur in so geringem Maße vorhanden sind (weniger als 50 aufgenommene Pflanzen), dass eine Aussage zur Verbissituation nicht getroffen werden kann (Anlage 3.2). Dass die Tanne ihr Verjüngungspotenzial nicht voll ausschöpfen kann, liegt vorwiegend am Schalenwildverbiss. Im Vergleich zu Fichte und Buche wird sie bevorzugt geäst und ihr Anteil in der Verjüngung nimmt deswegen mit zunehmender Höhenstufe ab, so-



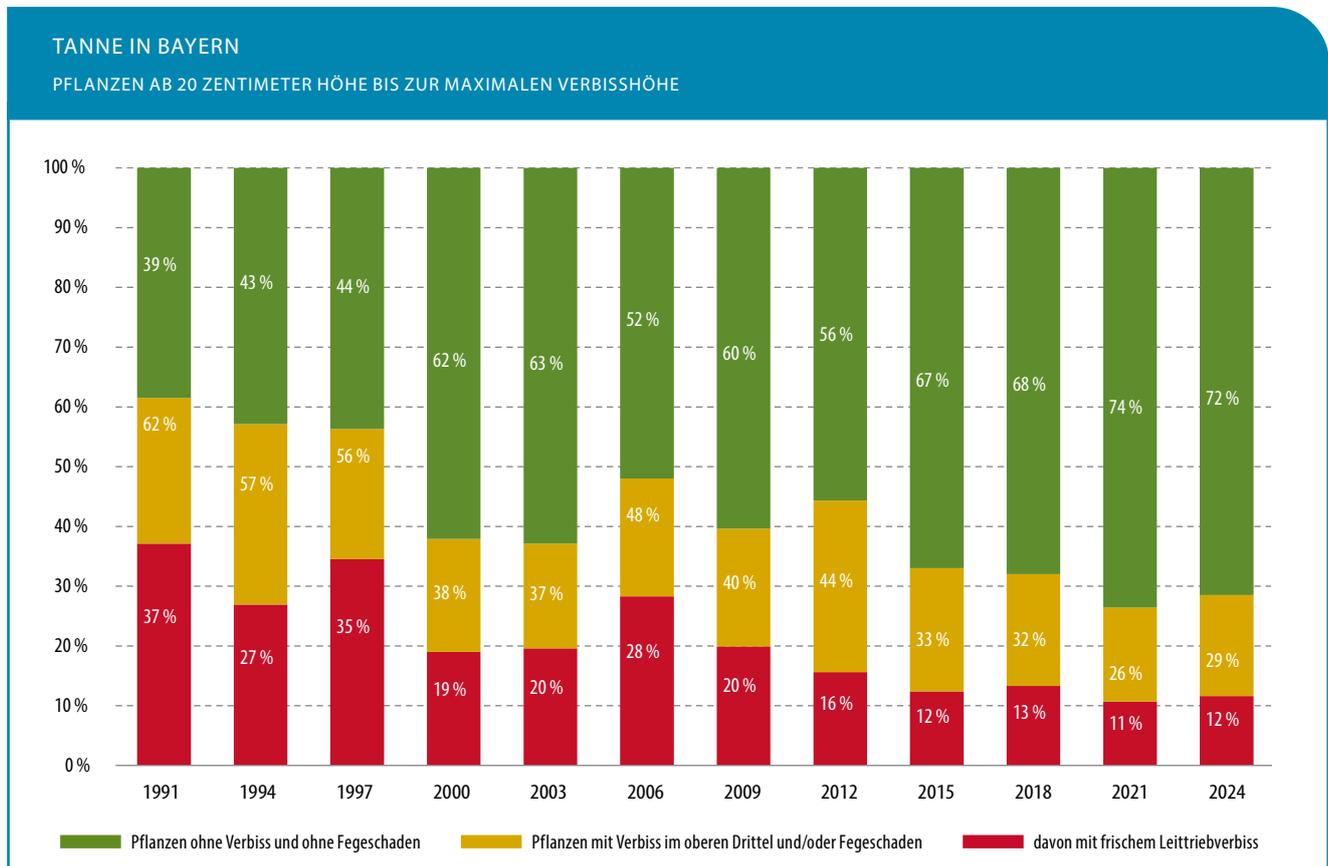
■ Abbildung 4: Zeitreihe Verjüngungssituation der Fichte 1991 – 2024

dass es in vielen Fällen zu einer Entmischung der Baumartenzusammensetzung kommt (vgl. Abbildung 5).

Der Anteil der Tannen ohne Schalenwildeinfluss ist seit 2012 das erste Mal wieder gesunken und liegt nun bei 71,5 % (2021: 73,6 %). Der für die Höhenentwicklung der Pflanzen bedeutsame Leittriebverbiss ist bei der Tanne gegenüber 2021 um knapp einen Prozentpunkt auf 11,6 % angestiegen. In den Jahren bis 2015 ist der Leittriebverbiss kontinuierlich und spürbar zurückgegangen: Von 28,3 % im Jahr 2006 über 19,9 % im Jahr 2009 und 15,6 % im Jahr 2012 auf 12,4 % im Jahr 2015. Nach einem Anstieg 2018 ist er 2021 wieder auf 10,7 % gesunken. Die über Jahre insgesamt positive Entwicklung des Leittriebverbisses und der kontinuierlich steigende Tannenanteil ist erfreulich und wünschenswert. Die leichte Verschlechterung 2024 beim Leittriebverbiss sollte Ansporn sein hier nicht nachzulassen und vor allem in Bereichen wo der Verbiss zu hoch ist, weitere Anstrengungen zur Reduktion zu unternehmen.



■ Abbildung 5: Anteile der Tanne in den verschiedenen Höhenstufen der Verjüngung 2024



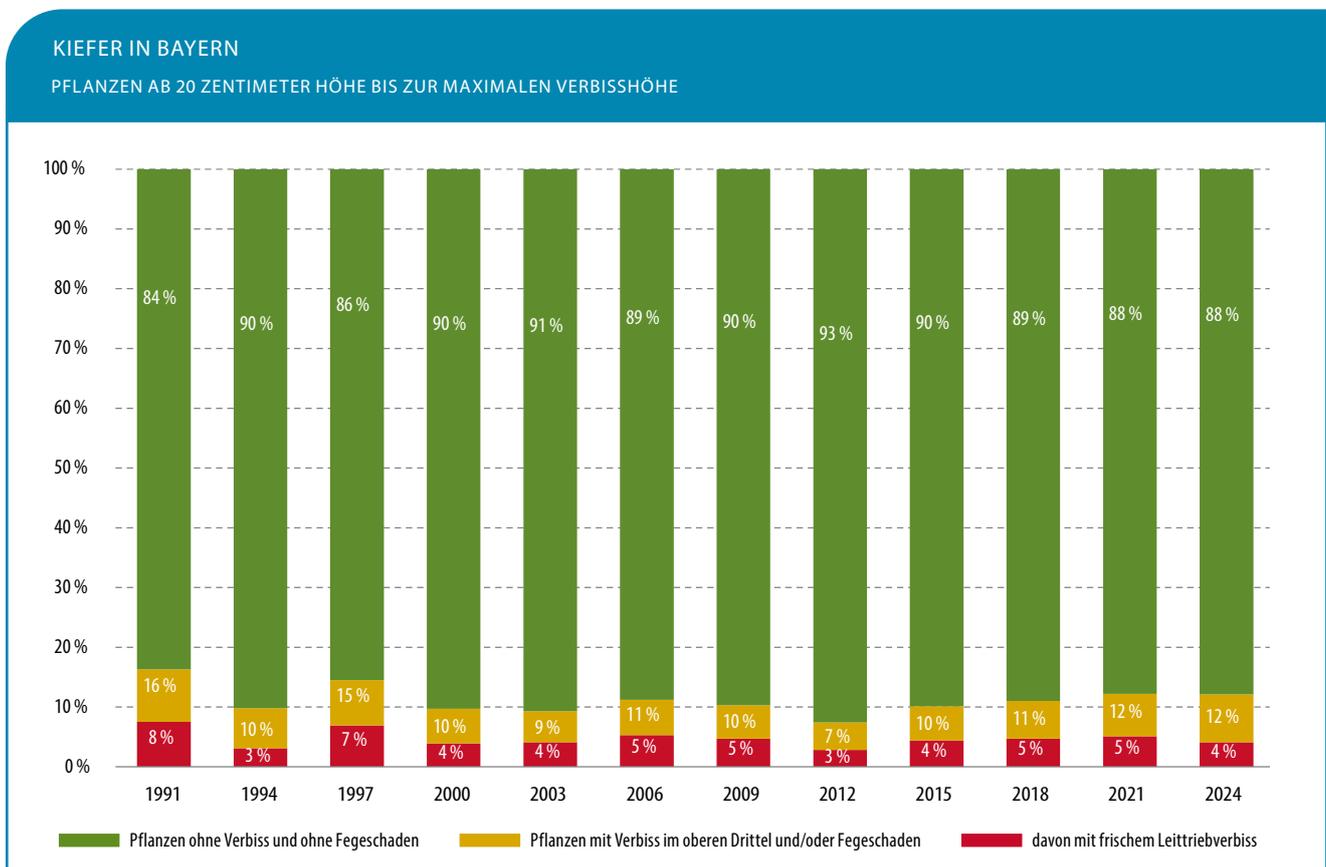
■ Abbildung 6: Zeitreihe Verjüngungssituation der Tanne 1991 – 2024

3.3.3 KIEFER

Mit 16,8 % Flächenanteil ist die Kiefer noch die zweithäufigste Baumart in Bayern (BWI 2022). Sie wurde in der Vergangenheit vor allem in Mittel- und Oberfranken sowie in der Oberpfalz auf nährstoffarmen und trockenen Standorten angebaut. Von Natur aus wäre die Pionierbaumart Kiefer nur in geringen Anteilen am Waldaufbau beteiligt und würde nur auf extrem flachgründigen Böden und in Moorrandwäldern häufiger vorkommen. Sie verjüngt sich natürlich bevorzugt auf vegetationslosen, offenen Bodenstellen, wo die Kiefersämlinge wenig Konkurrenz durch andere Pflanzen haben. In den letzten Jahrzehnten hat sich in vielen Kiefernwäldern durch Aufgabe der Streunutzung und durch Stickstoffeinträge aus der Luft eine üppige Bodenvegetation entwickelt, die keine Kiefernaturverjüngung mehr ermöglicht. Zudem wird die ertragsschwache Baumart von den Waldbesitzern nur noch selten gepflanzt oder gesät. Der Anteil der Kiefer in der Waldverjüngung ist deswegen deutlich geringer als in den Altbeständen. Er nahm die letzten 33 Jahren weiter ab: Von 5,8 % im Jahr 1991 auf 2,6 % bei der Verjüngungsinventur 2024. Die Kiefer wird in Bayern nur geringfügig vom Schalenwild beeinflusst. 87,9 % der Kiefern „ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ waren 2024 ohne Verbiss und ohne Fegeschäden und 4,1 % waren frisch am Leittrieb verbissen (2021: 5,1 %).

3.3.4 SONSTIGE NADELBÄUME

Die Baumartengruppe „Sonstige Nadelbäume“ umfasst vor allem die Baumarten Lärche und Douglasie sowie die seltene Eibe. Ihr Flächenanteil in Bayerns Wäldern beträgt rund 3 % (davon Lärche: 2,2 %, Douglasie: 1,0 %; BWI 2022). Bei der Verjüngungsinventur 2024 waren nur 0,7 % der erfassten „Pflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe“ sonstige Nadelbäume. Dies liegt daran, dass sich Lärchen und Douglasien in nur wenigen Bereichen Bayerns in größerer Anzahl natürlich verjüngen und ihre Pflanzungen häufig vor Schalenwild geschützt werden. Lärche, Douglasie und Eibe werden besonders gerne von Rehböcken und Hirschen gefegt oder geschlagen. Dies kann auf einzelnen Verjüngungsflächen zu größeren Schäden oder gar Verlust dieser gefährdeten Baumarten führen und auch das Erreichen des Mischungsziels mit diesen Baumarten beeinträchtigen. Die Anteile der Fegeschäden lagen bei den sonstigen Nadelbäumen im Jahr 2024 mit 7,0 % bei den „Pflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe“ unter dem Wert von 2021 und mit 17,5 % bei den „Pflanzen über maximaler Verbisshöhe“ über dem Niveau von 2021 (7,9 % bzw. 16,3 %).

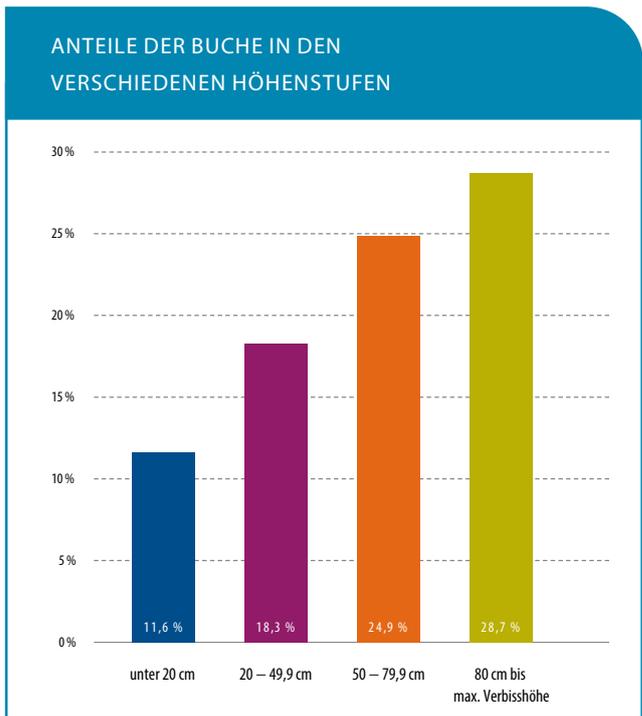


■ Abbildung 7: Zeitreihe Verjüngungssituation der Kiefer 1991 – 2021

3.3.5 BUCHE

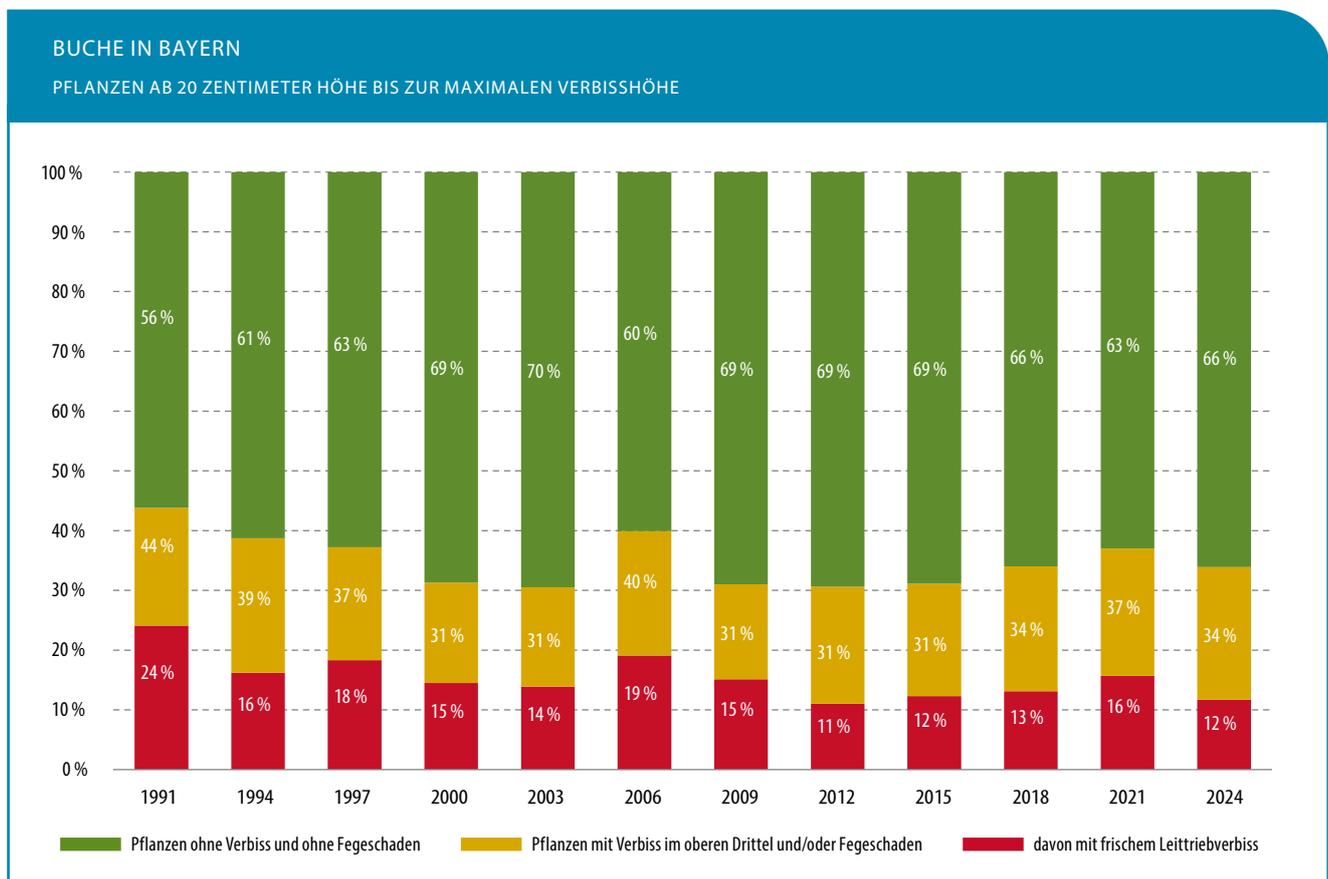
Die Buche ist mit 15,3 % Flächenanteil die häufigste Laubbaumart in Bayern (BWI, 2022). Aufgrund ihrer Schattentoleranz wäre sie von Natur aus in Bayern auf einem Großteil der Waldstandorte die bestimmende Baumart. Im Rahmen des Waldumbaus von nadelholzdominierten Reinbeständen hin zu stabilen und klimatoleranteren Mischwäldern nimmt die Buche als Mischbaumart weiterhin in vielen Regionen Bayerns eine wichtige Rolle ein. Ihre Anteile in der Verjüngung haben in den letzten 33 Jahren kontinuierlich zugenommen, von 12,6 % bei der Verjüngungsinventur 1991 auf 21,7 % im Jahr 2024. Die Zunahme beruht wesentlich auf einer Verbesserung der Verbißsituation und auf den gleichzeitigen Bemühungen der Waldbesitzer, diese stabile und klimatolerante Baumart wieder vermehrt am Aufbau ihrer Wälder zu beteiligen. Zudem ist die schattentolerante Buche gegenüber anderen Baumarten sehr konkurrenzstark, was sich auch in ihren ansteigenden Anteilen mit zunehmender Höhe der Verjüngung zeigt.

Der Anteil der Buchen ohne Schalenwildeinfluss ist 2024 mit 66,1 % nach dem Rückgang im Jahr 2021 (63 %) wieder auf das Niveau von 2018 angestiegen. 11,7 % der jungen Buchen waren am Leittrieb verbissen, was einen Rückgang um 4 Prozentpunkte gegenüber dem Jahr 2021 bedeutet. Diese Entwicklung ist als sehr positiv zu bewerten. Dennoch gab es in Bayern wieder



■ Abbildung 8: Anteile der Buche in den verschiedenen Höhenstufen der Verjüngung 2024

einige Hegegemeinschaften mit höheren Buchenanteilen, die einen Leittriebverbiss von über 20 % aufwiesen (vgl. Anlage 3.4).

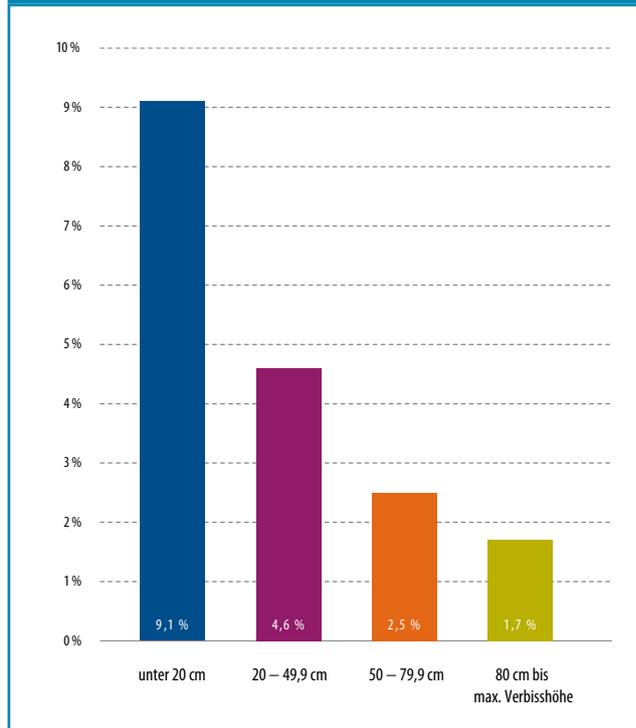


■ Abbildung 9: Zeitreihe Verjüngungssituation der Buche 1991 – 2024

3.3.6 EICHE

Die Eiche ist mit 7,4 % an der Waldfläche Bayerns beteiligt (BWI 2022). Regionale Schwerpunkte der Eichenverbreitung liegen in den warm-trockenen Gebieten Mittel- und Unterfrankens. Als klimatolerante Baumart ist sie beim Waldumbau hin zu stabilen Mischwäldern beteiligt. Das natürliche Verjüngungspotenzial der Eichen ist sehr hoch. Immer häufiger treten Mastjahre mit besonders starker Fruchtbildung auf und auch die Eichelhäher verbreiten die schweren Samen großräumig. So könnten bereits wenige Alteichen für eine flächige Eichenverjüngung sorgen. Trotzdem stagniert der Anteil der Eichen in der Verjüngung und schwankte während der letzten 33 Jahre zwischen rund 4 und 5 % bei den „Pflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe“. Heuer liegt er bei lediglich 3,6 %, was eine leichte Abnahme gegenüber 2021 (3,8 %) bedeutet. Ein Blick auf die Anteile in den verschiedenen Höhenstufen zeigt, dass es mit zunehmender Pflanzenhöhe zu einer Entmischung der Eiche kommt. Denn bei den „Verjüngungspflanzen kleiner 20 cm“ liegt ihr Anteil bei 9,1 % und bei den „Pflanzen 80 cm bis max. Verbisshöhe“ nur noch bei 1,7 %. Einen wesentlichen Einfluss hat hier auch der Schalenwildverbiss, der ein zahlreiches Hochwachsen der kleinen Eichen verhindert, sodass diese dann von der Buche oder anderen Baumarten wie z. B. der Hainbuche überwachsen werden.

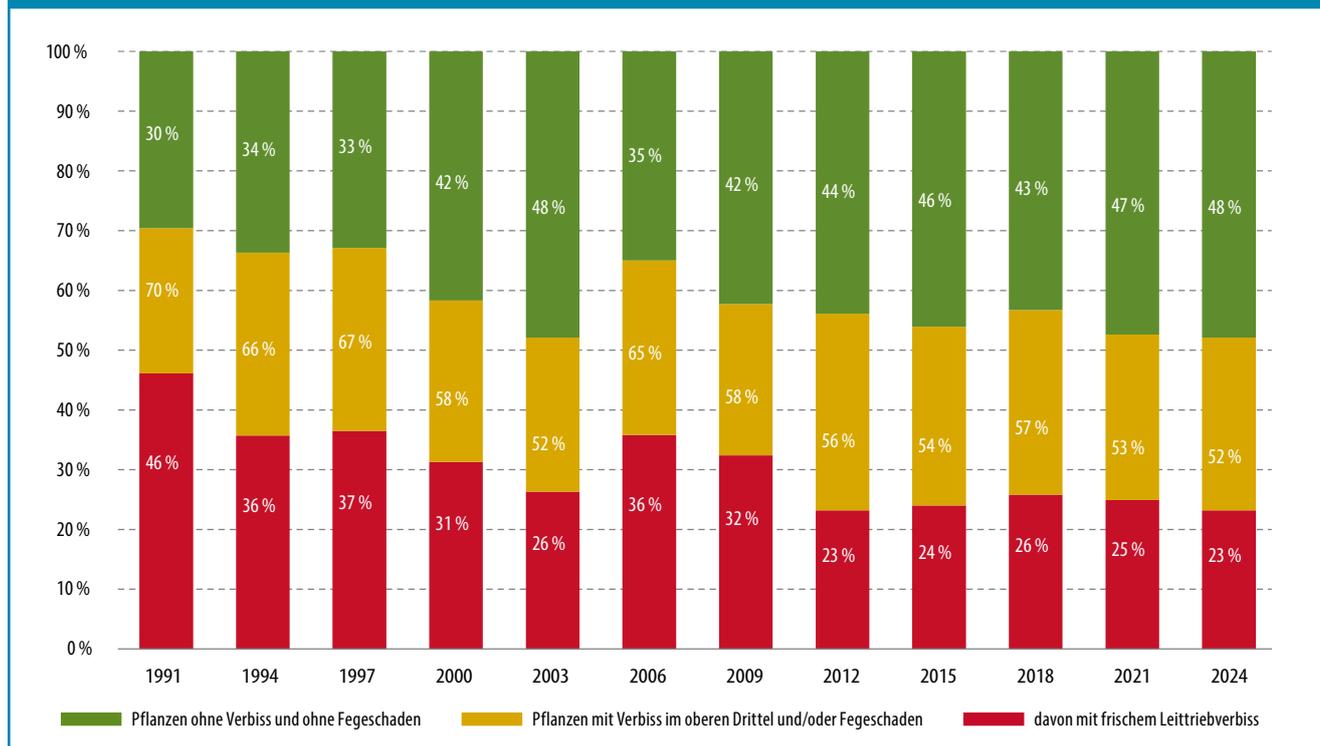
ANTEILE DER EICHE IN DEN VERSCHIEDENEN HÖHENSTUFEN



■ Abbildung 10: Anteile der Eiche in den verschiedenen Höhenstufen der Verjüngung 2024

EICHE IN BAYERN

PFLANZEN AB 20 ZENTIMETER HÖHE BIS ZUR MAXIMALEN VERBISSHÖHE



■ Abbildung 11: Zeitreihe Verjüngungssituation der Eiche 1991 – 2024

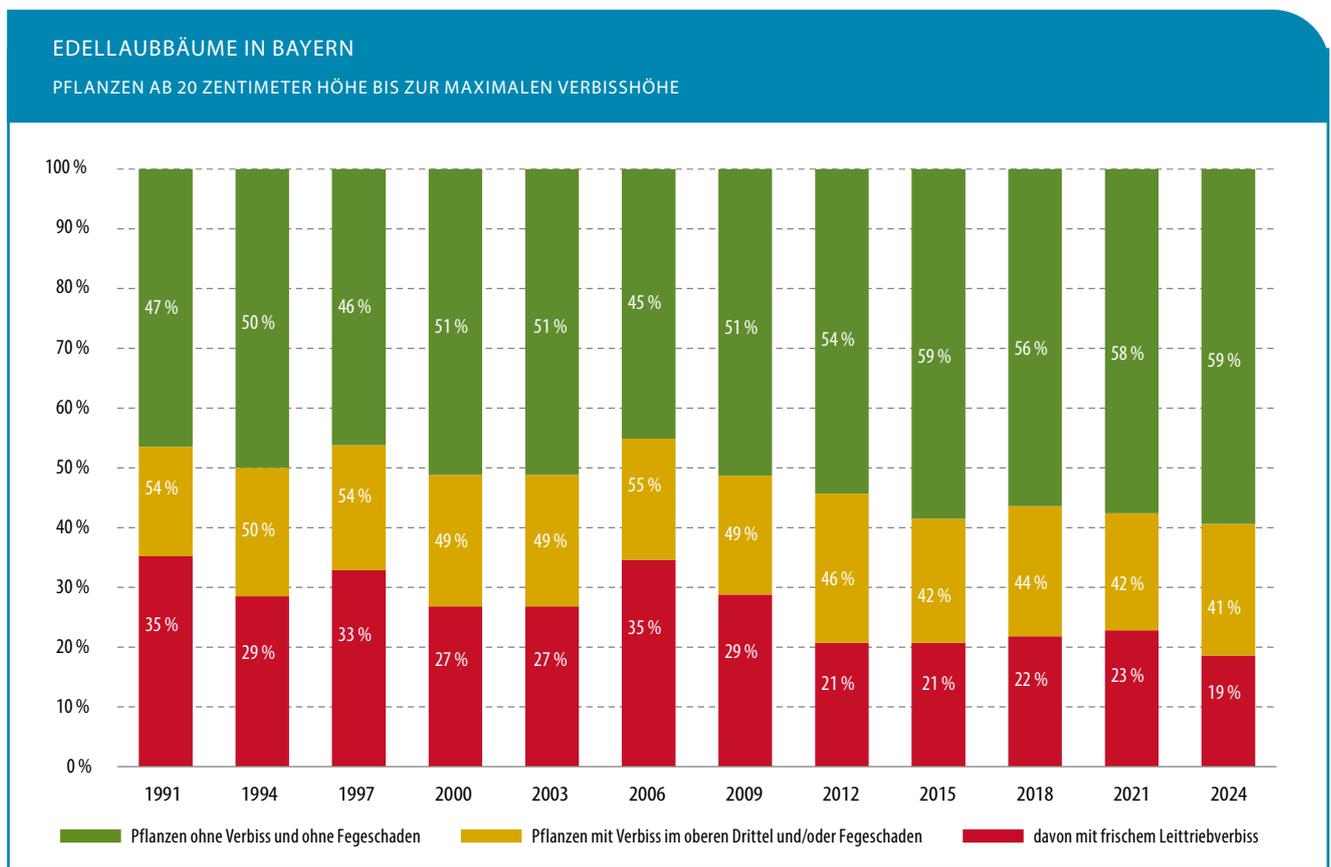
Von den Eichen „ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ waren bei der Verjüngungsinventur 2024 47,9 % ohne Verbiss und ohne Fegeschaden (2021: 47,4 %). 23,2 % der Eichen waren frisch am Leittrieb verbissen. Damit ist die Eiche auch 2024 die Baumart, die den stärksten Schalenwildeinfluss in Bayern aufweist. Sie bleibt neben der Tanne in vielen Hegegemeinschaften weiterhin das „Sorgenkind“ bei der Waldverjüngung (vgl. Anlage 3.5), auch da sie in vielen Hegegemeinschaften trotz geeigneter Standorte gar nicht erst vorkommt.

3.3.7 EDELLAUBBÄUME

In der Baumartengruppe „Edellaubbäume“ werden Esche, Ahorne, Ulmen, Linden, und Vogelkirsche zusammengefasst, aber auch selten vorkommende Baumarten wie Elsbeere, Speierling, Wildbirne und Walnuss. Die Edellaubbäume gewinnen im Zuge des Klimawandels immer mehr an Bedeutung. Sie stellen hohe Ansprüche an die Nährstoffausstattung der Böden und kommen deswegen vorwiegend auf nährstoffreichen Standorten vor. Ihr Flächenanteil in Bayern beträgt rund 8 % (BWI 2022). Bei der Verjüngung konnten sie ihre Anteile in den letzten 33 Jahren von 10,9 % im Jahr 1991 auf 18,9 % bei der Verjüngungsinventur 2024 steigern. Dazu hat auch die verbesserte Verbissituation beigetragen. Trotzdem ist auch bei den Edel-

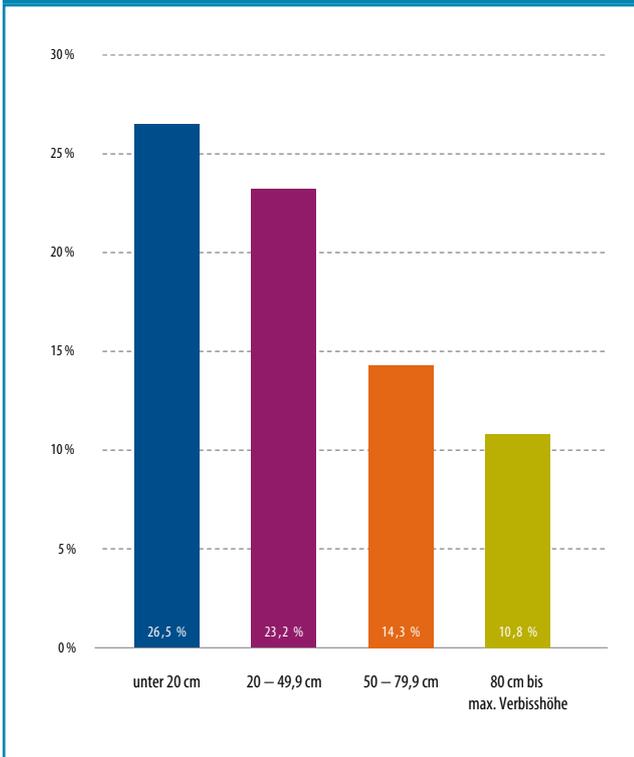
laubbäumen eine Abnahme der Verjüngungsanteile mit zunehmender Höhe festzustellen. Dieser Entmischungseffekt ist insbesondere auch auf den Schalenwildeinfluss zurückzuführen.

Mit 59,4 % wiesen mehr als die Hälfte der 2024 aufgenommenen Edellaubbäume „ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ keinen Schalenwildeinfluss auf (2021: 57,6 %). 18,6 % waren frisch am Leittrieb verbissen. Nach der deutlichen Verbesserung in 2012 um 8,1 Prozentpunkte liegt der Leittriebverbiss seitdem auf ähnlichem Niveau, konnte sich aber im Jahr 2024 um 4,2 Prozentpunkte gegenüber 2021 deutlich verbessern. Den Edellaubbäumen gelingt es inzwischen in vielen Hegegemeinschaften, dass sie – insbesondere auf individuenreichen Verjüngungsflächen – in angemessener Anzahl und Verteilung dem gefährdeten Höhenbereich entwachsen. Es gibt aber dennoch einige Hegegemeinschaften in Bayern, in denen mehr als 30 % der Edellaubbäume am Leittrieb verbissen sind (vgl. Anlage 3.6).



■ Abbildung 12: Zeitreihe Verjüngungssituation der Edellaubbäume 1991 – 2024

ANTEILE DER EDELLAUBBÄUME IN DEN VERSCHIEDENEN HÖHENSTUFEN



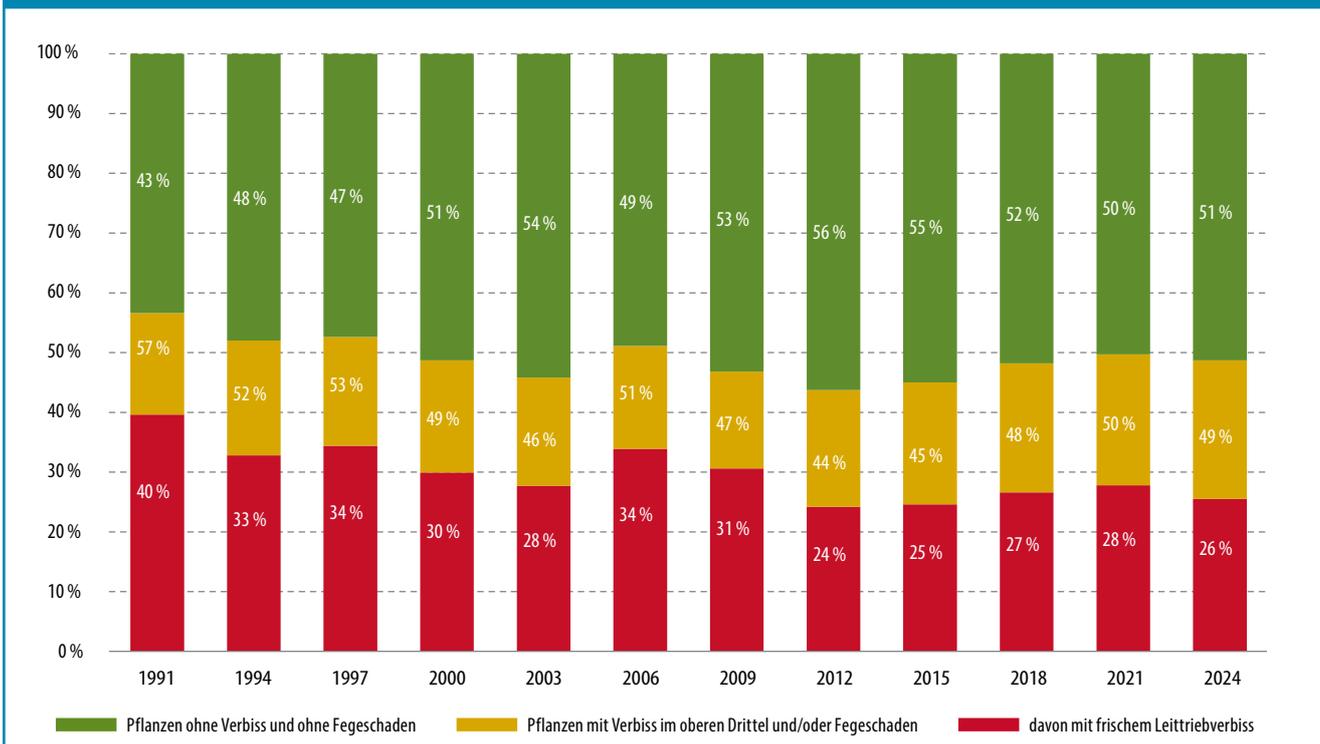
■ Abbildung 13: Anteile der Edellaubbäume in den verschiedenen Höhenstufen bei der Verjüngungsinventur 2024

3.3.8 SONSTIGE LAUBBÄUME

Alle anderen Laubbaumarten werden bei der Verjüngungsinventur unter der Baumartengruppe „Sonstige Laubbäume“ erfasst. Das sind zum Beispiel Birken, Erlen, Hainbuche, Vogelbeere, Weiden und Pappeln. Sie tragen als Mischbaumarten zur Stabilisierung und ökologischen Anreicherung der Wälder bei, können eine wichtige Rolle bei der Wiederbewaldung von Kalamitätsflächen einnehmen und gewinnen im Klimawandel dementsprechend weiter an Bedeutung. Zum Teil besitzen diese Baumarten auch größere wirtschaftliche Relevanz für die Waldbesitzer, wie zum Beispiel die Birke oder die Schwarzerle, mit denen Wertholz erzeugt werden kann. Sonstige Laubbäume kommen auf rund 8 % der Waldfläche Bayerns vor (BWI 2022). In der Verjüngung beträgt ihr Anteil in diesem Jahr 9,4 %. Mit zunehmendem Alter der Bestände nimmt ihr Anteil wieder ab, da sie oft von konkurrenzstärkeren Baumarten wie Fichte und Buche verdrängt werden. Von den bei der Verjüngungsinventur 2024 erfassten sonstigen Laubbäumen waren 51,3 % ohne Schalenwildeinfluss (2021: 50,3 %). Mit 25,5 % weisen die sonstigen Laubbäume im Jahr 2024 das höchste Leittriebverbissprozent aller Baumartengruppen auf. Gegenüber dem Jahr 2021 ist beim Leittriebverbiss der sonstigen Laubbäume eine Verbesserung um 2,3 Prozentpunkte zu verzeichnen.

SONSTIGE LAUBBÄUME IN BAYERN

PFLANZEN AB 20 ZENTIMETER HÖHE BIS ZUR MAXIMALEN VERBIßHÖHE



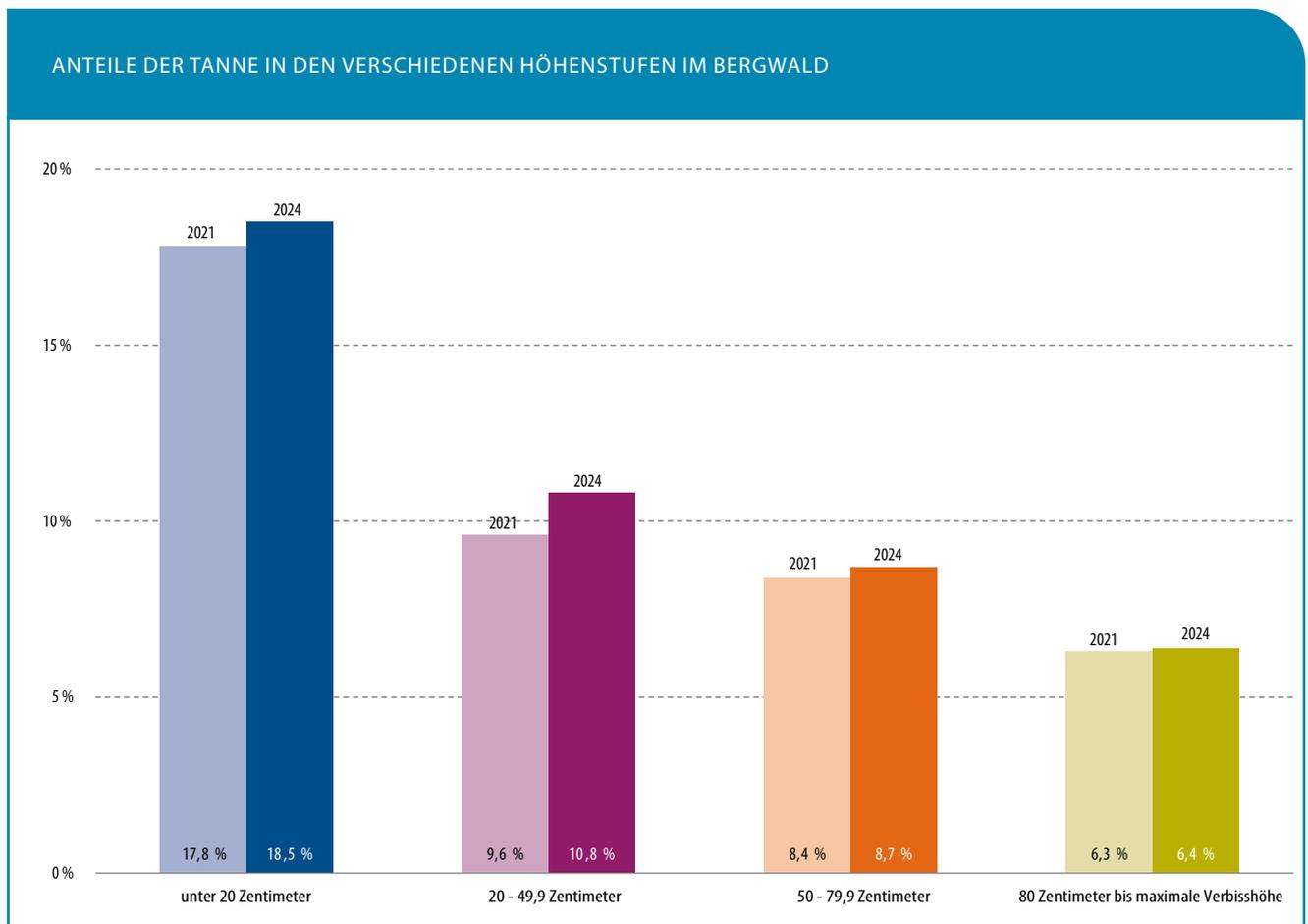
■ Abbildung 14: Zeitreihe Verjüngungssituation der sonstigen Laubbäume 1991 – 2024

3.4 VERJÜNGUNGSSITUATION IM BERGWALD

Der Bergwald ist für die Bevölkerung und die Infrastruktur in den bayerischen Alpen von großer Bedeutung. Er schützt vor Lawinen, Steinschlag und Bodenabtrag, wirkt regulierend auf den Wasserhaushalt und ist ein wichtiger natürlicher Erholungsraum. Diese Funktionen können langfristig nur naturnah aufgebaute, strukturreiche und ungleichaltrige Bergmischwälder optimal erfüllen. Die Verjüngungspflanzen der Waldbäume sind im Bergwald besonderen Herausforderungen ausgesetzt: Ein raues Klima, eine kurze Vegetationsperiode, Schneegleiten und oft sehr flachgründige Felsstandorte erschweren den jungen Bäumen das Wachstum, sodass es teilweise Jahrzehnte dauert, bis sie aus dem durch Schalenwildverbiss gefährdeten Höhenbereich herauswachsen können. Durch dieses langsame Wachstum kann sich bereits ein vergleichsweise niedriger jährlicher Verbiss sehr negativ auf die Verjüngung der Bergwälder auswirken und über die Jahre zu einer Entmischung führen. Deswegen sind gerade im Alpenraum angepasste Schalenwildbestände eine Grundvoraussetzung für die Erhaltung und Schaffung stabiler und gemischter Bergwälder.

Im Bergwald hat sich in den letzten 33 Jahren die Baumartenzusammensetzung in der Verjüngung ähnlich verändert wie im gesamten Bayern. Der Anteil der Fichte in der Höhenstufe „ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ hat von 52,1 % (1991) auf 31,6 % (2024) abgenommen, gleichzeitig sind die Anteile der Mischbaumarten gestiegen: Tanne auf 9,4 % (1991: 2,5 %), Buche auf 23,9 % (1991: 17,1 %) und Edellaubbäume auf 24 % (1991: 18,4 %). Insgesamt gesehen können sich damit alle wichtigen Baumarten des Bergmischwaldes verjüngen, auch wenn die Tanne, trotz einer Zunahme um 0,7 Prozentpunkte gegenüber der letzten Aufnahme mit 9,4 % (2021: 8,7 %), noch unter ihren potentiell möglichen Anteilen liegt. Dass die Tanne nur einen Teil ihres Verjüngungspotenzials ausschöpfen kann, wird auch bei einem Blick auf die verschiedenen Höhenstufen deutlich: „Bis 20 Zentimeter Höhe“ ist sie noch mit 18,5 % (2021: 17,8 %) in der Verjüngung vertreten, „ab 80 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ nur noch mit 6,4 % (2021: 6,3 %) (vgl. Abbildung 15).

Im Vergleich zur Verjüngungsinventur 2021 sind im Jahr 2024 die Anteile der Pflanzen ohne Schalenwildeinfluss im Bergwald bei allen Baumarten wieder gesunken, bei der Tanne sogar sehr deutlich. Bei der Fichte waren 89,4 % der Pflanzen „ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ ohne Verbiss im oberen

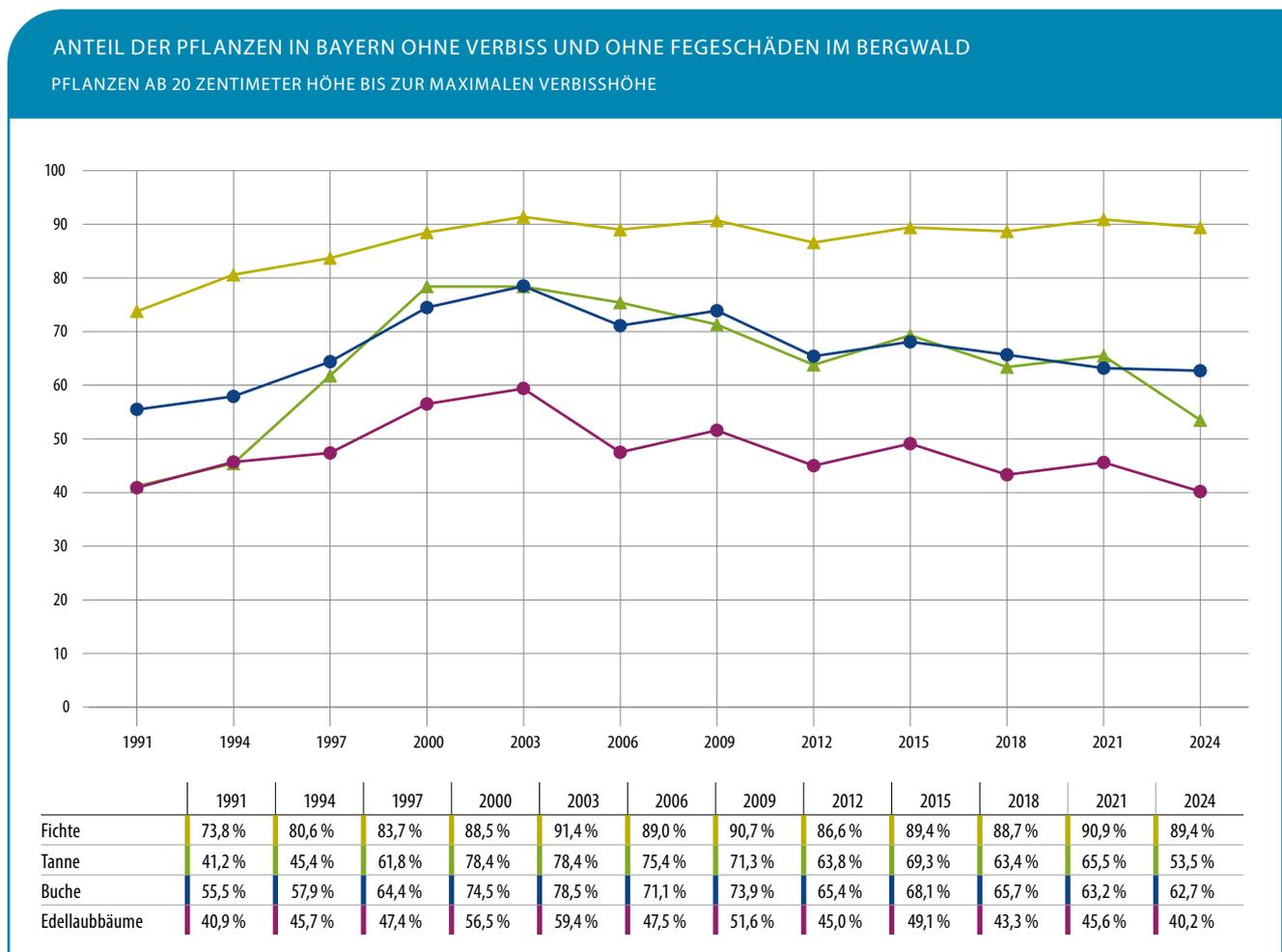


■ Abbildung 15: Anteile der Tanne in den verschiedenen Höhenstufen der Verjüngung im Bergwald 2021 – 2024

Drittel und ohne Fegeschäden (2021: 90,9 %), bei der Buche 62,7 % (2021: 63,2 %) und bei den Edellaubbäumen 40,2 % (2021: 45,6 %). Bei der Tanne ist er sehr deutlich um über 12 Prozentpunkte zurückgegangen auf 53,5 % (2021: 65,5 %). Im Vergleich zu Gesamtbayern liegen die Anteile der Pflanzen ohne Schalenwildeinfluss im Bergwald niedriger.

Der für die Beurteilung des Schalenwildeinflusses besonders aussagekräftige Weiser „Frischer Leittriebverbiss“ verzeichnet bei den letzten Aufnahmen, mit Ausnahme der Fichte, einen Anstieg. Das Leittriebverbissprozent bei der Fichte bewegte sich während der letzten 20 Jahre zwischen unkritischen 2,0 und 4,3 %. Bei der Tanne ist der Anteil der Pflanzen mit Leittriebverbiss mit 23,0 % gegenüber der letzten Aufnahme sehr deutlich angestiegen (2021: 16,6 %). Bei der Buche ist der Anteil im Vergleich zur letzten Aufnahme mit 16,0 % deutlich angestiegen (2021: 13,9 %). Auch bei den Edellaubbäumen ist mit 27,6 % ein leichter Anstieg des Leittriebverbisses zu verzeichnen (2021: 27,0 %).

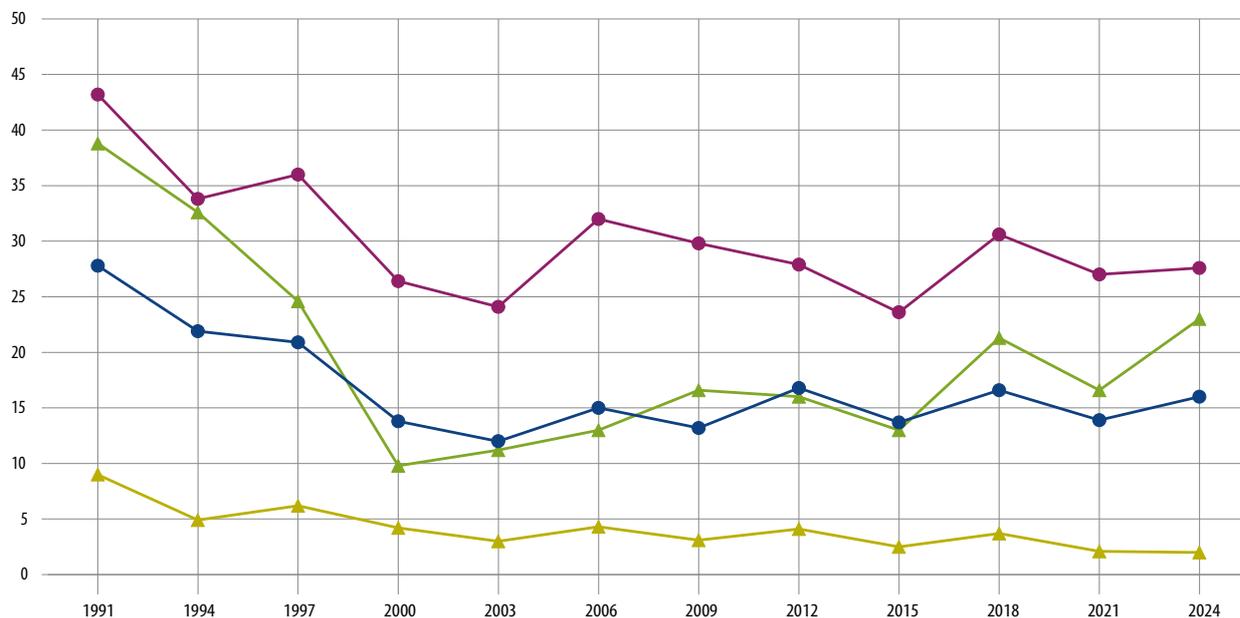
Insgesamt gesehen konnte im Bergwald von 1991 bis 2000 eine deutliche Verbesserung der Verbissituation erreicht werden. Danach verschlechterten sich die Werte tendenziell. Nach der positiven Entwicklung der Verjüngungssituation im Jahr 2021 wurde dieser Negativtrend, mit Ausnahme der Fichte, im Jahr 2024 fortgesetzt. Insbesondere bei der Tanne und – in den meisten Bereichen – bei den Edellaubbäumen, ist die Verbissbelastung angesichts der langen Verjüngungszeiträume im Bergwald zu hoch. Darüber hinaus gibt es teilweise deutliche regionale Unterschiede, wie ein Blick auf die Kartendarstellungen der Leittriebverbissprozente der Baumartengruppen in den einzelnen Hegegemeinschaften zeigt (Anlagen 3.1, 3.2, 3.4 und 3.6). Neben einigen Bereichen mit niedrigen Werten, gibt es im Gebirgsraum viele Hegegemeinschaften mit deutlich zu hohen Verbisswerten.



■ Abbildung 16: Anteile der jungen Waldbäume ohne Verbiss und ohne Fegeschäden im Bergwald 1991 – 2024

ANTEIL DER PFLANZEN MIT FRISCHEM LEITTRIEBVERBISS IM BERGWALD

PFLANZEN AB 20 ZENTIMETER HÖHE BIS ZUR MAXIMALEN VERBISSHÖHE



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
Fichte	9,0 %	4,9 %	6,2 %	4,2 %	3,0 %	4,3 %	3,1 %	4,1 %	2,5 %	3,7 %	2,1 %	2,0 %
Tanne	38,8 %	32,6 %	24,6 %	9,8 %	11,2 %	13,0 %	16,6 %	16,0 %	13,0 %	21,3 %	16,6 %	23,0 %
Buche	27,8 %	21,9 %	20,9 %	13,8 %	12,0 %	15,0 %	13,2 %	16,8 %	13,7 %	16,6 %	13,9 %	16,0 %
Edellaubbäume	43,2 %	33,8 %	36,0 %	26,4 %	24,1 %	32,0 %	29,8 %	27,9 %	23,6 %	30,6 %	27,0 %	27,6 %

■ Abbildung 17: Anteile der jungen Waldbäume mit frischem Leittriebverbiss im Bergwald 1991 – 2024

3.5 VERJÜNGUNGSSITUATION IN DEN VERSCHIEDENEN WALDBESITZARTEN

Mit 56 % Anteil befindet sich mehr als die Hälfte der bayerischen Wälder im privaten Eigentum (Privatwald). Die kommunalen Gebietskörperschaften und ihre Stiftungen besitzen 12 % der Waldfläche Bayerns (Körperschaftswald, v. a. Gemeinde- und Stadtwälder). Die restlichen 32 % sind Staatswald, wovon 30 % im Eigentum des Freistaats Bayern stehen und 2 % Bundeswald der Bundesrepublik Deutschland sind. Der Staatswald des Freistaats Bayern wird zum überwiegenden Teil von den Bayerischen Staatsforsten AöR (BaySF) bewirtschaftet, er umfasst aber auch die Wälder der beiden Nationalparke und anderer Verwaltungen.

Der Staatswald und die Körperschaftswälder sind in Bayern vorbildlich zu bewirtschaften. Hierzu soll u. a. die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten durch eine auf einen artengerechten und gesunden Wildbestand ausgerichtete Bejagung im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglicht werden (Art. 18 Abs. 1 und Art. 19 Abs. 1 des Waldgesetzes für Bayern).

In allen Waldbesitzarten hat sich die Verbissituation bei den Nadelbäumen ohne Tanne im Jahr 2024 leicht verbessert. Bei den weniger verbissgefährdeten Nadelbaumarten Fichte, Kiefer und sonstige Nadelbäume waren im Jahr 2024 im Privatwald 2,0 % (2021: 2,3 %) der „Pflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ am Leittrieb verbissen, im Körperschaftswald 2,4 % (2021: 2,7 %) und im Staatswald 1,7 % (2021: 1,7 %). Die Leittriebverbissprozente bei den gefährdeten Laubbäumen und der Tanne bewegen sich unter den Werten der 2021er Inventur: 16,5 % im Privatwald (2021: 19,3 %), 18,1 % im Körperschaftswald (2021: 23,7 %) und 16,1 % im Staatswald (2021: 18,4 %). Wie bei den vergangenen Aufnahmen war im Staatswald ein insgesamt niedrigeres Verbissniveau zu verzeichnen als im Privat- und Körperschaftswald. Außerdem stehen im Staatswald tendenziell weniger Zäune zum Schutz der Waldverjüngung. Die Zeitreihen für die wichtigsten Baumarten befinden sich in Anlagen 2.1 – 2.6.

NADELBÄUME OHNE TANNE MIT LEITTRIEBVERBISS IN BAYERN NACH BESITZARTEN

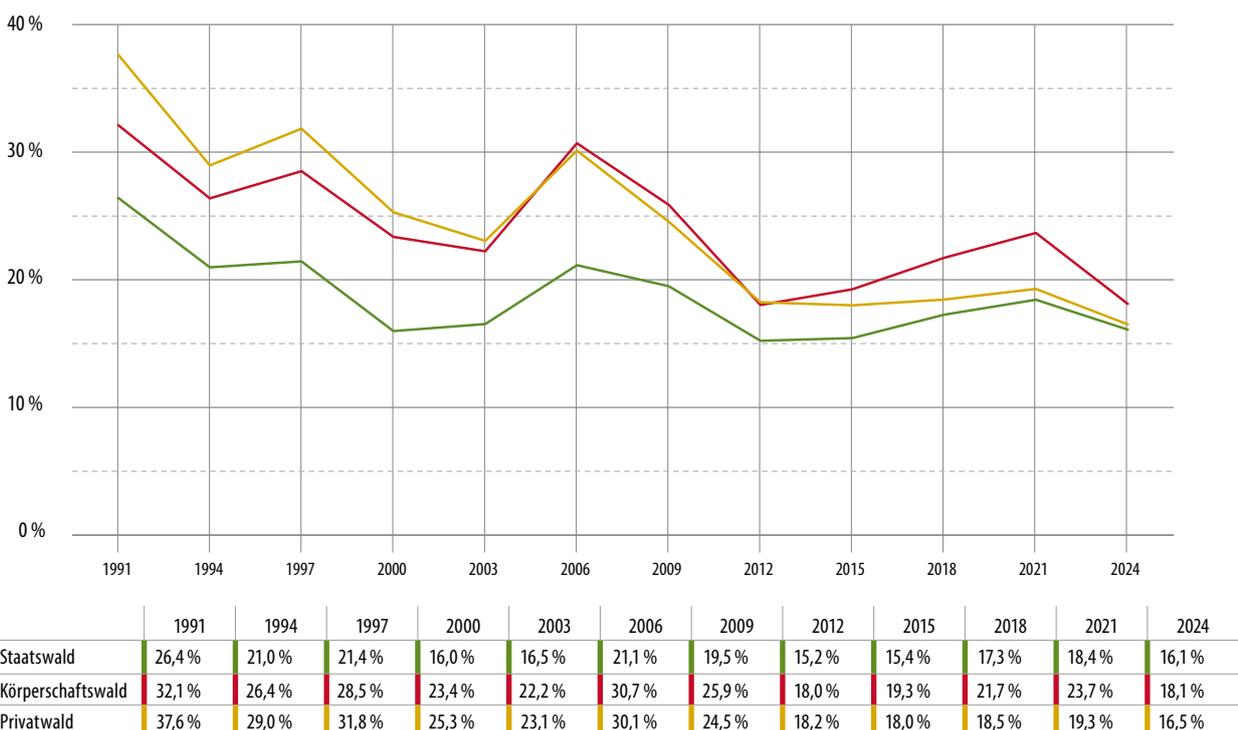
PFLANZEN AB 20 ZENTIMETER HÖHE BIS ZUR MAXIMALEN VERBISSHÖHE



■ Abbildung 18: Anteile der Nadelbäume ohne Tanne mit frischem Leittriebverbiss 1991 – 2024 nach Besitzarten

LAUBBÄUME MIT TANNE MIT LEITTRIEBVERBISS IN BAYERN NACH BESITZARTEN

PFLANZEN AB 20 ZENTIMETER HÖHE BIS ZUR MAXIMALEN VERBISSHÖHE



■ Abbildung 19: Anteile der Laubbäume und Tannen mit frischem Leittriebverbiss 1991 – 2024 nach Besitzarten

4. ERGEBNISSE DER FORSTLICHEN GUTACHTEN 2024

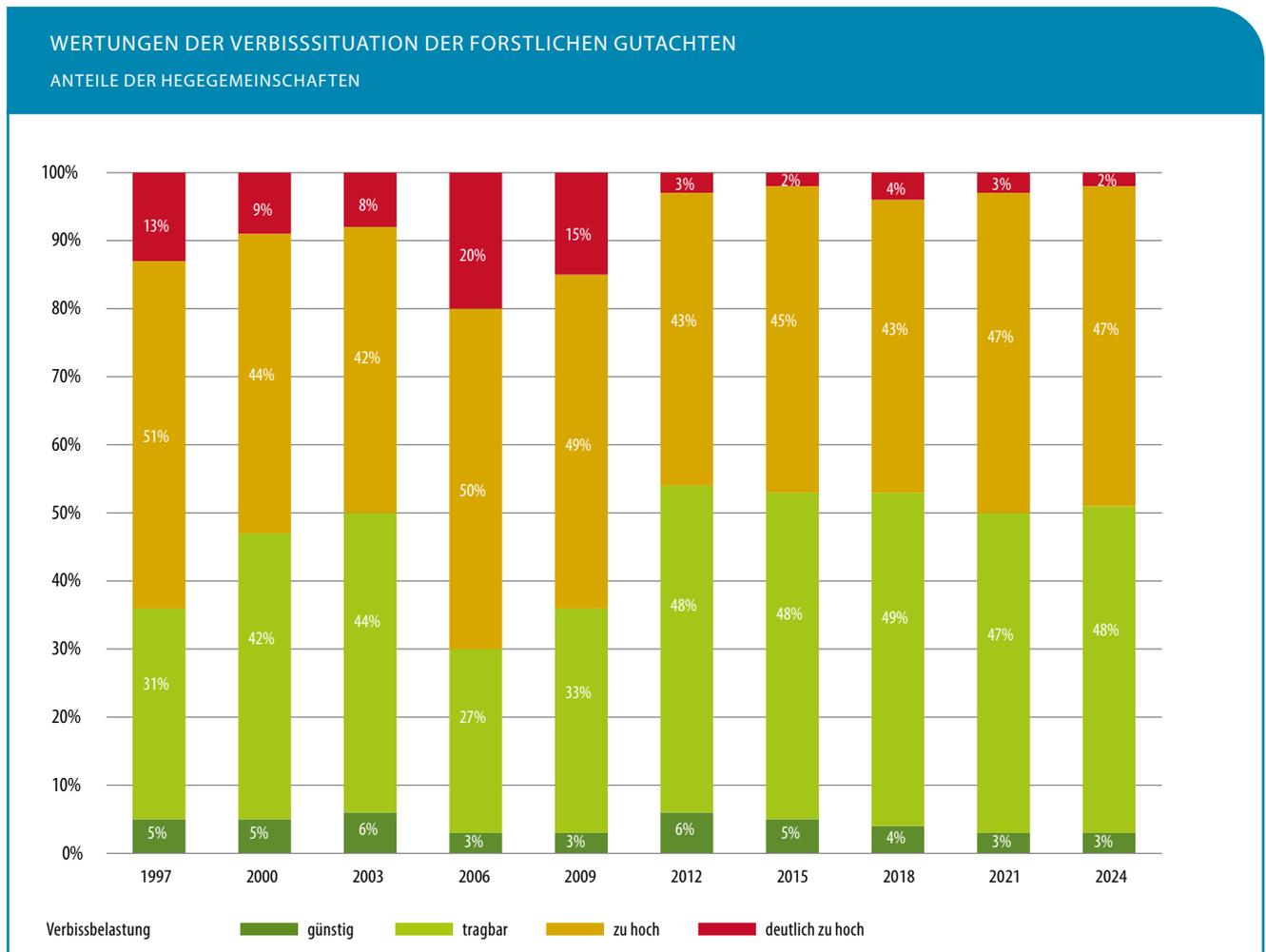
4.1 WERTUNGEN DER VERBISSSITUATION

Die Bayerischen Forstbehörden haben im Jahr 2024 für rund 750 Hegegemeinschaften Forstliche Gutachten zur Situation der Waldverjüngung erstellt. Wesentlicher Maßstab für die abschließende Wertung der Verbißssituation im Gutachten sind die jagdgesetzlichen Vorgaben des Art. 32 Abs. 1 Satz 2 und 3 sowie Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes (vgl. Ziffer 2.3).

In den sogenannten „grünen“ Hegegemeinschaften mit tragbarer oder günstiger Verbißssituation können die jagdgesetzlichen Vorgaben erfüllt werden. Ihr Anteil liegt bei den Forstlichen Gutachten 2024 bei 51 %. In 48 % der bayerischen Hegegemeinschaften wird die Verbißssituation als „tragbar“ gewertet (2021: 47 %), in 3 % als „günstig“ (2021: 3 %).

Entsprechend liegt der Anteil der sogenannten „roten“ Hegegemeinschaften mit nicht tragbarer Verbißssituation im Jahr 2024 bei 49 %. Eine zu hohe Verbißbelastung weisen dabei 47 % der Hegegemeinschaften auf (2021: 47 %) und in 2 % ist die Verbißbelastung deutlich zu hoch (2021: 3 %). Insbesondere in den „roten“ Hegegemeinschaften sind weiterhin gemeinsame Anstrengungen von Waldbesitzern und Jägern notwendig, damit auch hier die jagdgesetzlichen Vorgaben erfüllt werden können.

Innerhalb der einzelnen Hegegemeinschaften gibt es häufig Unterschiede bei der Verbißssituation. Zum Beispiel kann eine Hegegemeinschaft mit insgesamt tragbarer Verbißssituation neben „tragbaren“ Jagdrevieren auch Reviere umfassen, in denen die Verbißbelastung zu hoch ist, und solche, bei denen eine günstige Verbißssituation gegeben ist. Diese Unterschiede werden in den ergänzenden Revierweisen Aussagen aufgezeigt, die im Jahr 2024 für rund 9.600 der Jagdreviere Bayerns erstellt werden.



■ Abbildung 20: Wertungen der Verbißssituation der Forstlichen Gutachten 1997 – 2024

4.2 ABSCHUSSEMPFEHLUNGEN

Aufbauend auf den Bewertungen der Verbissituation geben die Forstbehörden in den Forstlichen Gutachten 2024 Abschussempfehlungen für die kommende Abschussplanperiode 2025 – 2028 ab. Dabei werden neben der aktuellen Situation vor allem auch die zeitliche Entwicklung und die Veränderung des Schalenwildeinflusses berücksichtigt.

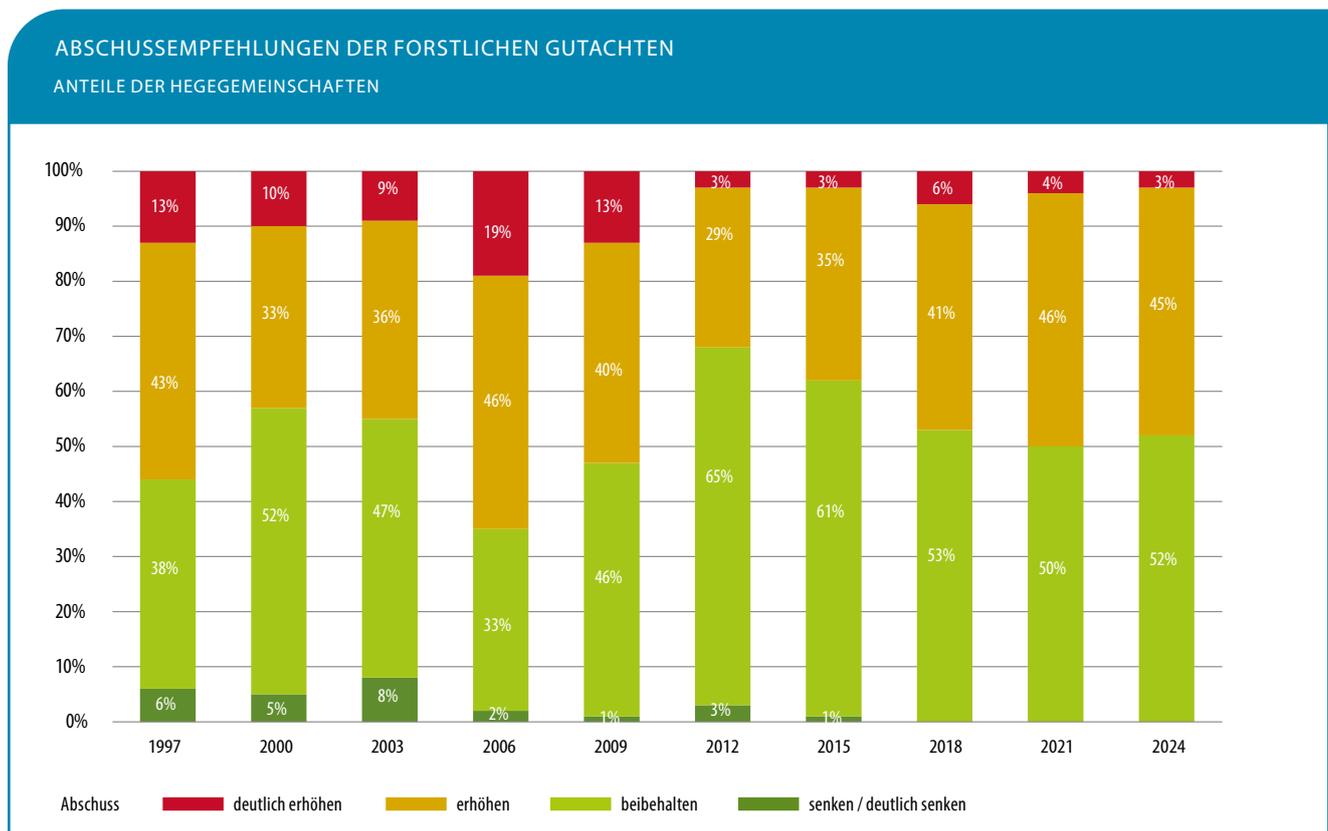
In 52 % der bayerischen Hegegemeinschaften lautet die Empfehlung „Abschuss beibehalten“ (2021: 50 %), in einer Hegegemeinschaft „Abschuss senken“. Der Anteil der Hegegemeinschaften, für die eine Erhöhung des bisherigen Ist-Abschusses empfohlen wird, liegt bei 45 % (2021: 46 %). Die Abschussempfehlung „deutlich erhöhen“ wird in diesem Jahr für 3 % der Hegegemeinschaften ausgesprochen (2021: 4 %).

Mit der Abschussempfehlung „Beibehalten auf Höhe des bisherigen Ist-Abschusses“, soll das bisher Erreichte weiter gefestigt und die Verbissituation insgesamt stabilisiert werden. Eine Senkung der Abschusshöhe wird nur bei einer sehr positiven Entwicklung und günstigen Ausgangslage empfohlen. In vielen Bereichen mit günstiger Verbissituation wurde bereits in den letzten Jahren ein ausgewogenes Abschussniveau erreicht, das nachhaltig Wald und Wild in Einklang hält und deswegen beibehalten werden kann.

In Hegegemeinschaften, für die die Verbissbelastung zwar als tragbar eingestuft wurde, aber dennoch eine Abschusserhöhung gegenüber dem bisherigen Ist-Abschuss empfohlen wird, wird einer Entwicklung hin zu einer nicht mehr tragbaren Verbissbelastung entgegengewirkt.

Die Beteiligten sollten bei der Abschussplanung die Empfehlungen innerhalb der Hegegemeinschaften differenziert umsetzen. So kann es zum Beispiel in einer Hegegemeinschaft, für die insgesamt eine Beibehaltung der Abschusshöhe empfohlen wird, Jagdreviere mit einer negativen Entwicklung oder höheren Verbissbelastung geben, denen mit einer Abschusserhöhung entgegengewirkt werden sollte, aber auch Reviere mit einer günstigen Entwicklung, in denen eine angepasste Senkung möglich ist. Auch hier liefern die ergänzenden Revierweisen Aussagen wertvolle Hinweise. Rund 1.800 Revierweise Aussagen wurden dieses Jahr auf Antrag in den „grünen“ Hegegemeinschaften erstellt. In weiteren rund 1.300 Jagdrevieren wurden in diesem Jahr Revierweise Aussagen angefertigt, weil sie in den sogenannten „neuroten“ Hegegemeinschaften liegen. Hier ist die Verbissbelastung in diesem Gutachten von „grün“ nach „rot“ gewechselt.

Weitere Darstellungen der Wertungen der Verbissituation und der Abschussempfehlungen finden sich in Anlage: Entwicklung in den Regierungsbezirken (Anlagen 4 und 5) und regionale Verteilung in Bayern (Anlagen 6 und 7). Die Ergebnisse der Ver-



■ Abbildung 21: Abschussempfehlungen der Forstlichen Gutachten 1997 – 2024

jüngungsinventur und der Forstlichen Gutachten 2024 für die einzelnen Hegegemeinschaften stehen im Internetangebot der Bayerischen Forstverwaltung:

www.forst.bayern.de/forstlichegutachten

4.3 ENTWICKLUNG DER VERBISSBELASTUNG UND ABSCHUSSEMPFEHLUNGEN IN DEN HEGEGEMEINSCHAFTEN

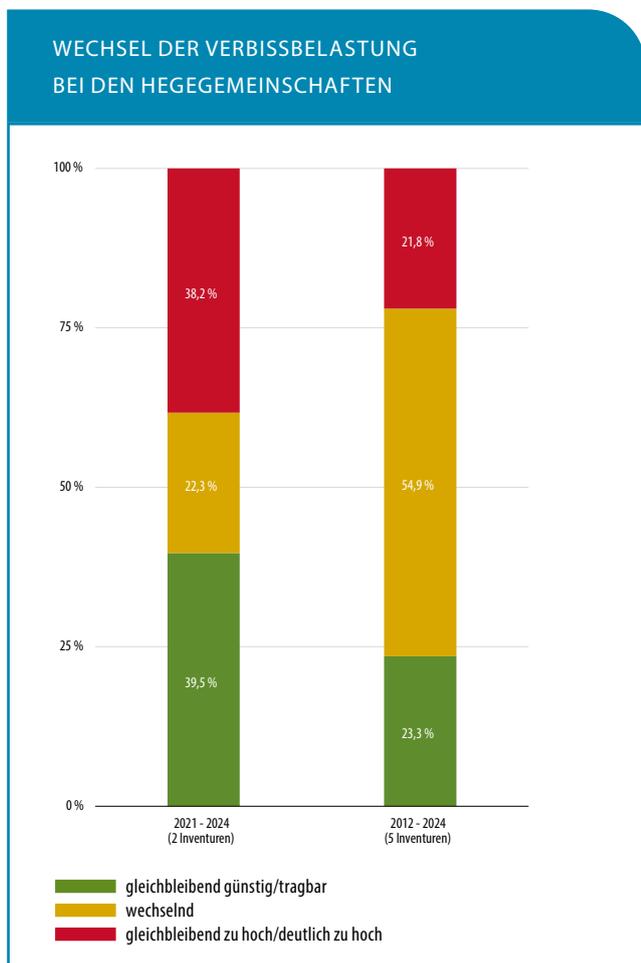
Rückblickend auf die letzten Inventuren unterliegt die Verbissbelastung in einzelnen Hegegemeinschaften oftmals einer Fluktuation. Betrachtet man die Entwicklung von 2021 nach 2024, wird deutlich, dass ein nicht unerheblicher Anteil der insgesamt rund 750 Hegegemeinschaften von „grün“ nach „rot“ sowie andersrum gewechselt ist. So wechselte von 2021 zu 2024 in 22 % der Hegegemeinschaften die Einwertung der Verbissituation. Vergleicht man die letzten fünf Gutachten kam es in rund 55 % der Hegegemeinschaften zu einem Wechsel (Abbildung 22).

Daneben gibt es aber auch Hegegemeinschaften, deren Verbissituation über mehrere Gutachten hintereinander konstant

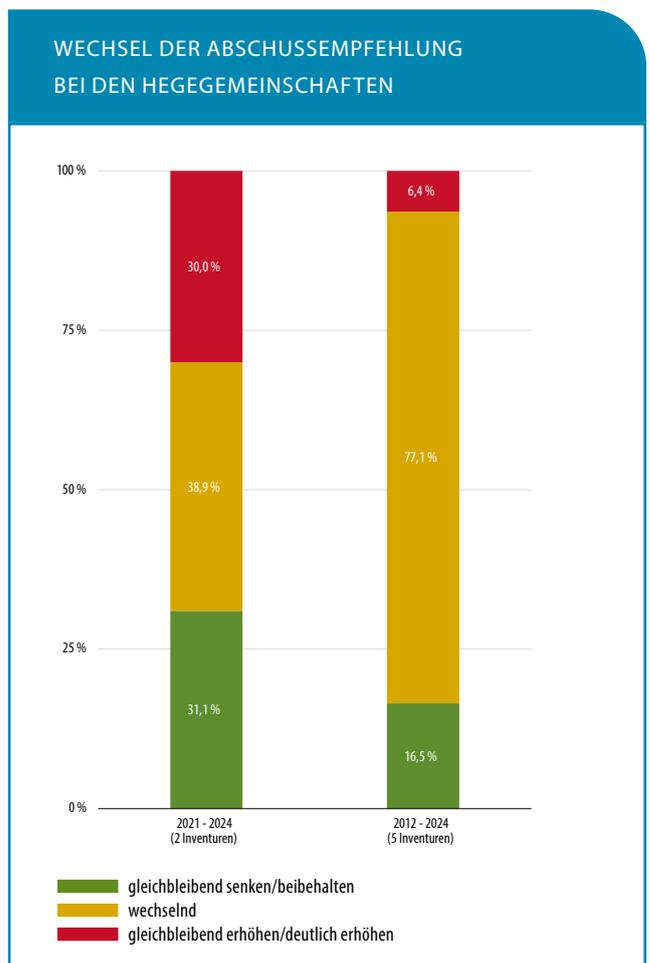
geblieben ist. Für rund 22 % (163) der Hegegemeinschaften wurde die Verbissituation seit fünf Gutachten immer zu hoch bzw. deutlich zu hoch eingestuft, für 23 % durchgehend als günstig oder tragbar. Der Anteil der seit fünf Gutachten „grünen“ Hegegemeinschaften ist gegenüber 2021 um rund 4 % angestiegen. Vergleicht man lediglich die letzten beiden Gutachten trifft das für rund 38 % bzw. rund 39 % der Hegegemeinschaften zu. Die räumliche Verteilung der „gleichbleibenden“ und „wechselnden“ Hegegemeinschaften innerhalb Bayerns wird in der Anlage 8 grafisch dargestellt.

Noch auffälliger ist die Änderung der Abschussempfehlung bei den einzelnen Hegegemeinschaften. Von 2021 zu 2024 wechselte für 39 % aller Hegegemeinschaften die Abschussempfehlung. Vergleicht man die letzten fünf Gutachten kam es hier sogar in rund 77 % der Hegegemeinschaften zu einem Wechsel (Abbildung 23).

Durch das alle drei Jahre durchgeführte Forstliche Gutachten können somit kurzfristige Veränderungen der Verbissituation in den Hegegemeinschaften rechtzeitig erkannt und mit den daraus resultierenden Abschussempfehlungen auch gegengesteuert werden.



■ Abbildung 22: Wechsel der Verbissbelastung bei den Hegegemeinschaften für die letzten zwei und die letzten fünf Inventuren



■ Abbildung 23: Wechsel der Abschussempfehlung bei den Hegegemeinschaften für die letzten zwei und die letzten fünf Inventuren

5. ZUSAMMENFASSENDE WERTUNG UND SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die Waldverjüngung in Bayern befindet sich insgesamt auf dem Weg hin zu stabilen Mischwäldern. Die Ergebnisse der Verjüngungsinventuren zeigen, dass die Anteile der in den Altbeständen häufig dominierenden Fichten und Kiefern in den letzten 33 Jahren abgenommen haben. Gleichzeitig konnten die Mischbaumarten Tanne, Buche und Edellaubbäume ihre Anteile steigern. Erfreulich ist die weitere Zunahme des Anteils der Laubbäume in der Verjüngung um rund 2 % gegenüber der letzten Inventur. Die Verbissituation hat sich gegenüber 2021 differenziert entwickelt. Bei der Verjüngungsinventur 2024 wurden für Fichte, Kiefer, Buche, Eiche und Edellaubbäume niedrigere Werte beim Leittriebverbiss als 2021 festgestellt. Für Tanne liegt der Wert für den Leittriebverbiss über dem Niveau von 2021. In vielen Bereichen können sich die Buche und auch die Tanne ohne Schutzmaßnahmen gegen Schalenwild erfolgreich natürlich verjüngen. Auch die verbissgefährdeten Edellaubbäume können vielerorts in angemessener Anzahl und Verteilung hochwachsen. Im Bergwald ist nach einer Verbesserung im Jahr 2021 wieder eine teils deutliche Verschlechterung der Verbissituation zu verzeichnen.

Trotz der bayernweit gesehen insgesamt positiven Entwicklungen bei den Leittriebverbissprozenten der meisten Baumarten, bereitet die Verjüngungssituation der Eiche, der Tanne, stellenweise auch der Buche und in einigen Bereichen auch die der Edellaubbäume weiterhin Sorge. Tanne und Eiche werden vom Schalenwild bevorzugt beäst, sie tragen aber als wichtige Mischbaumarten wesentlich zur Klimatoleranz, Stabilität, Biodiversität und Wertsteigerung der Wälder in Bayern bei. Dass sie sich bei angepassten Schalenwildbeständen erfolgreich verjüngen lassen, zeigen zahlreiche positive Beispiele.

Im Bergwald hat sich die Verjüngungssituation insgesamt im Vergleich zu 2021 verschlechtert, hier gibt es nach wie vor starke regionale Unterschiede. Neben Bereichen, in denen sich alle Baumarten des Bergmischwalds zielgerecht verjüngen können, gibt es Gebiete, in denen der Schalenwildeinfluss die Verjüngung der Mischbaumarten und insbesondere der besonders wichtigen Baumart Tanne verhindert und dadurch den Aufbau und Erhalt stabiler Bergwälder und ihre lebenswichtigen Schutzfunktionen bedroht. Als besonders bedenklich ist in diesem Zusammenhang der starke Anstieg des Leittriebverbisses bei der für den Bergwald so wichtigen Baumart Tanne um über 6 Prozentpunkte anzusehen. Besondere Anstrengungen sind auf den Schutzwaldsanierungsflächen erforderlich, um die zur Wiederherstellung der Schutzfunktionen erforderlichen und bereits durchgeführten Maßnahmen und Investitionen im Interesse der Allgemeinheit zu sichern.

In 51 % der Hegegemeinschaften (mit „günstiger“ und „tragbarer“ Verbissituation) beweisen Waldbesitzer und Jäger, dass Wald und Wild in Einklang gebracht werden können. Waldbesitzer und Jäger haben in diesen Hegegemeinschaften bewiesen, dass Wald und Wild in Einklang gebracht werden können. Den Beteiligten gebührt für ihre erfolgreichen Bemühungen ausdrückliche Anerkennung. In den „roten“ Bereichen (mit „zu hoher“ oder „deutlich zu hoher“ Verbissbelastung) und insbesondere in den „gleichbleibend roten“ Bereichen sind dagegen intensive Bemühungen notwendig, damit sich auch hier zukunftsfähige Wälder etablieren können.

6. ANHANG

ANLAGE 1:

AUSWERTUNG DER VERJÜNGUNGSINVENTUR 2024 BAYERN

Anzahl der erfassten Verjüngungsflächen: 25 816, davon ungeschützt: 19 838, teilweise geschützt: 1 476, vollständig geschützt: 4 502

Geschützte Baumartengruppen (Anzahl der vollständig geschützten Flächen, mit Mehrfachnennungen): Fichte (685), Tanne (1 722), Kiefer (246), sonst. Nadelbäume (1 194), Buche (1 584), Eiche (1 707), Edellaubbäume (1 868), sonst. Laubbäume (1 191)

VERJÜNGUNGSPFLANZEN AB 20 ZENTIMETER HÖHE BIS ZUR MAXIMALEN VERBISSHÖHE

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden		Pflanzen mit Leittriebverbiss		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	584 933	36,6	526 502	90	58 431	10	9 968	1,7	57 787	9,9	815	0,1
Tanne	104 470	6,5	74 700	71,5	29 770	28,5	12 098	11,6	29 318	28,1	708	0,7
Kiefer	40 992	2,6	36 047	87,9	4 945	12,1	1 667	4,1	3 807	9,3	1 267	3,1
Sonstige Nadelbäume	11 783	0,7	9 195	78	2 588	22	811	6,9	1 899	16,1	824	7
Nadelbäume gesamt	742 178	46,4	646 444	87,1	95 734	12,9	24 544	3,3	92 811	12,5	3 614	0,5
Buche	347 178	21,7	229 515	66,1	117 663	33,9	40 573	11,7	117 467	33,8	340	0,1
Eiche	57 188	3,6	27 415	47,9	29 773	52,1	13 253	23,2	29 757	52	63	0,1
Edellaubbäume	301 694	18,9	179 221	59,4	122 473	40,6	56 034	18,6	122 276	40,5	337	0,1
Sonstige Laubbäume	150 372	9,4	77 074	51,3	73 298	48,7	38 311	25,5	73 040	48,6	472	0,3
Laubbäume gesamt	856 432	53,6	513 225	59,9	343 207	40,1	148 171	17,3	342 540	40	1 212	0,1
Alle Baumarten	1 598 610	100	1 159 669	72,5	438 941	27,5	172 715	10,8	435 351	27,2	4 826	0,3

VERJÜNGUNGSPFLANZEN KLEINER 20 ZENTIMETER HÖHE

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	98 160	33,8	95 669	97,5	2 491	2,5
Tanne	28 681	9,9	25 503	88,9	3 178	11,1
Kiefer	4 149	1,4	3 768	90,8	381	9,2
Sonstige Nadelbäume	1 112	0,4	963	86,6	149	13,4
Nadelbäume gesamt	132 102	45,4	125 903	95,3	6 199	4,7
Buche	33 701	11,6	28 357	84,1	5 344	15,9
Eiche	26 577	9,1	19 914	74,9	6 663	25,1
Edellaubbäume	76 940	26,5	62 876	81,7	14 064	18,3
Sonstige Laubbäume	21 476	7,4	15 823	73,7	5 653	26,3
Laubbäume gesamt	158 694	54,6	126 970	80	31 724	20
Alle Baumarten	290 796	100	252 873	87	37 923	13

VERJÜNGUNGSPFLANZEN ÜBER VERBISSHÖHE (ERHEBUNG VON FEGESCHÄDEN)

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	32 904	23,2	32 515	98,8	389	1,2
Tanne	7 360	5,2	7 166	97,4	194	2,6
Kiefer	5 928	4,2	5 396	91	532	9
Sonstige Nadelbäume	2 217	1,6	1 829	82,5	388	17,5
Nadelbäume gesamt	48 409	34,1	46 906	96,9	1 503	3,1
Buche	44 641	31,4	43 891	98,3	750	1,7
Eiche	2 642	1,9	2 526	95,6	116	4,4
Edellaubbäume	22 554	15,9	21 215	94,1	1 339	5,9
Sonstige Laubbäume	23 831	16,8	22 122	92,8	1 709	7,2
Laubbäume gesamt	93 668	65,9	89 754	95,8	3 914	4,2
Alle Baumarten	142 077	100	136 660	96,2	5 417	3,8

ANLAGEN 2.1 – 2.6: ZEITREIHEN DER LEITTRIEBVERBISSPROZENTE FÜR DIE VERSCHIEDENEN WALDBESITZARTEN

ANLAGE 2.1

FICHTEN MIT LEITTRIEBVERBISS IN BAYERN NACH BESITZARTEN

ANTEILE DER PFLANZEN AB 20 ZENTIMETER HÖHE BIS ZUR MAXIMALEN VERBISSHÖHE



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
Staatswald	7,4 %	4,0 %	4,5 %	3,3 %	3,0 %	4,4 %	3,3 %	2,3 %	1,7 %	2,3 %	1,3 %	1,3 %
Körperschaftswald	9,1 %	5,3 %	6,5 %	5,0 %	4,8 %	7,6 %	5,1 %	3,6 %	2,7 %	3,5 %	2,3 %	2,1 %
Privatwald	10,3 %	5,8 %	7,5 %	5,2 %	4,4 %	7,1 %	4,5 %	3,2 %	2,4 %	3,3 %	2,0 %	1,8 %

ANLAGE 2.2

TANNEN MIT LEITTRIEBVERBISS IN BAYERN NACH BESITZARTEN

ANTEILE DER PFLANZEN AB 20 ZENTIMETER HÖHE BIS ZUR MAXIMALLEN VERBISSHÖHE



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
Staatswald	37,4 %	29,3 %	26,6 %	14,8 %	17,2 %	23,5 %	22,7 %	17,9 %	16,1 %	16,2 %	11,6 %	14,2 %
Körperschaftswald	35,8 %	28,3 %	34,3 %	19,7 %	28,5 %	26,3 %	20,2 %	17,9 %	10,5 %	15,5 %	16,2 %	11,3 %
Privatwald	37,1 %	26,1 %	36,1 %	19,9 %	19,7 %	29,2 %	19,5 %	15,1 %	11,8 %	12,8 %	10,4 %	11,1 %

ANLAGE 2.3

KIEFERN MIT LEITTRIEBVERBISS IN BAYERN NACH BESITZARTEN

ANTEILE DER PFLANZEN AB 20 ZENTIMETER HÖHE BIS ZUR MAXIMALLEN VERBISSHÖHE

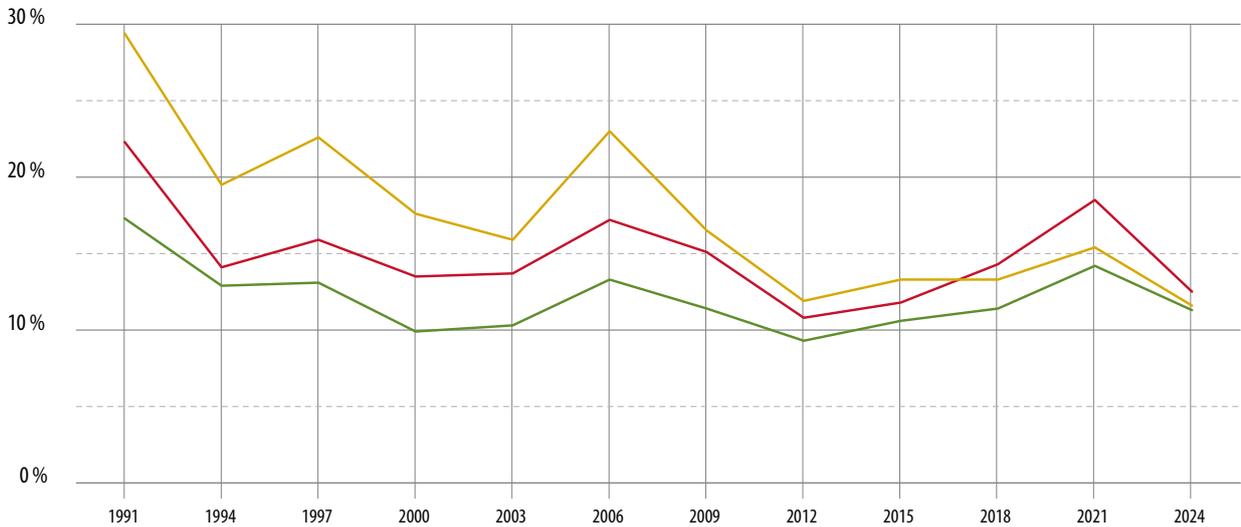


	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
Staatswald	5,5 %	2,2 %	5,5 %	3,8 %	3,6 %	4,4 %	3,6 %	2,4 %	3,7 %	3,6 %	3,8 %	3,4 %
Körperschaftswald	10,1 %	3,5 %	7,4 %	5,0 %	5,8 %	8,3 %	6,0 %	3,1 %	4,7 %	6,1 %	4,4 %	4,2 %
Privatwald	7,5 %	3,3 %	7,3 %	3,7 %	3,9 %	5,2 %	4,8 %	3,0 %	4,7 %	5,0 %	5,9 %	4,5 %

ANLAGE 2.4

BUCHEN MIT LEITTRIEBVERBISS IN BAYERN NACH BESITZARTEN

ANTEILE DER PFLANZEN AB 20 ZENTIMETER HÖHE BIS ZUR MAXIMALLEN VERBISSHÖHE



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
Staatswald	17,3 %	12,9 %	13,1 %	9,9 %	10,3 %	13,3 %	11,4 %	9,3 %	10,6 %	11,4 %	14,2 %	11,3 %
Körperschaftswald	22,3 %	14,1 %	15,9 %	13,5 %	13,7 %	17,2 %	15,1 %	10,8 %	11,8 %	14,3 %	18,5 %	12,5 %
Privatwald	29,4 %	19,5 %	22,6 %	17,6 %	15,9 %	23,0 %	16,5 %	11,9 %	13,3 %	13,3 %	15,4 %	11,6 %

ANLAGE 2.5

EICHEN MIT LEITTRIEBVERBISS IN BAYERN NACH BESITZARTEN

ANTEILE DER PFLANZEN AB 20 ZENTIMETER HÖHE BIS ZUR MAXIMALLEN VERBISSHÖHE



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
Staatswald	38,4 %	30,6 %	30,4 %	23,8 %	23,5 %	31,9 %	28,5 %	19,4 %	18,6 %	20,2 %	23,1 %	23,8 %
Körperschaftswald	42,3 %	32,2 %	33,4 %	29,9 %	22,7 %	37,1 %	32,0 %	19,7 %	22,6 %	25,5 %	26,7 %	20,3 %
Privatwald	48,3 %	37,7 %	38,3 %	33,3 %	28,1 %	36,2 %	33,3 %	25,2 %	25,5 %	27,2 %	24,7 %	23,9 %

ANLAGE 2.6

EDELALUBBÄUME MIT LEITTRIEBVERBISS IN BAYERN NACH BESITZARTEN

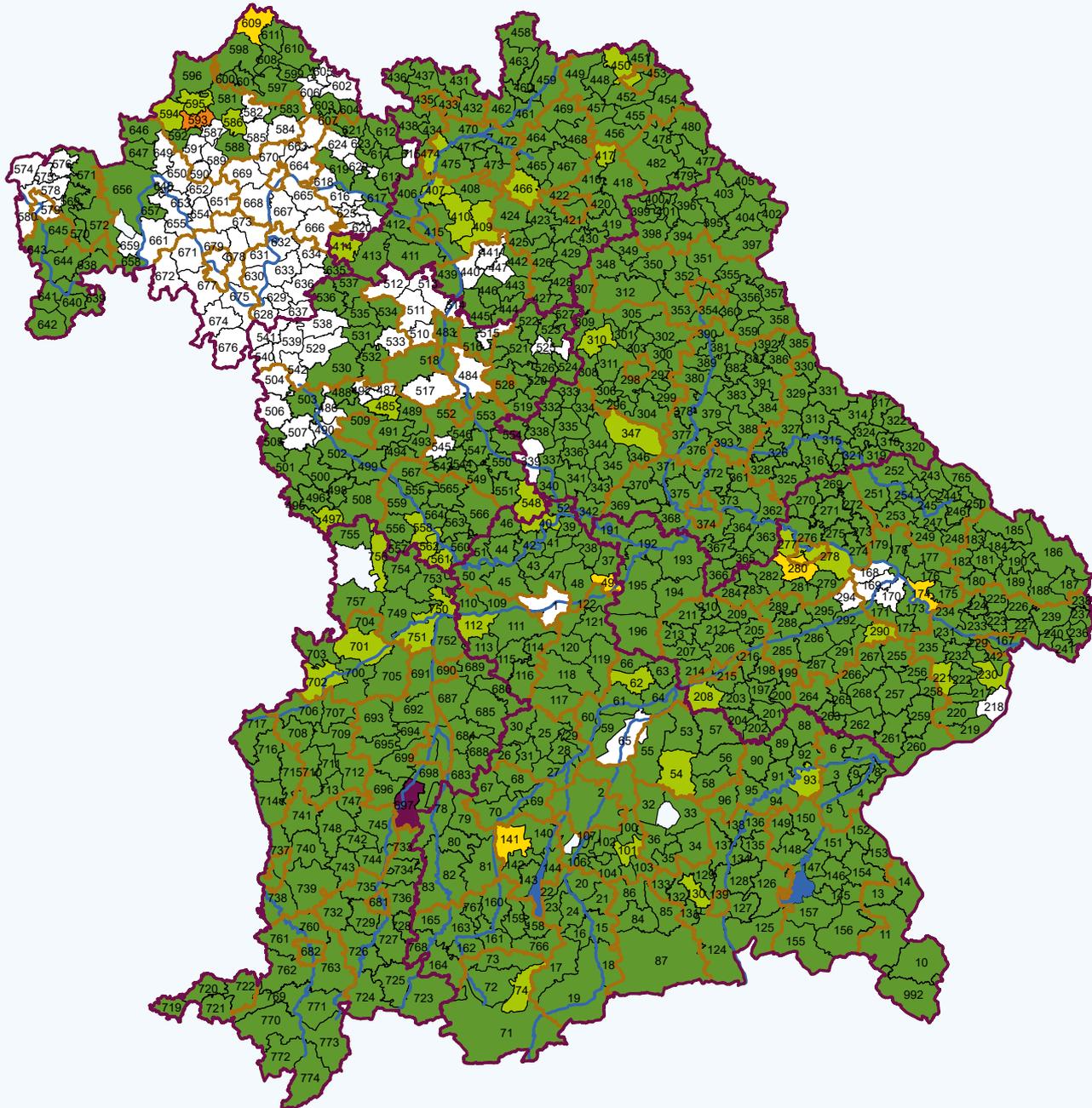
ANTEILE DER PFLANZEN AB 20 ZENTIMETER HÖHE BIS ZUR MAXIMALEN VERBISSHÖHE



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
Staatswald	34,2 %	26,4 %	29,5 %	22,5 %	24,4 %	29,7 %	27,6 %	21,0 %	19,8 %	23,8 %	22,3 %	18,7 %
Körperschaftswald	32,2 %	29,7 %	33,2 %	27,6 %	28,4 %	39,9 %	32,1 %	21,5 %	23,6 %	25,3 %	25,2 %	20,3 %
Privatwald	36,8 %	28,8 %	33,8 %	27,4 %	26,7 %	33,9 %	27,8 %	20,4 %	19,9 %	20,3 %	22,2 %	18,1 %

ANLAGEN 3.1 – 3.6: REGIONALE VERTEILUNG DER LEITTRIEBVERBISSPROZENTE 2024

ANLAGE 3.1: LEITTRIEBVERBISS FICHTE

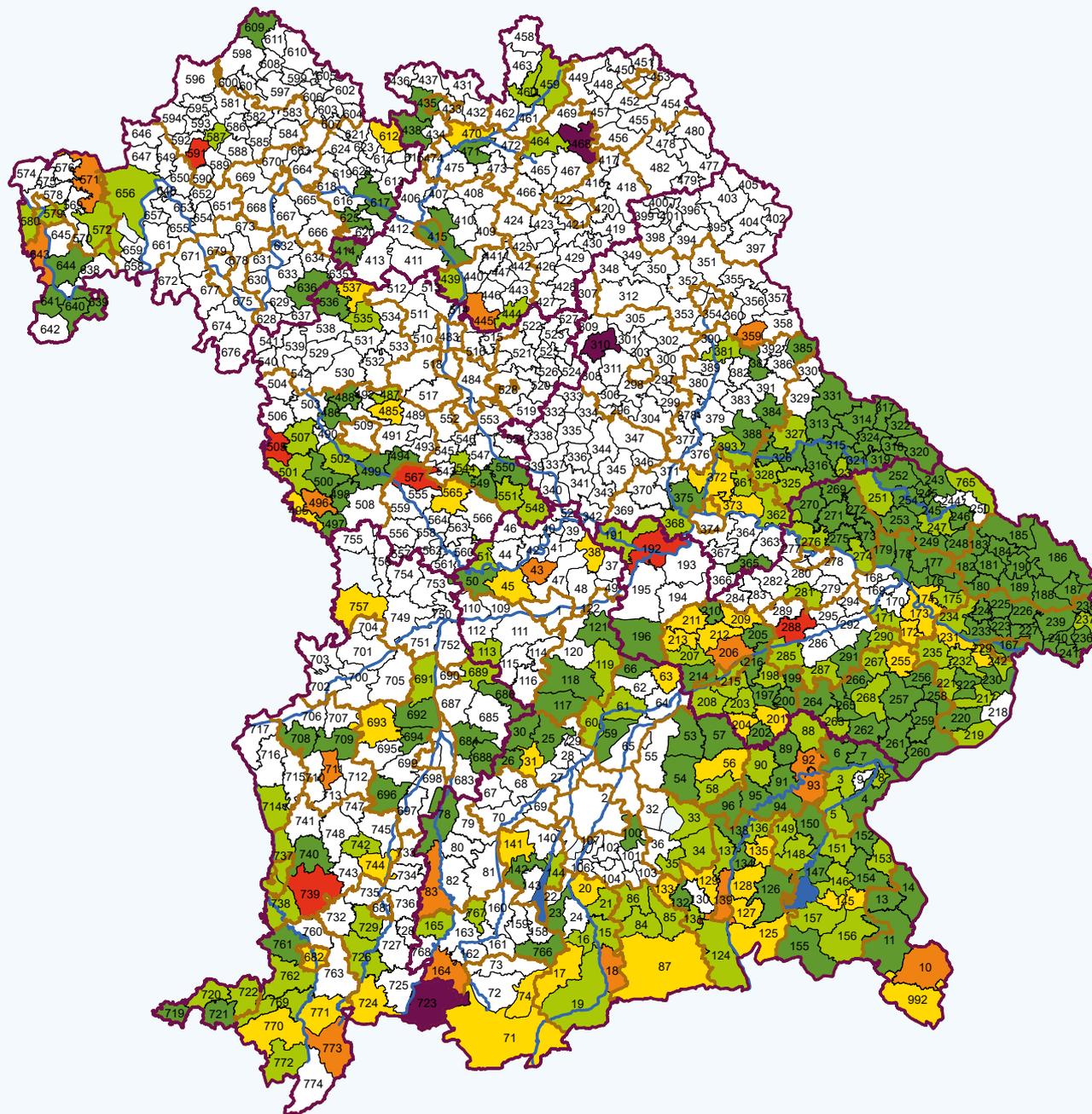


- Regierungsbezirk
- Landkreis
- Hegegemeinschaft
- Hegegemeinschaften mit weniger als 50 aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

Anteil verbissener Pflanzen

- 0 – 5 %
- 6 – 10 %
- 11 – 15 %
- 16 – 20 %
- 21 – 25 %
- > 25 %

ANLAGE 3.2: LEITTRIEBVERBISS TANNE



— Regierungsbezirk

— Landkreis

— Hegegemeinschaft

□ Hegegemeinschaften mit weniger als 50 aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

Anteil verbissener Pflanzen

0 – 10 %

11 – 20 %

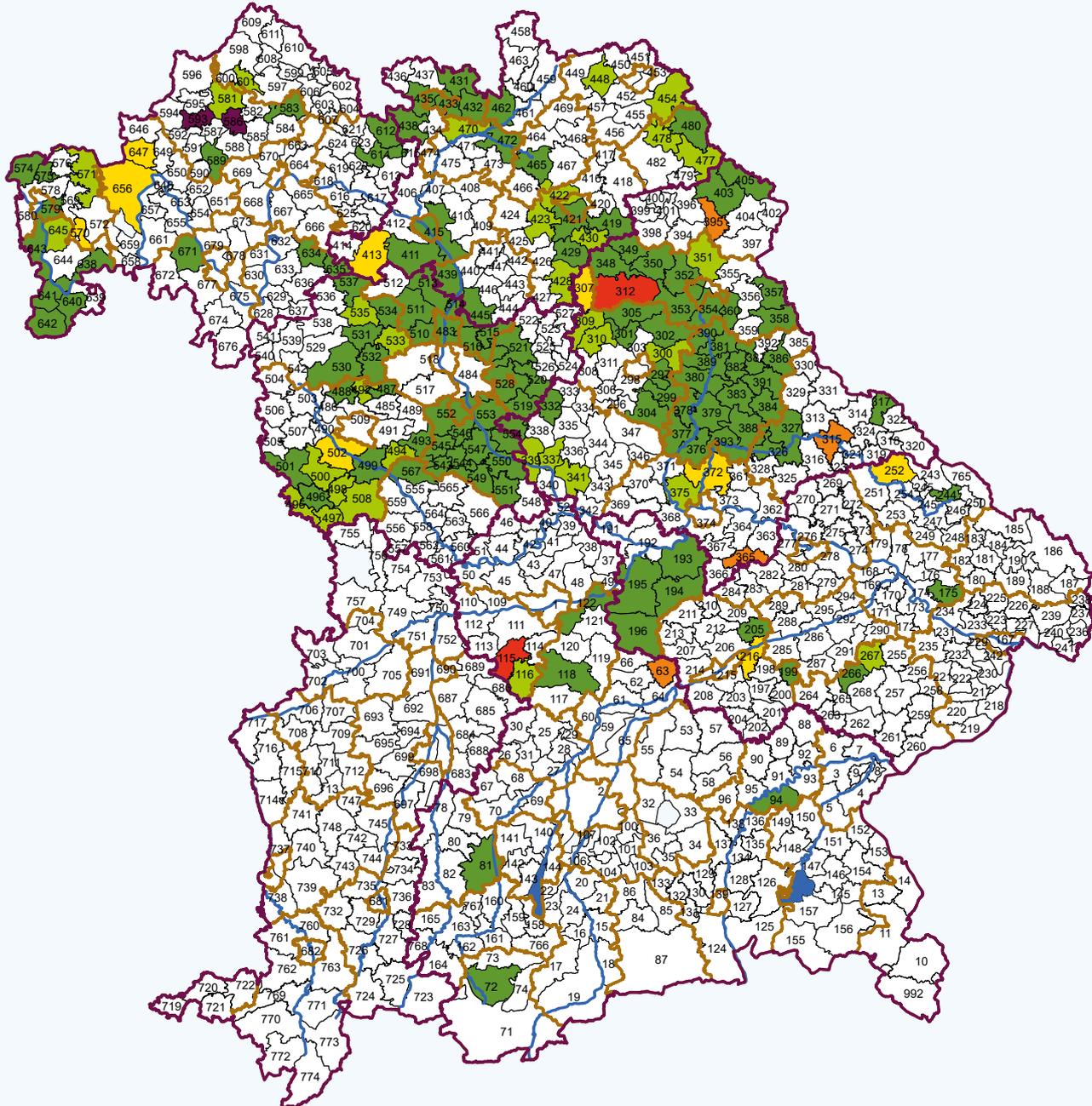
21 – 30 %

31 – 40 %

41 – 50 %

> 50 %

ANLAGE 3.3: LEITTRIEBVERBISS KIEFER

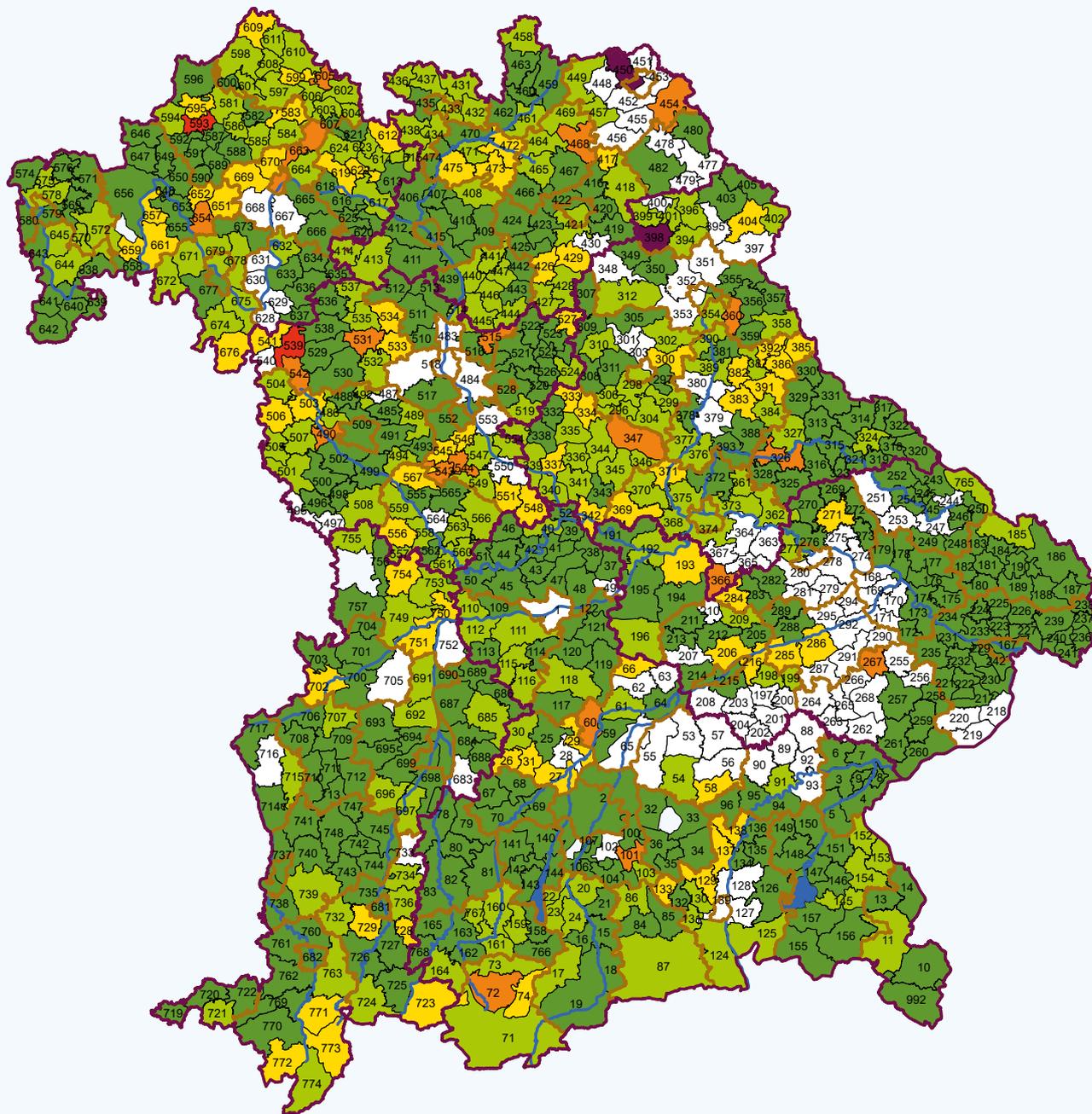


- Regierungsbezirk
- Landkreis
- Hegegemeinschaft
- Hegegemeinschaften mit weniger als 50 aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

Anteil verbissener Pflanzen

- 0 – 5 %
- 6 – 10 %
- 11 – 15 %
- 16 – 20 %
- 21 – 25 %
- > 25 %

ANLAGE 3.4: LEITTRIEBVERBISS BUCHE



— Regierungsbezirk

— Landkreis

— Hegegemeinschaft

□ Hegegemeinschaften mit weniger als 50 aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

Anteil verbissener Pflanzen

0 – 10 %

11 – 20 %

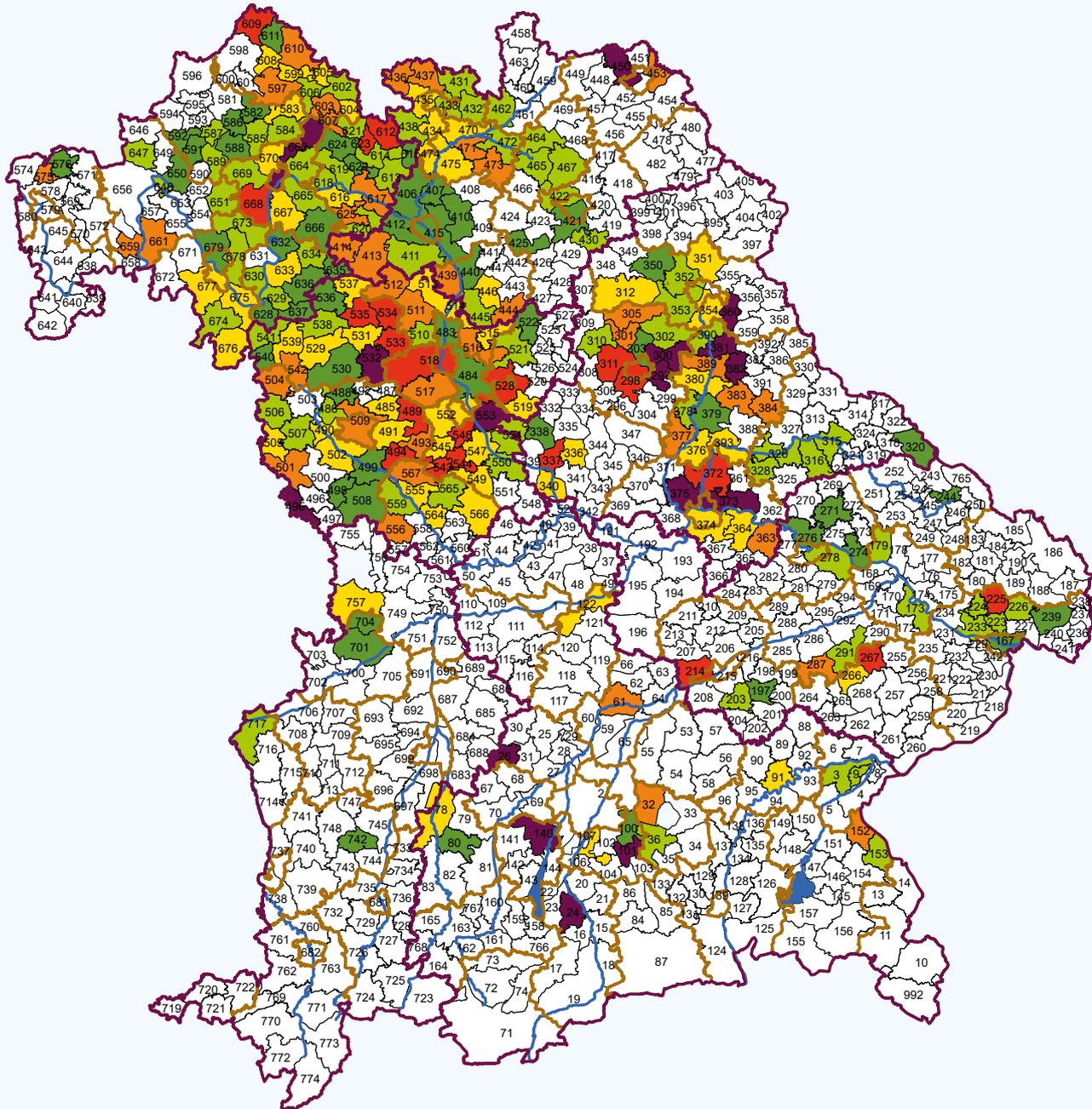
21 – 30 %

31 – 40 %

41 – 50 %

> 50 %

ANLAGE 3.5: LEITTRIEBVERBISS EICHE

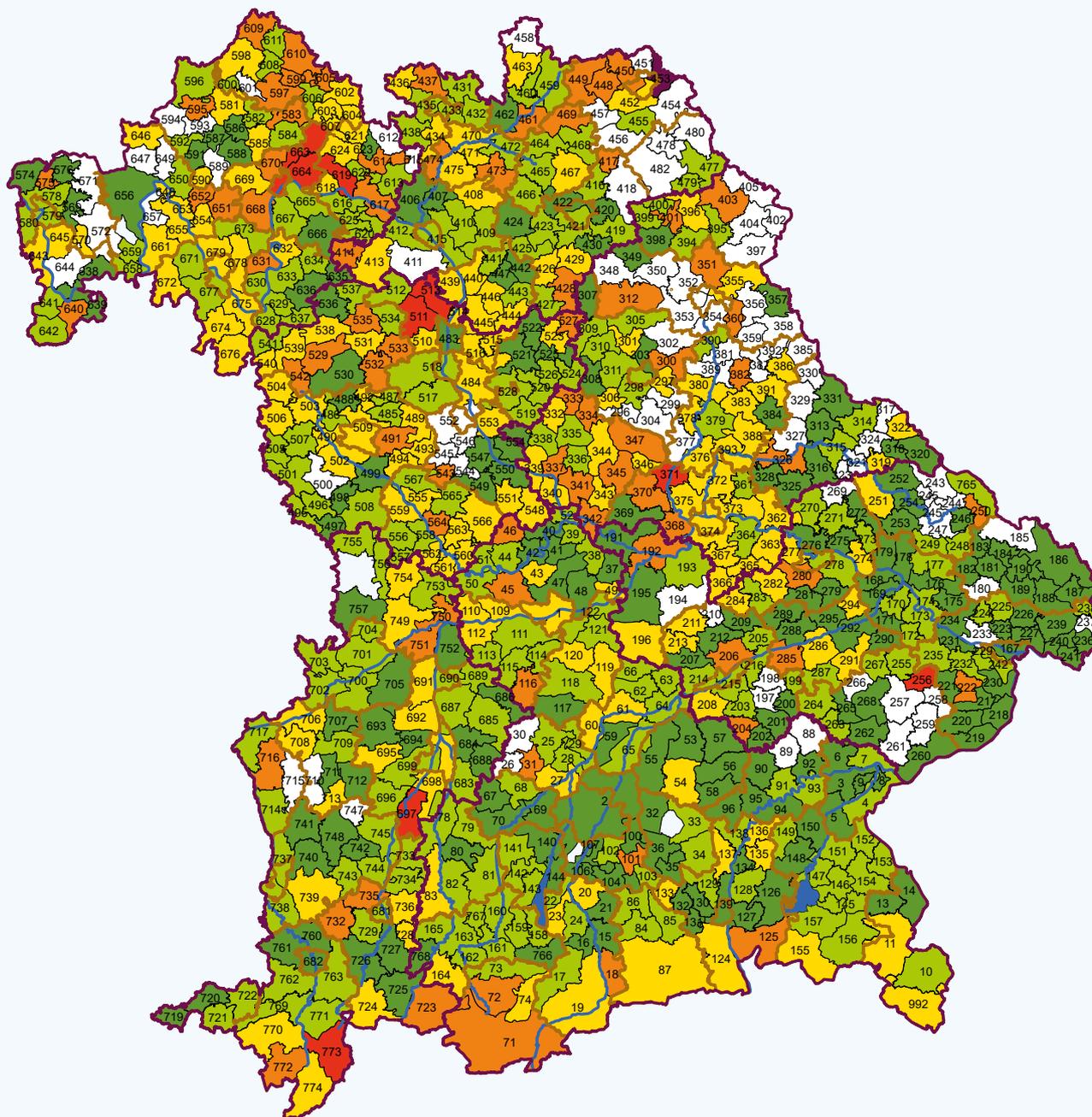


- Regierungsbezirk
- Landkreis
- Hegegemeinschaft
- Hegegemeinschaften mit weniger als 50 aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

Anteil verbissener Pflanzen

- 0 – 10 %
- 11 – 20 %
- 21 – 30 %
- 31 – 40 %
- 41 – 50 %
- > 50 %

ANLAGE 3.6: LEITTRIEBVERBISS EDELLAUBBÄUME



Regierungsbezirk

Landkreis

Hegegemeinschaft

Hegegemeinschaften mit weniger als 50 aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

Anteil verbissener Pflanzen

0 – 10 %

11 – 20 %

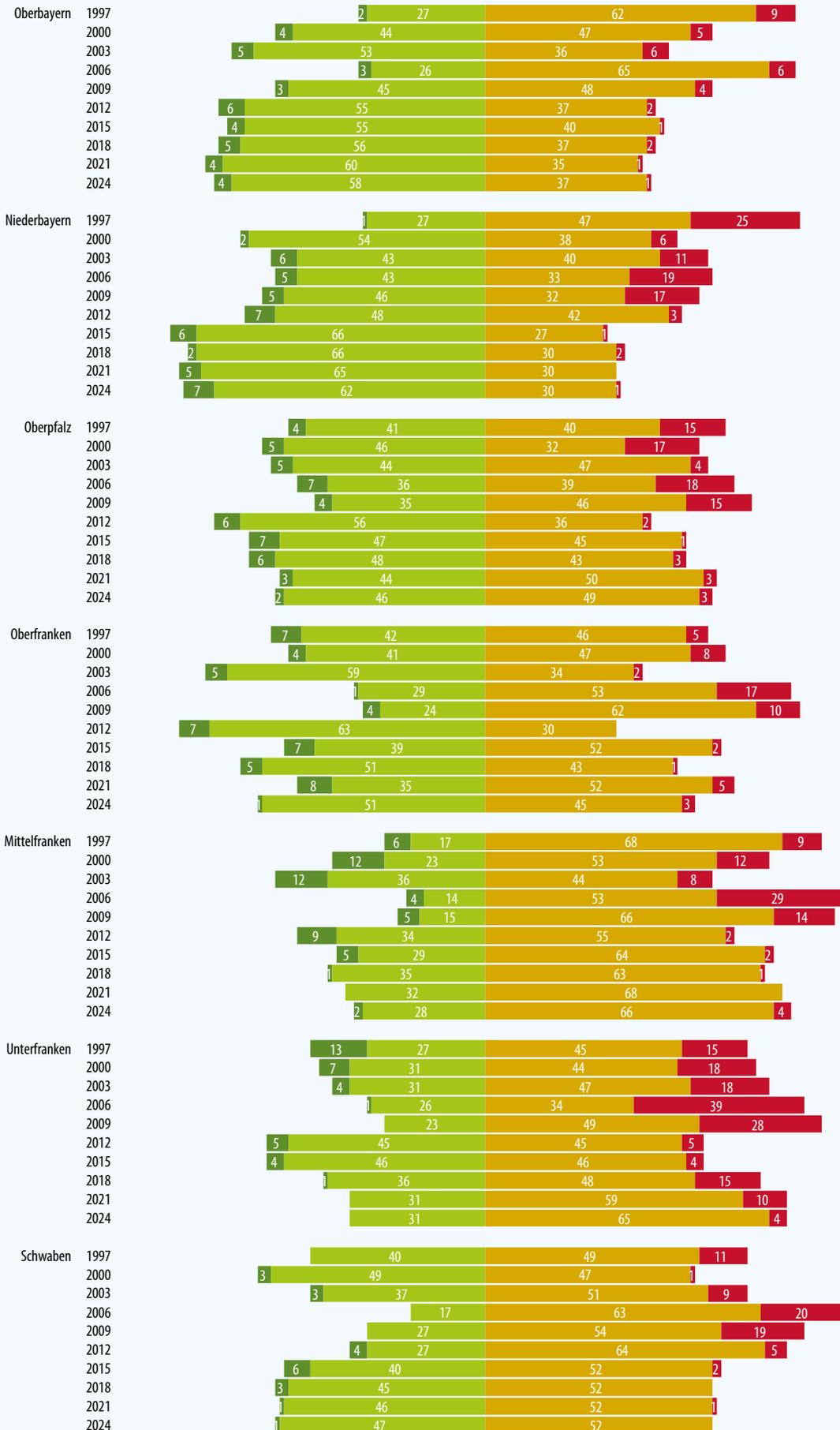
21 – 30 %

31 – 40 %

41 – 50 %

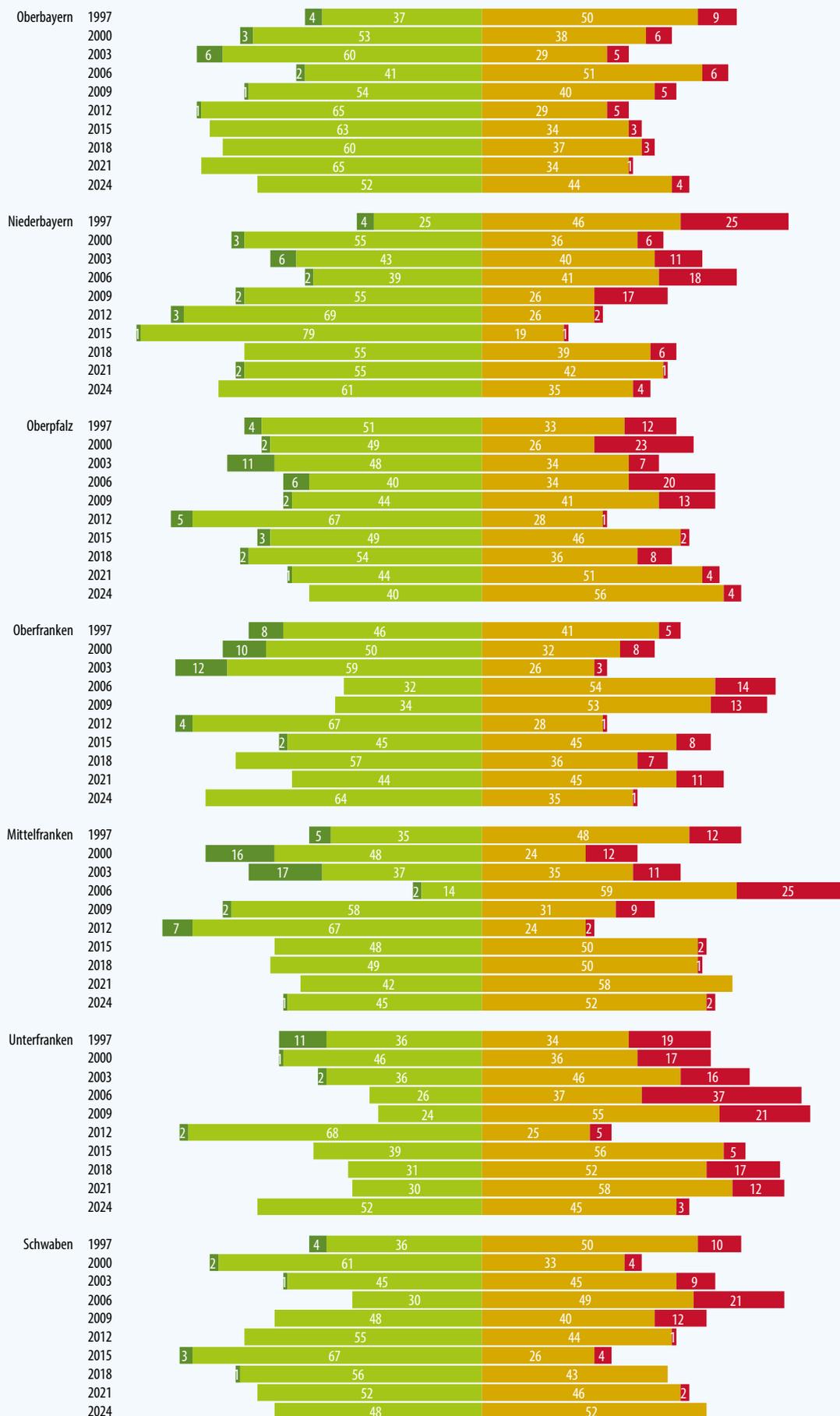
> 50 %

ANLAGE 4: WERTUNGEN DER VERBISSITUATION NACH REGIERUNGSBEZIRKEN

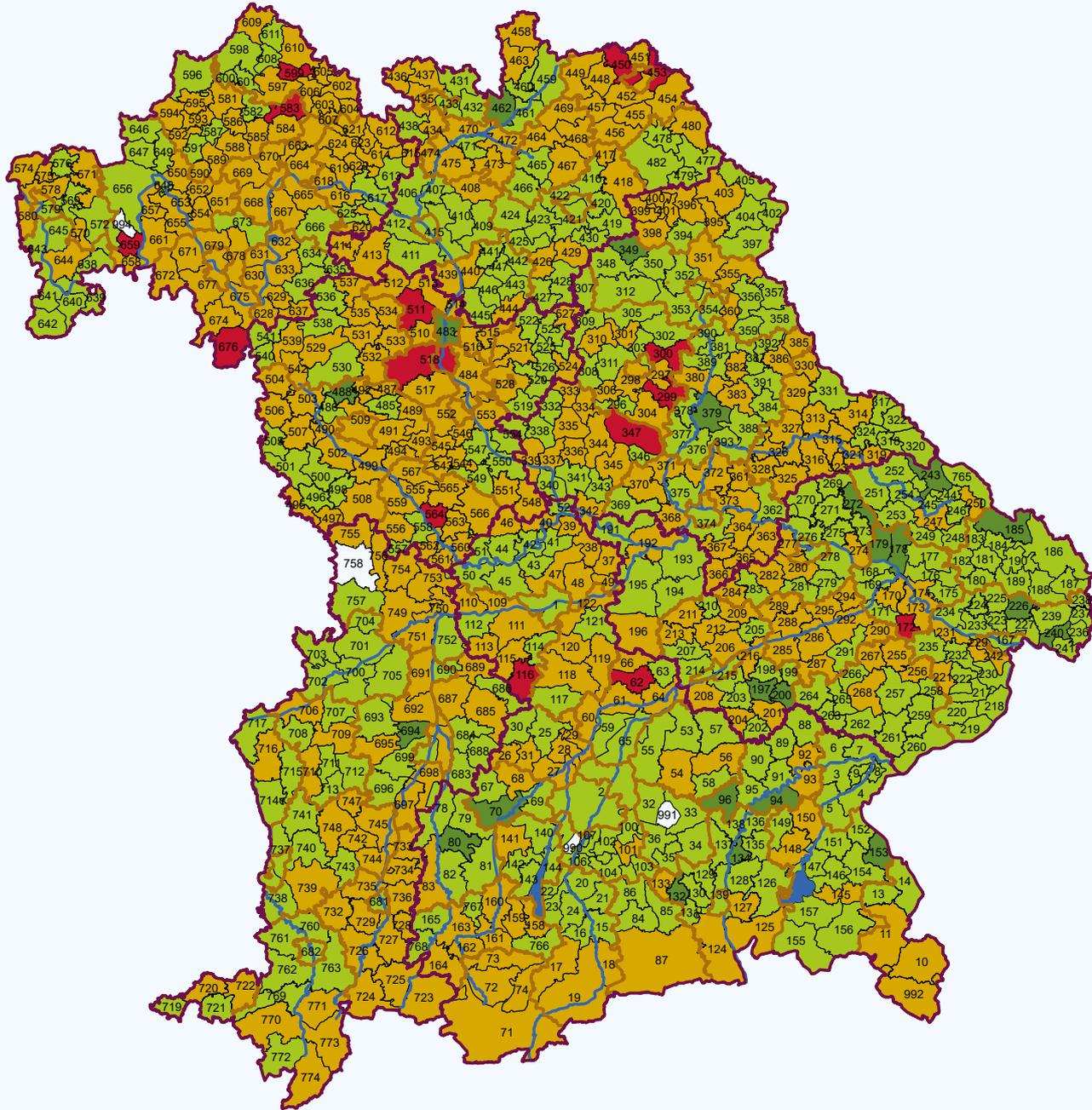


ANLAGE 5: ABSCHUSSEMPFEHLUNGEN NACH REGIERUNGSBEZIRKEN

■ senken
■ beibehalten
■ erhöhen
■ deutlich erhöhen



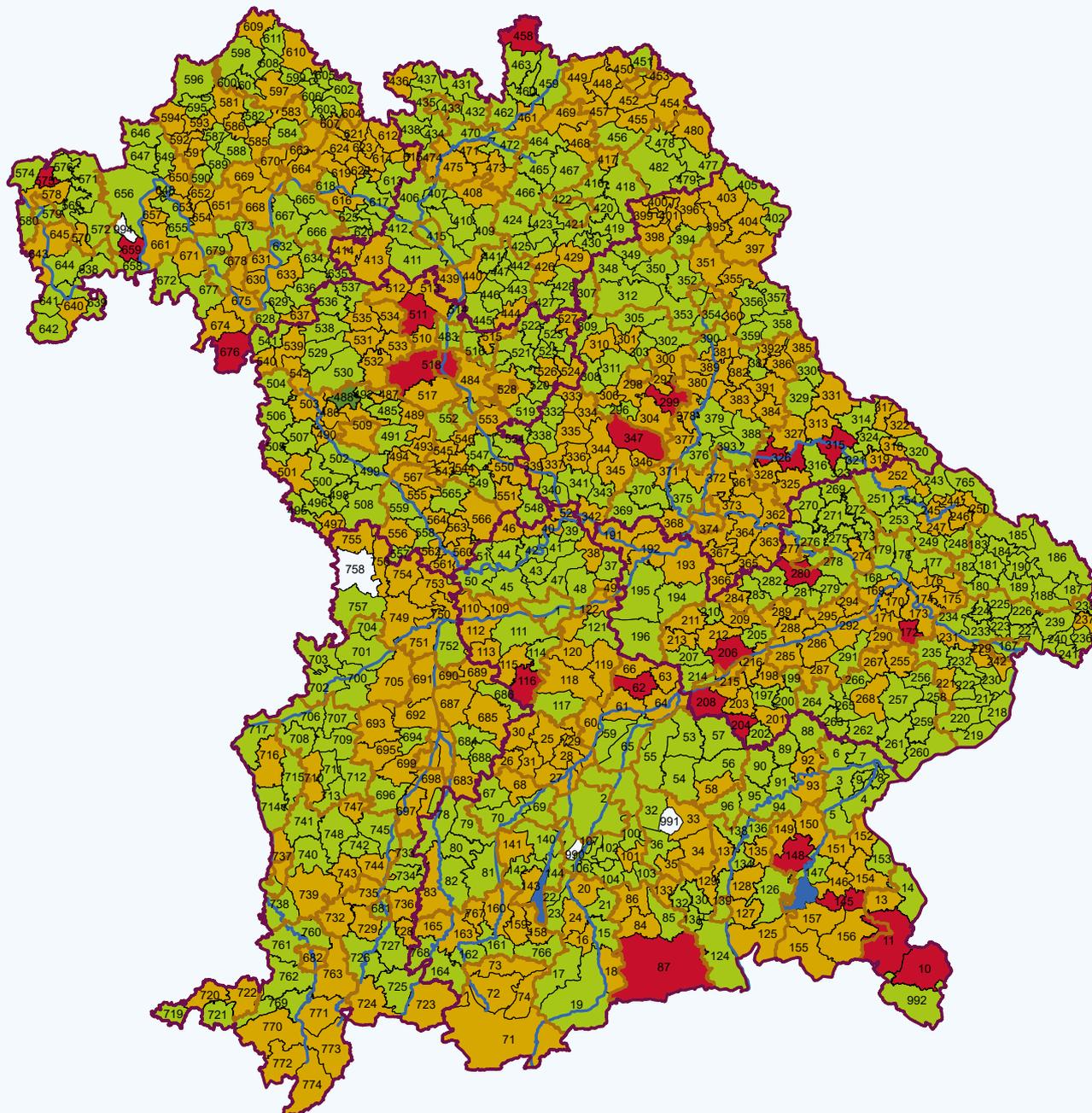
ANLAGE 6: REGIONALE VERTEILUNG DER WERTUNGEN DER VERBISSSITUATION 2024



- Regierungsbezirk
- Landkreis
- Hegegemeinschaften

- Wertung**
- günstig
 - tragbar
 - zu hoch
 - deutlich zu hoch
 - kein Forstliches Gutachten

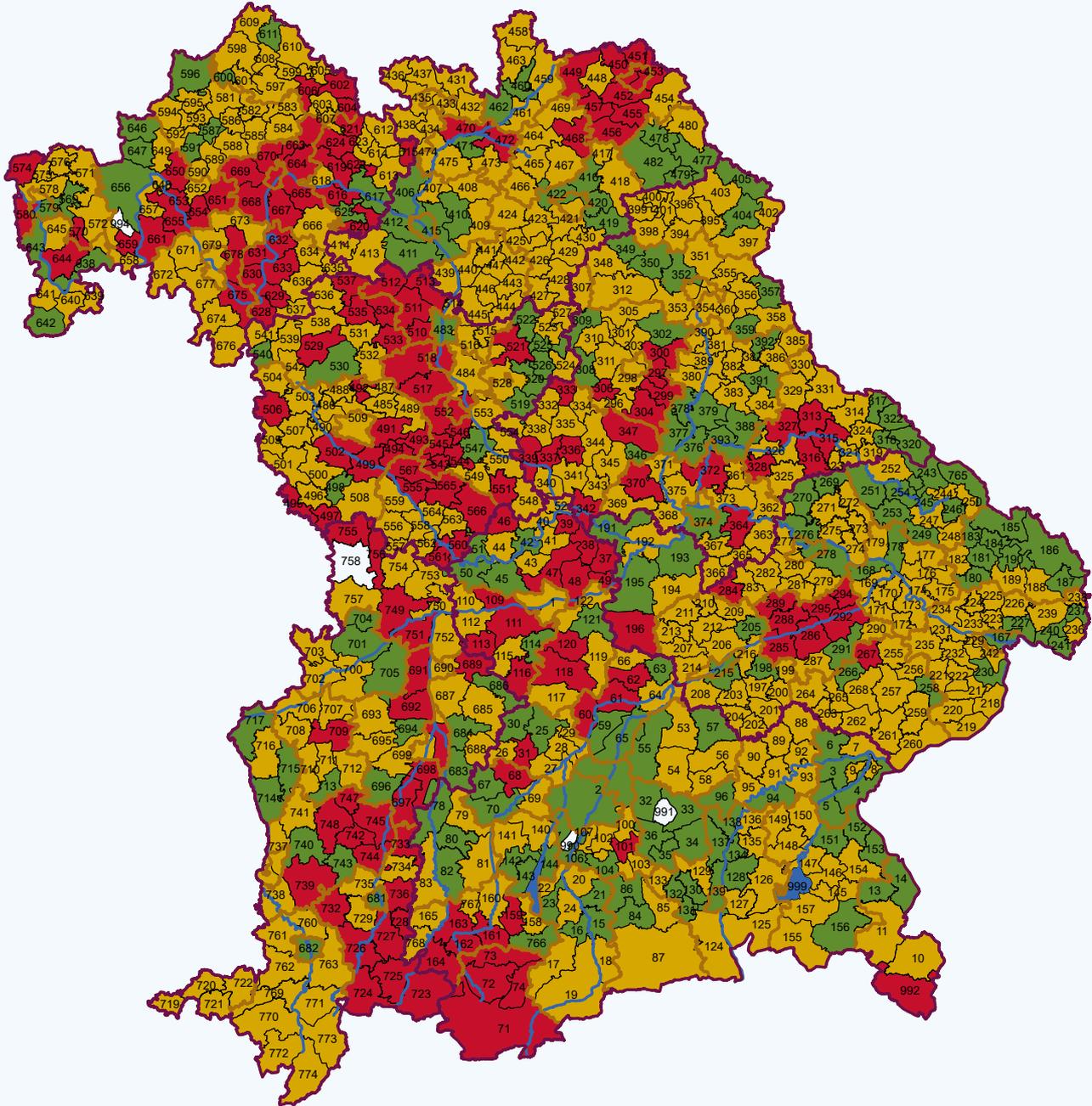
ANLAGE 7: REGIONALE VERTEILUNG DER ABSCHUSSEMPFEHLUNGEN 2024



— Regierungsbezirk
— Landkreis
— Hegegemeinschaften

Abschuss
■ senken/deutlich senken
■ beibehalten
■ erhöhen
■ deutlich erhöhen
 kein Forstliches Gutachten

ANLAGE 8: REGIONALE VERTEILUNG DER ENTWICKLUNG DER VERBISSBELASTUNG IN DEN HEGEGEMEINSCHAFTEN



— Regierungsbezirk
— Landkreis
— Hegegemeinschaften

Verbissbelastung 2012 – 2024

■ durchgehend günstig/tragbar
■ wechselnd
■ durchgehend zu hoch/deutlich zu hoch
 kein Forstliches Gutachten

IMPRESSUM

■ **HERAUSGEBER** Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus, Ludwigstraße 2, 80539 München ■ **INTERNET** www.stmelf.bayern.de, www.forst.bayern.de ■ **E-MAIL** info@stmelf.bayern.de ■ **STAND** November 2024 ■ **REDAKTION** Referat Waldbau, Waldschutz, Bergwald ■ **TITELFOTO** Michael Friedel, StMELF



BAYERN DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 12 22 20 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



WWW.FORST.BAYERN.DE





FORSTLICHE GUTACHTEN ZUR SITUATION DER WALDVERJÜNGUNG 2024

ERGEBNISSE DER HEGEGEMEINSCHAFTEN

BAYERISCHE 
FORSTVERWALTUNG

IdeenReich.Wald

Inhaltsverzeichnis

Forstliche Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2024	4
Ergebnisse der Hegegemeinschaften.....	5
Oberbayern	8
Kreisfreie Stadt Ingolstadt	8
Kreisfreie Stadt München.....	8
Landkreis Altötting.....	8
Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen	8
Landkreis Berchtesgadener Land.....	8
Landkreis Dachau	9
Landkreis Ebersberg	9
Landkreis Eichstätt	9
Landkreis Erding	10
Landkreis Freising	10
Landkreis Fürstenfeldbruck	10
Landkreis Garmisch-Partenkirchen.....	10
Landkreis Landsberg a. Lech.....	11
Landkreis Miesbach.....	11
Landkreis Mühldorf a. Inn.....	11
Landkreis München	11
Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	12
Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm	12
Landkreis Rosenheim	12
Landkreis Starnberg.....	13
Landkreis Traunstein	13
Landkreis Weilheim-Schongau	13
Niederbayern	14
Kreisfreie Stadt Passau	14
Landkreis Deggendorf	14
Landkreis Dingolfing-Landau	14
Landkreis Freyung-Grafenau.....	15
Landkreis Kelheim	15
Landkreis Landshut	15
Landkreis Passau	16
Landkreis Regen.....	17
Landkreis Rottal-Inn.....	17
Landkreis Straubing-Bogen.....	18
Oberpfalz	19
Landkreis Amberg-Weizsbach	19
Landkreis Cham.....	19
Landkreis Neumarkt i.d.OPf.....	20
Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab	20
Landkreis Regensburg	21
Landkreis Schwandorf	22
Landkreis Tirschenreuth	22
Oberfranken	23
Landkreis Bamberg.....	23
Landkreis Bayreuth.....	23
Landkreis Coburg	24
Landkreis Forchheim	24
Landkreis Hof.....	24
Landkreis Kronach	25
Landkreis Kulmbach.....	25
Landkreis Lichtenfels	25
Landkreis Wunsiedel i.Fichtelgebirge	25
Mittelfranken	25
Kreisfreie Stadt Erlangen.....	25
Kreisfreie Stadt Nürnberg.....	25
Landkreis Ansbach	26
Landkreis Erlangen-Höchstadt	27
Landkreis Fürth	27
Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	27

Landkreis Nürnberger Land.....	27
Landkreis Roth	28
Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen	28
Unterfranken	29
Landkreis Aschaffenburg.....	29
Landkreis Bad Kissingen.....	29
Landkreis Haßberge.....	30
Landkreis Kitzingen.....	30
Landkreis Main-Spessart	30
Landkreis Miltenberg.....	31
Landkreis Rhön-Grabfeld	31
Landkreis Schweinfurt.....	32
Landkreis Würzburg.....	32
Schwaben	33
Kreisfreie Stadt Kaufbeuren	33
Kreisfreie Stadt Kempten (Allgäu).....	33
Landkreis Aichach-Friedberg	33
Landkreis Augsburg	33
Landkreis Dillingen a.d.Donau.....	33
Landkreis Donau-Ries	34
Landkreis Günzburg	34
Landkreis Lindau (Bodensee).....	34
Landkreis Neu-Ulm.....	34
Landkreis Oberallgäu.....	34
Landkreis Ostallgäu.....	35
Landkreis Unterallgäu.....	35
Impressum	37

Forstliche Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2024

Die Bayerische Forstverwaltung hat im Jahr 2024 zum 14. Mal seit 1986 für die bayerischen Hegegemeinschaften Forstliche Gutachten zur Situation der Waldverjüngung erstellt. Die Forstlichen Gutachten sind für die Beteiligten an der Abschussplanung ein wichtiges Hilfsmittel, um für die kommende Planungsperiode von 2025 bis 2028 gesetzeskonforme Abschusspläne für das Schalenwild aufzustellen.

Eine wesentliche Grundlage der Forstlichen Gutachten sind die Ergebnisse der im Frühjahr 2024 systematisch durchgeführten Verjüngungsinventur. Dazu haben die Försterinnen und Förster bayernweit an 21.314 Verjüngungsflächen im Wald über 2 Millionen junge Waldbäume auf Schalenwildeinfluss hin untersucht. An weiteren 4.502 Verjüngungsflächen konnten keine jungen Bäume aufgenommen werden, da sie komplett vor Schalenwild geschützt waren.

Die Gutachter an den unteren Forstbehörden erstellten anschließend auf Grundlage der Inventurergebnisse und unter Hinzuziehung weiterer Erkenntnisse – wie zum Beispiel Stellungnahmen der Beteiligten, Ergebnisse der gemeinsamen Informationsveranstaltungen, Inhalte der ergänzenden Revierweisen Aussagen, Beobachtungen aus Revierbegängen und von Weiserflächen – für die Hegegemeinschaften die Forstlichen Gutachten. Im Forstlichen Gutachten wird zusammenfassend für die gesamte Hegegemeinschaft eine Wertung der Verbisssituation sowie für die kommende dreijährige Abschussplanperiode eine Abschussempfehlung abgegeben.

Die bayernweiten Ergebnisse werden im *Bericht „Forstliche Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2024“* dargestellt, die im Internetangebot der Bayerischen Forstverwaltung (www.forst.bayern.de/forstlichegutachten) stehen. Dort findet sich auch die *„Anweisung für die Erstellung der Forstlichen Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2024“*.

Ergebnisse der Hegegemeinschaften

In der folgenden tabellarischen Zusammenstellung werden die Ergebnisse der Verjüngungsinventur 2024 sowie die Wertungen der Verbissituation und die Abschlussempfehlungen der Forstlichen Gutachten 2024 für die einzelnen Hegegemeinschaften, Hochwildhegegemeinschaften und Hegeringe in Bayern aufgeführt.

Erläuterungen zur Tabelle

HG-Nr.: Bayernweit eindeutige Nummer der Hegegemeinschaft, der Hochwildhegegemeinschaft oder des Hegerings.

Name der Hegegemeinschaft: Name der Hege- bzw. Hochwildhegegemeinschaft oder des Hegerings.

Anzahl der Verjüngungsflächen:

- **„Insgesamt“** nennt die Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die bei der Verjüngungsinventur 2024 in der Hegegemeinschaft erfasst wurden.
- **„davon teilw. geschützt“** (= „teilweise geschützt“) nennt die Anzahl der in der Gesamtanzahl enthaltenen Verjüngungsflächen, auf denen einzelne Verjüngungspflanzen gegen Schalenwildeinfluss geschützt waren, zum Beispiel durch chemischen Verbisschutz oder durch mechanische Maßnahmen wie Drahtosen, Schafwolle oder Verbisschutzmanschetten. Diese geschützten Einzelpflanzen wurden bei der Inventur nicht erfasst.
- **„davon vollst. geschützt“** nennt die Anzahl der in der Gesamtanzahl enthaltenen Verjüngungsflächen, die komplett vor Schalenwild geschützt waren (v. a. durch Zäune). Auf diesen Flächen konnten bei der Inventur keine jungen Bäume aufgenommen werden.

Spalten mit Ergebnissen der Verjüngungsinventur 2024 für die einzelnen Baumartengruppen:

- **„Edellaubbäume“:** In dieser Baumartengruppe werden Esche, Ahrne, Ulmen, Linden, und Vogelkirsche zusammengefasst, aber auch selten vorkommende Baumarten wie Elsbeere, Speierling, Wildbirne und Walnuss.
- **„Sonst. Laubbäume“:** In dieser Baumartengruppe werden die Laubbaumarten zusammengefasst, die nicht zur Gruppe „Buche“, „Eiche“ oder „Edellaubbäume“ gehören. Das sind zum Beispiel Birken, Erlen, Hainbuche, Vogelbeere, Weiden und Pappeln.

- **„Nadelbäume“**: Es werden die Inventurergebnisse für alle Nadelbaumarten zusammengefasst dargestellt.
- **„Laubbäume“**: Es werden die Inventurergebnisse für alle Laubbaumarten zusammengefasst dargestellt.
- **„Gesamt“**: Es werden die Inventurergebnisse für alle Baumarten zusammengefasst dargestellt.
- **„Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden in Prozent“**: Es werden die Anteile der Pflanzen der Höhenstufe „ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe“ in Prozent dargestellt, die in der Hegegemeinschaft ohne Schalenwildverbiss im oberen Drittel und ohne Fegeschaden waren.
- **„Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden in Prozent“**: Es werden die Anteile der Pflanzen der Höhenstufe „ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe“ in Prozent dargestellt, die in der Hegegemeinschaft Schalenwildverbiss im oberen Drittel und/oder Fegeschäden aufwiesen.
- **„Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss in Prozent“**: Es werden die Anteile der Pflanzen der Höhenstufe „ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe“ in Prozent dargestellt, die in der Hegegemeinschaft frisch (d. h. seit Beginn der letzten Vegetationsperiode im Frühjahr 2023) von Schalenwild am Leittrieb (= Terminaltrieb) verbissen wurden.
- Wenn bei der Verjüngungsinventur 2024 für eine Baumartengruppe weniger als 10 Pflanzen der Höhenstufe „ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe“ in der Hegegemeinschaft erfasst wurden, werden die Werte nicht dargestellt.
- Wenn bei der Verjüngungsinventur 2024 für eine Baumartengruppe zwischen 10 und 50 Pflanzen der Höhenstufe „ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe“ in der Hegegemeinschaft erfasst wurden, sind die Werte grau hinterlegt. Diese Werte dürfen aus statistischen Gründen nur als Tendenz gewertet werden.

Wertung der Verbissituation: Zusammenfassende Wertung der Verbissituation im Forstlichen Gutachten 2024 für die gesamte Hegegemeinschaft. Dabei sind folgenden Abstufungen möglich:

- **„günstig“**: Sämtliche Baumarten wachsen im Wesentlichen ohne Behinderung auf. Auch an stärker verbissgefährdeten Baumarten ist nur geringer Schalenwildverbiss feststellbar.

- **„tragbar“**: Schalenwildverbiss kommt an allen Baumarten vor. Die Wuchsverzögerung der stärker verbissgefährdeten Baumarten ist aber noch tolerierbar. Auch sie entwachsen in angemessener Zahl und Verteilung dem gefährdeten Höhenbereich.
- **„zu hoch“**: Weniger verbissgefährdete Baumarten werden nur in geringem Ausmaß verbissen. An stärker verbissgefährdeten Baumarten ist starker Schalenwildverbiss festzustellen. Sie geraten ins Hintertreffen und werden von weniger verbissgefährdeten Baumarten überwachsen. Eine Entmischung der Verjüngung ist gegeben bzw. zu erwarten.
- **„deutlich zu hoch“**: Auch weniger verbissgefährdete Baumarten werden stark verbissen. Bei stärker verbissgefährdeten Baumarten ist häufig bereits im Keimlingsstadium Totverbiss festzustellen und sie fallen unter Umständen komplett aus. Eine starke Entmischung der Verjüngung ist gegeben bzw. zu erwarten.

Abschussempfehlung: Empfehlung zur Abschusshöhe beim Schalenwild (ohne Schwarzwild) für die kommende dreijährige Abschussplanperiode im Forstlichen Gutachten 2024 für die gesamte Hegegemeinschaft. Die Abschussempfehlung bezieht sich auf den bisherigen Ist-Abschuss der laufenden Abschussplanperiode. Es sind folgende Empfehlungen möglich:

- **„deutlich senken“**
- **„senken“**
- **„beibehalten“**
- **„erhöhen“**
- **„deutlich erhöhen“**

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen	Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden in Prozent										Wertung der Verbisbelastung	Abschussempfehlung
			Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadelbäume	Laubbäume	Gesamt		
			Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden in Prozent											
			Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss in Prozent											
Oberbayern														
Kreisfreie Stadt Ingolstadt														
1	Stadt Ingolstadt	31						76,8	81,2		78,0	78,0	tragbar	beibehalten
		0						23,2	18,8		22,0	22,0		
		17						21,4	18,0		20,5	20,5		
Kreisfreie Stadt München														
2	Gruppe München	32	98,0	5,0		84,4	25,0	81,5	44,7	94,4	76,2	84,3	tragbar	beibehalten
		1	2,0	95,0		15,6	75,0	18,5	55,3	5,6	23,8	15,7		
		1	0,4	17,5		5,6	6,2	9,7	16,4	1,1	9,8	5,9		
Landkreis Albstadt														
3	Aktötting	40	87,9	54,5	90,6	67,9	27,5	67,7	60,3	78,5	64,5	66,5	tragbar	beibehalten
		4	12,1	45,5	9,4	32,1	72,5	32,3	39,7	21,5	35,5	33,5		
		7	1,3	12,9	6,2	1,7	17,4	8,9	8,6	4,9	7,0	6,7		
4	Burghausen	30	91,0	79,5		74,7	34,8	63,1	47,7	83,6	70,7	75,2	tragbar	beibehalten
		1	9,0	20,5		25,3	65,2	36,9	52,3	16,4	29,3	24,8		
		4	2,4	9,2		9,2	21,7	15,9	13,6	6,7	10,9	9,4		
5	Feichten a.d. Alz	36	96,6	62,4		49,7	23,8	75,8	49,0	83,3	57,7	74,2	tragbar	beibehalten
		0	3,4	37,6		50,3	76,2	24,2	51,0	16,7	42,3	25,8		
		1	0,3	14,8		2,6	19,0	8,6	9,6	5,9	6,2	6,0		
6	Pleiskirchen	36	92,5	84,3	82,4	96,3	100,0	87,7	93,1	90,0	92,7	90,6	tragbar	beibehalten
		0	7,5	15,7	17,6	3,7	0,0	12,3	6,9	10,0	7,3	9,4		
		2	0,5	3,2	5,9	0,8	0,0	9,9	1,4	1,3	4,3	2,0		
7	Reischach	35	86,9	71,8		54,0		53,0	55,2	78,4	53,8	70,8	tragbar	beibehalten
		11	13,1	28,2		46,0		47,0	44,8	21,6	46,2	29,2		
		4	1,6	9,4		2,2		10,8	3,4	6,0	3,2	5,2		
8	Holzfelder- und Daxentaler Forst	30	77,6	66,3		87,7	38,7	79,2	72,9	76,1	80,9	79,0	tragbar	beibehalten
		3	22,4	33,7		12,3	61,3	20,8	27,1	23,9	19,1	21,0		
		2	2,9	12,8		3,4	22,6	8,8	14,6	4,0	7,5	6,1		
9	Albtöttinger- u. Alzger Forst	30	76,8	8,3		93,9	33,3	76,0	55,6	75,6	75,6	75,6	tragbar	beibehalten
		1	23,2	91,7		6,1	66,7	24,0	44,4	24,4	24,4	24,4		
		0	2,7	25,0		1,7	20,0	8,4	20,4	3,1	8,8	7,2		
Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen														
15	Tölz - Ost	34	97,6	67,8		86,3	45,5	67,0	54,3	88,9	69,8	80,5	tragbar	beibehalten
		1	2,4	32,2		13,7	54,5	33,0	45,7	11,1	30,2	19,5		
		1	0,4	13,9		2,7	0,0	7,4	18,3	4,2	8,0	5,9		
16	Tölz - West	36	97,8	73,0	92,3	75,5	26,7	70,3	48,8	92,7	67,0	84,0	tragbar	erhöhen
		1	2,2	27,0	7,7	24,5	73,3	29,7	51,2	7,3	33,0	16,0		
		0	0,1	17,3	0,0	6,9	40,0	9,8	27,4	3,5	12,8	6,6		
17	Kochel	37	90,5	37,5		56,0		47,0	58,2	76,3	53,0	60,3	zu hoch	beibehalten
		0	9,5	62,5		44,0		53,0	41,8	23,7	47,0	39,7		
		0	1,4	21,9		12,2		14,5	19,6	7,2	13,5	11,5		
18	Lenggries - Ost	32	92,8	51,6		77,9		32,0	39,3	67,4	50,9	61,1	zu hoch	erhöhen
		4	7,2	48,4		22,1		68,0	60,7	32,6	49,1	38,9		
		0	2,8	32,5		5,5		32,9	24,6	21,1	21,3	21,2		
19	Lenggries - West	39	93,7	51,1		67,3		31,0	30,9	85,1	49,0	66,4	zu hoch	beibehalten
		1	6,3	48,9		32,7		69,0	69,1	14,9	51,0	33,6		
		0	1,2	19,4		10,1		25,7	41,8	4,9	18,6	12,0		
20	Egling	35	97,0	41,4		80,1	13,3	65,5	47,5	91,9	72,4	82,3	tragbar	erhöhen
		11	3,0	58,6		19,9	86,7	34,5	52,5	8,1	27,6	17,7		
		2	0,8	22,4		10,8	73,3	22,8	37,3	2,8	17,3	9,9		
21	Dietramszell	33	96,5	67,8		77,0		62,1	46,9	91,2	64,8	82,5	tragbar	beibehalten
		1	3,5	32,2		23,0		37,9	53,1	8,8	35,2	17,5		
		2	1,3	15,0		10,0		10,0	28,4	3,9	15,1	7,6		
22	Münsing	31	98,6	73,5		78,2	81,8	69,3	46,4	97,6	71,4	81,5	tragbar	beibehalten
		1	1,4	26,5		21,8	18,2	30,7	53,6	2,4	28,6	18,5		
		2	0,5	11,8		11,6	9,1	18,4	37,7	1,0	16,9	10,8		
23	Eurasburg	38	94,0	81,1		75,1	28,0	59,0	31,8	92,1	61,4	78,1	tragbar	beibehalten
		6	6,0	18,9		24,9	72,0	41,0	68,2	7,9	38,6	21,9		
		2	1,3	6,5		16,0	64,0	22,4	48,2	2,0	24,1	12,1		
24	Königsdorf	36	86,5	33,3	66,7	62,1	17,3	58,8	33,2	84,4	48,0	69,2	tragbar	erhöhen
		2	13,5	66,7	33,3	37,9	82,7	41,2	66,8	15,6	52,0	30,8		
		2	2,7	31,0	0,0	15,0	58,2	14,3	42,3	3,8	27,3	13,6		
805	Isarwinkel	129	93,7	53,5		65,2	33,3	41,4	52,1	78,0	53,4	65,1	tragbar	beibehalten
		6	6,3	46,5		34,8	66,7	58,6	47,9	22,0	46,6	34,9		
		0	1,4	26,5		9,9	8,3	20,6	23,0	11,1	15,8	13,6		
Landkreis Berchtesgadener Land														
10	Berchtesgadener Taler	33	97,7	31,9		82,1		65,9	34,9	87,7	65,3	69,7	zu hoch	deutlich erhöhen
		0	2,3	68,1		17,9		34,1	65,1	12,3	34,7	30,3		
		0	0	37,5		7,3		17,0	45,4	6,5	19,1	16,6		
11	Saalachtal	35	86,0	85,9	65,0	67,9	10,0	49,8	48,8	84,4	57,5	66,5	zu hoch	deutlich erhöhen
		3	14,0	14,1	35,0	32,1	90,0	50,2	51,2	15,6	42,5	33,5		
		0	1,9	5,2	20,0	17,3	80,0	26,6	35,2	4,7	24,2	17,7		
13	Oberes Surtal	36	96,3	85,4		95,7		67,3	69,1	91,7	80,5	84,1	tragbar	erhöhen
		2	3,7	14,6		4,3		32,5	30,9	8,3	19,5	15,9		
		0	0,2	2,5		0,0		0,9	1,1	1,1	0,5	0,7		
14	Unteres Surtal	41	98,4	92,6	100,0	94,2	48,6	70,9	81,5	95,9	78,6	83,2	tragbar	beibehalten
		6	1,6	7,4	0,0	5,8	51,4	29,1	18,5	4,1	21,4	16,8		
		1	0,4	1,9	0,0	1,1	0,0	5,1	4,9	1,0	3,8	3,1		
811	Berchtesgadener Land	56	90,8	68,3	68,9	78,1		59,3	39,8	83,3	61,8	66,4	zu hoch	deutlich erhöhen
		0	9,2	31,7	31,1	21,9		40,7	60,2	16,5	38,2	33,4		
		0	1,7	16,0	17,8	9,1		19,4	41,7	6,6	20,2	17,2		
992	Nationalpark Berchtesgaden	35	97,7	32,9		68,3		22,3	30,1	82,9	31,1	51,4	zu hoch	beibehalten
		0	2,3	67,1		31,7		77,7	69,9	17,1	68,9	49,0		
		0	0,4	24,7		10,3		30,2	39,3	6,0	29,4	20,4		

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen	Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadelbäume	Laubbäume	Gesamt	Wertung der Verbissbelastung	Abschussempfehlung										
															Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden in Prozent									
															Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden in Prozent									
															Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss in Prozent									
Landkreis Dachau																								
25	HG I Indersdorf	32	80,4	74,6			38,1	42,9	46,3	43,8	80,3	43,1	72,4	tragbar	erhöhen									
		4	19,6	25,4			61,9	57,1	53,7	56,2	19,7	56,9	27,6											
		6	1,6	8,5			9,0	14,3	17,9	25,0	1,8	16,0	4,8											
26	HG II Odelzhausen	33	73,0	50,0			33,8	7,6	0,0	36,8	72,0	28,4	61,0	zu hoch	erhöhen									
		4	27,0	50,0			66,2	92,4	100,0	63,2	28,0	71,6	39,0											
		12	2,9	8,0			25,2	51,5	50,0	47,4	3,1	32,7	10,6											
27	HG III Dachau	33	83,7				44,6	32,5	57,2	19,0	83,8	50,7	66,7	zu hoch	erhöhen									
		4	16,3				55,4	67,5	42,8	81,0	16,2	49,3	33,3											
		12	1,1				25,7	35,0	26,9	46,8	1,0	29,1	15,5											
28	HG IV Ampermoching	31	87,5	80,9				54,5	63,8	59,1	86,2	63,2	74,6	zu hoch	erhöhen									
		0	12,5	19,1				45,5	36,2	40,9	13,8	36,8	25,4											
		8	1,7	0,0				13,6	16,0	23,9	1,8	16,9	9,4											
29	HG V Haimhausen	32	80,8	95,7			36,4	54,8	62,7	69,0	80,9	60,1	72,8	zu hoch	erhöhen									
		2	19,2	4,3			63,6	45,2	37,3	31,0	19,1	39,9	27,2											
		8	2,1	0,0			21,2	19,4	16,9	17,2	2,0	17,4	8,1											
30	HG VI Allomünster	35	83,5	60,6			47,5		16,7	46,7	81,4	45,8	77,1	tragbar	erhöhen									
		5	16,5	39,4			52,5		83,3	53,3	18,6	54,2	22,9											
		14	1,6	9,1			20,0		58,3	20,0	2,3	22,6	4,8											
31	HG VII Großberghofen	31	70,6	32,1			66,4	27,3	34,3	26,2	66,0	43,8	60,6	zu hoch	erhöhen									
		6	29,4	67,9			33,6	72,7	65,7	73,8	34,0	56,2	39,4											
		7	4,5	22,6			16,1	18,2	33,8	43,1	7,1	28,8	12,4											
Landkreis Ebersberg																								
32	Vorn Holz	33	95,2	100,0			94,5	50,8	89,6	75,3	95,3	83,7	90,0	tragbar	beibehalten									
		0	4,8	0,0			5,5	49,2	10,4	24,7	4,7	16,3	10,0											
		2	1,1	0,0			2,3	36,7	7,7	10,0	1,0	10,3	5,2											
33	Sauberg	37	96,4	46,2			74,2	40,8	61,6	53,3	93,0	66,0	78,7	tragbar	erhöhen									
		3	3,6	53,8			25,8	59,2	38,4	46,7	7,0	34,0	21,3											
		4	0,9	12,5			7,7	26,5	14,7	25,2	1,7	13,2	7,8											
34	Altetal	37	91,5	62,2			69,5	37,8	66,1	47,1	86,5	63,1	78,7	tragbar	erhöhen									
		4	8,5	37,8			30,5	62,2	33,9	52,9	13,5	36,9	21,3											
		4	2,3	17,5			7,1	35,1	10,8	36,4	4,9	14,6	8,2											
35	Glontal	39	93,2	81,2			97,7	88,0	87,4	83,7	92,6	94,1	93,0	tragbar	erhöhen									
		1	6,8	18,8			2,3	12,0	12,6	16,3	7,4	5,9	7,0											
		0	2,8	12,5			0,0	4,0	6,0	12,8	3,3	2,5	3,1											
36	Königsseiche	39	95,5	73,3			90,3	63,6	86,9	85,4	95,2	86,9	91,8	tragbar	beibehalten									
		0	4,5	26,7			9,7	36,4	13,1	14,6	4,8	13,1	8,2											
		0	0,5	13,3			0,5	19,7	6,4	6,9	0,6	4,5	2,3											
Landkreis Eichstätt																								
37	Altmanstein	39	95,0	73,1			80,9	50,0	80,6	40,8	94,1	79,2	84,4	zu hoch	beibehalten									
		0	5,0	26,9			19,1	50,0	19,4	59,2	5,9	20,8	15,6											
		10	0,7	7,7			3,5	16,7	2,5	22,4	0,9	4,1	3,0											
38	Pondorf	39	98,7	53,7	84,2		83,3		61,3	100,0	94,7	79,6	86,8	zu hoch	erhöhen									
		2	1,3	46,3	15,8		16,7		38,7	0,0	5,3	20,4	13,2											
		3	0,3	24,1	0,0		8,8		14,4	0,0	2,3	9,7	6,2											
39	Beilgries - Süd	30	92,2	75,0			79,7		78,7	51,2	91,5	72,8	84,5	zu hoch	beibehalten									
		1	7,8	25,0			20,3		21,3	48,8	8,5	27,2	15,5											
		9	0,7	6,2			7,0		12,8	36,6	1,0	15,1	6,3											
40	Kinding	34	67,4				65,9		83,3	46,2	67,6	67,3	67,4	zu hoch	erhöhen									
		0	32,6				34,1		16,7	53,8	32,4	32,7	32,6											
		15	8,5				16,2		9,2	30,8	8,5	15,7	15,0											
41	Kipfenberg	36	81,1	60,0	77,8		73,2		65,7	47,4	74,5	70,7	71,9	tragbar	beibehalten									
		3	18,9	40,0	22,2		26,8		34,3	52,6	25,5	29,3	28,1											
		9	3,9	10,0	0,0		4,5		7,6	17,9	4,0	5,7	5,2											
42	Gungolding	30	80,9				71,5		85,1	50,0	80,3	72,7	74,3	tragbar	beibehalten									
		0	19,1				28,5		14,9	50,0	19,7	27,3	25,7											
		7	1,4				10,5		9,0	8,3	2,0	10,3	8,6											
43	Hofstetten	34	83,6	59,0			83,8	47,4	65,6	50,0	81,7	78,1	79,7	tragbar	beibehalten									
		1	16,4	41,0			16,2	52,6	34,4	50,0	18,3	21,9	20,3											
		9	3,3	32,8			4,5	36,8	22,1	27,8	5,4	9,8	7,8											
44	Eichstätt - Nord	32	80,9	29,5			80,8	31,0	52,8	57,7	77,3	70,9	72,9	tragbar	beibehalten									
		1	19,1	70,5			19,2	69,0	47,2	42,3	22,7	29,1	27,1											
		6	0,9	20,5			4,7	37,9	18,6	22,0	2,5	10,3	7,8											
45	Eichstätt - Süd	40	93,9	57,5			76,1		49,7	45,7	89,8	69,4	76,8	tragbar	beibehalten									
		0	6,1	42,5			23,9		50,3	54,3	10,2	30,6	23,2											
		9	2,4	24,1			9,3		38,1	37,0	4,9	16,4	12,2											
46	Tätting	42	70,6	60,0			68,5		49,6	23,1	69,5	61,7	63,2	zu hoch	erhöhen									
		2	29,4	40,0			31,5		50,4	76,9	30,5	38,3	36,8											
		28	3,1	13,3			6,1		32,1	30,8	3,8	14,3	12,2											
47	Stammham	30	96,6	90,0	94,6		96,4	91,7	90,3	69,9	96,5	91,8	93,7	zu hoch	beibehalten									
		3	3,4	10,0	5,4		3,6	8,3	9,7	30,1	3,5	8,2	6,3											
		4	0,8	0,0	0,0		2,4	5,6	9,3	24,7	0,7	6,9	4,3											
48	Käsching	32	94,4				90,1		95,0	76,7	94,2	86,7	90,6	zu hoch	beibehalten									
		0	5,6				9,9		5,0	23,3	5,8	13,3	9,4											
		5	1,4				8,0		5,0	17,9	1,4	10,6	5,9											
49	Pfferring	16	46,2				10,6	45,5	48,7	28,3	46,9	44,4	44,7	zu hoch	erhöhen									
		1	53,8				89,4	54,5	51,3	71,7	53,1	55,6	55,3											
		6	11,5				4,3	36,4	30,1	24,5	11,1	28,0	26,1											
50	Dollstein	35	93,4	83,1			90,3		47,6	85,7	91,5	86,9	88,1	tragbar	beibehalten									
		1	6,6	16,9			9,7		52,4	14,3	8,5	13,1	11,9											
		11	1,6	1,7			3,0		18,1	10,7	2,0	4,3	3,7											
51	Schemfeld	30	99,0	71,4			87,1		63,6		93,0	82,5	86,2	tragbar	beibehalten									
		1	1,0	28,6			12,9		36,4		7,0	17,5	13,8											
		7	0,4	13,5			3,8		14,8		3,2	6,1	5,1											
52	Beilgries - Nord	31	94,5	100,0			84,1	63,9	80,8	72,2	96,2	81,4	83,1	tragbar	erhöhen									
		1	5,5	0,0			15,9	36,1	19,2	27,8	3,8	18,6	16,9											
		16	0,0	0,0			6,6	11,1	11,2	18,9	0,0	9,2	8,1											

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen	Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadelbäume	Laubbäume	Gesamt	Wertung der Verbissbelastung	Abschussempfehlung	
			Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss in Prozent												
Landkreis Erding															
53	Erding - Ost	34	78,5	29,1		29,2		74,2	39,3	75,4	68,9	74,0	tragbar	beibehalten	
		0	21,5	70,9		70,8		25,8	60,7	24,6	31,1	26,0			
		10	1,9	8,1		20,8		10,5	28,6	2,3	12,4	4,4			
54	Erding - Süd	38	54,7	78,2		1,3		65,9	43,9	56,0	42,2	53,3	zu hoch	beibehalten	
		6	45,3	21,8		98,7		34,1	56,1	44,0	57,8	46,7			
		12	6,1	3,4		20,0		20,6	33,5	6,1	27,2	10,2			
55	Erding - West	34	93,1			20,0		73,9	26,0	93,1	70,8	73,7	tragbar	beibehalten	
		0	6,9			80,0		26,1	74,0	6,9	29,2	26,3			
		5	0,0			13,3		8,1	7,7	0,0	8,2	7,1			
56	Dorfen	37	82,1	53,5		77,3		50,0	63,6	74,7	71,3	75,8	zu hoch	beibehalten	
		3	17,9	46,5		22,7		50,0	36,4	25,3	23,5	28,7			24,2
		7	3,4	25,6		0,0	18,8		3,6	3,8	7,8	4,3			7,3
57	Taufkirchen/Vils	40	88,5	67,9				80,9	70,5	87,0	77,7	86,4	tragbar	beibehalten	
		2	11,5	32,1					19,1	29,5	13,0	22,3			13,6
		1	2,4	8,7					2,2	4,5	2,9	2,7			2,9
58	Isen	40	93,1	72,4	91,7	56,0	56,2	84,4	78,1	89,1	78,9	83,9	tragbar	erhöhen	
		4	6,9	27,6	8,3	44,0	43,8	15,6	21,9	10,9	21,1	16,1			
		5	1,6	11,0	0,0	25,5	25,0	8,7	14,8	3,4	12,4	8,0			
Landkreis Freising															
59	Massenhäuser	36	90,3	97,4		73,0	45,8	80,0	66,4	91,6	76,3	85,5	tragbar	beibehalten	
		0	9,7	2,6		27,0	54,2	20,0	33,6	8,4	23,7	14,5			
		9	0,8	1,6		8,0	20,8	9,9	16,8	0,9	10,9	4,9			
60	Hohenkammer	35	61,4	54,0	46,2	34,6		64,5	48,4	60,5	55,5	59,0	zu hoch	erhöhen	
		1	38,6	46,0	53,8	65,4		35,5	51,6	39,5	44,5	41,0			
		8	4,0	11,3	15,4	32,0		20,8	41,9	4,8	26,0	11,4			
61	Kirchdorf	36	82,0	42,0	70,0	51,4	37,7	58,4	52,2	79,7	53,8	68,5	zu hoch	erhöhen	
		2	18,0	58,0	30,0	48,6	62,3	41,6	47,8	20,3	46,2	31,5			
		4	2,1	14,5	10,0	17,7	31,1	22,5	28,9	2,9	23,7	12,0			
62	Attenkirchen	32	64,8					82,7	70,5	64,7	79,8	68,9	deutlich zu hoch	deutlich erhöhen	
		3	35,2					17,3	29,5	35,3	20,2	31,1			
		17	8,0					11,0	18,2	8,4	12,8	9,6			
63	Mauern	37	73,7	40,2	42,0		33,3	68,9	48,9	71,6	62,6	70,2	tragbar	erhöhen	
		9	26,3	59,8	58,0		66,7	31,1	51,1	28,4	37,4	29,8			
		5	2,0	20,7	16,0		58,3	11,8	25,6	3,1	16,9	5,2			
64	Moosburg	37	61,6			80,3		72,9	55,7	63,9	71,9	69,9	zu hoch	erhöhen	
		2	38,4			19,7	40,0	27,1	44,3	36,1	28,1	30,1			
		11	4,0			6,6	20,0	11,1	24,7	3,9	11,9	9,9			
65	Freising	34						77,1	74,0		76,6	76,6	tragbar	beibehalten	
		1						22,9	26,0		23,4	23,4			
		5						12,2	15,0		12,5	12,5			
66	Au/Hallertau	36	67,2	25,7	40,0	39,8	53,3	69,4	43,0	65,0	57,3	63,1	zu hoch	erhöhen	
		4	32,8	74,3	60,0	60,2	46,7	30,6	57,0	35,0	42,7	36,9			
		9	4,2	8,6	30,0	23,7	13,3	14,0	38,4	4,7	20,5	8,6			
812	Isarauen	43	93,8					77,5	80,4	93,8	77,5	78,9	tragbar	beibehalten	
		1	6,2					22,5	19,6	6,2	22,5	21,1			
		4	0,4					10,4	8,3	0,4	10,3	9,4			
Landkreis Fürstenfeldbruck															
67	Nord - West	39	78,9			87,2	46,7	65,1	53,2	78,6	64,9	74,2	tragbar	beibehalten	
		3	21,1			12,8	53,3	34,9	46,8	21,4	35,1	25,8			
		9	1,9			2,1	23,3	8,2	14,4	1,9	9,3	4,3			
68	Nord - Ost	38	66,2			66,2	20,0	64,6	38,1	66,2	59,0	62,0	zu hoch	erhöhen	
		0	33,8			33,8	80,0	35,4	61,9	33,8	41,0	38,0			
		8	5,4			7,4	36,0	11,6	19,2	5,5	13,0	9,8			
69	Süd - Ost	38	66,4			74,7	46,2	71,6	56,2	66,3	68,8	68,2	tragbar	beibehalten	
		0	33,6			25,3	53,8	28,4	43,8	33,7	31,2	31,8			
		7	3,0			0,0	15,4	7,0	14,8	3,1	7,8	6,6			
70	Süd - West	37	92,2	94,4		71,0	6,7	57,6	54,5	91,5	61,7	76,8	günstig	beibehalten	
		2	7,8	5,6		29,0	93,3	42,4	45,5	8,5	38,3	23,2			
		2	0,7	5,6		2,1	40,0	8,0	12,7	1,0	6,6	3,7			
Landkreis Garmisch-Partenkirchen															
71	Werdenfels - Süd	63	89,2	34,0	67,5	47,7		30,8	32,7	82,7	40,1	60,1	zu hoch	erhöhen	
		1	10,8	66,0	32,5	52,3		69,2	67,3	17,3	59,9	39,9			
		0	1,4	25,5	22,5	19,6		34,3	42,1	4,4	27,0	16,4			
72	Werdenfels-West	60	80,0	28,6	59,2	44,4		41,3	37,4	78,2	41,4	57,7	zu hoch	erhöhen	
		3	20,0	71,4	40,8	55,6		58,7	62,6	21,8	58,6	42,3			
		1	4,1	31,4	2,6	32,6		32,2	39,7	4,7	34,4	21,2			
73	Werdenfels-Nord	39	84,6	21,7		65,7		36,8	35,3	82,7	45,9	66,7	zu hoch	erhöhen	
		4	15,4	78,3		34,3		63,2	64,7	17,3	54,1	33,3			
		2	3,4	41,3		15,9		19,8	40,8	4,5	23,1	12,5			
74	Werdenfels-Ost	44	72,8	45,4		50,4		34,3	22,5	71,3	39,5	49,4	zu hoch	erhöhen	
		0	27,2	54,6		49,6		65,7	77,5	28,7	60,5	50,6			
		0	6,1	22,7		22,9		28,1	40,2	7,6	27,5	21,3			
802	Werdenfels-Süd	59	89,2	35,3	67,5	47,6		30,9	34,7	82,9	40,0	59,7	zu hoch	erhöhen	
		1	10,8	64,7	32,5	52,4		69,1	65,3	17,1	60,0	40,3			
		0	1,4	25,8	22,5	19,2		34,3	38,6	4,4	26,7	16,5			
803	Werdenfels-West	61	80,7	28,6	59,2	44,4		41,3	37,6	78,9	41,4	58,2	zu hoch	erhöhen	
		3	19,3	71,4	40,8	55,6		58,7	62,4	21,1	58,6	41,8			
		1	4,0	31,4	2,6	32,6		32,2	40,0	4,5	34,5	21,0			
804	Werdenfels-Ost	44	72,8	45,4		50,4		34,3	22,5	71,3	39,5	49,4	zu hoch	erhöhen	
		0	27,2	54,6		49,6		65,7	77,5	28,7	60,5	50,6			
		0	6,1	22,7		22,9		28,1	40,2	7,6	27,5	21,3			

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen	Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadelbäume	Laubbäume	Gesamt	Wertung der Verbissbelastung	Abschussempfehlung	
			Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss in Prozent												
Landkreis Landsberg a. Lech															
78	Lechfeld	33	68,6	91,6		67,4	58,8	59,1		58,6	75,5	62,9	tragbar	beibehalten	
		2	31,4	8,4		32,6	41,2	40,9		41,4	24,5	40,3			37,1
		4	4,9	0,0		10,1	23,7	14,1		24,8	3,4	15,6			13,1
79	Paartal	31	94,4			59,5	30,0	67,8		64,2	94,3	63,8	tragbar	beibehalten	
		1	5,6			40,5	70,0	32,2		35,8	5,7	36,2			21,3
		1	2,0			9,2	35,0	11,2		11,1	2,0	11,0			6,6
80	Windach	30	96,1	55,6		67,9	63,0	68,1		56,2	95,2	65,4	günstig	beibehalten	
		2	3,9	44,4		32,1	37,0	31,9		43,8	4,8	34,6			17,2
		1	0,6	25,9		3,6	2,5	4,8		14,2	1,1	5,8			3,1
81	Ammersee	37	94,8	83,3	96,8	78,7		74,2		69,1	94,7	75,6	tragbar	beibehalten	
		0	5,2	16,7		21,3		25,8		30,9	5,3	24,4			15,9
		1	0,3	5,6	0,0	5,6		12,4		15,9	0,3	9,4			5,4
82	Süd	37	92,6	74,2		86,1	78,3	69,9		81,4	91,9	77,0	tragbar	beibehalten	
		2	7,4	25,8		13,9	21,7	30,1		18,6	8,1	23,0			16,0
		6	0,2	0,0		2,7	8,7	17,3		9,9	0,2	11,4			6,2
83	Fuchstal	35	91,1	54,8		67,0	68,2	51,8		47,3	89,1	55,6	zu hoch	erhöhen	
		1	8,9	45,2		33,0	31,8	48,2		52,7	10,9	44,4			25,9
		4	0,8	31,5		9,8	6,8	21,5		31,9	2,6	20,3			10,5
Landkreis Miesbach															
84	Mangfall - West	31	98,2	74,8		81,6	6,7	72,6		56,5	84,8	70,8	tragbar	erhöhen	
		1	1,8	25,2		18,4	93,3	27,4		43,5	15,2	29,2			22,8
		0	0,7	10,9		5,1	20,0	11,2		14,5	6,5	10,5			8,7
85	Mangfall - Ost	34	92,8	57,9		64,8		49,9		47,9	78,2	55,9	tragbar	beibehalten	
		4	7,2	42,1		35,2		50,1		52,1	21,8	44,1			36,0
		0	1,1	13,2		7,8		13,1		28,8	6,3	11,7			9,7
86	Holzkirchen	37	97,8	75,3		69,0	0,0	61,0		45,9	91,0	58,2	tragbar	erhöhen	
		0	2,2	24,7		31,0	100,0	39,0		54,1	9,0	41,8			20,6
		0	0,5	13,1		13,9	62,5	12,4		39,5	4,3	21,0			10,2
87	Miesbach	79	94,3	40,9		66,0		29,4		30,7	67,2	44,9	zu hoch	deutlich erhöhen	
		1	5,7	59,1		34,0		70,6		69,3	32,8	55,1			48,0
		2	1,2	26,0		13,3		30,1		39,5	13,8	23,8			20,6
806	Miesbach	67	93,9	42,2		61,5		30,6		31,0	67,3	43,1			
		1	6,1	57,8		38,5		69,4		69,0	32,7	56,9			48,4
		2	1,3	24,0		15,4		31,2		38,9	13,0	25,6			21,2
Landkreis Mühldorf a. Inn															
88	Neumarkt	40	75,7	42,3	83,3	66,7	45,2	53,8		29,8	73,9	38,8	tragbar	beibehalten	
		9	24,3	57,7	16,7	33,3	54,8	46,2		70,2	26,1	61,2			29,8
		15	3,3	13,4	8,3	0,0	12,9	15,4		8,3	4,0	9,2			4,5
89	Oberes Rottal	36	79,8	76,7			36,4	63,2		69,3	79,4	63,6	tragbar	beibehalten	
		2	20,2	23,3			63,6	36,8		30,7	20,6	36,4			21,7
		16	2,9	1,3			27,3	0,0		9,3	2,8	10,3			3,3
90	Isental	35	77,9	50,8	81,8		52,9	58,6		58,7	75,5	57,5	tragbar	beibehalten	
		7	22,1	49,2	18,2		47,1	41,4		41,3	24,5	42,5			26,8
		7	4,7	11,9	9,1		17,6	5,9		6,7	5,3	7,1			5,6
91	Inn-Isen	33	85,6	79,0	87,8	69,3	50,0	73,5		80,6	83,6	69,8	tragbar	beibehalten	
		3	14,4	21,0	12,2	30,7	50,0	26,5		19,4	16,4	30,2			21,3
		3	3,3	5,9	4,1	11,3	23,1	14,5		8,0	4,2	14,0			7,6
92	Möbling	31	91,1	42,1	86,5	100,0	26,7	79,8		73,1	85,3	77,0	zu hoch	erhöhen	
		1	8,9	57,9	13,5	0,0	73,3	20,2		26,9	14,7	23,0			16,9
		12	3,1	32,7	2,7	0,0	33,3	10,5		10,3	6,1	11,0			7,4
93	Grünbachtal	34	78,0	57,4	75,0		48,5	69,3		65,8	74,1	67,3	zu hoch	erhöhen	
		3	22,0	42,6	25,0		51,5	30,7		34,2	25,9	32,7			28,4
		11	6,7	32,5	6,2		30,3	13,9		19,7	11,5	16,3			13,3
94	Südlich des Inns	34	95,8	78,9	100,0	96,6		86,1		64,6	90,2	88,0	günstig	beibehalten	
		2	4,2	21,1	0,0	3,4		13,9		35,4	9,8	12,0			10,6
		2	0,8	6,6	0,0	1,1		2,5		8,9	2,7	2,6			2,7
95	Gars	39	95,4	80,7		97,2		92,7		87,2	91,4	93,7	tragbar	beibehalten	
		8	4,6	19,3		2,8		7,3		12,8	8,6	6,3			7,5
		3	0,8	5,3		1,7		1,5		5,5	2,1	2,2			2,1
96	Haag	30	99,5	87,5		97,0	60,0	91,4		78,6	96,0	92,9	günstig	beibehalten	
		4	0,5	12,5		3,0	40,0	8,6		21,4	4,0	7,1			5,2
		0	0,0	2,4		1,2	10,0	2,3		9,7	0,7	2,6			1,4
Landkreis München															
100	HG Ost 2	30	87,2	100,0		84,1	36,4	94,2		70,5	87,6	76,2	tragbar	beibehalten	
		3	12,8	0,0		15,9	63,6	5,8		29,5	12,4	23,8			16,6
		4	0,9	0,0		1,6	10,0	0,8		5,0	1,0	3,6			1,5
101	HG Süd 1	34	79,8	33,3	57,1	45,4	6,2	50,4		22,0	78,1	30,1	zu hoch	erhöhen	
		3	20,2	66,7	42,9	54,6	93,8	49,6		78,0	21,9	69,9			43,0
		2	9,1	30,6	14,3	36,8	83,0	39,1		69,3	9,8	59,3			31,4
102	HG Süd 2	28	84,3			84,8	60,4	86,3		63,6	84,1	75,5	tragbar	beibehalten	
		2	15,7			15,2	39,6	13,7		36,4	15,9	24,5			18,7
		10	2,7			6,1	16,7	10,7		22,5	2,6	15,1			6,7
103	HG Südost	28	84,3	30,0		60,4	14,0	50,9		27,6	83,0	48,7	tragbar	beibehalten	
		4	15,7	70,0		39,6	86,0	49,1		72,4	17,0	51,3			29,4
		2	3,5	33,3		19,8	69,8	18,2		60,7	4,2	30,9			13,8
104	HG Oberland	38	97,7	50,0	97,6	93,3		87,5		55,7	97,4	74,8	tragbar	beibehalten	
		0	2,3	50,0	2,4	6,7		12,5		44,3	2,4	25,2			6,0
		1	0,3	11,1	0,0	2,4		5,4		39,5	0,4	20,1			3,4
105	HG Forstrevier Sauerlach	35	95,3	63,3		69,5	25,0	45,1		38,0	94,7	45,2	tragbar	beibehalten	
		0	4,7	36,7		30,5	75,0	54,9		62,0	5,3	54,8			14,8
		2	0,7	3,3		4,9	30,0	7,9		24,4	0,8	15,8			3,7
106	HG Isartal	31	97,9	50,0		80,5	58,3	86,1		70,9	97,2	81,5	tragbar	beibehalten	
		1	2,1	50,0		19,5	41,7	13,9		29,1	2,8	18,5			10,2
		0	0,1	33,3		5,0	16,7	7,1		16,5	0,6	8,1			4,1

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen	Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadelbäume	Laubbäume	Gesamt	Wertung der Verbissbelastung	Abschlussempfehlung	
			Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss in Prozent												
107	HG Forstrevier München-Süd	32	99,5			96,8	59,3	83,0	69,9	99,2	83,9	92,1	tragbar	beibehalten	
		0	0,5			3,2	40,7	17,0	30,1	0,8	16,1	7,9			
		7	0,4			1,3	20,3	8,5	21,4	0,4	9,6	4,7			
Landkreis Neuburg-Schrobenhausen															
109	Bitterbrunn	36	69,6	50,0		47,4	45,5	42,8	43,7	68,2	45,5	51,1	zu hoch	erhöhen	
		1	30,4	50,0		52,6	54,5	57,2	56,3	31,8	54,5	48,9			
		5	1,9	18,8		9,4	18,2	21,0	15,5	2,2	14,0	11,1			
110	Stepperg	36	70,5			55,5		41,0	19,0	67,7	48,6	50,2	zu hoch	erhöhen	
		3	29,5			44,5		59,0	81,0	32,3	51,4	49,8			
		3	4,1			18,4		28,9	43,8	5,5	23,3	21,9			
111	Zell	35	89,2			42,9	27,3	55,8	47,1	89,2	54,5	56,0	zu hoch	beibehalten	
		0	10,8			57,1	72,7	44,2	52,9	10,8	45,5	44,0			
		6	1,1			16,1	18,2	18,6	23,8	1,1	19,1	18,3			
112	Sinning	35	75,7		46,7	54,2	20,0	47,6	34,3	74,8	47,6	57,1	tragbar	erhöhen	
		3	24,3		53,3	45,8	80,0	52,4	65,7	25,2	52,4	42,9			
		4	5,6		40,0	15,6	30,0	28,0	20,8	6,2	21,7	16,3			
113	Ehekirchen	34	56,9	30,9		65,9	13,8	0,0	11,3	9,8	55,8	12,2	41,7	zu hoch	erhöhen
		1	43,1	69,1		34,1	86,2	100,0	88,7	90,2	44,2	87,8	58,3		
		10	2,9	14,7		2,3	7,3	27,3	18,5	3,3	3,5	11,5	6,1		
114	Hohenried	33	79,4		48,1	75,7	28,6	71,1	50,0	77,7	73,1	75,1	tragbar	beibehalten	
		1	20,6		51,9	24,3	71,4	28,9	50,0	22,3	26,9	24,9			
		14	2,7		7,4	7,2	14,3	15,4	26,7	3,2	9,6	6,8			
115	Oberarnbach	30	70,9	17,9		40,4	30,1		15,0	29,3	66,1	24,2	56,8	zu hoch	erhöhen
		0	29,1		59,6				85,0	70,7	33,9	75,8	43,2		
		6	2,5	53,8		25,2	13,3		16,3	11,0	6,4	14,2	8,2		
116	Schrobenhausen	39	57,2	46,7		47,9	16,7	3,7	8,0	10,7	56,1	13,7	45,4	deutlich zu hoch	deutlich erhöhen
		0	42,8	53,3		52,1	83,3	96,3	92,0	89,3	43,9	86,3	54,6		
		17	0,9	13,3		10,1	16,3	33,3	32,0	37,3	1,9	23,1	7,3		
Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm															
117	Oberes Ilmtal	39	83,6	82,6		60,0	65,6	76,9	60,8	58,9	82,7	63,4	76,3	tragbar	beibehalten
		1	16,4	17,4		40,0	34,4	23,1	39,2	41,1	17,3	36,6	23,7		
		11	0,6	1,4		13,3	6,2	0,0	7,2	5,6	0,9	6,3	2,7		
118	Pfaffenhofen a.d. Ilm	32	80,5	63,4		96,2	42,4		53,2	45,0	79,6	48,3	67,4	zu hoch	erhöhen
		0	19,5	36,6		3,8	57,6		46,8	55,0	20,4	51,7	32,6		
		10	2,2	9,9		1,9	15,9		10,6	15,0	3,0	13,2	7,0		
119	Wohnzach	30	81,2	51,5		95,7	60,9		53,8		78,2	59,3	73,5	zu hoch	erhöhen
		0	18,8	48,5		4,3	39,1		46,2		21,8	40,7	26,5		
		9	1,9	11,0		4,3	6,4		25,0		3,1	10,6	5,0		
120	Pörrbach/ Reichertshofen	31	97,8			69,8		55,1	60,6	97,5	58,6	78,1	zu hoch	erhöhen	
		0	2,2			30,2		44,9	39,4	2,3	41,4	21,9			
		10	0,5			7,8		27,3	18,6	0,8	22,0	11,4			
121	Geisenfeld	35	97,1	74,0		100,0	81,7		66,4	44,3	94,3	71,1	81,5	tragbar	beibehalten
		0	2,9	26,0		0,0	18,3		33,6	55,7	5,7	28,9	18,5		
		10	0,3	1,3		0,0	3,7		13,8	20,4	0,4	9,4	5,3		
122	Manching / Vohburg	33	80,3		86,2	46,9	40,0	64,5	83,3	81,2	64,2	72,7	zu hoch	erhöhen	
		0	19,7		13,8	53,1	60,0	35,5	16,7	18,8	35,8	27,3			
		13	1,7		1,2	7,8	28,2	11,4	7,1	1,6	12,1	6,8			
Landkreis Rosenheim															
124	HG II Inntal	39	91,9	64,6		92,3	64,9		50,8	52,5	87,7	55,8	71,6	zu hoch	beibehalten
		1	8,1	35,4		7,7	35,1		49,2	47,5	12,3	44,2	28,4		
		0	0,9	13,6		7,7	15,4		25,7	26,3	3,0	22,4	12,8		
125	HG III Kampenwand	38	89,2	44,0		64,1		22,2	38,2	23,5	69,6	47,6	53,2	zu hoch	erhöhen
		4	10,8	56,0		35,9	77,8		61,8	76,5	30,4	52,4	46,8		
		1	3,5	28,2		14,4	40,7		31,4	62,0	13,8	27,1	23,7		
126	HG IV Chiemsee West	31	98,3	76,2		82,7		82,6		92,6	90,4	82,4	88,0	tragbar	beibehalten
		3	1,7	23,8		17,3		17,4	7,4	9,6	17,6	12,0			
		7	0,9	9,8		9,2		6,4	3,7	4,0	7,8	5,2			
127	HG V Riedering	35	88,4	42,8		52,4	41,0	40,9	73,1	45,5	76,5	62,6	72,8	zu hoch	erhöhen
		7	11,6	57,2		47,6	59,0	59,1	26,9	54,5	23,5	37,4	27,2		
		2	2,0	22,1		33,3	7,7	4,5	6,5	4,5	7,4	6,0	7,0		
128	HG VI Hofstetter See Nord-Ost	34	94,4	64,0		91,7	93,8		78,2	76,5	91,5	78,4	89,4	tragbar	erhöhen
		3	5,6	36,0		8,3	6,2		21,8	23,5	8,5	21,6	10,6		
		3	1,6	20,6		0,0	3,1		11,7	15,4	3,4	12,6	4,9		
129	HGVII Bad Aibling Nord Bereich Turkenhausen	48	94,1	56,6		80,0	57,4	37,5	56,0	44,2	91,1	54,0	77,5	tragbar	erhöhen
		7	5,9	43,4		20,0	42,6	62,5	44,0	55,8	8,9	46,0	22,5		
		1	1,3	20,6		20,0	20,8	45,8	19,3	46,7	2,9	25,5	11,2		
130	HG VIII Bad Aibling Bereich Maxlrain	32	73,6	42,3		86,5	64,6	60,0	87,2	69,5	73,3	78,1	76,0	tragbar	beibehalten
		0	26,4	57,7		13,5	35,4	40,0	12,8	30,5	26,7	21,9	24,0		
		4	7,9	15,4		2,7	13,8	15,0	7,7	19,1	7,9	12,7	10,6		
131	HG IX Bad Aibling Süd Bereich Dettendorf	34	98,1	72,0		93,3	68,9	72,0	81,2	53,4	88,3	74,3	79,4	tragbar	beibehalten
		0	1,9	28,0		6,7	31,1	28,0	18,8	46,6	11,7	25,7	20,6		
		1	0,4	10,7		6,7	11,0	12,0	8,2	34,8	4,5	11,8	9,2		
132	HG X Bad Aibling West Bereich Bruckmühl	32	97,4	58,9		83,3	80,0	88,2	64,4	84,4	82,0	88,4	günstig	beibehalten	
		15	2,6	41,1		16,7	20,0	11,8	35,6	9,6	18,0	11,6			
		1	0,2	5,1		2,3	0,0	2,0	5,5	1,2	2,5	1,5			
133	HG XI Bad Aibling Nordwest Bereich Feldkirchen	45	94,1	45,7		55,0	4,0	50,4	27,8	83,5	48,9	65,1	zu hoch	erhöhen	
		3	5,9	54,3		45,0	96,0	49,6	72,2	16,5	51,1	34,9			
		1	1,2	29,3		22,5	72,0	22,5	57,2	7,4	26,8	17,7			
134	HG XII Griesstätt	29	89,5	77,5		81,1	46,2	77,1	63,9	87,3	76,2	84,4	günstig	beibehalten	
		1	10,5	22,5		18,9	53,8	22,9	36,1	12,7	23,8	15,6			
		4	0,3	8,8		2,7	7,7	5,4	5,6	1,8	5,0	2,7			
135	HG XIII Friedl See	35	87,9	54,0		68,2	30,0	26,6	42,7	81,0	53,2	76,8	tragbar	erhöhen	
		7	12,1	46,0		31,8	70,0	73,4	57,3	19,0	46,8	23,2			
		2	2,7	20,9		3,5	20,0	23,4	33,0	6,3	15,3	7,7			
136	HG XIV Babersham	40	94,4	64,4		90,9	61,4	31,2	60,9	71,4	86,1	63,3	81,5	tragbar	beibehalten
		3	5,6	35,6		9,1	38,6	68,8	39,1	28,6	13,9	36,7	18,5		
		0	0,7	11,0		0,0	8,7	43,8	23,5	18,3	3,5	19,4	6,7		

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen	Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadelbäume	Laubbäume	Gesamt	Wertung der Verbissbelastung	Abschussempfehlung										
		Insgesamt													Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden in Prozent									
		davon teilw. geschützt													Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden in Prozent									
		davon vollst. geschützt													Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss in Prozent									
137	HG XV Rott	30	92,5	69,5		46,4		40,2	39,8	90,3	43,0	79,2	tragbar	erhöhen										
		5	7,5	30,5		53,6		59,8	60,2	9,7	57,0	20,8												
		0	1,6	12,2		27,0		27,5	43,4	2,6	29,7	8,9												
138	HG XVI Altensee	34	92,0	81,7		67,3	22,2	61,8	45,1	91,1	60,2	81,3	tragbar	beibehalten										
		5	8,0	18,3		32,7	77,8	38,2	54,9	8,9	39,8	18,7												
		2	1,5	8,5		20,7	55,6	15,9	31,0	2,1	22,4	8,5												
139	HG I Rosenheim	31	99,4	60,9	100,0	43,5	100,0	90,5	82,9	95,8	86,1	90,8	tragbar	beibehalten										
		2	0,6	39,1	0,0	56,5	0,0	9,5	17,1	4,2	13,9	9,2												
		11	0,3	33,3	0,0	43,5	0,0	5,2	16,0	3,4	9,9	6,7												
807	Inntal	39	91,9	64,6	92,3	64,9		50,8	52,5	87,7	55,8	71,6												
		1	8,1	35,4	7,7	35,1		49,2	47,5	12,3	44,2	28,4												
		0	0,9	13,6	7,7	15,4		25,7	26,3	3,0	22,4	12,8												
808	Kampfenwand	23	90,0	45,2		51,5		35,0	19,4	70,7	39,7	50,3												
		2	10,0	54,8		48,5		65,0	80,6	29,3	60,3	49,7												
		1	2,7	30,0		22,4		32,8	59,2	13,8	31,4	25,4												
Landkreis Starnberg																								
140	Starnberg-Nord	37	86,4	100,0		86,9	17,1	74,0	68,4	86,8	75,1	81,4	tragbar	beibehalten										
		2	13,6	0,0		13,1	82,9	26,0	31,6	13,2	24,9	18,6												
		6	0,7	0,0		1,8	54,9	8,1	16,1	0,6	10,0	4,9												
141	Starnberg-West	37	63,5	71,9		83,8	29,4	72,8	65,6	64,3	80,2	74,9	zu hoch	erhöhen										
		0	36,5	28,1		16,2	70,6	27,2	34,4	35,7	19,8	25,1												
		2	12,9	21,1		6,4	58,8	11,7	16,4	13,2	8,5	10,1												
142	Starnberg-Mitte	37	95,8	79,2		87,5		72,4	50,0	94,7	83,1	86,8	tragbar	beibehalten										
		0	4,2	20,8		12,5		27,6	50,0	5,3	16,9	13,2												
		3	0,1	7,5		3,5		17,5	37,5	0,6	7,5	5,3												
143	Starnberg-Süd	35	85,6	68,8		84,9		66,3	55,2	85,0	80,5	82,7	tragbar	erhöhen										
		0	14,4	31,2		15,1		33,7	44,8	15,0	19,5	17,3												
		6	4,9	12,5		6,0		14,5	31,0	5,3	8,6	7,0												
144	Starnberg-Ost	31	94,9	71,2	100,0	95,3		75,0	85,3	93,5	88,4	91,0	tragbar	beibehalten										
		0	5,1	28,7	0,0	4,7		25,0	14,7	6,5	11,6	9,0												
		0	1,0	12,5	0,0	0,7		9,9	8,8	1,8	3,9	2,8												
Landkreis Traunstein																								
145	Traunstein	38	94,0	51,8		74,2	21,4	65,2	69,0	83,2	69,9	75,7	zu hoch	deutlich erhöhen										
		5	6,0	48,2		25,8	78,6	34,8	31,0	16,8	30,1	24,3												
		1	1,9	27,7		13,0	64,3	16,7	21,2	8,5	15,5	12,4												
146	Trauntal	40	97,7	63,9		77,7		58,9	46,9	87,7	64,1	80,4	tragbar	erhöhen										
		5	2,3	36,1		22,3		41,1	53,1	12,3	35,9	19,6												
		3	0,3	17,7		7,1		13,0	19,3	5,4	11,9	7,4												
147	Oberes Alztal	42	98,6	82,0		82,6	26,3	62,8	47,8	94,0	66,7	81,7	tragbar	beibehalten										
		9	1,4	18,0		17,4	73,7	37,2	52,2	6,0	33,3	18,3												
		2	0,3	7,6		4,4	52,6	13,1	17,2	2,3	11,7	6,5												
148	Seconer Seen	47	90,3	73,1		66,7	13,6	77,5	64,0	85,7	66,3	81,9	zu hoch	deutlich erhöhen										
		11	9,7	26,9		33,3	86,4	22,5	36,0	14,3	33,7	18,1												
		5	1,0	13,2		8,6	36,4	5,3	23,3	4,3	14,9	6,4												
149	Schnaitsee	37	94,8	62,0		71,3		51,9	83,9	57,3	80,0	80,0	tragbar	erhöhen										
		11	5,2	38,0		28,7		48,1	48,1	16,1	42,7	20,0												
		3	1,4	16,9		4,0		16,9	7,6	6,6	11,4	7,3												
150	Unteres Alztal	39	87,6	82,1	90,0	83,0	55,8	80,3	59,3	85,3	69,8	82,3	zu hoch	erhöhen										
		11	12,4	17,9	10,0	17,0	44,2	19,7	40,7	14,7	30,2	17,7												
		8	1,7	7,3	5,0	5,7	20,9	4,4	20,6	4,1	12,9	5,8												
151	Palling	39	95,1	71,1		71,8	44,4	56,1	45,2	87,1	57,9	78,7	tragbar	erhöhen										
		8	4,9	28,9		28,2	55,6	43,9	54,8	12,9	42,1	21,3												
		4	1,0	11,0		9,7	37,0	12,8	19,7	4,3	14,2	7,2												
152	Salzach Nord	36	96,3	75,7		70,0	52,1	73,5	85,0	89,1	71,7	79,9	tragbar	erhöhen										
		2	3,7	24,3		30,0	47,9	26,5	15,0	10,9	28,3	20,1												
		2	0,6	9,5		14,6	35,6	11,7	12,5	3,7	14,5	9,4												
153	Salzach Süd	35	98,3	64,5		73,0	42,9	74,1	76,4	89,4	72,3	76,5	günstig	beibehalten										
		1	1,7	35,5		27,0	57,1	25,9	23,6	10,6	27,7	23,5												
		1	0,6	11,4		11,4	16,1	11,6	11,4	3,5	11,8	9,7												
154	Waginger See	40	97,3	69,9		64,6	57,1	71,7	53,2	90,2	65,8	77,6	tragbar	erhöhen										
		2	2,7	30,1		35,4	42,9	28,3	46,8	9,8	34,2	22,4												
		1	0,5	5,5		14,7	14,3	10,6	29,0	1,8	14,6	8,4												
155	Oberes Achenal	36	96,6	75,9		81,6		41,3	39,5	87,7	60,4	70,7	tragbar	erhöhen										
		5	3,4	24,1		18,4		58,7	60,5	12,3	39,6	29,3												
		0	1,2	9,2		5,6		26,9	27,4	4,5	16,8	12,1												
156	Traunberge	33	97,4	67,8		79,2		44,7	64,2	81,6	60,2	69,7	tragbar	erhöhen										
		0	2,6	32,2		20,8		55,3	35,8	18,4	39,8	30,3												
		0	0,2	16,7		9,6		18,2	18,4	9,0	15,4	12,6												
157	Unteres Achenal	38	97,0	74,3		79,3	55,6	61,7	52,2	91,6	64,4	75,7	tragbar	erhöhen										
		1	3,0	25,7		20,7	44,4	38,3	47,8	8,4	35,6	24,3												
		1	0,7	12,1		4,8	7,4	14,6	20,8	3,5	13,1	9,1												
809	Chiemgau	90	96,4	75,3		78,6		46,4	54,0	86,1	61,4	71,5	tragbar	erhöhen										
		6	3,6	24,7		21,4		53,6	46,0	13,9	38,6	28,5												
		0	0,8	12,1		8,5		21,9	23,4	6,3	16,3	12,2												
Landkreis Weilheim-Schongau																								
158	Seeshaupt	39	90,7	12,5		58,8	21,4	45,7	44,1	89,8	48,7	75,9	zu hoch	erhöhen										
		0	9,3	87,5		41,2	78,6	54,3	55,9	10,2	51,3	24,1												
		0	1,5	62,5		9,2	42,9	13,4	25,0	2,0	13,6	5,9												
159	Eberfing	40	82,0	16,1		61,7	13,3	55,7	20,5	80,3	58,1	67,5	zu hoch	erhöhen										
		9	18,0	83,9		38,3	86,7	44,3	79,5	19,7	41,9	32,5												
		4	2,8	54,8		11,2	40,0	17,9	56,6	4,2	15,0	10,4												
160	Weilheim	36	78,2	13,5		61,1	16,7	45,7	39,1	77,2	52,0	64,1	zu hoch	erhöhen										
		1	21,8	86,7		38,9	83,3	54,3	60,9	22,8	48,0	35,9												
		2	4,4	20,0		13,5	16,7	16,0	35,0	4,4	17,9	11,5												
161	Peißenberg	33	87,6	28,1		57,1	23,5	46,1	40,9	85,8	50,4	69,6	zu hoch	beibehalten										
		7	12,4	71,9		42,9	76,5	53,9	59,1	14,2	49,6	30,4												
		4	1,9	3,1		13,1	29,4	17,2	30,0	2,0	18,1	9,4												

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen	Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadelbäume	Laubbäume	Gesamt	Wertung der Verbissbelastung	Abschussempfehlung
			Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden in Prozent											
			Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden in Prozent											
			Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss in Prozent											
162	Rottenbuch	38	87,5	29,4		67,9		60,9	51,6	86,4	61,1	74,2	zu hoch	beibehalten
		1	12,5	70,6		32,1		39,1	48,4	13,6	38,9	25,8		
		7	0,9	23,5		5,1		12,1	26,2	1,3	13,0	7,0		
163	Peiting	41	85,8	33,3	100,0	68,5	20,0	43,9	38,2	85,4	47,3	67,8	zu hoch	erhöhen
		5	14,2	66,7	0,0	31,5	80,0	56,1	61,8	14,6	52,7	32,2		
		0	2,7	40,0	0,0	7,9	25,0	17,9	30,6	3,0	19,2	10,5		
164	Steingaden	35	89,9	28,8		67,5		42,1	33,8	86,0	44,2	74,9	zu hoch	beibehalten
		3	10,1	71,2		32,5		57,9	66,2	14,0	55,8	25,1		
		1	1,7	30,5		11,8		26,7	39,3	3,6	28,8	10,3		
165	Schongau	36	90,8	34,6		64,5	27,3	50,3	53,9	87,1	54,7	71,8	tragbar	erhöhen
		3	9,2	65,4		35,5	72,7	49,7	46,1	12,9	45,3	28,2		
		5	1,9	15,4		9,4	27,3	16,0	13,1	2,9	13,5	7,9		
766	Penzberg	37	93,7	93,2	95,5	85,8	58,8	83,4	64,2	93,6	80,0	87,4	tragbar	beibehalten
		2	6,3	6,8	4,5	14,2	41,2	16,6	35,8	6,4	20,0	12,6		
		1	1,4	0,0	0,0	4,8	14,7	5,5	7,5	1,4	5,9	3,4		
767	Wessobrunn	33	86,4	68,6		57,3		45,9	25,9	83,8	49,8	63,4	tragbar	erhöhen
		5	13,6	31,4		42,7		54,1	74,1	16,2	50,2	36,6		
		0	1,1	16,8		13,0		12,2	32,4	3,3	14,5	10,0		
768	Bernbeuren	34	62,8	14,7		69,4	11,1	56,5	51,0	61,4	57,4	59,3	tragbar	beibehalten
		6	37,2	85,3		30,6	88,9	43,5	49,0	38,6	42,6	40,7		
		3	4,4	26,5		1,7	11,1	8,9	14,7	5,0	8,9	7,1		
801	Wildsteig	32	91,8	29,3		65,4		45,4	29,7	86,0	45,6	74,2	zu hoch	erhöhen
		4	8,2	70,7		34,6		54,6	70,3	14,0	54,4	25,8		
		1	1,8	29,3		15,2		24,4	47,2	4,4	31,1	12,3		
Niederbayern														
Kreisfreie Stadt Passau														
167	Passau-Stadt	33	98,0	90,9		96,7	81,0	89,6	96,8	94,7	93,7	94,0	tragbar	beibehalten
		2	2,0	9,1		3,3	19,0	10,4	3,2	5,3	6,3	6,0		
		1	0,8	4,1		0,3	6,3	2,6	1,2	2,4	1,5	1,8		
Landkreis Deggendorf														
168	Donau-Gäu	2						80,0			80,0	80,0	tragbar	beibehalten
		0						20,0			20,0	20,0		
		0						9,3			9,3	9,3		
169	Isar-Gäu	29						79,9	69,4		79,4	79,4	tragbar	erhöhen
		0						20,1	30,6		20,6	20,6		
		12						9,0	14,5		9,3	9,3		
170	Isarmoos	30				77,5		75,5	60,8		74,4	74,4	zu hoch	erhöhen
		0				22,5		24,5	39,2		25,6	25,6		
		10				10,0		18,1	26,5		18,5	18,5		
171	Isar-Hart	30	94,4	38,8		90,3	82,1	89,6	82,5	82,9	88,9	86,8	tragbar	erhöhen
		0	5,6	61,2		9,7	17,9	10,4	17,5	17,1	11,1	13,2		
		11	1,8	19,4		3,2	7,1	2,9	7,9	5,4	3,4	4,1		
172	Vilstal	35	92,0	48,2		75,9	52,6	77,3	48,9	63,0	74,4	70,6	deutlich zu hoch	deutlich erhöhen
		0	8,0	51,8		24,1	47,4	22,7	51,1	37,0	25,6	29,4		
		11	2,5	29,2		6,3	21,1	11,7	20,0	20,2	11,0	14,1		
173	Donau-Hart	30	87,5	32,2		72,9	67,2	73,5	66,9	55,0	72,1	63,6	zu hoch	erhöhen
		1	12,5	67,8		27,1	32,8	26,5	33,1	45,0	27,9	36,4		
		3	2,7	25,6		4,7	15,6	20,1	19,4	16,1	18,1	17,1		
174	Donau-Wald	32	72,2	52,9	80,0	56,2	35,5	69,3	42,7	63,4	57,2	59,2	zu hoch	erhöhen
		0	27,8	47,1	20,0	43,8	64,5	30,7	57,3	36,6	42,8	40,8		
		6	12,9	23,4	8,0	9,6	25,8	13,4	29,3	17,7	14,4	15,4		
175	Obetal	39	95,5	59,3		89,5	82,8		72,2	58,3	82,7	73,1	tragbar	erhöhen
		0	4,5	40,7		10,5	17,2		27,8	41,7	17,3	26,9		
		7	1,7	18,4	1,6	3,4		7,1	11,8	7,4	6,7	7,2		
176	Vorwald	39	93,6	42,4		54,8	78,0	50,0	66,3	59,9	68,5	73,6	tragbar	erhöhen
		5	6,4	57,6		45,2	22,0	50,0	33,7	40,1	31,5	26,4		
		6	0,5	4,1	11,9	2,0	16,7	5,9	16,7	2,7	4,6	3,9		
177	Lallinger Winkel	33	96,2	86,9		70,3		55,3	69,6	92,3	65,8	81,1	tragbar	beibehalten
		1	3,8	13,1		29,7		44,7	30,4	7,7	34,2	18,9		
		0	0,6	4,2		4,9		15,3	11,4	2,2	8,3	4,8		
178	Graflinger Tal	38	98,4	86,1		69,9		75,9	60,2	93,4	70,3	82,9	günstig	beibehalten
		2	1,6	13,9		30,1		24,1	39,8	6,6	29,7	17,1		
		2	0,3	3,9		9,4		5,8	18,7	1,8	9,7	5,4		
179	Perlbaachtal	39	99,0	84,2		90,6	49,3		72,5	87,4	93,4	78,8	günstig	beibehalten
		2	1,0	15,8		9,4	50,7	27,5	12,6	6,6	21,2	13,1		
		6	0,1	2,9		1,0	10,7	7,3	3,6	1,2	5,1	2,9		
Landkreis Dingolfing-Landau														
285	Dingolfing	36	96,6	71,9	92,3	49,7	42,6	43,4	38,9	90,5	44,1	61,3	zu hoch	erhöhen
		1	3,4	28,1	7,7	50,3	57,4	56,6	61,1	9,5	55,9	38,7		
		5	0,9	16,3	7,7	29,6	29,8	32,6	39,4	4,8	32,9	22,5		
286	Mamming	32	96,4	84,6	93,8	50,0	26,7	68,3	81,4	95,4	67,7	83,0	zu hoch	erhöhen
		4	3,6	15,4	6,2	50,0	73,3	31,7	18,6	4,4	32,3	17,0		
		11	0,5	7,7	0,0	29,3	53,3	21,2	4,3	0,8	19,6	9,2		
287	Frontenhausen	38	96,3	84,3	87,0	57,9	33,3	58,5	54,0	91,7	53,0	81,3	zu hoch	erhöhen
		0	3,7	15,7	13,0	42,1	66,7	41,5	46,0	8,3	47,0	18,7		
		18	0,6	10,6	4,3	26,3	34,7	13,8	28,7	4,3	21,4	8,9		
288	Moosthenning	34	88,4	24,5		73,1		72,0	50,0	83,9	70,7	76,8	zu hoch	erhöhen
		0	11,6	75,5		26,9		28,0	50,0	16,1	29,3	23,2		
		12	1,0	43,4		9,2		8,6	18,2	4,0	9,2	6,8		
289	Mengkofen	33	78,9	47,4	38,9	45,4	30,8	67,8	51,3	75,1	58,3	68,8	zu hoch	erhöhen
		3	21,1	52,6	61,1	54,6	69,2	32,2	48,7	24,9	41,7	31,2		
		7	3,5	21,1	27,8	7,9	23,1	5,7	19,2	4,6	8,1	5,5		
290	Eichendorf	36	81,7	71,4	100,0	90,7	51,6	85,5	80,3	78,2	83,7	81,3	zu hoch	erhöhen
		4	18,3	28,6	0,0	9,3	48,4	14,5	19,7	21,8	16,3	18,7		
		16	6,1	12,3	0,0	4,7	22,6	5,5	11,5	8,4	7,0	7,6		

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen	Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadelbäume	Laubbäume	Gesamt	Wertung der Verbissbelastung	Abschussempfehlung	
			Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss in Prozent												
291	Simbach	39	95,5	78,4	74,2	69,6	59,7	53,5	50,7	92,7	53,9	80,1	tragbar	beibehalten	
		7	4,5	21,6	25,8	30,4	40,3	46,5	49,3	7,3	46,1	19,9			
		7	1,0	7,8	3,2	13,0	11,3	23,4	21,6	2,1	21,8	8,5			
292	Landau	39	81,8		90,9	100,0	47,6	83,8	60,0	83,2	79,9	81,1	zu hoch	erhöhen	
		4	18,2		9,1	0,0	52,4	16,2	40,0	16,8	20,1	18,9			
		18	4,3		0,0	0,0	19,0	7,7	24,8	4,0	10,0	7,9			
294	Wallerdsdorf	21					40,0	39,3	20,0		38,2	38,2	zu hoch	erhöhen	
		3					60,0	60,7	80,0		61,8	61,8			
		3					40,0	27,0	48,8		28,4	28,4			
295	Pilsting	32	84,1					74,7	56,5	82,9	73,1	76,4	zu hoch	erhöhen	
		3	15,9					25,3	43,5	17,1	26,9	23,6			
		21	3,3					9,0	17,4	4,0	9,8	7,9			
Landkreis Freyung-Grafenau															
180	Grafenau I	35	96,6	68,9	75,7	67,1	20,0		63,0	87,0	66,2	77,9	tragbar	beibehalten	
		1	3,4	31,1	24,3	32,9	80,0		37,0	13,0	33,8	22,1			
		1	0,3	4,3	5,4	8,5	35,0		11,1	2,0	9,1	5,1			
181	Grafenau II	38	97,6	84,4		84,3	72,2	74,3	79,4	91,3	79,3	83,1	tragbar	beibehalten	
		1	2,4	15,6		15,7	27,8	25,7	20,6	8,7	20,7	16,9			
		0	0,0	3,7		5,2	5,6	7,2	7,8	1,8	6,3	4,9			
182	Grafenau III	37	98,1	81,8		87,9		76,0	83,4	94,0	85,9	91,0	tragbar	beibehalten	
		0	1,9	18,2		12,1		24,0	16,6	6,0	14,1	9,0			
		0	0,2	2,7		2,5		9,6	6,0	0,9	3,7	1,9			
183	Grafenau IV	35	97,6	82,7		77,4		76,3	40,4	93,0	74,7	87,6	tragbar	beibehalten	
		1	2,4	17,3		22,6		23,7	59,6	7,0	25,3	12,4			
		0	0,2	2,4		5,0		7,9	28,8	0,9	7,1	2,7			
184	Grafenau V	38	98,1	78,3		78,0	46,2	72,9	57,0	90,0	71,5	82,5	tragbar	beibehalten	
		3	1,9	21,7		22,0	53,8	27,1	43,0	10,0	28,5	17,5			
		0	0,2	8,1		2,6	38,5	6,7	20,2	3,4	8,1	5,3			
185	Nationalpark Bayer. Wald	43	98,4	79,7		74,3		40,9	94,9	67,0	88,1	günstig	beibehalten		
		0	1,6	20,3		25,7		59,1	5,1	33,0	11,9				
		0	0,4	9,2		12,9		42,6	2,1	19,4	6,3				
186	Wolfstein I	49	99,3	93,0		95,6		87,6	79,2	97,5	85,9	93,3	tragbar	beibehalten	
		1	0,7	7,0		4,4		12,4	20,8	2,5	14,1	6,7			
		1	0,4	6,3		2,9		9,3	19,7	2,1	12,8	5,9			
187	Wolfstein II	40	97,3	95,7		94,5	89,3	91,9	80,0	96,5	89,8	93,8	tragbar	beibehalten	
		2	2,7	4,3		5,5	10,7	8,1	20,0	3,5	10,2	6,2			
		0	1,9	4,2		3,4	7,1	6,5	17,5	3,1	8,0	5,1			
188	Wolfstein III	34	93,6	72,2		82,3	78,1	68,5	57,3	80,3	75,8	78,4	tragbar	beibehalten	
		7	6,4	27,8		17,7	21,9	31,5	42,7	19,7	24,2	21,6			
		7	0,0	5,0		5,2	0,0	4,5	13,6	3,1	5,9	4,3			
189	Wolfstein IV	33	82,7	65,0		86,3	20,0	65,6	80,6	73,7	77,7	76,1	tragbar	beibehalten	
		3	17,3	35,0		13,7	80,0	34,4	19,4	26,3	22,3	23,9			
		8	2,5	3,2		1,1	10,0	7,4	1,6	2,8	3,5	3,3			
190	Wolfstein V	35	96,1	82,0		72,1		70,4	36,8	88,6	70,5	78,0	tragbar	beibehalten	
		1	3,9	18,0		27,9		29,6	63,2	11,4	29,5	22,0			
		1	1,0	4,1		6,5		10,0	31,6	2,7	8,6	6,2			
813	Bayerischer Wald	246	95,4	85,0	75,0	78,9	58,9	72,0	64,6	93,4	72,1	86,9	tragbar	beibehalten	
		9	4,6	15,0	25,0	21,1	41,1	28,0	35,4	6,6	27,9	13,1			
		9	1,3	7,7	2,6	10,1	22,7	15,0	23,5	2,3	15,9	6,5			
Landkreis Kelheim															
191	Riedenburg	34	87,0	67,9	85,7	78,4		56,9	31,4	84,7	70,6	75,4	tragbar	erhöhen	
		1	13,0	32,1	14,3	21,6		43,1	68,6	15,3	29,4	24,6			
		8	0,7	19,8	0,0	6,7		9,6	29,7	3,0	9,4	7,2			
192	Kelheim	35	85,8	12,9	75,0	51,1	18,2	27,5	43,7	80,0	45,8	58,4	zu hoch	erhöhen	
		0	14,2	87,1	25,0	48,9	81,8	72,5	56,3	20,0	54,2	41,6			
		1	1,2	47,1	0,0	13,7	18,2	30,9	16,1	4,7	17,3	12,7			
193	Teugn	36	88,5	86,1	95,5	53,5		52,4	45,6	89,0	52,0	77,3	tragbar	erhöhen	
		1	11,5	13,9	4,5	46,5		47,6	54,4	11,0	48,0	22,7			
		4	1,3	2,8	2,7	22,5		17,1	36,7	1,5	23,5	8,4			
194	Rohr i. NB	33	84,6		90,9	74,4			71,4	85,4	73,9	83,6	tragbar	beibehalten	
		0	15,4		9,1	25,6			28,6	14,6	26,1	16,4			
		8	2,5		2,4	4,9			14,3	2,6	6,2	3,1			
195	Øbensberg/ Neustadt a. d. D.	34	86,9	77,8	89,6	79,8	33,3	77,2	68,9	87,2	75,4	81,9	tragbar	beibehalten	
		1	13,1	22,2	10,4	20,2	66,7	22,8	31,1	12,8	24,6	18,1			
		11	2,7	5,6	4,4	2,4	14,3	5,8	8,8	3,0	5,3	4,1			
196	Mainburg	37	82,3	47,4	78,6	38,6	30,8	38,7	33,3	79,2	38,0	66,2	zu hoch	beibehalten	
		4	17,7	52,6	21,4	61,4	69,2	61,3	66,7	20,8	62,0	33,8			
		10	1,7	7,9	3,6	16,3	38,5	23,2	26,7	2,4	19,4	7,8			
Landkreis Landshut															
197	Vilsbiburg 1	32	86,8	91,1			84,6	100,0	91,5	87,2	89,5	87,5	günstig	beibehalten	
		11	13,2	8,9			15,4	0,0	8,5	12,8	10,5	12,5			
		1	1,0	2,0			6,6	0,0	6,2	1,1	5,8	1,4			
198	Vilsbiburg 2	35	93,3	63,2	88,6	39,8	36,4	68,2	47,1	91,2	46,3	86,7	tragbar	erhöhen	
		6	6,7	36,8	11,4	60,2	63,6	31,8	52,9	8,8	53,7	13,3			
		6	1,1	17,3	2,9	14,4	40,9	18,2	32,4	2,2	20,6	4,0			
199	Vilsbiburg 3	31	94,5	84,8	90,3	63,2	45,2	60,2	57,6	91,5	58,5	86,2	tragbar	beibehalten	
		3	5,5	15,2	9,7	36,8	54,8	39,8	42,4	8,5	41,5	13,8			
		3	0,7	7,3	4,2	17,9	38,1	18,4	34,1	2,4	24,7	6,2			
200	Vilsbiburg 4	30	93,4	87,7	86,7		61,9	88,9	85,4	92,6	85,9	91,6	günstig	beibehalten	
		6	6,6	12,3	13,3		38,1	11,1	14,6	7,4	14,1	8,4			
		3	0,8	2,6	6,7		19,0	5,4	8,1	1,1	7,3	2,1			
201	Vilsbiburg 5	36	79,6	44,8	94,4		18,2	90,6	78,5	69,8	77,0		zu hoch	erhöhen	
		4	20,4	55,2	5,6		81,8	30,8	9,4	21,5	30,2	23,0			
		11	2,5	24,1	0,0		27,3	8,0	9,4	3,3	8,7	4,2			
202	Vilsbiburg 6	30	79,2	86,3		100,0	46,2	81,0	92,5	80,8	84,4	82,1	tragbar	beibehalten	
		1	20,8	13,7		0,0	53,8	19,0	7,5	19,2	15,6	17,9			
		10	2,3	1,8		0,0	7,7	6,3	3,0	2,2	5,1	3,2			

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen	Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadelbäume	Laubbäume	Gesamt	Wertung der Verbissbelastung	Abschussempfehlung
			Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden in Prozent											
			Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden in Prozent											
			Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss in Prozent											
203	Vilsbiburg 7	33	82,0	68,6	61,1		37,0	51,2	54,0	80,3	49,9	75,0	tragbar	erhöhen
		3	18,0	31,4	38,9		63,0	48,8	46,0	19,7	50,1	25,0		
		5	2,3	11,0	11,1		20,4	17,9	15,9	3,4	17,5	5,9		
204	Vilsbiburg 8	31	73,7	45,1		40,0	11,5	36,1	33,3	65,4	32,6	61,4	zu hoch	deutlich erhöhen
		2	26,3	54,9		60,0	88,5	63,9	66,7	34,6	67,4	38,6		
		7	3,5	25,4		20,0	42,3	30,9	34,6	10,7	32,6	13,4		
205	Landshut 10	33	87,1	58,9	88,3	62,8		63,3		82,3	62,8	73,3	tragbar	beibehalten
		2	12,9	41,1	11,7	37,2		36,7		17,7	37,2	26,7		
		4	2,1	9,4	0,0	8,3		13,1		3,3	12,9	7,7		
206	Landshut 11	36	80,1	7,9	60,0	41,4	7,4	30,0	26,3	74,1	29,5	61,6	zu hoch	deutlich erhöhen
		4	19,9	92,1	40,0	58,6	92,6	70,0	73,7	25,9	70,5	38,4		
		13	2,6	37,1	24,0	29,3	51,9	36,5	40,8	5,9	37,2	14,7		
207	Landshut 13	39	77,0	54,9	58,8			66,2	47,4	73,1	60,2	70,8	tragbar	beibehalten
		1	23,0	45,1	41,2			33,8	52,6	26,9	39,8	29,2		
		12	1,8	14,0	17,6			5,4	16,7	3,9	8,6	4,8		
208	Landshut 14	34	69,1	40,8		46,7	7,1	51,3	58,8	64,2	50,7	59,2	zu hoch	deutlich erhöhen
		0	30,9	59,2		53,3	92,9	48,7	41,2	35,8	49,3	40,8		
		16	7,9	20,4		20,0	50,0	25,3	23,5	10,1	25,7	15,9		
209	Landshut 17	37	87,9	53,3	64,7	77,3	54,5	79,3	72,7	79,9	76,8	78,2	zu hoch	erhöhen
		2	12,1	46,7	35,3	22,7	45,5	20,7	27,3	20,1	23,2	21,8		
		9	3,8	25,5	20,6	12,0	27,3	10,2	18,2	8,7	12,4	10,8		
210	Rottenburg 20	31	90,7	87,1						90,2		90,3	tragbar	beibehalten
		0	9,3	12,9						9,8		9,7		
		20	1,2	7,6						2,2		2,2		
211	Rottenburg 21	36	88,4	41,5	84,6	58,4	40,0	52,8	34,7	87,2	49,0	81,7	zu hoch	erhöhen
		4	11,6	58,5	15,4	41,6	60,0	47,2	65,3	12,8	51,0	18,3		
		4	1,6	22,6	11,5	5,2	23,3	23,0	44,0	2,3	23,6	5,3		
212	Rottenburg 22	32	81,0	43,2	86,7	56,4	41,7	70,2	31,1	78,0	61,0	74,1	zu hoch	erhöhen
		3	19,0	56,8	13,3	43,6	58,3	29,8	68,9	22,0	39,0	25,9		
		10	3,4	25,3	6,7	9,0	33,3	8,9	40,0	5,2	14,1	7,3		
213	Rottenburg 23	38	78,0	55,5	48,4	55,7	27,8	54,0	21,2	74,2	47,3	70,6	zu hoch	erhöhen
		4	22,0	44,5	51,6	44,3	72,2	46,0	78,8	25,8	52,7	29,4		
		9	2,6	25,4	16,1	6,6	50,0	28,0	30,8	6,1	20,9	8,1		
214	Landshut 12	36	91,1	81,8	100,0	85,9	52,2	84,1	90,6	88,9	81,2	86,1	tragbar	beibehalten
		7	8,9	18,2	0,0	14,1	47,8	15,9	9,4	11,1	18,8	13,9		
		10	1,9	10,2	0,0	6,3	41,3	13,0	8,3	3,8	14,7	7,7		
215	Landshut 15	35	90,5	73,7	82,6	64,0	36,1	57,7	56,6	85,6	59,2	77,2	tragbar	erhöhen
		1	9,5	26,3	17,4	36,0	63,9	42,3	43,4	14,4	40,8	22,8		
		7	3,1	14,9	0,0	9,4	44,4	10,6	22,6	6,3	13,8	8,7		
216	Landshut 16	36	88,9	65,7	77,2	44,8	10,5	57,8	41,3	86,1	50,7	70,5	zu hoch	erhöhen
		3	11,1	34,3	22,8	55,2	89,5	42,2	58,7	13,9	49,3	29,5		
		6	1,2	2,8	14,0	21,1	63,2	17,8	30,7	2,0	21,9	10,8		
Landkreis Passau														
217	Griesbach I	30	97,0	83,9		96,1		88,1	91,7	94,8	89,1	92,0	tragbar	beibehalten
		1	3,0	16,1		3,9		11,9	8,3	5,2	10,9	8,0		
		15	2,7	14,0		2,0		9,6	8,3	4,7	8,7	6,7		
218	Griesbach II	30	100,0	75,6				94,0	88,5	86,1	93,7	93,4	tragbar	beibehalten
		0	0,0	24,4				6,0	11,5	13,9	6,3	6,6		
		4	0,0	22,2				5,6	11,5	12,7	5,9	6,2		
219	Griesbach III	36	95,6	78,5	93,3	100,0	75,0	91,8	90,1	85,7	91,5	89,7	tragbar	beibehalten
		4	4,4	21,5	6,7	0,0	25,0	8,2	9,9	14,3	8,5	10,3		
		6	2,6	13,5	6,7	0,0	25,0	7,4	8,6	9,0	7,6	8,0		
220	Griesbach IV	33	97,5	89,3	94,7	100,0	97,5	89,7	96,1	94,6	91,7	94,0	tragbar	beibehalten
		6	2,5	10,7	5,3	0,0	2,5	10,3	3,9	5,4	8,3	6,0		
		8	2,2	10,5	5,3	0,0	2,5	9,6	3,9	5,2	7,8	5,7		
221	Griesbach V	38	85,0	58,4		92,9	51,4	71,6	76,0	71,2	76,3	72,2	zu hoch	erhöhen
		2	15,0	41,6		7,1	48,6	28,4	24,0	28,8	23,7	27,8		
		11	6,1	17,9		4,1	25,7	9,5	14,4	12,3	11,2	12,1		
222	Griesbach VI	31	94,6	78,9		82,4	33,3	41,8	83,1	86,7	70,2	83,5	tragbar	beibehalten
		2	5,4	21,1		17,6	66,7	58,2	16,9	13,3	29,8	16,5		
		6	1,3	10,1		7,7	27,8	34,1	7,2	5,6	15,0	7,5		
223	Passau I	31	98,5	85,9	100,0	79,2	56,9	77,9	75,3	92,3	73,0	84,1	tragbar	beibehalten
		6	1,5	14,1	0,0	20,8	43,1	22,1	24,7	7,7	27,0	15,9		
		0	0,6	6,5	0,0	5,2	17,3	8,9	10,8	3,5	10,9	6,6		
224	Passau II	32	91,5	74,3		84,8	55,4	54,8	59,1	84,8	73,6	79,5	tragbar	beibehalten
		9	8,5	25,7		15,2	44,6	45,2	40,9	15,2	26,4	20,5		
		2	1,4	6,2		4,5	16,1	14,2	19,5	3,2	9,3	6,1		
225	Passau III	41	97,3	85,4		91,2	36,9	78,1	87,9	93,5	82,1	87,9	tragbar	beibehalten
		7	2,7	14,6		8,8	63,1	21,9	12,1	6,5	17,9	12,1		
		4	1,1	4,3		4,5	46,8	13,1	8,9	2,2	11,2	6,6		
226	Passau IV	40	99,6	96,9		99,2	68,1	92,5	96,7	98,3	90,6	96,1	günstig	beibehalten
		5	0,4	3,1		0,8	31,9	7,5	3,3	1,7	9,4	3,9		
		6	0,1	0,2		0,0	11,2	0,3	1,3	0,2	2,2	0,7		
227	Passau V	39	98,5	92,1	100,0	95,6	44,4	96,3	90,9	95,5	90,6	94,5	tragbar	beibehalten
		3	1,5	7,9	0,0	4,4	55,6	3,7	9,1	4,3	9,4	5,5		
		4	1,0	3,8	0,0	0,0	19,4	3,7	7,0	2,3	4,3	2,7		
229	Passau VII	34	93,1	67,9	100,0	86,0	69,4	76,9	89,8	83,8	84,3	84,0	zu hoch	erhöhen
		4	6,9	32,1	0,0	14,0	30,6	23,1	10,2	16,2	15,7	16,0		
		3	3,8	21,3	0,0	7,9	19,4	18,4	7,4	10,3	11,1	10,6		
230	Passau VIII	37	84,1	70,2		96,9		87,4	91,7	80,1	88,9	86,3	tragbar	beibehalten
		3	15,9	29,8		3,1		12,6	8,3	19,9	11,1	13,7		
		14	7,2	9,3		1,5		7,4	3,2	7,8	6,2	6,7		
231	Vilshofen I	31	95,0	60,4		77,0	78,3	68,8	74,6	69,9	73,0	71,6	zu hoch	erhöhen
		4	5,0	39,6		23,0	21,7	31,2	25,4	30,1	27,0	28,4		
		10	1,5	20,5		3,3	13,0	9,1	5,5	15,6	6,5	10,8		

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen	Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadelbäume	Laubbäume	Gesamt	Wertung der Verbissbelastung	Abschussempfehlung	
			Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss in Prozent												
232	Vilshofen II	32	94,8	79,4		88,2	56,2	69,9	88,7	84,0	84,1	84,0	tragbar	beibehalten	
		0	5,2	20,6		11,8	43,8	30,1	11,3	16,0	15,9	16,0			
		8	3,8	12,7		1,2	37,5	14,5	6,5	10,1	7,1	9,1			
233	Vilshofen III	36	96,1	81,9		79,5	53,6	93,8	75,3	87,8	76,0	84,5	tragbar	beibehalten	
		4	3,9	18,1		20,5	46,4	6,2	24,7	12,2	24,0	15,5			
		7	0,9	9,3		3,3	13,0	4,2	4,9	5,8	5,2	5,7			
234	Vilshofen IV	39	93,4	68,3		93,7	78,0	87,4	91,0	80,8	90,6	84,6	tragbar	beibehalten	
		3	6,6	31,7		6,3	22,0	12,6	9,0	19,2	9,4	15,4			
		3	0,9	14,0		1,7	2,4	4,9	4,5	7,5	3,3	5,9			
235	Vilshofen V	32	90,6	67,6	76,9	63,3	56,4	70,5	52,2	78,2	65,1	74,6	tragbar	beibehalten	
		5	9,4	32,4	23,1	36,7	43,6	29,5	47,8	21,8	34,9	25,4			
		6	1,3	14,2	7,7	10,2	15,4	10,9	25,6	8,3	13,5	9,7			
236	Wegscheid	31	99,3	77,4		92,5		62,2	92,9	85,2	77,8	84,5	tragbar	beibehalten	
		3	0,7	22,6		7,5		37,8	7,1	14,8	22,2	15,5			
		3	0,3	9,5		5,0		10,0	7,1	6,2	7,6	6,3			
237	Mösberg	32	97,7	68,5		96,5		65,4	79,3	83,9	91,2	85,6	tragbar	erhöhen	
		3	2,3	31,5		3,5		34,6	20,7	16,1	8,8	14,4			
		2	1,7	18,3		1,9		11,5	18,0	9,5	5,9	8,7			
238	Breitenberg	32	99,4	85,6		92,5		61,4	71,6	92,1	83,0	87,8	tragbar	beibehalten	
		5	0,6	14,4		7,5		38,6	28,4	7,9	17,0	12,2			
		3	0,4	6,9		2,5		18,9	15,9	3,8	8,1	5,9			
239	Hauzenberg	38	99,6	91,8		98,2	75,0	90,5	85,7	95,3	91,4	93,3	tragbar	beibehalten	
		6	0,4	8,2		1,8	25,0	9,5	14,3	4,7	8,6	6,7			
		3	0,2	2,1		0,4	3,8	4,7	5,3	1,2	3,3	2,3			
240	Ederisdorf	32	100,0	96,4		98,9		94,3	95,5	97,6	96,6	97,1	günstig	beibehalten	
		6	0,0	3,6		1,1		5,7	4,5	2,4	3,4	2,9			
		2	0,0	1,3		0,2		3,1	1,5	0,8	1,4	1,2			
241	Untergriesbach	32	100,0	90,2		96,0	55,0	87,9	84,8	94,2	90,5	92,9	tragbar	beibehalten	
		2	0,0	9,8		4,0	45,0	12,1	15,2	5,8	9,5	7,1			
		1	0,0	4,3		0,5	25,0	6,6	5,4	2,5	4,2	3,1			
242	Neuburger Wald	34	98,5	62,4		94,4	45,5	54,7	58,1	89,0	82,3	85,3	zu hoch	erhöhen	
		0	1,5	37,6		5,6	54,5	45,3	41,9	11,0	17,7	14,7			
		1	1,4	19,8		1,5	36,4	19,1	30,4	6,2	8,3	7,4			
Landkreis Regen															
243	Arber	31	99,8	92,7		91,9		80,0	91,7	98,3	91,4	95,7	günstig	beibehalten	
		0	0,2	7,3		8,1		20,0	8,3	1,7	8,6	4,3			
		0	0,1	3,1		3,2		0,0	4,8	0,6	3,5	1,7			
244	Lindberg	38	96,7	89,5	72,3	80,0	63,8		67,2	95,2	67,3	91,7	tragbar	erhöhen	
		2	3,3	10,5	27,7	20,0	36,2		32,8	4,8	32,7	8,3			
		1	0,1	0,0	3,8	4,0	10,1		4,9	0,3	6,1	1,0			
245	Kronberg	34	99,6	83,1	75,0	76,8		75,7	45,2	97,6	60,4	89,9	tragbar	erhöhen	
		0	0,4	16,9	25,0	23,2		24,3	54,8	2,4	39,6	10,1			
		0	0,1	1,4	0,0	5,8		8,1	19,9	0,2	13,1	2,9			
246	Frauenau	32	98,9	92,4	91,4	90,7		90,1	67,2	98,0	78,4	95,1	tragbar	erhöhen	
		0	1,1	7,6	8,6	9,3		9,9	32,8	2,0	21,6	4,9			
		0	0,5	0,8	0,0	4,7		4,9	13,7	0,5	9,3	1,8			
247	Weißenstein	38	96,7	65,7	89,3	30,8			32,3	93,2	30,8	88,4	zu hoch	erhöhen	
		10	3,3	34,3	10,7	69,2			67,7	6,8	69,2	11,6			
		1	0,5	12,2	0,0	30,8			24,9	1,8	26,5	3,7			
248	Kirchdorf/ Kirchberg	40	95,7	86,7		63,4	20,0	48,1	46,4	94,0	52,2	86,3	tragbar	beibehalten	
		3	4,3	13,3		36,6	80,0	51,9	53,6	6,0	47,8	13,7			
		0	0,4	5,4		8,3	53,3	18,5	17,5	1,3	15,2	3,9			
249	Bischofsmais	37	95,0	82,4		81,1		42,0	48,5	92,1	57,3	88,2	tragbar	beibehalten	
		7	5,0	17,6		18,9		58,0	51,5	7,9	42,7	11,8			
		1	0,6	3,7		4,2		13,0	12,5	1,3	10,0	2,3			
250	Oberfrauenau/ Oberzwieselau	33	87,7			73,8	13,3	41,1	33,6	87,7	56,4	73,5	zu hoch	erhöhen	
		0	12,3			26,2	86,7	58,9	66,4	12,3	43,6	26,5			
		0	3,8			10,2	40,0	31,6	41,2	3,8	22,6	12,3			
251	Viechtach	36	97,2	77,6	91,7	86,2		60,1	82,9	91,3	72,0	88,8	tragbar	beibehalten	
		5	2,8	22,4	8,3	13,8		39,9	17,1	8,7	28,0	11,2			
		1	1,2	10,8	8,3	3,4		24,1	4,8	4,1	13,7	5,3			
252	Drachsbried	35	97,9	81,6	66,2	79,0	53,3	75,0	59,6	94,0	66,3	89,0	tragbar	erhöhen	
		0	2,1	18,4	33,8	21,0	46,7	25,0	40,4	6,0	33,7	11,0			
		0	0,1	4,7	11,0	2,9	10,0	8,3	23,6	1,3	15,4	3,8			
253	Ruhmannsfelden	35	96,0	83,0		71,0	43,6	76,2	64,1	92,6	69,5	87,4	tragbar	beibehalten	
		8	4,0	17,0		29,0	56,4	23,8	35,9	7,4	30,5	12,6			
		1	0,4	5,0		3,2	17,9	4,3	14,1	1,6	8,6	3,2			
254	Teisnach	37	99,7	90,1	92,9	97,5	91,3	90,0	95,5	98,2	93,8	97,8	tragbar	beibehalten	
		0	0,3	9,9		7,1	2,5	8,7	10,0	4,5	1,8	6,2			
		0	0,0	1,7	0,0	1,3	0,0	0,0	0,0	0,2	0,4	0,3			
765	Nationalpark Erweiterungsgebiet	32	92,1	66,7		66,0		67,2	45,3	91,0	62,3	83,5	tragbar	beibehalten	
		0	7,9	33,3		34,0		32,8	54,7	9,0	37,7	16,5			
		0	2,1	17,3		19,1		17,2	33,3	2,8	21,6	7,7			
Landkreis Rottal-Inn															
255	Pfarrkirchen I	40	81,7	45,8	84,6	42,9	38,3	72,5	36,0	59,9	52,0	59,0	zu hoch	erhöhen	
		13	18,3	54,2	15,4	57,1	61,7	27,5	64,0	40,1	48,0	41,0			
		7	3,4	21,7	15,4	4,8	44,7	11,9	42,7	14,5	24,9	15,7			
256	Pfarrkirchen II	30	83,9	72,1	95,8		88,5	47,1	75,2	75,1	67,9	74,3	zu hoch	beibehalten	
		4	16,1	27,9	4,2		11,5	52,9	24,8	24,9	32,1	25,7			
		2	1,3	8,7	4,2		3,8	41,2	14,3	7,0	19,3	8,3			
257	Pfarrkirchen III	31	85,4	77,0	93,3	73,1	27,3		58,0	81,3	64,2	79,5	tragbar	beibehalten	
		8	14,6	23,0	6,7	26,9	72,7		42,0	18,7	35,8	20,5			
		7	1,9	8,4	6,7	8,7	45,5		24,6	5,3	17,1	6,5			
258	Pfarrkirchen IV	32	99,6	94,3		98,3		88,9	98,0	95,5	97,2	95,7	tragbar	beibehalten	
		0	0,4	5,7		1,7		11,1	2,0	4,5	2,8	4,3			
		0	0,4	3,2		0,6		7,4	0,0	2,6	1,2	2,4			

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen	Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadelbäume	Laubbäume	Gesamt	Wertung der Verbissbelastung	Abschussempfehlung										
		Insgesamt													Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden in Prozent									
		davon teilw. geschützt													Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden in Prozent									
		davon vollst. geschützt													Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss in Prozent									
259	Pfarrkirchen V	34	90,9	91,6	97,4	98,3				94,4	91,7	96,2	91,9	tragbar	beibehalten									
		1	9,1	8,4	2,6	1,7				5,6	8,3	3,8	8,1											
		8	0,8	2,4	0,0	0,0				5,6	1,8	2,9	1,9											
260	Pfarrkirchen VI	36	96,6	81,0	100,0	83,4			89,7	83,3	88,2	84,4	86,8	tragbar	beibehalten									
		6	3,4	19,0	0,0	16,6			10,3	16,7	11,8	15,6	13,2											
		4	1,0	3,5	0,0	2,3			3,6	8,3	2,4	3,3	2,8											
261	Pfarrkirchen VII	34	96,7	85,7		79,7			78,9	87,8	89,6	80,1	87,9	tragbar	beibehalten									
		15	3,3	14,3		20,3			21,1	12,2	10,4	19,9	12,1											
		2	0,4	4,2		4,3			5,3	6,1	2,8	4,7	3,2											
262	Eggenfelden VIII	33	87,4	69,3	77,8	61,1	43,8	59,3	77,4	79,6	65,2	76,7	76,7	tragbar	beibehalten									
		5	12,6	30,7	22,2	38,9	56,2	40,7	22,6	20,4	34,8	23,3												
		4	0,9	9,8	0,0	5,6	31,2	9,1	5,0	4,7	8,3	5,5												
263	Eggenfelden IX	33	87,2	71,5	85,3		18,2	58,8	32,8	84,0	41,5	81,3	81,3	tragbar	beibehalten									
		3	12,8	28,5	14,7		81,8	41,2	67,2	16,0	58,5	18,7												
		7	1,8	11,4	2,9		54,5	11,8	44,8	3,8	33,3	5,6												
264	Eggenfelden X	30	89,3	74,9	83,3		26,7	66,7	72,3	85,5	67,5	82,6	82,6	tragbar	beibehalten									
		5	10,7	25,1	16,7		73,3	33,3	27,7	14,5	32,5	17,4												
		6	1,3	6,1	8,3		40,0	17,7	15,0	2,5	16,8	4,8												
265	Eggenfelden XI	37	82,8	79,8	80,0		83,3	81,1	66,0	81,8	78,5	81,2	81,2	tragbar	beibehalten									
		4	17,2	20,2	20,0		16,7	18,9	34,0	18,2	21,5	18,8												
		11	1,5	4,9	10,0		0,0	6,2	8,5	2,7	6,9	3,4												
266	Eggenfelden XII	35	93,4	84,6	87,5		34,6	66,7	67,9	91,5	62,0	87,8	87,8	tragbar	beibehalten									
		1	6,6	15,4	12,5		65,4	33,3	32,1	8,5	38,0	12,2												
		5	0,9	9,0	4,5		28,8	3,3	13,8	2,5	15,3	4,1												
267	Eggenfelden XIII	36	72,0	56,9	67,1	25,0	20,4	55,5	32,9	64,9	38,3	59,5	59,5	zu hoch	erhöhen									
		2	28,0	43,1	32,9	75,0	79,6	44,5	67,1	35,1	61,7	40,5												
		8	3,6	18,1	9,4	32,4	48,1	18,7	38,3	10,7	31,5	14,9												
268	Eggenfelden XIV	37	92,0	71,7	72,0			83,2	70,8	83,7	79,5	83,4	83,4	zu hoch	erhöhen									
		12	8,0	28,3	28,0			16,8	29,2	16,3	20,5	16,6												
		3	1,1	11,2	4,0			5,0	4,2	5,1	5,1	5,1												
Landkreis Straubing-Bogen																								
269	Konzell	30	95,3	76,6		28,6		41,2	62,8	90,2	50,3	84,6	84,6	tragbar	beibehalten									
		8	4,7	23,4		71,4		58,8	37,2	9,8	49,7	15,4												
		2	0,1	3,3		7,7		11,8	11,7	0,9	10,8	2,3												
270	Falkenfels	38	94,0	65,0		66,8		35,3	71,3	58,9	86,7	65,7	75,4	tragbar	beibehalten									
		1	6,0	35,0		33,2		64,7	28,7	41,1	13,3	34,3	24,6											
		0	0,3	9,2		3,6		41,2	11,5	16,9	2,4	6,5	4,4											
271	Mitterfels	33	96,8	81,4		38,4		70,6	57,8	53,1	89,8	49,7	74,5	tragbar	beibehalten									
		9	3,2	18,6		61,6		42,2	29,4	46,9	10,2	50,3	25,5											
		0	1,3	7,5		24,3		7,4	17,7	23,6	4,2	21,7	10,9											
272	Elisabethzell	37	98,9	85,3		54,6		71,3	71,1	95,9	63,8	84,6	84,6	günstig	beibehalten									
		4	1,1	14,7		45,4		28,7	28,9	4,1	36,2	15,4												
		2	0,1	3,5		3,0		1,5	6,1	0,9	3,0	1,4												
273	Perasdorf	32	99,1	69,3		98,7		72,1	69,4	89,2	78,0	84,0	84,0	tragbar	beibehalten									
		3	0,9	30,7		1,3		27,9	30,6	10,8	22,0	16,0												
		4	0,7	6,3		0,4		12,3	12,0	2,6	9,4	5,7												
274	Niederwinkling	32	83,7	60,6		70,0		71,9	49,2	67,2	70,9	59,3	63,8	zu hoch	erhöhen									
		5	16,3	39,4		30,0		28,1	50,8	32,8	29,1	40,7	36,2											
		13	4,0	13,1		30,0		5,3	29,6	19,1	9,2	21,7	16,8											
275	Bogen	28	86,2	63,2		42,9		73,4	61,5	80,2	70,4	74,3	74,3	tragbar	beibehalten									
		3	13,8	36,8		57,1		26,6	38,5	19,8	29,6	25,7												
		3	1,0	8,6		9,5		9,1	13,0	3,5	9,7	7,3												
276	Parkstetten	31	94,1	52,4		78,7		50,4	81,0	76,6	89,7	76,9	81,6	tragbar	beibehalten									
		3	5,9	47,6		21,3		49,6	19,0	23,4	10,3	23,1	18,4											
		2	0,8	12,7		2,0		8,7	7,9	11,4	2,4	7,5	5,4											
277	Atting	14	60,4		41,7	62,0		37,3	59,8	59,2	51,2	54,7	54,7	zu hoch	erhöhen									
		6	39,6		58,3	38,0		62,7	40,2	40,8	48,8	45,3												
		1	7,4		27,8	18,0		24,5	20,7	10,1	22,0	16,8												
278	Straßkirchen	30	70,6		77,1	73,1		77,1	61,9	70,8	75,2	73,3	73,3	tragbar	beibehalten									
		2	29,4		22,9	26,9		22,9	38,1	29,2	24,8	26,7												
		7	8,1		8,6	13,5		14,3	26,8	8,0	15,2	12,2												
279	Oberschneiding	30	77,1		81,2	42,3		73,8	65,6	76,4	71,9	73,5	73,5	tragbar	beibehalten									
		0	22,9		18,8	57,7		26,2	34,4	23,4	28,1	26,5												
		14	4,4		0,0	11,5		5,9	7,5	4,3	6,1	5,5												
280	Feldkirchen	16	59,9			36,4		27,1	54,4	58,6	35,8	46,8	46,8	zu hoch	deutlich erhöhen									
		2	40,1			63,6		72,9	45,6	41,4	64,2	53,2												
		8	9,5			45,5		36,7	25,6	11,4	33,5	22,8												
281	Leiblfing	31	77,7	54,7		46,4		71,5	78,9	75,8	70,5	73,5	73,5	tragbar	beibehalten									
		0	22,3	45,3		53,6		28,5	21,1	24,2	29,5	26,5												
		14	3,4	10,9		3,6		9,3	0,0	4,2	8,8	6,3												
282	Geiselhöring	32	79,7	15,4	100,0	58,1	41,2	61,3	34,5	79,3	56,9	68,6	68,6	zu hoch	beibehalten									
		1	20,3	84,6	0,0	41,9		58,8	38,7	65,5	20,7	43,1	31,4											
		4	4,6	53,8	0,0	10,1		29,4	22,8	39,8	5,3	22,2	13,4											
283	Laberweinting	32	80,0	71,7	56,7	65,1	38,7	64,5	36,6	78,9	59,7	72,6	72,6	tragbar	beibehalten									
		2	20,0	28,3	43,3	34,9	61,3	35,5	63,4	21,1	40,3	27,4												
		4	3,9	15,2	16,7	9,9	35,5	16,2	32,3	4,5	17,3	8,7												
284	Mallersdorf	37	80,6		77,1	54,2	22,2	47,5	47,8	80,3	48,2	65,6	65,6	zu hoch	erhöhen									
		1	19,4		22,9	45,8	77,8	52,5	52,2	19,7	51,8	34,4												
		3	1,5		5,7	22,9	42,2	29,2	29,0	1,6	28,1	13,8												

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen	Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadelbäume	Laubbäume	Gesamt	Wertung der Verbissbelastung	Abschussempfehlung	
			Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss in Prozent												
Oberpfalz															
Landkreis Amberg-Weilburg															
296	Allersburg	35	96,2	71,9	89,5	65,3		61,1	47,8	95,2	64,6	78,1	tragbar	beibehalten	
		3	3,8	28,1	10,5	34,7		38,9	52,2	4,8	35,4	21,9			
		7	0,7	3,1	5,3	14,5		8,3	30,4	0,9	14,8	8,7			
297	Amberg - Ost	33	98,8		95,7	66,0	12,1	52,7	49,0	96,8	45,5	67,1	zu hoch	erhöhen	
		0	1,2		4,3	34,0	87,9	47,3	51,0	3,2	54,5	32,9			
		17	0,8		3,9	17,5	68,2	27,5	38,2	2,6	37,8	23,0			
298	Amberg - West	37	95,4		66,7	39,0	13,0	49,3	34,7	94,3	38,9	55,8	zu hoch	erhöhen	
		2	4,6		33,3	61,0	87,0	50,7	65,3	5,7	61,1	44,2			
		7	0,0		20,8	15,7	49,0	18,6	34,0	0,9	24,7	17,4			
299	Einsdorf	39	96,8		90,8	32,9	11,1	7,7	27,0	94,7	28,2	80,2	deutlich zu hoch	deutlich erhöhen	
		0	3,2		9,2	67,1	88,9	92,3	73,0	5,3	71,8	19,8			
		15	0,1		1,7	18,8	59,3	30,8	38,0	0,6	27,2	6,4			
300	Freudenberg	38	97,9	65,4	90,9	58,4	16,1	45,8	28,2	94,8	47,0	74,4	deutlich zu hoch	erhöhen	
		2	2,1	34,6	9,1	41,6	83,9	54,2	71,8	5,2	53,0	25,6			
		12	0,9	11,5	6,6	25,2	72,9	30,5	58,9	2,8	37,4	17,5			
301	Hahnbach	36	95,6		93,5	61,5	29,7	51,0	52,6	94,6	47,8	64,2	zu hoch	erhöhen	
		1	4,4		6,5	38,5	70,3	49,0	47,4	5,4	52,2	35,8			
		8	0,4		1,8	7,7	39,9	30,0	30,5	1,1	32,1	21,2			
302	Hirschau	36	96,5		97,9	57,1	32,8	77,5	77,5	96,7	60,4	91,0	tragbar	beibehalten	
		0	3,5		2,1	42,9	67,2		22,5	3,3	39,6	9,0			
		12	0,4		0,2	14,3	16,4		13,2	0,5	14,8	2,7			
303	Kötzersricht	31	99,6		90,9	74,9	77,5	79,0	99,6	77,5	82,2	82,2	tragbar	beibehalten	
		0	0,4		9,1	25,1	22,5	21,0	0,4	22,5	17,8				
		17	0,0		0,0	7,4	7,0	10,0	0,0	7,3	5,7				
304	Rieden - Hirschwald	35	94,6		88,7	56,7	11,6	30,6	35,2	94,0	47,2	73,7	zu hoch	erhöhen	
		4	5,4		11,3	43,3	88,4	69,4	64,8	6,0	52,8	26,3			
		10	0,4		1,6	11,2	58,1	40,8	33,8	0,6	21,3	9,5			
305	Vilseck	31	93,5	100,0	95,7	73,1	39,3	70,4	72,3	94,7	69,8	83,4	tragbar	beibehalten	
		2	6,5	0,0	4,3	26,9	60,7	29,6	27,7	5,3	30,2	16,6			
		5	1,8	0,0	2,3	9,3	37,5	13,2	21,0	1,9	18,4	9,4			
306	Wolfsfeld	38	87,2	92,0	64,7	55,6	40,0	25,3	44,4	86,9	46,5	60,7	zu hoch	erhöhen	
		6	12,8	8,0	35,3	44,4	60,0	74,7	55,6	13,1	53,5	39,3			
		6	0,8	0,0	23,5	13,7	20,0	29,2	33,3	1,2	19,1	12,8			
307	Auerbach	39	95,7		68,3	82,0	34,1	68,8	67,7	93,1	72,9	84,0	tragbar	beibehalten	
		0	4,3		31,7	18,0	65,9	31,2	32,3	6,9	27,1	16,0			
		17	0,2		14,6	5,6	26,8	9,6	12,0	1,7	9,2	5,1			
308	Bürgland	40	81,0		76,5	53,1		54,2	40,9	80,4	53,0	59,5	tragbar	beibehalten	
		3	19,0		23,5	46,9		45,8	59,1	19,6	47,0	40,5			
		2	3,5		17,6	9,2		10,0	22,7	4,0	9,3	8,1			
309	Königsstein	40	84,7		76,0	69,1		58,3	63,9	78,1	83,6	72,8	tragbar	beibehalten	
		0	15,3		24,0	30,9	41,7	36,1	21,9	16,4	31,3	27,2			
		1	3,8		10,4	9,3	16,7	14,3	17,2	4,6	10,1	8,6			
310	Neukirchen	40	84,3	18,5	77,6	47,1	47,5	59,6	54,0	75,9	51,1	58,4	zu hoch	erhöhen	
		3	15,7	81,5	22,4	52,9	52,5	40,4	46,0	24,1	48,9	41,6			
		7	8,5	59,3	9,2	17,1	18,6	16,5	22,2	14,4	17,8	16,8			
311	Sulzbach - Rosenberg	39	94,1	100,0	80,0	79,9	37,7	72,2	69,9	94,0	73,4	84,0	tragbar	beibehalten	
		1	5,9	0,0	20,0	20,1	62,3	27,8	30,1	6,0	26,6	16,0			
		6	0,9	0,0	10,0	8,3	45,1	10,6	24,4	1,1	14,1	7,4			
815	Oberpfalz-Süd	154	94,1		84,8	38,2	16,6	29,2	38,6	93,2	36,3	59,0			
		8	5,9		15,2	61,8	83,4	70,8	61,4	6,8	63,7	41,0			
		33	0,9		2,8	28,8	41,4	35,8	30,8	1,2	30,4	18,7			
Landkreis Cham															
313	Pemfling	34	96,5	88,9	60,0	77,5	64,7	68,0	74,0	95,1	76,2	89,3	zu hoch	erhöhen	
		3	3,5	11,1	40,0	22,5	35,3	32,0	26,0	4,9	23,8	10,7			
		2	1,2	3,8	20,0	6,6	23,5	6,0	16,9	1,7	8,0	3,7			
314	Furth i. Wald	31	96,9	86,3	54,5	83,0	86,7	61,7	50,4	93,6	69,5	86,8	zu hoch	beibehalten	
		4	3,1	13,7	45,5	17,0	13,3	38,3	49,6	6,4	30,1	13,2			
		4	1,1	4,9	27,3	5,8	0,0	15,4	16,8	2,5	10,7	4,8			
315	Cham-Mitte	39	97,0	78,4	50,6	70,7	41,0	66,7	58,8	88,0	62,3	76,6	zu hoch	deutlich erhöhen	
		2	3,0	21,6	49,4	29,3	59,0	33,3	41,2	12,0	37,7	23,4			
		4	0,6	4,6	20,0	9,1	18,1	16,9	23,1	3,1	17,7	9,6			
316	Schorndorf	36	97,3	82,8	94,1	90,3	59,6	86,9	83,7	93,8	83,4	89,5	zu hoch	beibehalten	
		8	2,7	17,2	5,9	9,7	40,4	13,1	16,3	6,2	16,6	10,5			
		7	0,1	8,6	2,9	3,8	13,2	5,2	4,8	2,1	5,7	3,6			
317	Eschlkam	30	99,1	86,0	94,7	83,8		83,3	55,9	96,8	74,5	90,4	tragbar	erhöhen	
		0	0,9	14,0	5,3	16,2		16,7	44,1	3,2	25,5	9,6			
		1	0,5	4,7	1,8	4,5		9,5	25,6	1,2	11,7	4,2			
318	Hohenwarth	37	98,8	94,1		62,7	57,1	80,7	68,6	97,5	71,9	92,3	tragbar	erhöhen	
		0	1,2	5,9		37,3	42,9	19,3	31,4	2,5	28,1	7,7			
		1	0,1	1,6		7,0	14,3	6,9	17,0	0,5	10,0	2,4			
319	Kötzing	32	99,2	82,1	69,0	65,3	24,1	23,8	37,1	94,5	45,9	85,2	zu hoch	erhöhen	
		1	0,8	17,9	31,0	34,7	75,9	76,2	62,9	5,5	54,1	14,8			
		3	0,2	8,3	10,3	7,3	27,6	25,7	34,8	2,3	19,2	5,6			
320	Lamer Winkel	35	98,6	91,6		86,3	83,3	93,0	50,0	96,5	74,1	91,4	tragbar	beibehalten	
		1	1,4	8,4		13,7	16,7	7,0	50,0	3,5	25,9	8,6			
		0	0,3	3,2		0,9	3,3	3,0	22,7	1,2	9,2	3,0			
321	Miltach	31	99,2	86,0	95,7	89,0	84,8	92,9	79,7	96,5	87,3	94,6	zu hoch	beibehalten	
		1	0,8	14,0	4,3	11,0	15,2	7,1	20,3	3,5	12,7	5,4			
		3	0,3	9,0	2,1	5,2	9,1	7,1	10,1	2,1	6,4	3,0			
322	Neukirchen b.Hl.Blut	33	99,5	90,7	97,8	83,5	66,7	45,3	52,5	97,7	63,3	88,4	tragbar	erhöhen	
		2	0,5	9,3	2,2	16,5	33,3	54,7	47,5	2,3	36,7	11,6			
		3	0,3	5,6	0,0	3,0	8,3	24,5	27,6	1,3	16,5	5,5			
323	Zandt	31	98,2	83,4	90,5	84,4		36,0	50,9	92,1	70,1	89,6	zu hoch	beibehalten	
		4	1,8	16,6	9,5	15,6		64,0	49,1	7,9	29,5	10,4			
		4	0,9	11,5	9,5	6,4		52,0	29,8	5,2	18,2	6,7			

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen	Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadelbäume	Laubbäume	Gesamt	Wertung der Verbissbelastung	Abschussempfehlung	
			Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss in Prozent												
324	Zenzhing	40	99,6	88,9	70,4	72,7	20,0	59,0	47,5	96,5	65,4	89,4	tragbar	beibehalten	
		4	0,4	11,1	29,6	27,3	80,0	41,0	52,5	3,5	34,6	10,6			
		3	0,1	5,4	0,0	11,1	50,0	23,1	28,4	1,4	16,3	4,8			
325	Falkenstein	34	93,9	63,4	64,3	82,3	50,0	53,7	58,1	88,0	76,9	82,8	zu hoch	erhöhen	
		9	6,1	36,6	35,7	17,7	50,0	46,3	41,9	12,0	23,1	17,2			
		3	0,6	15,7	28,6	2,1	11,1	9,3	16,1	3,6	4,6	4,1			
326	Roding	29	96,9	79,6	98,4	30,7	34,9	42,0	40,7	90,3	36,4	66,5	zu hoch	deutlich erhöhen	
		1	3,1	20,4	1,6	69,3	65,1	58,0	59,3	9,7	63,6	33,5			
		9	0,9	10,1	0,0	30,7	15,9	34,7	31,3	4,4	30,4	15,9			
327	Stamsried	39	96,3	74,8	97,9	58,5			35,3	93,8	51,6	85,9	zu hoch	erhöhen	
		1	3,7	25,2	2,1	41,5			64,7	6,2	48,4	14,1			
		7	0,8	12,0	0,5	17,3			47,4	2,2	26,1	6,6			
328	Zell	39	95,2	66,8	81,8	82,3	48,4	75,5	66,7	83,4	76,0	79,3	zu hoch	erhöhen	
		5	4,8	33,2	18,2	17,7	51,6	24,5	33,3	16,6	24,0	20,7			
		5	0,7	15,0	4,5	1,5	18,8	7,9	18,5	6,2	7,4	6,9			
329	Rötz	37	98,5	75,0	93,8	80,8			40,4	98,2	62,3	94,2	zu hoch	beibehalten	
		5	1,5	25,0	6,2	19,2			59,6	1,8	37,7	5,8			
		10	0,5	8,3	3,1	7,2			29,8	0,6	18,4	2,6			
330	Tiefenbach	31	99,2		90,0	72,6	6,7		46,2	98,9	64,2	91,3	zu hoch	beibehalten	
		3	0,8		10,0	27,4	93,3		53,8	1,1	35,8	8,7			
		4	0,0		0,0	9,2	73,3		29,8	0,1	16,2	3,6			
331	Waldmünchen	31	97,3	81,9		89,2		61,4	65,6	91,8	79,4	87,7	tragbar	erhöhen	
		3	2,7	18,1		10,8		38,6	34,4	8,2	20,6	12,3			
		1	0,2	9,1		3,7		2,6	20,0	3,4	6,2	4,3			
Landkreis Neumarkt Ld.OPf.															
332	Berg	33	98,7	81,8	88,9	71,3	23,5	39,8	38,8	96,2	54,5	69,6	tragbar	beibehalten	
		0	1,3	18,2	11,1	28,7	76,5	60,2	61,2	3,8	45,5	30,4			
		3	0,3	9,1	2,2	7,5	38,2	21,6	21,9	1,1	15,2	10,1			
333	Grafenbuch	30	97,4	57,9	74,1	32,1		17,0	33,3	95,4	28,7	63,6	zu hoch	erhöhen	
		3	2,6	42,1	25,9	67,9		83,0	66,7	4,6	71,3	36,4			
		1	0,5	13,2	7,4	21,5		38,0	28,1	1,1	25,8	12,8			
334	Lauterhofen	37	88,5	56,5	54,5	40,0		43,7	11,5	86,8	39,2	55,7	zu hoch	erhöhen	
		0	11,5	43,5	45,5	60,0		56,3	88,5	13,2	69,8	44,3			
		11	1,1	17,4	18,2	23,5		35,5	44,2	1,9	26,4	17,9			
335	Pelchenhofen	34	94,9	70,4	60,0	40,6	26,3	59,0	47,8	93,6	49,6	65,4	zu hoch	erhöhen	
		2	5,1	29,6	40,0	59,4	73,7	41,0	52,2	6,4	50,4	34,6			
		5	0,5	22,2	20,0	15,3	15,8	19,2	26,8	1,5	18,8	12,4			
336	Deining	38	83,8	10,0	85,2	43,7	41,1	58,5	16,7	82,6	47,4	58,3	zu hoch	erhöhen	
		2	16,2	90,0	14,8	56,3	58,9	41,5	83,3	17,4	52,6	41,7			
		12	1,8	60,0	11,1	18,0	29,5	16,3	58,3	3,1	20,4	15,0			
337	Mühlhausen	34	96,0	85,7	90,4	36,9	26,6	27,9	28,2	94,6	30,9	54,8	zu hoch	erhöhen	
		2	4,0	14,3	9,6	63,1	73,4	72,1	71,8	5,4	69,1	45,2			
		3	0,6	7,1	6,8	25,9	43,4	36,0	47,0	1,7	36,2	23,3			
338	Tyroberg	32	76,7		82,4	57,4	67,8	66,7	68,2	76,0	66,0	67,3	tragbar	beibehalten	
		1	23,3		17,6	42,6	32,2	33,3	31,8	24,0	34,0	32,7			
		14	2,7		5,9	7,2	8,7	18,0	18,7	4,0	14,6	13,3			
339	Freystadt	30	75,0	25,0	81,2	75,0	21,9	54,2	40,5	69,7	54,9	56,9	zu hoch	erhöhen	
		1	25,0	75,0	18,8	25,0	78,1	45,8	59,5	30,3	45,1	43,1			
		15	3,1	37,5	7,3	11,8	50,0	25,9	29,8	11,2	25,1	23,2			
340	Berching	39	93,1		69,0	67,4	47,7	48,6	24,1	90,3	57,2	65,7	tragbar	beibehalten	
		2	6,9		31,0	32,6	52,3	51,4	75,9	9,7	42,8	34,3			
		14	0,5		13,8	13,3	22,0	26,9	54,0	1,9	20,8	15,3			
341	Staufersbuch	36	97,1		70,3	65,3	37,5	53,9	40,4	86,2	57,6	67,2	tragbar	beibehalten	
		2	2,9		29,7	34,7	62,5	46,1	59,6	13,8	42,4	32,8			
		12	0,6		8,6	12,9	47,5	31,2	35,5	3,8	22,8	16,4			
342	Dietfurt a. d. Altmühl	39	88,0	87,5	75,9	44,4		39,9	57,6	87,2	44,5	55,3	zu hoch	erhöhen	
		0	12,0	12,5	24,1	55,6		60,1	42,4	12,8	55,5	44,7			
		16	1,3	6,2	10,3	24,8		34,7	29,4	2,3	26,4	20,3			
343	Breitenbrunn	37	74,4	30,0	70,0	38,2		31,0	14,4	73,7	35,7	48,8	tragbar	beibehalten	
		3	25,6	70,0	30,0	61,8		69,0	85,6	26,3	64,3	51,2			
		10	3,3	20,0	5,0	6,0		24,0	34,4	3,6	9,7	7,4			
344	Velburg	37	79,9		46,8	25,0	38,8	25,0	78,4	45,8	50,6	zu hoch	erhöhen		
		2	20,1		53,2	75,0	61,2	75,0	21,4	54,2	49,4				
		4	2,8		19,0	66,7	30,3	37,5	3,6	20,5	18,0				
345	Parsberg	37	89,3		70,6	55,2	22,5	7,4	87,8	51,4	63,5	zu hoch	erhöhen		
		1	10,7		29,4	44,8	77,5	92,6	12,2	48,6	36,5				
		10	1,4		5,9	19,0	39,6	70,4	1,8	22,0	15,3				
346	Hohenfels	32	81,0		68,5	31,5	32,3	61,9	81,2	67,2	69,6	tragbar	erhöhen		
		3	19,0		31,5	67,7	38,1	18,8	32,8	30,4	30,4				
		0	4,7		11,1	29,2	14,3	4,3	11,8	10,6	10,6				
347	Truppenübungsplatz Hohenfels	40	48,8		23,9	4,5	27,2	13,0	48,1	23,7	25,4	deutlich zu hoch	deutlich erhöhen		
		0	51,2		76,1	95,5	72,8	87,0	51,9	76,3	74,6				
		0	10,6		39,2	90,9	39,3	42,9	10,7	39,7	37,6				
Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab															
312	Truppenübungsplatz Grafenwöhr	42	80,4		66,7	74,3	55,7	42,4	79,1	73,2	71,8	72,3	tragbar	beibehalten	
		0	19,6		33,3	25,7	44,3	57,6	20,9	26,8	28,2	27,7			
		1	3,5		20,6	10,9	21,3	31,5	8,2	12,4	12,5	12,5			
348	Kirchentumbach	38	95,2		92,2	90,6	82,4		85,1	94,9	85,6	93,5	tragbar	beibehalten	
		0	4,8		7,8	9,4	17,6		14,9	5,1	14,4	6,5			
		22	0,8		2,2	6,2	8,8		7,0	0,9	7,2	1,8			
349	Neustadt a. Kulm	34	100,0		99,2	98,2		87,4	94,0	99,8	92,7	97,2	günstig	beibehalten	
		0	0,0		0,8	1,8		12,4	6,0	0,2	7,3	2,7			
		7	0,0		0,3	0,0		4,7	0,5	0,1	2,0	0,7			
350	Pressath	38	99,3	100,0	98,2	97,9	70,5		83,4	99,1	84,7	95,5	tragbar	beibehalten	
		0	0,7	0,0	1,8	2,1	29,5		16,6	0,9	15,3	4,5			
		11	0,2	0,0	0,4	0,7	4,8		10,9	0,3	6,9	1,4			

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen	Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadelbäume	Laubbäume	Gesamt	Wertung der Verbissbelastung	Abschussempfehlung										
		Insgesamt													Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden in Prozent									
		davon teilw. geschützt													Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden in Prozent									
		davon vollst. geschützt													Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss in Prozent									
351	Neustadt a. d. Waldnaab	39	92,0		83,6	50,0	60,0	53,6	80,3	91,8	66,5	85,0	zu hoch	erhöhen										
		3	8,0		16,4	50,0	40,0	46,4	19,7	8,2	33,5	15,0												
		4	1,3		7,3	14,3	23,6	32,1	10,0	1,7	20,8	6,8												
352	Parkstein	37	97,7		95,7	75,0	82,5		79,1	97,1	80,0	95,0	tragbar	beibehalten										
		0	2,3		4,3	25,0	17,5		20,9	2,9	20,0	5,0												
		4	0,3		1,7	8,3	11,3		11,0	0,7	11,0	2,0												
353	Kohlberg	39	96,6		95,4		45,6	65,6	68,3	95,9	62,0	91,0	tragbar	beibehalten										
		3	3,4		4,6		54,4	34,4	31,7	4,1	38,0	9,0												
		4	0,4		2,5		17,5	0,0	10,4	1,2	11,5	2,7												
354	Weiden/Luhe-Wildenaau	39	94,0	50,0	96,1	50,0	58,0		72,9	93,5	66,2	88,3	tragbar	beibehalten										
		0	6,0	50,0	3,9	50,0	42,0		27,1	6,5	33,8	11,7												
		7	0,2	0,0	0,6	11,1	21,0		13,0	0,3	14,0	2,9												
355	Floß	40	98,0	75,0	81,2	67,0	13,0	46,4	60,4	97,3	56,4	85,4	zu hoch	erhöhen										
		5	2,0	25,0	18,8	33,0	87,0	53,6	39,6	2,7	43,6	14,6												
		2	0,4	15,0	14,6	7,5	56,5	23,2	27,8	0,9	23,2	7,4												
356	Vohenstrauß	35	96,7	68,8	90,9	78,3	58,3	81,8	71,2	95,8	75,8	90,2	tragbar	beibehalten										
		2	3,3	31,2	9,1	21,7	41,7	18,2	28,8	4,2	24,2	9,8												
		3	1,0	6,2	0,0	6,9	8,3	0,0	12,3	1,0	8,5	3,1												
357	Waidhaus	37	98,0	50,0	91,0	80,1		86,0	79,5	97,3	80,5	94,4	tragbar	beibehalten										
		2	2,0	50,0	9,0	19,9		14,0	20,5	2,7	19,5	5,6												
		3	0,7	16,7	4,5	6,2		10,0	7,7	1,0	7,4	2,1												
358	Eslarn	40	99,4		97,9	80,6		97,2	91,7	99,2	88,6	98,4	tragbar	beibehalten										
		4	0,6		2,1	19,4		2,8	8,3	0,8	11,4	1,6												
		6	0,2		0,0	12,9		0,0	7,1	0,3	8,1	0,8												
359	Tännesberg	40	97,9	38,5	90,3	87,6	76,9		82,2	96,4	85,7	94,4	tragbar	beibehalten										
		3	2,1	61,5	9,7	12,4	23,1		17,8	3,6	14,3	5,6												
		2	0,2	34,6	0,0	8,3	7,7		9,3	1,0	8,6	2,4												
360	Leuchtenberg	39	93,7		93,1	12,6	20,7	43,0	49,2	93,6	39,0	79,9	zu hoch	erhöhen										
		3	6,3		6,9	87,4	79,3	57,0	50,8	6,4	61,0	20,1												
		1	0,7		3,8	36,2	51,7	33,3	28,5	0,9	32,9	8,9												
814	Oberpfalz-Nord	387	96,1	94,3	87,6	65,8	50,6	53,0	72,4	94,6	65,1	84,8												
		18	3,9	5,7	12,4	34,2	49,4	47,0	27,6	5,4	34,9	15,2												
		53	0,5	2,5	6,9	13,0	23,8	25,6	14,4	1,7	16,5	6,6												
Landkreis Regensburg																								
361	Hubertushöhe	34	86,4	70,7	82,1	62,4	33,3	60,0	46,1	81,8	55,7	66,8	zu hoch	erhöhen										
		4	13,6	29,3	17,9	37,6	66,7	40,0	53,9	18,2	44,3	33,2												
		7	2,6	13,4	10,7	11,2	38,1	20,3	29,8	5,9	20,3	14,2												
362	Wörth a. d. Donau	32	90,0	57,6	75,0	49,6	28,6	46,3	39,7	81,2	47,1	65,0	tragbar	erhöhen										
		5	10,0	42,4	25,0	50,4	71,4	53,7	60,3	18,8	52,9	35,0												
		1	1,9	14,5	10,0	17,5	28,6	20,9	40,2	5,2	22,2	13,3												
363	Pflatter	32	70,3				43,9	55,1	39,0	69,4	51,0	52,1	zu hoch	erhöhen										
		2	29,7				56,1	44,9	61,0	30,6	49,0	47,9												
		4	4,2				35,0	28,8	31,9	6,5	30,0	28,6												
364	Mintraching	30	70,8		95,0		54,5	69,1	33,0	72,5	59,4	61,8	zu hoch	erhöhen										
		0	29,2		5,0		45,5	30,9	67,0	27,5	40,6	38,2												
		8	1,4		0,0		27,3	15,8	33,6	1,3	20,7	17,2												
365	Aufhausen	31	82,7	66,1	70,5		25,0	45,6	51,7	79,9	46,0	68,2	zu hoch	erhöhen										
		3	17,3	33,9	29,5		75,0	54,4	48,3	20,1	54,0	31,8												
		8	4,7	9,7	20,1		33,3	29,3	12,1	7,1	27,5	14,1												
366	Schierling	33	81,1		80,6	22,5	48,0	48,7	14,8	80,7	38,7	58,9	zu hoch	erhöhen										
		2	18,9		19,4	77,5	52,0	51,3	85,2	19,3	61,3	41,1												
		5	3,0		8,3	35,9	32,0	24,3	50,8	3,3	29,5	16,3												
367	Thalmassing	31	70,7	0,0		22,2	19,4	42,9	29,7	69,9	37,2	61,4	zu hoch	erhöhen										
		2	29,3	100,0		77,8	80,6	57,1	70,3	30,1	62,8	38,6												
		4	4,4	40,0		24,4	32,3	22,5	33,7	4,7	25,4	10,0												
368	Viehhausen	37	81,4	74,0	53,8	57,1	42,9	33,5	25,5	79,7	52,7	60,9	zu hoch	erhöhen										
		0	18,6	26,0	46,2	42,9	57,1	66,5	74,5	20,3	47,3	39,1												
		5	2,2	12,0	15,4	16,5	28,6	33,9	31,9	3,2	19,6	14,6												
369	Hemau	34	88,8	36,4	73,7	44,9		59,4	45,0	87,8	47,2	70,8	tragbar	beibehalten										
		1	11,2	63,6	26,3	55,1		40,6	55,0	12,2	52,8	29,2												
		8	0,9	0,0	10,5	22,4		9,4	27,5	1,2	20,9	9,5												
370	Beratzhausen	30	91,7	10,5	41,7	70,8		36,5	54,8	86,5	67,2	73,6	zu hoch	beibehalten										
		3	8,3	89,5	58,3	29,2		63,5	45,2	13,5	32,8	26,4												
		2	0,9	31,6	16,7	10,7		34,9	14,3	2,8	13,1	9,7												
371	Kallmünz	33	93,1	50,0	61,5	58,5		19,8	51,4	91,7	55,4	65,2	zu hoch	erhöhen										
		0	6,9	50,0	38,5	41,5		80,2	48,6	8,3	44,6	34,8												
		3	1,7	30,0	15,4	20,9		46,8	24,3	2,5	22,8	17,4												
372	Karlstein	30	96,3	43,4	83,3	79,2	29,7	52,2	38,2	72,8	50,8	61,1	zu hoch	erhöhen										
		2	3,7	56,6	16,7	20,8	70,3	47,8	61,8	27,2	49,2	38,9												
		7	0,9	21,6	10,6	9,4	42,6	29,1	45,1	10,4	31,2	21,4												
373	Donaustauf	37	95,1	39,9	76,1	61,2	15,8	60,4	34,0	79,3	50,9	64,3	zu hoch	erhöhen										
		0	4,9	60,1	23,9	38,8	84,2	39,4	66,0	20,7	49,1	35,7												
		1	0,7	21,1	6,5	13,1	53,8	24,8	43,9	6,2	26,3	16,3												
374	Obertraubling	34	99,4		86,5	61,4	62,3	51,6	43,2	98,1	53,4	66,3	tragbar	erhöhen										
		0	0,6		13,5	38,6	37,7	48,4	56,8	1,9	46,6	33,7												
		2	0,3		5,4	16,6	23,2	27,4	25,4	0,7	24,6	17,7												
375	Pettendorf	31	96,9	75,3	92,0	64,3	25,4	57,9	41,4	94,7	59,9	77,3	tragbar	beibehalten										
		3	3,1	24,7	8,0	35,7	74,6	42,1	58,6	5,3	40,1	22,7												
		1	0,6	7,9	5,7	14,7	54,0	24,1	37,1	1,7	19,4	10,5												

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen	Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadelbäume	Laubbäume	Gesamt	Wertung der Verbissbelastung	Abschussempfehlung			
			Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden in Prozent														
			Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden in Prozent														
			Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss in Prozent														
Landkreis Schwandorf																	
376	Burglengenfeld	31	93,9		96,7	68,8		42,3		52,3	74,7	94,4	59,6	68,2	tragbar	beibehalten	
		1	6,1		3,3	31,2	57,7	47,7	25,3		5,6	40,4	31,8				
		9	1,7		1,4	12,2	24,9	20,6		8,7	1,7	16,5	12,8				
377	Pottenstetten	35	98,7	30,8	98,6	66,8		28,4		39,0	62,6	98,0	60,3	85,1	tragbar	erhöhen	
		3	1,3	69,2	1,4	33,2	71,6	61,0		37,4	2,0	39,7	14,9				
		6	0,4	30,8	0,7	11,7	37,8	34,1		20,4	0,7	18,0	6,6				
378	Neukirchen	31	96,6		95,3	79,7		22,7		19,6	42,0	95,7	53,4	65,8	tragbar	erhöhen	
		1	3,4		4,7	20,3	77,3	80,4		58,0	4,3	46,6	34,2				
		7	0,2		0,9	6,2	13,8	23,5		29,6	0,6	15,8	11,3				
379	Wackersdorf	33	98,3		91,8			49,8		61,9	76,7	94,6	67,4	82,5	günstig	beibehalten	
		2	1,7		8,2			50,2		38,1	23,3	5,4	32,6	17,5			
		5	0,3		0,9			5,2		12,4	6,9	0,8	7,1	3,6			
380	Schwarzenfeld	30	100,0		94,9			37,7		69,9	59,0	94,8	51,9	60,9	zu hoch	erhöhen	
		0	0,0		5,1			62,3		30,1	41,0	5,2	48,1	39,1			
		13	0,0		3,4			27,5		22,6	26,2	2,2	26,2	21,2			
381	Pfreimd	38	99,2	55,5	81,4	72,7		14,8		66,7	33,8	95,3	55,3	85,0	tragbar	erhöhen	
		0	0,8	44,5	18,6	27,3	85,2	33,3		66,2	4,7	44,7	15,0				
		5	0,1	13,6	5,2	7,4	61,1	20,0		33,8	1,2	20,9	6,3				
382	Guteneck	38	96,7	66,7	87,4	38,3		5,1		45,7	42,5	94,4	35,3	75,6	zu hoch	erhöhen	
		1	3,3	33,3	12,6	61,7	94,9	54,3		57,5	5,6	64,7	24,4				
		17	1,2	16,7	2,1	25,6	70,5	31,4		27,6	1,5	33,9	11,8				
383	Neunburg - West	33	95,3	63,6	88,4	35,4		24,4		64,6	52,8	92,9	44,8	68,6	zu hoch	erhöhen	
		2	4,7	36,4	11,6	64,6	75,6	35,4		47,2	7,1	55,2	31,4				
		6	0,4	0,0	3,7	26,3	35,1	23,2		25,9	1,2	28,1	14,8				
384	Neunburg - Süd	36	97,3	85,0	95,3	34,1		26,8		82,6	56,6	96,6	51,6	83,5	tragbar	erhöhen	
		0	2,7	15,0	4,7	65,9	73,2	17,4		43,4	3,4	48,4	16,5				
		3	0,3	5,0	0,0	16,7	31,2	6,4		22,7	0,5	20,4	6,3				
385	Schönsee	39	96,6	82,4	44,3			50,0		43,6	96,1	44,2	82,5	zu hoch	erhöhen		
		4	3,4	17,6		55,7		50,0		56,4	3,9	55,8	17,5				
		7	0,8	10,3		29,5		30,0		39,7	1,2	32,3	9,4				
386	Oberviechtach	37	96,4	10,5	80,0	48,3		21,4		37,1	40,1	95,0	44,2	82,7	zu hoch	erhöhen	
		2	3,6	89,5	20,0	51,7	78,6	62,9		59,9	5,0	55,8	17,3				
		6	0,5	26,3	4,0	25,9	57,1	28,6		42,3	0,9	31,0	8,2				
387	Niedermurach	30	98,6	42,1	96,2	54,4		5,6		38,8	95,7	41,4	88,8	tragbar	beibehalten		
		0	1,4	57,9	3,8	45,6	94,4			61,3	4,3	58,6	11,2				
		11	0,1	8,8	0,0	19,0	72,2			26,2	0,5	28,7	4,1				
388	Nittenau - Nord	39	100,0	86,0	98,9	77,4		31,6		49,7	61,2	99,1	65,7	87,4	tragbar	beibehalten	
		0	0,0	14,0	1,1	22,6	68,4	50,3		38,8	0,9	34,3	12,6				
		6	0,0	6,0	0,0	6,7	31,6	25,5		26,0	0,2	17,0	6,1				
389	Nabburg	37	99,1		91,2	51,9		33,2		71,3	97,0	55,3	79,0	tragbar	erhöhen		
		2	0,9		8,8	48,1	66,8	28,7		28,7	3,0	44,7	21,0				
		5	0,0		1,6	20,0	34,4			16,4	0,5	21,9	9,8				
390	Werrnberg	37	97,9	80,0	77,3	75,8		46,4		51,1	62,4	93,0	58,7	81,8	tragbar	beibehalten	
		2	2,1	20,0	22,7	24,2	53,6	48,9		37,6	7,0	41,3	18,2				
		4	0,1	10,0	4,9	13,3	15,3	17,4		24,3	1,3	19,4	7,2				
391	Neunburg - Nord	39	87,0	15,8	88,1	51,3		21,7		63,5	47,6	85,2	52,8	70,9	tragbar	erhöhen	
		3	13,0	84,2	11,9	48,7	78,3	36,5		52,4	14,8	47,2	29,1				
		6	1,8	42,1	1,5	22,5	52,2	21,0		39,0	3,0	26,0	13,1				
392	Pullenried	33	97,4	64,7	73,1	69,6		9,1		52,9	96,7	55,2	90,9	tragbar	erhöhen		
		3	2,6	35,3	26,9	30,4	90,9			47,1	3,3	44,8	9,1				
		3	0,2	11,8	0,0	20,7	81,8			32,5	0,4	32,1	4,8				
393	Nittenau - Süd	33	96,2	68,1	94,1	72,4		39,5		38,8	49,2	90,8	58,5	73,5	tragbar	beibehalten	
		1	3,8	31,9	5,9	27,6	60,5	61,2		50,8	9,2	41,5	26,5				
		2	2,5	10,8	3,0	10,3	27,0	28,5		29,7	4,0	19,0	12,0				
Landkreis Tirschenreuth																	
394	Erbendorf	34	94,2		71,8	80,7		33,3		71,2	68,4	93,5	67,9	88,0	tragbar	beibehalten	
		4	5,8		28,2	19,3		66,7		28,8	31,6	6,5	32,1	12,0			
		1	0,7		17,9	12,5		35,6		15,1	18,7	1,1	18,6	4,8			
395	Falkenberg	32	94,4		70,4			27,0		57,7	59,1	92,8	56,4	84,8	zu hoch	erhöhen	
		0	5,6		29,6			73,0		42,3	40,9	7,2	43,6	15,2			
		1	0,9		17,6			43,2		14,4	30,0	2,1	27,8	7,7			
396	Friedenfels	36	94,3		85,0	65,7		25,9		31,7	51,3	93,7	50,9	84,3	zu hoch	erhöhen	
		0	5,7		15,0	34,3		74,1		68,3	48,7	6,3	49,1	15,7			
		2	0,5		5,0	18,2		48,1		30,5	22,9	0,7	24,0	5,8			
397	Hohenhan	32	92,6	76,2		26,7		23,1		43,6	68,0	92,2	63,4	85,5	tragbar	erhöhen	
		1	7,4	23,8		73,3		76,9		56,4	32,0	7,8	36,6	14,5			
		5	1,0	0,0		26,7		23,1		35,9	17,0	1,0	19,1	5,1			
398	Kennath 5	34	97,7		94,3	9,4		35,7		98,6	70,0	97,5	55,6	84,0	zu hoch	erhöhen	
		2	2,3		5,7	90,6		64,3		1,4	30,0	2,5	44,4	16,0			
		13	0,3		0,0	51,1		42,9		0,0	21,7	0,3	27,8	9,1			
399	Kennath 6	32	97,0	23,8	68,8	52,7		34,2		66,2	73,4	94,8	63,4	81,0	zu hoch	erhöhen	
		0	3,0	76,2	31,2	47,3	65,8	33,8		26,6	5,2	36,6	19,0				
		6	0,7	14,3	28,1	20,4	31,6	20,1		17,6	1,7	19,6	9,6				
400	Kennath 7	35	99,3		98,0	53,3				70,1	68,1	99,1	67,6	96,0	zu hoch	erhöhen	
		0	0,7		2,0	46,7				29,9	31,9	0,9	32,4	4,0			
		1	0,0		2,0	40,0				19,5	26,9	0,1	25,7	2,6			
401	Kennath 8	37	98,4	100,0	100,0	79,4		40,0		55,8	69,5	98,4	68,3	92,0	zu hoch	erhöhen	
		4	1,6	0,0	0,0	20,6		60,0		44,2	30,5	1,6	31,7	8,0			
		2	0,2	0,0	0,0	11,3		40,0		37,7	16,8	0,2	19,5	4,4			
402	Mähring	37	98,2		65,0			71,1		70,8	97,8	69,5	92,1	tragbar	beibehalten		
		1	1,8			35,0				28,9	29,2	2,2	30,5			7,5	
		0	0,4			13,8				18,4	18,5	0,5	17,9			4,0	
403	Mitterteich	37	96,9		91,5	77,1		20,0		48,4	74,3	96,4	63,6	85,0	zu hoch	erhöhen	
		3	3,1		8,5	22,9		80,0		51,4	25,7	3,6	36,4	15,0			
		2	0,1		3,8	7,9		55,0		32,3	14,8	0,5	20,5	7,6			

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen	Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadelbäume	Laubbäume	Gesamt	Wertung der Verbißbelastung	Abschussempfehlung	
			Anteile der Pflanzen ohne Verbiß und ohne Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Verbiß und/oder Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiß in Prozent												
404	Tirschenreuth	35	96,2		85,7	13,7	38,1		77,7	95,7	60,6	91,3	tragbar	erhöhen	
		0	3,8		14,3	86,3	61,9		22,3	4,3	39,4	8,7			
		0	0,9		8,2	30,1	4,8		6,6	1,3	11,7	2,6			
405	Waldsassen	39	94,6		95,3	46,6	0,0	36,4	40,7	94,4	40,2	87,0	tragbar	beibehalten	
		5	5,4		4,7	53,4	100,0	63,6	59,3	5,6	59,8	13,0			
		0	1,1		0,9	6,9	33,3	27,3	8,8	1,2	9,8	2,4			
Oberfranken															
Landkreis Bamberg															
406	Bausach	35	100,0	100,0	100,0	92,6	92,3	92,5	73,5	98,9	91,2	92,4	tragbar	beibehalten	
		0	0,0	0,0	0,0	7,4	7,7	7,5	26,5	1,1	8,8	7,6			
		11	0,0	0,0	0,0	3,9	5,8	6,6	16,7	0,0	5,6	4,8			
407	Breitengülbbach-Zapfendorf	31	77,6		87,5	91,3	87,4	87,5	76,7	89,6	88,3		tragbar	beibehalten	
		3	22,4		12,5	8,7	12,6	12,5	23,3	10,4	11,7				
		3	9,7		4,9	2,8	4,5	6,2	9,9	3,6	4,2				
408	Steinfeld-Jura Nord	34	85,4		84,4	63,0	70,0	53,5	64,3	84,7	58,9	63,5	zu hoch	erhöhen	
		1	14,6		15,6	37,0	30,0	46,5	35,7	15,3	41,1	36,5			
		4	4,8		12,5	11,8	15,0	22,6	21,0	5,8	17,8	15,7			
409	Leinleitertal-Jura Süd	38	85,9		81,1	84,6	81,8	88,0	88,0	84,6	82,1	82,3	tragbar	beibehalten	
		1	14,1		18,9	15,4	18,2	12,0	15,4	17,9	17,7				
		6	6,0		9,1	7,7	11,5	7,1	5,9	10,3	9,9				
410	Giechburg	40	90,3	95,1	74,6	74,1	71,6	79,5	91,6	74,0	75,1		tragbar	beibehalten	
		1	9,7	4,9	25,4	25,9	28,4	20,5	8,4	26,0	24,9				
		5	5,6	2,4	8,7	9,8	12,9	6,8	4,8	10,0	9,6				
411	Burgebrach	36	98,4		96,9	87,0	78,8	87,0	81,5	96,9	83,9	86,1	tragbar	beibehalten	
		0	1,6		3,1	13,0	21,2	13,0	18,5	3,1	16,1	13,9			
		21	0,0		1,6	4,5	11,7	8,7	11,1	1,6	7,7	6,7			
412	Aurach Maintal	36	99,1	74,4	93,8	72,3	88,1	79,9	68,7	92,9	76,8	78,2	tragbar	beibehalten	
		2	0,9	25,6	6,2	27,7	11,9	20,1	31,3	7,1	23,2	21,8			
		6	0,0	11,6	0,0	9,1	5,8	11,6	14,9	2,5	9,7	9,1			
413	Steigerwald - Ost	32	87,0		71,1	47,9	34,2	48,4	11,0	81,7	42,8	50,8	zu hoch	erhöhen	
		3	13,0		28,9	52,1	65,8	51,6	89,0	18,3	57,2	49,2			
		8	3,3		10,5	20,4	39,7	28,4	56,6	5,2	26,9	22,4			
414	Steigerwald - West	32	75,8	29,3	100,0	59,0	39,1	33,8	12,8	52,5	52,0	52,0	zu hoch	erhöhen	
		0	24,2	70,7	0,0	41,0	60,9	66,2	87,2	47,5	48,0	48,0			
		5	6,5	10,1	0,0	16,8	32,6	40,4	53,7	7,7	22,6	21,3			
415	Bamberg	37	100,0	89,4	92,7	91,4	84,0	79,2	79,5	95,0	82,1	84,3	tragbar	beibehalten	
		0	0,0	10,6	7,3	8,6	16,0	20,8	20,5	5,0	17,9	15,7			
		4	0,0	6,4	0,0	1,5	6,3	10,9	9,7	1,4	8,2	7,0			
Landkreis Bayreuth															
416	Bad Berneck	38	96,4	29,3	79,4	86,7	33,3	72,3	64,8	91,7	78,0	83,1	tragbar	beibehalten	
		0	3,6	70,7	20,6	13,3	66,7	27,5	35,2	8,3	22,0	16,9			
		13	1,6	41,5	2,9	5,1	52,4	16,9	22,5	4,0	12,3	9,2			
417	Gefrees	31	85,2	57,1	75,0	61,6		43,5	78,6	84,8	56,2	79,2	zu hoch	erhöhen	
		4	14,8	42,9	25,0	38,4		56,5	21,4	15,2	43,8	20,8			
		10	7,9	28,6	0,0	22,5		11,9	8,1	28,6	12,1				
418	Fichtelgebirge	38	98,2	31,6	85,1	55,1		46,2	46,2	97,2	50,0	91,4	zu hoch	beibehalten	
		3	1,8	68,4	14,9	44,9		53,8	53,8	2,8	50,0	8,6			
		1	0,3	21,1	6,4	15,0		38,5	35,3	0,6	26,7	3,9			
419	Speichersdorf	31	96,9		91,9	97,6		73,1	76,7	96,0	77,7	91,3	tragbar	beibehalten	
		2	3,1		8,1	2,4		26,9	23,3	4,0	22,3	8,7			
		4	0,4		1,9	0,0		13,3	10,0	0,7	10,1	3,1			
420	Weidenberg	35	88,0		100,0	86,8	45,7	85,9	77,4	88,0	83,8	85,3	tragbar	beibehalten	
		3	12,0		0,0	13,2	54,3	14,1	22,6	12,0	16,2	14,7			
		8	1,0		0,0	1,8	28,6	8,2	9,0	1,1	8,3	5,7			
421	Bayreuth-Süd	38	97,6		95,5	40,9	57,2	71,4	69,9	97,1	66,3	81,5	tragbar	beibehalten	
		1	2,4		4,5	59,1	42,8	28,6	30,1	2,9	33,7	18,5			
		2	0,4		0,6	14,5	10,3	15,0	19,0	0,5	15,8	8,3			
422	Waldhütte	38	95,2		84,3	54,4	73,7	81,1	63,5	92,8	70,2	82,4	tragbar	beibehalten	
		0	4,8		15,7	45,6	26,3	18,9	36,5	7,2	29,8	17,6			
		3	1,5		5,8	9,8	12,3	8,0	25,4	2,5	14,5	8,0			
423	Mistelgau	36	90,1	73,3	81,8	71,2	71,4	75,7	78,2	89,3	74,8	83,6	tragbar	beibehalten	
		2	9,9	26,7	18,2	28,8	28,6	24,3	21,8	10,7	25,2	16,4			
		4	2,0	20,0	6,4	3,6	4,8	11,3	10,4	2,5	8,1	4,7			
424	Hollfeld	37	90,5		44,7	70,9		73,4	60,0	89,0	71,4	82,0	tragbar	beibehalten	
		1	9,5		55,3	29,1		26,6	40,0	11,0	28,6	18,0			
		8	1,2		15,8	9,9		9,6	21,5	1,8	10,6	5,3			
425	Waischenfeld - Ahorntal	32	91,6	65,2		70,0	79,7	60,5	58,5	90,8	66,0	76,0	tragbar	beibehalten	
		1	8,4	34,8		30,0	20,3	39,5	41,5	9,2	34,0	24,0			
		2	1,4	30,4		8,4	10,1	11,0	29,3	2,3	10,8	7,4			
426	Pottenstein	40	58,3		30,4	38,3	0,0	38,1	29,4	57,2	36,9	41,4	zu hoch	erhöhen	
		0	41,7		69,6	61,7	100,0	61,9	70,6	42,8	63,1	58,6			
		5	5,2		52,2	22,4	72,7	28,1	32,9	7,2	25,8	21,8			
427	Betzenstein	35	91,7		69,6	46,6		63,7	53,3	89,1	48,1	56,6	tragbar	beibehalten	
		2	8,3		30,4	53,4		36,3	46,7	10,9	51,9	43,4			
		6	0,2		17,4	20,3		17,1	40,0	2,0	20,2	16,5			
428	Pegnitz	36	93,7	95,2	88,4	54,0		29,3	37,7	92,9	44,6	77,4	tragbar	beibehalten	
		1	6,3	4,8	11,4	46,0		70,7	62,3	7,1	55,4	22,6			
		4	0,6	4,8	5,7	16,6		40,1	38,7	1,4	27,5	9,8			
429	Schnabelwaid	39	79,6		86,2	35,9	18,8	38,8	43,2	80,6	39,6	60,0	zu hoch	erhöhen	
		2	20,4		13,8	64,1	81,2	61,2	56,8	19,4	60,4	40,0			
		6	3,7		4,5	24,6	37,5	28,8	26,0	3,9	26,5	15,4			
430	Creußen	39	90,1		82,8		35,9	77,5	74,2	89,2	67,3	81,7	tragbar	beibehalten	
		0	9,9		17,2		64,1	22,5	25,8	10,8	32,7	18,3			
		9	1,0		8,0		15,4	8,5	13,4	1,8	12,5	5,4			

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen	Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadelbäume	Laubbäume	Gesamt	Wertung der Verbissbelastung	Abschussempfehlung	
			Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss in Prozent												
Landkreis Coburg															
431	Neustadt	30	92,2		87,0	51,8	61,3	53,5	44,2	91,2	51,6	73,7	tragbar	beibehalten	
		0	7,8		13,0	48,2	38,7	46,5	55,8	8,8	48,4	26,3			
		7	1,0		1,6	17,1	10,8	15,5	15,5	1,0	15,3	7,4			
432	Coburg Ost	36	91,9	100,0	93,2	55,1	68,0	76,9	40,7	92,5	64,1	73,4	tragbar	beibehalten	
		2	8,1	0,0	6,8	44,9	32,0	23,1	59,3	7,5	35,9	26,6			
		12	3,5	0,0	4,1	18,7	19,8	14,2	38,1	3,7	21,7	15,8			
433	Coburg Mitte	35	97,1		74,1	64,5	68,9	70,2	66,2	87,9	67,9	71,7	tragbar	beibehalten	
		1	2,9		25,9	35,5	31,1	29,8	33,8	12,1	32,1	28,3			
		16	0,6		1,2	15,8	15,5	15,0	17,9	1,8	15,9	13,2			
434	Itzgrund	34	92,4		93,3	43,2	56,2	45,2	32,7	89,6	46,3	52,3	zu hoch	beibehalten	
		1	7,6		6,7	56,8	43,8	54,8	67,3	10,4	53,7	47,7			
		8	1,7		6,7	17,1	22,3	28,6	37,8	4,1	27,5	24,3			
435	Wildbahn	35	96,7	84,7	86,1	66,2	34,5	47,3	42,0	93,0	51,0	66,0	zu hoch	beibehalten	
		0	3,3	15,3	13,9	33,8	65,5	52,7	58,0	7,0	49,0	34,0			
		3	1,2	9,7	3,2	8,7	27,5	16,6	26,1	2,3	17,3	12,0			
436	Rodach	31	91,6			48,4	31,9	49,2	24,0	91,8	37,3	44,5	zu hoch	erhöhen	
		5	8,4			51,6	68,1	50,8	76,0	8,2	62,7	55,5			
		5	3,0			17,8	32,4	28,6	43,0	3,9	32,8	29,0			
437	Lange Berge	38	98,5		96,2	74,4	56,6	52,4	40,6	97,1	53,6	58,3	zu hoch	beibehalten	
		0	1,5		3,8	25,6	43,4	47,6	59,4	2,9	46,4	41,7			
		8	0,0		3,8	12,8	32,3	38,6	39,8	0,8	35,5	31,7			
438	Seßlach	32	99,1	98,3	93,7	59,5	57,6	82,4	50,4	98,0	58,9	70,4	tragbar	beibehalten	
		1	0,9	1,7	6,3	40,5	42,4	17,6	49,6	2,0	41,1	29,6			
		9	0,6	0,0	2,1	15,7	14,5	11,8	25,2	0,8	16,0	11,5			
Landkreis Forchheim															
439	Untere Mark	38	96,2	73,3	91,2	86,5	34,2	38,1	50,5	87,3	57,1	68,1	zu hoch	erhöhen	
		0	3,8	26,7	8,8	13,5	65,8	61,9	49,5	12,7	42,9	31,9			
		17	1,9	20,0	4,4	5,5	36,5	28,8	30,1	6,6	23,0	17,0			
440	Eggolsheim	37	100,0			75,5	70,7	51,1	52,1	100,0	60,0	61,2	zu hoch	erhöhen	
		0	0,0			24,5	29,3	48,9	47,9	0,0	40,0	38,8			
		16	0,0			16,2	10,2	25,0	28,1	0,0	20,8	20,2			
441	Ebermannstadt	38	40,0		43,0	85,7	59,3	52,5	42,3	53,6	53,6	53,4	tragbar	beibehalten	
		1	60,0		57,0	14,3	40,7	47,5	57,7	46,4	46,6				
		11	4,0		13,1	0,0	13,8	8,9	3,8	13,1	13,0				
442	Gößweinstein	37	84,0	52,2	88,0	89,3	90,0	80,8	88,4	88,4	87,7	87,7	tragbar	beibehalten	
		1	16,0	47,8	12,0		10,7	10,0	19,2	11,6	12,3				
		4	4,3	13,0	7,9		9,9	10,0	5,2	8,5	8,2				
443	Trubachtal	37	96,6	73,8	79,5	80,0	66,6	70,4	92,3	76,0	77,5	77,5	tragbar	beibehalten	
		3	3,4	26,2	20,5	20,0	33,4	29,6	7,7	24,0	22,5				
		5	0,0	9,5	3,8	10,0	10,9	22,2	1,8	5,9	5,5				
444	Gräfenberg	38	81,8	78,9	59,9	44,6	55,5	49,6	80,9	56,3	58,8	58,8	zu hoch	erhöhen	
		2	18,2	21,1	40,1	55,4	44,5	50,4	19,1	43,7	41,2				
		4	3,6	13,3	14,6	36,7	29,3	34,5	7,0	23,7	22,0				
445	Am Hetzles	34	86,7	40,3	94,0	65,0	64,0	65,3	41,1	68,2	59,8	60,6	tragbar	beibehalten	
		0	13,3	59,7	6,0	35,0	36,0	34,7	58,9	31,8	40,2	39,4			
		5	5,0	37,3	2,0	11,9	18,7	21,1	41,5	16,7	24,0	23,4			
446	Ehrenbürg	38	94,9	35,0	65,8	53,0	63,5	42,2	85,7	61,2	62,4	62,4	tragbar	beibehalten	
		1	5,1	65,0	34,2	47,0	36,5	57,8	14,3	38,8	37,6				
		1	0,0	10,0	17,2	26,8	23,1	34,9	1,4	23,5	22,4				
447	Pretzfeld	30	78,9		76,2	100,0	85,7	87,5	76,1	79,5	79,4	79,4	tragbar	beibehalten	
		1	21,1		23,8	0,0	14,3	12,5	23,9	20,5	20,6				
		4	13,2		11,0	0,0	9,8	8,3	17,4	10,5	10,6				
Landkreis Hof															
448	Naila	40	77,6		70,6	42,9	12,0	34,7	36,0	76,9	35,3	65,0	zu hoch	erhöhen	
		8	22,4		29,4	57,1	88,0	65,3	64,0	23,1	64,7	35,0			
		0	2,4		5,9	23,8	48,0	32,7	42,2	2,7	40,8	13,6			
449	Bad Steben	32	87,7	63,6	62,2		25,6	40,9	86,6	42,1	65,9	65,9	zu hoch	erhöhen	
		6	12,3	36,4	37,8		74,4	59,1	13,4	57,9	34,1				
		2	2,7	22,7	15,2		34,9	35,2	3,5	32,2	16,8				
450	Bruck	39	68,1		78,6	11,5	8,3	47,1	30,8	68,3	33,9	46,7	deutlich zu hoch	erhöhen	
		10	31,9		21,4	88,5	91,7	52,9	69,2	31,7	66,1	53,3			
		1	8,2		10,7	58,4	81,7	32,2	51,3	8,4	46,9	32,5			
451	Töpen	31	79,2		60,0	57,1	35,0	56,5	79,1	55,8	71,4	71,4	zu hoch	beibehalten	
		7	20,8		40,0	42,9	65,0	43,5	20,9	44,2	28,6				
		10	4,6		13,3	33,3	25,0	25,6	4,7	25,5	11,6				
452	Konradsreuth	30	81,7		71,9	60,0		50,8	29,0	81,3	35,4	71,3	zu hoch	erhöhen	
		4	18,3		28,1	40,0		49,2	71,0	18,7	64,6	28,7			
		3	2,5		9,4	30,0		21,7	49,5	2,6	41,9	11,2			
453	Leimitz	31	82,0				25,5	25,6	39,0	81,7	34,8	71,3	deutlich zu hoch	erhöhen	
		2	18,0				74,5	74,4	61,0	18,3	65,2	28,7			
		4	4,2				32,7	53,8	48,9	4,2	47,5	13,8			
454	Rehau	40	90,3		77,3	27,7	30,0		64,7	89,7	54,2	86,6	zu hoch	erhöhen	
		2	9,7		22,7	72,3	70,0		35,3	10,3	45,8	13,4			
		0	1,4		10,3	36,9	30,0		25,1	1,8	28,2	4,1			
455	Münchberg - Ost	39	80,6		72,7	23,1		55,1	17,9	80,3	32,6	75,2	zu hoch	erhöhen	
		13	19,4		27,3	76,9		44,9	82,1	19,7	67,4	24,8			
		4	3,3		9,1	15,4		18,7	66,2	3,5	45,2	7,9			
456	Münchberg - West	32	85,4		52,2	20,0		35,7	85,5	36,4	81,4	81,4	zuhoch	beibehalten	
		4	14,6		47,8	80,0		64,3	14,5	63,6	18,6				
		0	1,1		8,7	60,0		34,4	1,1	32,3	3,7				
457	Helmrechts	39	81,2		73,1			64,1	47,7	80,6	52,4	72,9	zu hoch	erhöhen	
		7	18,8		26,9			35,9	52,3	19,4	47,6	27,1			
		0	3,9		11,5			17,9	41,3	4,1	35,3	12,4			

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen	Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadelbäume	Laubbäume	Gesamt	Wertung der Verbissbelastung	Abschussempfehlung	
			Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss in Prozent												
Landkreis Kronach															
458	Ludwigsstadt	33	88,3	60,0		45,7				39,4	87,3	40,2	72,4	zu hoch	deutlich erhöhen
		2	11,7	40,0		54,3				60,6	12,7	59,8	27,6		
		8	1,6	12,0		15,2				39,0	1,9	35,4	12,5		
459	Steinwiesen	37	90,0	70,4		90,6				58,4	88,7	64,1	79,5	tragbar	beibehalten
		6	10,0	29,6		9,4		57,4		41,6	11,3	35,9	20,5		
		2	0,8	12,7		2,9		14,4		22,6	1,6	12,9	5,8		
460	Wilhelmsthal	32	97,2	41,0	77,8	72,3	20,0	60,6	71,7	91,5	66,6	66,6	81,9	tragbar	beibehalten
		5	2,8	59,0	22,2	27,7	80,0	39,4	28,3	8,5	33,4	18,1	7,2		
		6	0,5	19,0	0,0	9,9	46,7	18,0	16,1	2,1	15,4	7,2	80,0		
461	Kronach Süd	34	96,2			80,8	93,9	60,5	61,3	94,3	70,7	80,0	tragbar	erhöhen	
		0	3,8			19,2	6,1	39,5	38,7	5,7	29,3	20,0			
		21	3,6			16,2	3,0	34,6	38,7	4,7	25,6	17,3			
462	Mitwitz	33	90,1	37,5	94,4	68,5	41,3	72,4	61,3	89,7	66,2	82,0	günstig	beibehalten	
		2	9,9	62,5	5,6	31,5	58,7	27,6	38,7	10,3	33,8	18,0			
		3	0,8	12,5	0,3	2,5	10,7	6,9	9,7	0,9	5,8	2,5			
463	Rothenkirchen	35	92,3	40,0		72,7	23,8	43,0	52,2	91,1	51,1	74,2	zu hoch	beibehalten	
		2	7,7	60,0		27,3	76,2	57,0	47,8	8,9	48,9	25,8			
		3	1,3	40,0		2,7	4,8	25,2	38,2	1,7	29,8	13,6			
Landkreis Kulmbach															
464	Kulmbach	37	79,5	8,3	74,3	54,6	46,0	51,9	45,9	67,1	50,1	52,9	zu hoch	beibehalten	
		7	20,5	91,7	25,7	45,4	54,0	48,1	54,1	32,9	49,9	47,1			
		3	2,3	16,7	8,6	11,2	16,0	16,8	22,8	5,2	17,3	15,3			
465	Roter Main	35	87,4		74,4	68,8	60,9	62,3	70,7	83,3	63,9	68,5	tragbar	beibehalten	
		5	12,6		25,6	31,2	39,1	37,7	29,3	16,7	36,1	31,5			
		5	0,7		3,3	13,5	13,7	17,2	9,1	2,1	14,9	11,8			
466	Jura	32	74,2		50,0	90,1	60,9	55,1	59,0	73,0	60,9	64,3	tragbar	beibehalten	
		2	25,8		50,0	9,9	39,1	44,9	41,0	27,0	39,1	35,7			
		12	5,9		28,6	5,0	26,1	18,5	17,9	6,8	16,6	13,8			
467	Treibgast	41	91,4		81,8	53,6	39,3	51,6	58,7	90,4	51,5	57,8	zu hoch	beibehalten	
		6	8,6		18,2	46,4	60,7	48,4	41,3	9,6	48,5	42,2			
		3	0,5		18,2	9,4	19,8	22,6	19,5	1,1	19,5	16,6			
468	Frankenwald	37	85,1	3,7	78,4	48,9	23,4	62,5	66,8	79,4	59,1	66,2	zu hoch	erhöhen	
		1	14,9	96,3	21,6	51,1	76,6	37,5	33,2	20,6	40,9	33,8			
		6	0,8	55,6	8,1	32,2	31,9	19,8	17,7	4,8	22,5	16,3			
469	Frankenwald - Oberland	33	74,4	29,2		62,2	0,0	45,4	39,1	73,1	47,7	58,9	zu hoch	erhöhen	
		0	25,6	70,8		37,8	100,0	54,6	60,9	26,9	52,3	41,1			
		7	1,8	12,5		11,0	75,0	33,8	37,5	2,1	29,2	17,2			
Landkreis Lichtenfels															
470	Maintal - Nord	31	97,1	47,4	85,7	75,7	48,3	60,3	47,7	89,8	63,6	75,8	zu hoch	beibehalten	
		2	2,9	52,6	14,3	24,3	51,7	39,5	52,3	10,2	34,4	24,2			
		14	1,3	21,1	6,1	8,4	22,4	22,1	27,1	4,3	15,7	10,9			
471	Maintal - Süd	38	85,7	56,9	90,0	59,6	22,4	46,1	39,2	75,8	52,3	57,8	tragbar	erhöhen	
		1	14,3	43,1	10,0	40,4	77,6	53,9	60,8	24,2	47,7	42,2			
		9	3,9	10,5	0,0	11,8	32,7	21,3	27,8	7,2	16,8	14,6			
472	Oberes Maintal	34	95,4	77,3	86,6	46,6	59,5	69,8	48,1	93,4	59,6	76,9	zu hoch	beibehalten	
		2	4,6	22,7	13,4	53,4	40,5	30,2	51,9	6,6	40,4	23,1			
		6	0,4	11,4	2,5	23,0	19,0	17,2	34,8	1,1	22,0	11,3			
473	Hochjura	36	83,6		29,4	37,3	27,5	35,5	29,3	75,0	35,8	38,5	zu hoch	erhöhen	
		1	16,4		70,6	62,7	72,5	64,5	70,7	25,0	64,2	61,5			
		7	0,8		23,5	28,4	34,3	34,4	39,0	6,1	31,3	29,6			
474	Banzgau	37	68,5			64,7	52,4	47,1	28,2	69,6	48,8	49,5	zu hoch	erhöhen	
		1	31,5			35,3	47,6	52,9	71,8	30,4	51,2	50,5			
		6	6,8			9,2	24,0	33,7	34,7	7,6	27,5	26,8			
475	Lautergrund	37	82,1			37,5	40,5	49,9	32,9	81,8	43,5	44,9	zu hoch	erhöhen	
		3	17,9			62,5	59,5	50,1	67,1	18,2	56,5	55,1			
		10	3,6			27,7	26,2	27,9	39,5	5,2	28,9	28,0			
Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge															
477	Arzberg	35	94,1	100,0	86,4	32,5	57,9	78,1	77,9	93,6	74,7	87,6	tragbar	beibehalten	
		2	5,9	0,0	13,6	67,5	42,1	21,9	22,1	6,4	25,3	12,4			
		2	0,6	0,0	5,8	17,5	26,3	10,9	18,3	1,0	15,8	5,7			
478	Kirchenlamitz	35	85,2	8,3	65,4	36,4	30,8	65,4	53,7	82,7	53,0	79,3	tragbar	beibehalten	
		2	14,8	91,7	34,6	63,6	69,2	34,6	46,3	17,3	47,0	20,7			
		0	2,2	41,7	5,7	18,2	15,4	0,0	23,6	2,7	20,9	4,8			
479	Marktredwitz	29	97,8		91,4	93,8	80,0	82,1	84,3	97,7	83,5	92,6	tragbar	beibehalten	
		0	2,2		8,6	6,2	20,0	17,9	15,7	2,3	16,5	7,4			
		0	0,7		5,7	0,0	11,4	11,3	11,4	0,8	11,1	4,4			
480	Selb	38	94,3		86,1	29,6			50,0	94,0	43,6	89,8	zu hoch	erhöhen	
		5	5,7		13,9	70,4			50,0	6,0	56,4	10,2			
		1	1,1		3,8	9,3			31,1	1,2	26,9	3,3			
482	Wunsiedel	34	94,7		80,4	57,1		72,7	70,6	94,3	67,5	90,7	tragbar	beibehalten	
		4	5,3		19,6	42,9		27,3	29,4	5,7	32,5	9,3			
		0	1,3		6,5	5,2		0,0	12,3	1,4	10,4	2,6			
816	Fichtelgebirge	160	95,6	30,6	80,5	59,6	31,8	70,2	60,9	94,4	62,5	87,9			
		12	4,4	69,4	19,5	40,4	68,2	29,8	39,1	5,4	37,5	12,1			
		12	0,6	28,7	7,1	13,6	38,6	19,2	23,6	1,1	19,4	4,5			
Mittelfranken															
Kreisfreie Stadt Erlangen															
483	Erlangen	29	100,0	93,0	99,0	100,0	95,6	89,3	98,9	98,4	93,9	94,6	günstig	beibehalten	
		0	0,0	7,0	1,0	0,0	4,4	10,7	1,1	1,6	6,1	5,4			
		3	0,0	0,0	0,5	0,0	2,0	8,8	1,1	0,3	4,5	3,8			
Kreisfreie Stadt Nürnberg															
484	Stadt Nürnberg	13	26,7			31,4	77,3	55,5	57,7	13,0	59,3	55,8	zu hoch	erhöhen	
		0	73,3			68,6	22,7	44,5	42,3	87,0	40,7	44,2			
		1	6,7			25,7	3,7	21,2	20,7	63,8	17,8	21,3			

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen	Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadelbäume	Laubbäume	Gesamt	Wertung der Verbissbelastung	Abschussempfehlung
			Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden in Prozent											
			Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden in Prozent											
			Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss in Prozent											
Landkreis Ansbach														
485	Bruckberg	33	88,2	48,3	70,6	69,2	47,5	74,4	56,9	75,5	66,0	67,3	tragbar	beibehalten
		0	11,8	51,7	29,4	30,8	52,5	25,6	43,1	24,5	34,0	32,7		
		12	7,9	23,3	5,9	8,1	28,8	11,4	21,2	12,3	15,2	14,8		
486	Colmberg	30		95,9		62,8	56,9	65,9	41,7	95,4	59,6	63,7	tragbar	erhöhen
		0		4,1		37,2	43,1	34,1	58,3	4,6	40,4	36,3		
		12		3,4		13,3	19,6	14,6	20,9	3,9	15,3	14,0		
487	Dietershofen	33	100,0	61,7	89,1	51,4	28,9	71,6	32,9	85,5	57,6	73,5	zu hoch	erhöhen
		0	0,0	38,3	10,9	48,6	71,1	28,4	67,1	14,5	42,4	26,5		
		15	0,0	15,6	4,8	10,8	39,5	14,6	35,6	6,2	21,4	12,7		
488	Flachlanden	30	97,2	88,9	89,4	97,5	100,0	100,0	98,6	93,8	98,1	96,8	günstig	senken
		0	2,8	11,1	10,6	2,5	0,0	0,0	1,4	6,2	1,9	3,2		
		9	0,0	2,8	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,8	0,0	0,3		
489	Heilsbronn	40	83,2	46,7	62,5	55,5	40,9	64,0	39,0	77,8	51,3	56,1	zu hoch	erhöhen
		0	16,8	53,3	37,5	44,5	59,1	36,0	61,0	22,2	48,7	43,9		
		11	4,1	22,2	18,8	16,8	48,1	24,5	42,7	7,2	29,9	25,7		
490	Leutershausen	32		9,5	100,0	22,3	37,2	47,9	23,3	45,2	33,2	33,5	zu hoch	erhöhen
		0		90,5	0,0	77,7	62,8	52,1	76,7	54,8	66,8	66,5		
		13		38,1	0,0	33,7	28,8	27,4	33,2	26,2	30,7	30,6		
491	Lichtenau	37	98,7		63,6	57,1	39,1	36,9	45,5	95,6	41,8	54,1	zu hoch	beibehalten
		0	1,3		36,4	42,9	60,9	63,1	54,5	4,4	58,2	45,9		
		16	0,0		27,3	7,6	23,9	35,0	27,5	1,4	28,3	22,2		
492	Rügland	30			90,8	59,6	63,2	60,4	42,6	92,7	57,4	60,4	zu hoch	beibehalten
		2			9,2	40,4	36,8	39,6	57,4	7,3	42,6	39,6		
		17			7,7	14,6	15,8	21,0	34,5	6,1	22,4	21,0		
493	Windsbach	40	97,4		83,4	76,2	24,1	45,2	27,3	93,5	31,7	48,8	zu hoch	erhöhen
		0	2,6		16,6	23,8	75,9	54,8	72,7	6,5	68,3	51,2		
		8	0,0		1,4	3,6	30,8	21,0	30,9	0,6	27,8	20,3		
494	Wolframs-Eschenbach	34	95,1	76,6	75,8	25,7	20,3	37,7	35,5	89,8	32,3	54,2	zu hoch	erhöhen
		0	4,9	23,4	24,2	74,3	79,7	62,3	64,5	10,2	67,7	45,8		
		10	0,4	1,1	10,1	15,0	45,3	29,9	35,7	1,9	33,6	21,3		
495	Dinkelsbühl I	30	91,4	50,5	73,6	26,3	13,5	74,7	47,8	77,2	55,3	70,4	zu hoch	beibehalten
		4	8,6	49,5	24,4	73,7	86,5	25,3	52,2	22,8	44,7	29,6		
		7	1,1	25,0	10,3	10,5	55,8	15,7	33,6	9,4	27,3	14,9		
496	Dinkelsbühl II	38	83,3	48,3	88,7	97,2	34,5	81,0	73,2	78,7	84,7	80,1	tragbar	beibehalten
		3	16,7	51,7	11,3	2,8	65,5	19,0	26,8	21,3	15,3	19,9		
		20	2,8	31,7	3,2	1,1	37,9	15,2	17,1	6,9	9,8	7,4		
497	Dinkelsbühl III	30	75,0	79,1	86,6	90,3		91,8	91,7	76,0	91,7	78,0	zu hoch	erhöhen
		1	25,0	20,9	13,4	9,7		8,2	8,3	24,0	8,3	22,0		
		7	10,3	4,4	7,2	3,2		3,0	0,0	9,6	2,3	8,7		
498	Dinkelsbühl IV	31	91,9	61,0	90,3	92,9	87,3	82,5	84,2	87,5	86,6	87,3	tragbar	beibehalten
		1	8,1	39,0	9,7	7,1	12,7	17,5	15,8	12,5	13,4	12,7		
		9	1,4	8,8	5,5	0,9	5,1	1,8	6,3	2,9	4,3	3,3		
499	Bechhofen	35	82,4	63,6	88,6	75,8	38,9	55,0	45,3	81,7	51,1	60,2	zu hoch	beibehalten
		1	17,6	36,4	11,4	24,2	61,1	45,0	54,7	18,3	48,9	39,8		
		20	0,0	9,1	0,6	0,0	10,3	5,0	11,3	2,1	7,7	6,0		
500	Feuchtwangen - Ost	35	98,1	86,7	80,7	91,6	100,0	97,0	91,3	94,9	92,3	94,2	tragbar	beibehalten
		1	1,9	13,3	19,3	8,4	0,0	3,0	8,7	5,1	7,7	5,8		
		10	0,5	5,6	7,9	1,4	0,0	0,0	1,9	1,0	1,7	1,7		
501	Feuchtwangen - West	35	87,2	69,2	84,2	56,9	14,3	69,7	39,7	83,8	54,7	67,1	tragbar	erhöhen
		0	12,8	30,8	15,8	43,1	85,7	30,3	60,3	16,2	45,3	32,9		
		15	2,0	14,0	5,3	12,4	33,3	13,9	36,2	4,4	16,4	11,3		
502	Herriden	30	93,0	66,8	64,0	77,4	51,7	49,7	75,6	84,0	57,4	71,4	zu hoch	beibehalten
		0	7,0	33,2	36,0	22,6	48,3	50,3	24,4	16,0	42,6	28,6		
		11	0,6	12,8	14,0	8,1	21,7	29,7	14,3	4,7	22,6	13,1		
503	Geslau	37	88,6			40,3	44,0	60,3	43,7	83,9	44,9	51,6	zu hoch	erhöhen
		0	11,4			59,7	56,0	39,7	56,3	16,1	55,1	48,4		
		26	0,9			21,8	24,0	27,3	32,8	4,3	25,7	22,1		
504	Landwehr	37	91,7			58,4	50,0	62,3	47,5	92,3	58,4	58,6	zu hoch	beibehalten
		0	8,3			41,6	50,0	37,7	52,5	7,7	41,6	41,4		
		8	8,3			19,9	34,5	27,9	32,3	7,7	28,2	28,1		
505	Oestheim	33	76,2	32,8		39,1	19,4	49,3	16,4	61,3	38,3	40,3	tragbar	beibehalten
		1	23,8	67,2		60,9	80,6	50,7	83,6	38,7	61,7	59,7		
		3	1,5	46,3		18,5	27,6	18,1	31,8	16,6	20,7	20,3		
506	Rothenburg o. d. Tauber	33	90,2			27,5	17,6	40,1	22,3	82,3	35,1	36,5	zu hoch	beibehalten
		0	9,8			72,5	82,4	59,9	77,7	17,7	64,9	63,5		
		6	0,0			27,5	10,8	24,3	26,8	3,2	24,7	24,0		
507	Schillingsfirst	37	100,0	74,5	76,9	49,6	48,3	60,5	38,4	85,6	52,4	56,7	zu hoch	beibehalten
		1	0,0	25,5	23,1	50,4	51,7	39,5	61,6	14,4	47,6	43,3		
		14	0,0	11,8	0,0	13,8	16,9	19,4	20,4	4,1	17,7	15,3		
508	Wassertrüdingen	37	80,5		86,4	26,2	54,8	44,3	25,4	81,0	42,7	56,6	zu hoch	beibehalten
		0	19,5		13,6	73,8	45,2	55,7	74,6	19,0	57,3	43,4		
		13	2,4		10,2	13,6	5,7	14,4	23,0	3,1	13,9	9,3		
509	Ansbach	37	93,0			57,3	21,1	42,5	24,4	83,0	40,4	47,3	zu hoch	erhöhen
		0	7,0			42,7	78,9	57,5	75,6	17,0	59,6	52,7		
		10	1,0			8,8	38,3	23,3	47,9	6,7	26,3	23,1		

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen											Wertung der Verbissbelastung	Abschussempfehlung										
		Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadelbäume	Laubbäume	Gesamt	Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden in Prozent												
												Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden in Prozent												
												Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss in Prozent												
Landkreis Erlangen-Höchstadt																								
510	Aurachgrund	31	91,7		88,5	64,9	50,9	47,6	57,5	89,0	51,7	53,6	zu hoch	erhöhen										
		2	8,3		11,5	35,1	49,1	52,4	42,5	11,0	48,3	46,4												
		7	0,0		5,1	6,8	17,2	26,6	20,1	4,4	20,8	20,0												
511	Seebachgrund	31	100,0		83,2	50,0	23,9	26,1	49,4	81,1	31,9	41,8	deutlich zu hoch	deutlich erhöhen										
		0	0,0		16,8	50,0	76,1	73,9	50,6	18,9	68,1	58,2												
		12	0,0		3,1	8,5	34,7	40,6	22,7	3,5	29,2	24,1												
512	Weisachgrund	31	66,7		63,0	17,1	60,5	26,7	68,4	52,5	53,0	zu hoch	erhöhen											
		1	33,3		37,0	82,9	39,5	73,3	31,6	47,5	47,0													
		23	0,0		7,0	38,1	15,8	43,3	5,3	15,7	15,3													
513	Unterer Aischgrund	31	100,0	32,5	97,2	64,6	27,9	37,5	45,7	92,3	39,8	56,8	zu hoch	erhöhen										
		0	0,0	67,5	2,8	35,4	72,1	62,5	54,3	7,0	60,2	43,2												
		10	0,0	40,0	1,4	8,1	23,6	45,8	31,2	4,3	26,4	19,3												
514	Unterland	25	93,9	80,0	99,1	63,4	63,6	55,2	67,0	96,8	62,5	66,2	zu hoch	beibehalten										
		1	6,1	20,0	0,9	36,6	36,4	44,8	33,0	3,2	37,5	33,8												
		6	0,0	0,0	0,9	17,7	21,8	22,8	19,3	0,6	21,1	18,8												
515	Oberland	29	53,3	92,1	95,6	33,8	40,1	58,6	41,2	92,8	47,5	53,5	zu hoch	erhöhen										
		1	46,7	7,9	4,4	66,2	59,9	41,4	58,8	7,2	52,5	46,5												
		1	13,3	0,0	1,8	35,3	27,3	20,9	39,0	2,2	28,3	24,8												
516	Seibolder Reichswald	39	95,4	83,3	92,7	71,8	19,9	32,8	40,5	92,6	41,5	77,0	zu hoch	beibehalten										
		0	4,6	16,7	7,3	28,2	80,1	67,2	59,5	7,4	58,5	23,0												
		0	0,0	8,3	2,4	10,4	38,7	21,9	32,4	2,2	28,9	10,3												
Landkreis Fürth																								
517	Bibertgrund	32	80,0			70,3	45,5	60,5	50,0	75,0	57,1	57,8	zu hoch	erhöhen										
		0	20,0			29,7	54,5	39,5	50,0	25,0	42,9	42,2												
		17	0,0			8,1	34,3	20,5	30,1	0,0	22,9	22,1												
518	Zerngrund - Nord	32	95,5	69,2	75,6	18,2	11,4	60,9	29,4	89,4	43,6	51,4	deutlich zu hoch	deutlich erhöhen										
		0	4,5	30,8	24,4	81,8	88,6	39,1	70,6	10,6	56,4	48,6												
		15	0,0	7,7	9,8	36,4	43,0	17,5	40,8	2,3	28,1	23,8												
Landkreis Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim																								
529	Aischgrund	32				59,4	30,6	36,8	41,9		37,2	37,2	zu hoch	beibehalten										
		1				40,6	69,4	63,2	58,1		62,8	62,8												
		6				6,9	25,4	34,1	25,0		30,6	30,6												
530	Frankenhöhe	38	100,0	68,2	100,0	94,4	87,1	70,6	80,1	95,3	84,7	86,0	tragbar	beibehalten										
		1	0,0	31,8	0,0	5,6	12,9	29,4	19,9	4,7	15,3	14,0												
		7	0,0	0,0	0,0	1,2	0,3	5,7	1,6	0,3	2,0	1,8												
531	Neustadt/Aisch I	34	74,3		83,7	26,2	40,5	40,9	22,3	76,8	35,6	40,4	zu hoch	erhöhen										
		0	25,7		16,3	73,8	59,5	59,1	77,7	23,2	64,4	59,6												
		5	5,0		3,7	36,8	28,7	26,9	49,6	5,9	32,2	29,1												
532	Neustadt/Aisch II	39	86,9		85,0	23,1	9,9	33,6	16,6	85,9	21,5	45,5	zu hoch	erhöhen										
		0	13,1		15,0	76,9	90,1	66,4	83,4	14,1	78,5	54,5												
		6	1,7		4,3	19,9	66,9	39,5	54,9	2,4	46,4	30,1												
533	Neustadt/Aisch III	37	83,7		65,1	30,3	27,1	45,1	25,4	68,9	34,4	38,5	zu hoch	erhöhen										
		0	16,3		34,9	69,7	72,9	54,9	74,6	31,1	65,6	61,5												
		12	2,3		5,8	29,2	45,8	32,0	48,0	5,4	37,4	33,7												
534	Neustadt/Aisch IV	37	94,9	90,9	93,2	31,5	9,9	49,5	38,6	93,7	30,9	58,0	zu hoch	erhöhen										
		0	5,1	9,1	6,8	68,5	90,1	50,5	61,4	6,3	69,1	42,0												
		12	0,0	0,0	0,5	27,4	49,6	14,2	31,8	0,4	31,6	18,1												
535	Neustadt/Aisch V	38	92,4	55,6	69,5	57,4	24,4	36,2	25,0	75,5	37,0	46,1	zu hoch	erhöhen										
		0	7,6	44,4	30,5	42,6	75,6	63,8	75,0	24,5	63,0	53,9												
		8	0,4	15,6	9,5	16,7	43,4	35,9	46,5	6,4	34,4	27,8												
536	Scheinfeld I	36	98,1	98,7		81,5	76,3	70,2	63,9	98,8	73,3	75,4	tragbar	beibehalten										
		0	1,9	1,3		18,5	23,7	29,8	36,1	1,2	26,7	24,4												
		0	0,0	0,0		4,7	6,3	7,1	4,8	0,4	5,9	5,5												
537	Scheinfeld II	40	96,2	56,4	88,5	51,9	36,4	56,3	24,3	76,2	43,9	48,7	zu hoch	beibehalten										
		1	3,8	43,6	11,5	48,1	63,6	43,7	75,7	23,8	56,1	51,3												
		9	0,0	25,0	0,0	12,5	28,5	19,2	34,9	11,3	20,6	19,2												
538	Scheinfeld III	34				78,9	64,0	52,5	46,0	84,4	56,4	56,4	tragbar	beibehalten										
		2				21,1	36,0	47,5	54,0	15,6	43,6	43,1												
		9				7,0	10,9	25,2	22,0	6,2	19,2	19,0												
539	Uffenheim I	29	84,6			33,3	30,8	45,5	27,1	81,2	42,6	42,9	zu hoch	erhöhen										
		2	15,4			66,7	69,2	54,5	72,9	18,8	57,4	57,1												
		2	7,7			41,2	28,4	24,4	40,7	6,2	26,5	26,4												
540	Uffenheim II	22				50,0	35,9	19,9			34,1	34,1	tragbar	erhöhen										
		0				50,0	64,1	80,1			65,9	65,9												
		9				10,3	26,6	20,5			24,5	24,5												
541	Uffenheim III	15				29,5	44,3	31,9	20,9		31,9	31,9	tragbar	beibehalten										
		3				70,5	55,7	68,1	79,1		68,1	68,1												
		4				20,5	19,1	19,0	24,3		19,9	19,9												
542	Uffenheim IV	30				38,6	22,9	46,5	8,8		33,6	33,6	zu hoch	erhöhen										
		0				61,4	77,1	53,5	91,2		66,4	66,4												
		7				32,8	36,5	31,2	65,2		39,6	39,6												
Landkreis Nürnberger Land																								
519	Schwarzachtal	37	96,8	45,2	97,9	69,2	51,8	76,0	51,8	94,6	65,7	76,5	tragbar	beibehalten										
		1	3,2	54,8	2,1	30,8	48,2	24,0	48,2	5,4	34,3	23,5												
		7	0,4	31,0	1,4	11,9	22,8	10,9	24,1	2,3	15,2	10,4												
520	Moritzberg	38	99,4		97,7	73,4	57,1	56,1	68,8	98,3	70,0	74,0	tragbar	beibehalten										
		1	0,6		2,3	26,6	42,9	43,9	31,2	1,7	30,0	26,0												
		4	0,0		1,1	9,1	14,3	18,6	9,8	0,8	10,9	9,5												
521	Unteres Pegnitztal	33	79,4		91,3	68,5	43,6	79,9	40,0	85,9	64,4	71,6	zu hoch	beibehalten										
		0	20,6		8,7	31,5	56,4	20,1	60,0	14,1	35,6	28,4												
		16	1,1		3,3	8,4	17,3	4,0	29,2	2,3	10,6	7,8												
522	Oberland	39	90,9	85,1	93,0	80,8	68,7	66,4	68,9	90,2	74,1	75,8	tragbar	beibehalten										
		0	9,1	14,9	7,0	19,2	31,3	33,4	31,1	9,8	25,9	24,2												
		4	1,3	0,0	2,3	4,4	6,8	10,0	17,6	1,5	7,0	6,4												

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen	Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadelbäume	Laubbäume	Gesamt	Wertung der Verbissbelastung	Abschussempfehlung										
															Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden in Prozent									
															Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden in Prozent									
															Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss in Prozent									
523	Mittleres Pegnitztal	40	75,6			72,6		47,7	62,5	75,0	65,8	66,4	tragbar	beibehalten										
		1	24,4			27,4		52,3	37,5	25,0	34,2	33,6												
		4	1,2			5,4		22,4	13,3	1,8	10,1	9,6												
524	Albachtal	38	67,0			43,1		40,8	26,4	66,9	41,6	44,9	zu hoch	erhöhen										
		1	33,0			56,9		59,2	73,6	33,1	58,4	55,1												
		4	3,6			15,3		20,3	31,0	3,9	17,7	15,8												
525	Michelsberg	33	100,0			87,8	72,7	65,4	90,1	95,8	82,7	82,9	tragbar	beibehalten										
		0	0,0			12,2	27,3	34,6	9,9	4,2	17,3	17,1												
		0	0,0			2,2	0,0	5,1	2,2	0,0	2,8	2,8												
526	Hammerbachtal	34	95,5	89,3		65,9		29,7	32,2	94,0	52,3	54,2	tragbar	erhöhen										
		0	4,5	10,7		34,1		70,3	67,8	6,0	47,7	45,8												
		0	1,1	3,6		7,1		19,4	20,7	1,7	11,8	11,4												
527	Oberes Pegnitztal	40	73,4			31,2	37,6	50,0	46,7	36,5	72,1	38,6	45,5	zu hoch	erhöhen									
		0	26,6			68,8	62,4	50,0	53,3	63,5	27,9	61,4	54,5											
		6	3,0			43,8	21,9	41,7	32,2	27,1	4,2	23,4	19,4											
528	Lorenzer Reichswald	33	92,6			94,7	62,4	23,1	67,6	32,5	93,7	45,1	78,3	zu hoch	erhöhen									
		0	7,4			5,3	37,6	76,9	32,4	67,5	6,3	54,9	21,7											
		1	0,2			1,3	10,4	47,4	12,8	40,8	1,1	29,1	10,0											
Landkreis Roth																								
543	Spalt	37	95,4	57,4	81,9	22,6	15,7	31,9	13,7	83,5	20,6	31,9	zu hoch	erhöhen										
		6	4,6	42,6	18,1	77,4	84,3	68,1	86,3	16,5	79,4	68,1												
		7	0,0	14,9	4,0	35,8	42,8	30,9	58,5	4,0	41,1	34,4												
544	Georgensgmünd	30	81,2	33,3	82,9	33,3	13,1		37,0	79,2	24,4	62,9	zu hoch	erhöhen										
		2	18,8	66,7	17,1	66,7	86,9		63,0	20,8	75,6	37,1												
		10	3,6	13,3	2,1	36,4	45,7		46,5	3,0	43,8	15,2												
545	Aberberg	30			98,4	25,5	44,2	43,8	63,0	97,8	46,0	63,3	zu hoch	erhöhen										
		2			1,6	74,5	55,8	56,2	37,0	2,2	54,0	36,7												
		17			0,0	27,4	24,4	37,5	25,1	0,3	25,7	17,2												
546	Büchenbach	30	97,4	0,0	96,2	20,7	21,9		70,9	94,2	29,2	59,1	zu hoch	erhöhen										
		3	2,6	100,0	3,8	79,3	78,1		29,1	5,8	70,8	40,9												
		17	0,0	90,0	0,6	24,3	43,9		22,8	2,5	34,9	20,0												
547	Roth	34	100,0		99,4	70,4	48,8	88,9	73,1	99,4	63,9	86,7	tragbar	beibehalten										
		2	0,0		0,6	29,6	51,2	11,1	26,9	0,6	36,1	13,3												
		5	0,0		0,2	13,0	23,1	1,1	18,9	0,1	18,3	6,6												
548	Greding	39	68,6	46,7		46,4	33,3	59,4	29,4	65,1	47,6	51,6	zu hoch	beibehalten										
		0	31,4	53,3		53,6	66,7	40,6	70,6	34,9	52,4	48,4												
		15	7,3	20,0		21,4	48,7	24,9	44,1	9,7	25,2	21,7												
549	Heideck	39	98,5	72,7	95,9	51,7	23,2	50,9	48,6	91,2	47,9	77,7	tragbar	beibehalten										
		1	1,5	27,3	4,1	48,3	76,8	49,1	51,4	8,8	52,1	22,3												
		16	0,0	8,1	0,9	14,9	28,6	6,9	37,4	2,2	18,2	7,2												
550	Hilpoltstein	38	86,7	46,2	93,4	26,3	50,4	76,8	66,3	85,9	61,0	71,2	tragbar	erhöhen										
		2	13,3	53,8	6,6	73,7	49,6	23,2	33,7	14,1	39,0	28,8												
		13	0,0	8,5	0,5	7,9	17,1	10,4	16,8	1,8	14,9	9,5												
551	Thalmässing	40	89,6	68,4	94,3	46,9	31,7	48,6	23,4	82,7	43,2	59,4	zu hoch	erhöhen										
		1	10,4	31,6	5,7	53,1	68,3	51,4	76,6	17,3	56,8	40,6												
		21	4,9	10,7	2,9	22,3	36,6	24,1	50,8	6,7	27,8	19,2												
552	Schwabachtal	36	97,4		95,2	48,8	11,3	47,5	32,8	95,2	35,4	47,2	zu hoch	beibehalten										
		3	2,6		4,8	51,2	88,7	52,5	67,2	4,8	64,6	52,8												
		19	2,6		1,2	7,3	24,9	25,0	25,2	1,6	16,8	13,8												
553	Wendelstein	35	95,7		92,5	16,7	17,5	54,5	70,7	92,7	48,2	75,2	zu hoch	erhöhen										
		0	4,3		7,5	83,3	82,5	45,5	29,3	7,3	51,8	24,8												
		9	0,0		0,6	9,5	56,4	30,1	17,7	0,8	31,6	12,9												
554	Allersberg	44	98,4		91,0	69,7	51,8	82,3	54,6	94,2	60,2	83,1	tragbar	beibehalten										
		1	1,6		9,0	30,3	48,2	17,7	45,4	5,8	39,8	16,9												
		7	0,4		1,8	11,2	16,1	9,1	19,6	1,2	15,6	5,9												
Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen																								
555	Gunzenhausen	33	91,5	81,0	45,9	64,6	27,6	46,0	15,5	82,3	33,0	41,5	zu hoch	erhöhen										
		0	8,5	19,0	54,1	35,4	72,4	54,0	84,5	17,7	67,0	58,5												
		14	0,6	14,3	10,8	3,1	25,1	24,1	35,6	3,2	26,1	22,1												
556	Hahnenkamm - Nord	40	45,6			29,4	31,2	54,3	26,1	44,1	35,7	36,5	zu hoch	erhöhen										
		1	54,4			70,6	68,8	45,7	73,9	55,9	64,3	63,5												
		9	3,1			23,6	33,0	15,6	37,4	4,7	22,8	21,0												
557	Hahnenkamm - Süd	30	76,2			43,5		52,4	45,0	76,4	44,8	47,9	tragbar	beibehalten										
		1	23,8			56,5		47,6	55,0	23,6	55,2	52,1												
		5	3,3			13,7		20,2	20,0	3,3	14,8	13,7												
558	Markt Berolzheim	35	52,1			50,6		41,3		52,8	48,4	48,6	tragbar	beibehalten										
		0	47,9			49,4		58,7		47,2	51,6	51,4												
		6	7,0			11,6		20,4		6,9	13,7	13,5												
559	Gelbe Bürg	39	86,1			47,8	51,5	52,7	46,4	80,8	50,5	55,5	zu hoch	beibehalten										
		1	13,9			52,2	48,5	47,3	53,6	19,2	49,5	44,5												
		18	1,3			10,8	18,7	27,9	24,4	4,6	23,4	20,3												
560	Pappenheim	39	65,8			50,3		43,5	18,7	62,7	45,6	46,4	zu hoch	erhöhen										
		0	34,2			49,7		56,5	81,3	37,3	54,4	53,6												
		5	5,4			17,1		25,3	39,8	6,8	21,5	20,8												
561	Langenallheim	30	70,9	0,0	85,7	57,7	21,1	42,3	31,6	68,7	53,8	56,9	zu hoch	erhöhen										
		3	29,1	100,0	14,3	42,3	78,9	57,7	68,4	31,3	46,2	43,1												
		2	6,9	100,0	0,0	16,4	68,4	23,9	22,4	9,9	18,3	16,6												
562	Treuchlingen	31	66,4			70,1	23,8	45,3	45,4	66,4	59,1	61,3	zu hoch	erhöhen										
		2	33,6			29,9	76,2	54,7	54,6	33,6	40,9	38,7												
		2	5,7			9,3	57,1	25,7	23,8	5,9	16,6	13,4												
563	Weißenburg i. Bay.	36	73,1			53,1		45,4	14,6	72,0	49,4	50,5	zu hoch	erhöhen										
		0	26,9			46,9		54,6	85,4	28,0	50,6	49,5												
		6	1,9			14,4		21,4	45,8	2,8	17,6	16,9												
564	Alesheim	25	83,9			17,6	43,1	36,9	15,2	84,0	34,1	49,4	deutlich zu hoch	erhöhen										
		0	16,1			82,4	56,9	63,1	84,8	16,0	65,9	50,4												
		14	2,0			23,5	25,7	31,7	29,3	2,0	29,5	21,0												

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen	Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadelbäume	Laubbäume	Gesamt	Wertung der Verbissbelastung	Abschussempfehlung	
			Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss in Prozent												
565	Ellingen-Pleinfeld	36	78,7	25,8		50,3	58,5	39,4	25,0	73,6	44,7	62,8	zu hoch	beibehalten	
		0	21,3	74,2		49,7	41,5	60,6	75,0	26,4	55,3	37,2			
		21	1,6	21,2		5,6	11,7	20,2	26,2	3,8	14,5	7,8			
566	Syburg	36	78,5	46,2		37,1	21,3	47,3	27,3	77,5	39,3	50,6	zu hoch	erhöhen	
		2	21,5	53,8		62,9	78,7	52,7	72,7	22,5	60,7	49,4			
		14	2,5	23,1		19,1	25,3	20,9	33,6	3,3	21,6	16,2			
567	Gräfensteinberg	37	92,9	25,7	87,3	25,1	17,6	45,5	28,5	83,4	30,1	57,5	zu hoch	erhöhen	
		1	7,1	74,3	12,7	74,9	82,4	54,5	71,5	16,6	69,9	42,5			
		4	1,1	47,3	2,6	23,3	32,6	16,7	39,4	6,8	27,0	16,6			
Unterfranken															
Landkreis Aschaffenburg															
569	Aschaffenburg 2	36	100,0		100,0	95,1	58,3	84,7	70,4	98,5	91,6	92,3	tragbar	beibehalten	
		0	0,0		0,0	4,9	41,7	15,3	29,6	1,5	8,4	7,7			
		11	0,0		0,0	2,3	29,2	8,8	13,0	0,0	4,4	3,9			
570	Aschaffenburg 3	29	87,6		78,1	46,8			15,1	23,6	82,3	42,1	56,8	zu hoch	erhöhen
		0	12,4		21,9	53,2			84,9	76,4	17,7	57,9	43,2		
		8	5,1		12,9	20,1			30,2	46,3	7,5	24,1	18,0		
571	Forstamt Heigenbrücken	42	94,4	31,2	83,5	76,6			51,0	84,9	73,6	81,8	zu hoch	beibehalten	
		0	5,6	68,8	16,5	23,4			49,0	15,1	26,4	18,2			
		0	1,2	39,6	6,9	8,4			27,1	6,5	10,6	7,7			
572	Forstamt Rothenbuch	34	85,9	50,7		62,5				82,4	62,0	72,7	tragbar	beibehalten	
		0	14,1	49,3		37,5				17,6	38,0	27,3			
		9	1,6	11,3		10,9				3,0	11,3	6,9			
574	Alzenau 1	40	71,4		91,2	80,0	66,7	78,4	77,2	88,4	79,0	81,0	zu hoch	beibehalten	
		0	28,6		8,8	20,0	33,3	21,6	22,8	11,6	21,0	19,0			
		14	16,3		4,1	5,9	14,3	8,9	12,7	5,6	7,8	7,3			
575	Alzenau 2	34			93,1	61,6	58,9	55,1	30,6	94,9	58,9	60,0	zu hoch	deutlich erhöhen	
		0			6,9	38,4	41,1	44,9	69,4	5,1	41,1	40,0			
		2			0,0	17,4	31,8	30,8	47,4	0,0	20,9	20,2			
576	Alzenau 3	33	100,0			87,5	97,6	81,1	85,4	98,0	87,4	80,2	tragbar	beibehalten	
		0	0,0			12,5	2,4	18,9	14,6	2,0	12,6	12,4			
		3	0,0			3,8	2,4	9,7	3,3	0,0	4,2	4,1			
578	Aschaffenburg 1	39	66,7		53,3	63,6	59,3	48,4	75,0	55,0	55,0	55,2	zu hoch	erhöhen	
		0	33,3			46,7	36,4	40,7	51,6	25,0	45,0	44,8			
		8	13,3			14,5	27,3	16,0	23,2	8,3	15,5	15,4			
579	Aschaffenburg 4	30	82,6	77,3	95,5	76,4	0,0	69,7	44,0	85,4	71,6	73,7	tragbar	beibehalten	
		0	17,4	22,7	4,5	23,6	100,0	30,3	56,0	14,6	28,4	26,3			
		9	4,3	13,6	0,9	2,7	79,3	12,9	12,0	5,0	8,5	8,0			
580	Aschaffenburg 5	33	100,0	81,1	96,7	76,9	36,4	78,9	89,2	88,1	78,4	79,5	zu hoch	beibehalten	
		0	0,0	18,9	3,3	23,1	63,6	21,1	10,8	11,9	21,6	20,5			
		11	0,0	10,8	3,3	4,1	18,2	10,8	6,4	7,0	7,2	7,2			
Landkreis Bad Kissingen															
581	Zahlbach	36	92,2	88,9	87,5	69,1	73,1	68,9	41,4	89,1	67,0	71,3	zu hoch	erhöhen	
		1	7,8	11,1	12,5	30,9	26,9	31,1	58,6	10,9	33,0	28,7			
		7	0,9	0,0	7,3	11,1	3,8	21,7	45,0	2,6	14,7	12,3			
582	Bad Bocklet	31				69,2	63,0	71,8	42,4		63,4	63,6	tragbar	beibehalten	
		0				30,8	37,0	28,2	57,6		36,6	36,4			
		7				9,5	9,1	12,7	19,2		11,6	11,6			
583	Wermerichshausen	38	92,9		77,5	54,8	69,3	36,1	39,7	85,1	44,9	47,4	deutlich zu hoch	erhöhen	
		2	7,1		22,5	45,2	30,7	63,9	60,3	14,9	55,1	52,6			
		6	1,8		3,8	26,3	26,3	40,3	40,9	2,7	36,0	33,9			
584	Massbach	39	46,2			45,1	65,1	60,3	39,1	42,1	48,0	47,9	zu hoch	beibehalten	
		0	53,8			54,9	34,9	39,7	60,9	57,9	52,0	52,1			
		12	0,0			19,3	17,7	15,9	20,7	5,3	19,0	18,9			
585	Amshausen	32				62,8	69,5	51,7	45,1		55,2	55,2	zu hoch	erhöhen	
		2				37,2	30,5	48,3	54,9		44,8	44,8			
		12				12,5	19,5	20,9	18,7		16,7	16,7			
586	Bad Kissingen	30	86,2		32,3	78,8	65,5	83,5	50,3	72,1	73,4	73,2	zu hoch	erhöhen	
		0	13,8		67,7	21,2	34,5	16,5	49,7	27,9	26,6	26,8			
		0	7,4		35,4	13,3	10,3	6,3	28,1	14,3	14,8	14,8			
587	Obererthal	32	85,0	36,7	83,3	73,0	72,6	57,5	67,7	58,7	71,6	70,9	tragbar	beibehalten	
		2	15,0	63,3	16,7	27,0	27,4	42,5	32,3	41,3	28,4	29,1			
		0	5,0	18,3	12,5	4,7	12,6	7,1	1,8	15,7	5,0	5,5			
588	Sulzthal	32	95,9			75,9	84,0	66,2	63,6	94,9	73,2	74,0	zu hoch	beibehalten	
		3	4,1			24,1	16,0	33,8	36,4	5,1	26,8	26,0			
		3	2,7			8,4	4,0	9,1	16,7	3,8	9,8	9,6			
589	Fuchsstadt	30			98,4	71,9	70,6	58,8	61,0	98,4	70,3	71,2	zu hoch	beibehalten	
		0			1,6	28,1	29,4	41,2	39,0	1,6	29,7	28,8			
		4			0,0	8,7	13,2	11,8	17,5	0,0	10,1	9,7			
590	Lager Hammelburg	30				87,6		65,6	36,2	77,5	80,8	80,7	zu hoch	beibehalten	
		0				12,4		34,4	63,8	22,5	19,2	19,3			
		1				6,9		27,4	39,7	22,5	12,5	12,4			
591	Diebach	30	100,0	42,2	40,0	64,3	92,6	58,6	68,7	58,6	67,1	66,7	tragbar	erhöhen	
		1	0,0	57,8	60,0	35,7	7,4	41,4	31,3	41,4	32,9	33,3			
		3	0,0	40,6	46,7	7,5	1,7	9,8	6,7	29,7	7,1	8,3			
592	Wartmannsrath	30	95,8			74,1	76,5	64,8	49,6	96,2	69,2	71,5	zu hoch	erhöhen	
		0	4,2			25,9	23,5	35,2	50,4	3,8	30,8	28,5			
		6	2,1			7,4	7,3	14,5	16,0	1,9	9,7	9,1			
593	Forstbezirk Neuwirtshaus	33	59,8		38,2	34,8	60,0	13,6	56,9	33,2	39,4	39,4	zu hoch	erhöhen	
		1	40,2		61,8	65,2	40,0		86,4	43,1	66,8	60,6			
		3	18,2		36,4	44,2	30,0		77,6	21,4	47,0	40,3			
594	Detter	35	71,7		74,4	64,1		51,3	68,9	62,7	64,5	64,5	zu hoch	erhöhen	
		0	28,3		25,6	35,9			48,7	31,1	37,3	35,5			
		4	8,4		9,3	14,8			27,9	9,4	16,3	14,3			
595	Schondra	31	78,8	42,8	70,6	50,7	61,9	59,7	65,0	78,3	53,1	61,7	zu hoch	beibehalten	
		0	21,2	57,1	29,4	49,3	38,1	40,3	35,0	21,7	46,9	38,3			
		3	6,1	28,6	0,0	24,8	28,6	37,3	22,6	6,3	25,9	19,2			

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen	Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadelbäume	Laubbäume	Gesamt	Wertung der Verbissbelastung	Abschussempfehlung	
			Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss in Prozent												
596	Motten	32	87,2			80,7		50,0	47,6	83,3	78,0	79,4	tragbar	beibehalten	
		1	12,8			19,3		50,0	52,4	16,7	22,0	20,6			
		6	2,9			4,7		12,0	28,6	4,3	5,6	5,3			
Landkreis Halbberge															
612	Ebern-Nord	35	96,9	54,3	96,9	55,2	26,7		49,7	87,8	50,5	61,9	zu hoch	erhöhen	
		0	3,1	45,7	3,1	44,8	73,3		50,3	12,2	49,5	38,1			
		20	2,5	24,3	1,5	24,7	41,1		30,7	7,0	28,3	21,8			
613	Ebern-Süd	34	99,3	91,7	65,2	57,5	46,4	43,3	16,7	94,0	50,3	54,7	tragbar	beibehalten	
		0	0,7	8,3	34,8	42,5	53,6	56,7	83,3	6,0	49,7	45,3			
		5	0,0	0,0	4,3	7,6	14,4	16,2	13,3	0,5	10,8	9,8			
614	Ebern-West	40	94,4	88,2	87,1	58,1	44,3	31,7	21,7	88,6	50,4	54,0	zu hoch	erhöhen	
		1	5,6	11,8	12,9	41,9	55,7	68,3	78,3	11,4	49,6	46,0			
		6	0,8	5,9	1,4	11,0	16,9	39,2	39,2	2,1	16,3	15,0			
615	Ebern-Itzgrund	30	95,5			42,0	35,5	17,6	37,5	96,8	36,7	37,8	zu hoch	erhöhen	
		0	4,5			58,0	64,5	82,4	62,5	3,2	63,3	62,2			
		9	0,0			14,3	8,8	29,4	15,6	0,0	11,0	10,8			
616	Halbfurt-Süd	30				56,5	45,5	46,6	22,8		40,3	40,3	zu hoch	erhöhen	
		0				43,5	54,5	53,4	77,2		59,7	59,7			
		4				10,5	21,0	18,6	32,7		22,4	22,4			
617	Halbfurt-Ost	39	96,9	88,5		78,8	47,7	55,2	54,8	90,1	67,3	69,2	tragbar	beibehalten	
		2	3,1	11,5		21,2	52,3	44,8	45,2	9,9	32,7	30,8			
		7	0,0	3,8		10,8	34,5	32,1	29,0	2,5	20,0	18,5			
618	Halbfurt-West	31				75,6	60,2	45,5	30,8		50,0	50,0	zu hoch	beibehalten	
		0				24,4	39,8	54,5	69,2		50,0	50,0			
		6				8,0	18,8	22,8	32,0		21,4	21,4			
619	Halbfurt-Nassach	32	92,6			24,6	73,5	30,8	18,4	92,6	31,3	33,6	zu hoch	erhöhen	
		0	7,4			75,4	26,5	69,2	81,6	7,4	68,7	66,4			
		13	1,9			21,3	14,2	44,3	60,7	1,9	44,4	42,8			
620	Halbfurt-Steigerwald	38	85,2		84,6	67,5	55,8	78,6	33,3	85,7	59,6	60,3	zu hoch	beibehalten	
		4	14,8			15,4	32,5	44,2	21,4	66,7	14,3	40,4			39,7
		7	0,0		7,7	7,9	16,0	11,4	22,3	4,3	12,0	11,8			
621	Hofheim-Bundorf	30	90,6			58,4	36,1	28,4	21,5	85,8	36,6	43,6	zu hoch	erhöhen	
		1	9,4			41,6	63,9	71,6	78,5	14,2	63,4	56,4			
		5	2,2			7,6	16,4	27,2	25,6	3,0	19,0	16,7			
622	Hofheim-Königsberg	31				53,2	41,8	52,4	28,7		48,2	48,3	zu hoch	erhöhen	
		0				46,8	58,2	47,6	71,3		51,8	51,7			
		12				20,9	10,3	18,1	46,3		22,2	22,2			
623	Hofheim-Burgpreppach	30	81,4		70,0	37,1	12,6	70,6	19,0	77,5	34,9	38,4	zu hoch	erhöhen	
		2	18,6		30,0	62,9	87,4	29,4	81,0	22,5	65,1	61,6			
		9	1,2		2,5	14,6	42,1	7,8	24,6	1,6	17,5	16,2			
624	Hofheim-Hofheim	38				37,9	38,7	36,4	12,5		28,3	28,3	zu hoch	erhöhen	
		0				62,1	61,3	63,6	87,5		71,7	71,7			
		15				11,8	8,0	20,5	27,5		20,6	20,6			
625	Nördlicher Steigerwald	39	95,7	94,7	70,0	88,1	48,2	72,1	75,7	91,0	83,4	83,8	tragbar	beibehalten	
		2	4,3	5,3	30,0	11,9	51,8	27,9	24,3	9,0	16,6	16,2			
		1	0,0	3,9	10,0	8,9	39,3	15,9	14,0	4,1	11,2	10,8			
Landkreis Kitzingen															
628	Kitzungen I	29					39,3	47,6	51,2		47,1	47,1	zu hoch	beibehalten	
		1					60,7	52,4	48,8		52,9	52,9			
		12					7,1	17,6	20,9		17,0	17,0			
629	Kitzungen II	26			100,0		63,3	65,3	41,3	77,8	59,2	59,6	zu hoch	beibehalten	
		0			0,0		36,7	34,7	58,7	22,2	40,8	40,4			
		13			0,0		17,0	14,2	26,2	0,0	17,6	17,2			
630	Kitzungen III	28					33,6	44,8	24,8		41,7	41,7	zu hoch	erhöhen	
		2					66,4	55,2	75,2		58,3	58,3			
		8					12,8	17,4	13,9		16,6	16,6			
631	Kitzungen IV	23					33,3	34,7	10,6		32,2	32,2	zu hoch	erhöhen	
		3					66,7	65,3	89,4		67,8	67,8			
		7					25,0	33,1	30,9		32,8	32,8			
632	Kitzungen V	28				46,7	49,3	46,2	50,7		47,5	47,5	zu hoch	beibehalten	
		0				53,3	50,7	53,8	49,3		52,5	52,5			
		8				12,0	8,4	20,9	12,3		16,9	16,9			
633	Kitzungen VI	34				58,8	43,2	51,0	36,4		42,3	42,3	zu hoch	erhöhen	
		0				41,2	56,8	49,0	63,6		57,7	57,7			
		14				4,4	21,6	12,2	15,1		14,0	14,0			
634	Kitzungen VII	33			97,2	78,8	60,6	61,1	37,1	96,7	60,5	63,9	tragbar	beibehalten	
		1			2,8	21,2	39,4	38,9	62,9	3,3	39,5	36,1			
		7			1,7	6,5	12,4	13,6	17,7	1,6	12,3	11,3			
635	Kitzungen VIII	30	98,8		95,2	77,3	44,6	61,3	44,4	97,5	69,5	74,2	tragbar	beibehalten	
		3	1,2		4,8	22,7	55,4	38,7	55,6	2,5	30,5	25,8			
		5	0,0		3,2	2,5	4,3	4,8	11,1	0,9	3,4	3,0			
636	Kitzungen IX	38	97,5	94,2	69,2	79,4	26,1	54,5	76,6	91,7	57,6	59,0	tragbar	beibehalten	
		2	2,5	5,8	30,8	20,6	73,9	45,5	23,4	8,3	42,4	41,0			
		2	0,0	1,9	0,0	3,0	3,8	8,7	12,5	0,9	6,7	6,4			
637	Kitzungen X	26				60,2	51,2	57,0	21,8		53,0	53,0	zu hoch	erhöhen	
		0				39,8	48,8	43,0	78,2		47,0	47,0			
		1				10,2	5,7	15,5	37,4		16,0	16,0			
Landkreis Main-Spessart															
646	Simggrund-Nord	31	82,8		60,0	78,5		53,4	76,4	81,3	77,3	78,4	tragbar	beibehalten	
		0	17,2		40,0	21,5		46,6	23,6	18,7	22,7	21,6			
		4	4,5		30,0	4,8		20,7	13,2	5,3	6,2	5,9			
647	Simggrund-Süd	40	87,4		78,6	86,4	63,8	59,2	65,6	86,9	80,5	83,5	tragbar	beibehalten	
		0	12,6		21,4	13,6	36,2	40,8	34,4	13,1	19,5	16,5			
		5	2,1		13,3	1,8	17,4	24,5	16,0	2,8	6,0	4,5			
648	Main	30				86,6	76,2	51,9	30,2		79,8	79,5	tragbar	beibehalten	
		0				13,4	23,8	48,1	69,8	9,5	20,2	20,1			
		4				3,0	13,2	22,1	24,5	0,0	6,3	6,3			

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen	Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadelbäume	Laubbäume	Gesamt	Wertung der Verbissbelastung	Abschussempfehlung	
			Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss in Prozent												
649	Saaletal	39	100,0			84,4	85,0			38,4	95,9	79,2	79,8	tragbar	beibehalten
		1	0,0			15,6	15,0			61,6	4,1	20,8	20,2		
		1	0,0			5,3	5,0			23,5	3,1	7,4	7,2		
650	Bachgrund-Gemünden	32				87,8	92,9	72,2	75,8	93,3	87,1	87,2	zu hoch	erhöhen	
		1				12,2	7,1	27,8	24,2	6,7	12,9	12,8			
		0				4,9	4,3	18,3	5,5	0,0	5,5	5,5			
651	Arnstein	34				31,4	58,4	44,2	32,2	73,3	41,8	42,0	zu hoch	erhöhen	
		0				68,6	41,6	55,8	67,8	26,7	58,2	58,0			
		3				24,2	12,1	32,7	32,8	13,3	30,3	30,2			
652	Bachgrund-Karlstadt	32				42,4	42,9	37,5	42,6		41,7	41,7	zu hoch	erhöhen	
		0				57,6	57,1	62,5	57,4		58,3	58,3			
		3				22,2	16,7	34,7	19,8		23,5	23,4			
653	Karlstadt	22				56,0		42,0	51,0		49,9	49,9	zu hoch	erhöhen	
		1				44,0		58,0	49,0		50,1	50,1			
		4				9,6		24,4	9,8		15,6	15,6			
654	Thüngen	40				38,9	50,0	48,5	25,4		38,2	38,2	zu hoch	erhöhen	
		0				61,1	50,0	51,5	74,6		61,8	61,8			
		5				32,8	35,3	27,2	48,9		35,3	35,2			
655	Zellingen-Karlbürg	41				56,8	64,6	42,5	31,1		52,0	52,0	zu hoch	beibehalten	
		1				43,2	35,4	57,5	68,9		48,0	48,0			
		1				9,3	12,5	22,3	22,7		12,9	12,9			
656	Lohr/Spessart	39	86,7	55,6	66,7	74,7		92,2	60,0	81,6	75,8	79,2	tragbar	beibehalten	
		1	13,3	44,4	33,3	25,3		7,8	40,0	18,4	24,2	20,8			
		1	3,7	12,3	14,7	3,5		0,0	11,4	5,1	3,4	4,4			
657	Lohr/Frankenland	34	95,1			69,4	45,7	81,8	45,3	91,4	67,8	68,5	zu hoch	erhöhen	
		2	4,9			30,6	54,3	18,2	54,7	8,6	32,2	31,5			
		0	4,9			25,9	45,7	18,2	46,7	7,1	27,3	26,8			
658	Kreuzwertheim	36	100,0			59,2	38,5	71,1	42,6	98,6	60,3	61,6	zu hoch	beibehalten	
		0	0,0			40,8	61,5	28,9	57,4	1,4	39,7	38,4			
		6	0,0			5,3	38,5	11,8	23,0	0,0	9,1	8,8			
659	Esselbach	29	95,7			45,1	35,7	51,9	17,9	94,3	41,4	42,8	deutlich zu hoch	deutlich erhöhen	
		0	4,3			54,9	64,3	48,1	82,1	5,7	58,6	57,2			
		12	0,0			26,8	38,3	38,3	48,0	0,0	29,4	28,6			
661	Marktheidenfeld-Urspringen	29			87,9	57,2	51,3	63,5	43,5	87,9	55,7	56,3	zu hoch	erhöhen	
		0				12,1	42,8	48,7	36,5	56,5	12,1	44,3			43,7
		5				6,1	21,1	32,9	21,3	28,6	6,1	22,9			22,6
820	Spessart-Nord	123	90,1	38,9	75,1	78,5	77,8	83,5	53,0	82,5	77,5	80,1			
		1	9,9	61,1	24,9	21,5	22,2	16,5	47,0	17,5	22,5	19,9			
		11	2,3	30,0	11,1	6,0	19,4	8,4	28,3	5,9	7,5	6,6			
Landkreis Miltenberg															
638	Dorfprozelten	35	95,2			97,5	79,2	84,2	96,2	63,2	90,8	79,8	82,1	tragbar	beibehalten
		1	4,8			2,5	20,8	15,8	3,8	36,8	9,2	20,2	17,9		
		1	2,8			1,9	4,4	10,5	1,2	15,8	2,5	4,4	4,0		
639	Eichenbühl	33	91,9	78,8	86,7	81,6		80,5	68,5	79,7	80,1	80,0	tragbar	beibehalten	
		0	8,1	21,2	13,3	18,4		19,5	31,5	20,3	19,9	20,0			
		5	1,2	5,9	6,7	5,9		9,5	18,5	5,0	8,3	7,3			
640	Miltenberg	35	93,1	75,3	83,7	81,7		57,3	30,5	86,9	75,3	79,7	tragbar	erhöhen	
		0	6,9	24,7	16,3	18,3		42,7	69,5	13,1	24,7	20,3			
		11	0,7	7,9	1,0	9,1		33,1	39,0	1,9	13,9	9,4			
641	Kleinheubach	36	97,2	62,2	93,4	82,0		62,5	62,0	93,2	77,3	84,9	tragbar	beibehalten	
		0	2,8	37,8	6,6	18,0		37,5	38,0	6,8	22,7	15,1			
		1	1,0	6,8	1,2	5,4		18,6	18,0	1,6	8,6	5,2			
642	Kirchzell	35	94,4	75,0	96,6	89,4		72,2	74,1	93,1	87,0	90,2	tragbar	beibehalten	
		0	5,6	25,0	3,4	10,6		27,8	25,9	6,9	13,0	9,8			
		4	1,0	5,0	0,5	3,2		11,3	15,5	1,0	4,7	2,8			
643	Oberriburg	35	89,5	36,2	88,5	60,0	66,7	39,9	60,0	75,5	57,4	60,9	tragbar	erhöhen	
		3	10,5	63,7	11,5	40,0	33,3	60,1	40,0	24,5	42,6	39,1			
		1	0,5	32,5	0,0	10,0	14,3	30,2	40,0	7,1	12,8	11,7			
644	Klingenberg	32	91,2	89,7	84,6	70,3		37,5	55,8	90,4	68,6	72,2	zu hoch	beibehalten	
		0	8,8	10,3	15,4	29,7		62,5	44,2	9,6	31,4	27,8			
		4	0,9	10,3	13,0	13,0		55,0	32,7	3,7	15,3	13,4			
645	Kleinwallstadt	37	96,5		88,6	59,6	30,0	58,8	12,5	91,8	55,8	64,0	tragbar	erhöhen	
		0	3,5		11,4	40,4	70,0	41,2	87,5	8,2	44,2	36,0			
		7	1,0		5,7	12,6	46,7	22,1	52,5	3,7	16,4	13,5			
821	Spessart-Süd	94	90,5		88,9	71,0	60,9	51,0	29,1	88,3	68,8	74,8			
		1	9,5		11,1	29,0	39,1	49,0	70,9	11,7	31,2	25,2			
		17	2,4		7,1	7,9	30,4	14,8	43,3	3,3	9,6	7,6			
822	Odenwald	20	95,3		96,3	89,9		84,2	74,4	94,6	87,8	92,5			
		0	4,7		3,7	10,1		15,8	25,6	5,4	12,2	7,5			
		2	0,6		0,5	1,8		13,2	16,3	0,5	4,4	1,7			
Landkreis Rhön-Grabfeld															
597	Bad Neustadt a.d. Saale	37	85,0	100,0	87,5	49,0	29,9	39,5	25,0	86,5	40,1	44,7	zu hoch	erhöhen	
		1	15,0	0,0	12,5	51,0	70,1	60,5	75,0	13,5	59,9	55,5			
		14	0,8	0,0	0,0	13,0	35,7	36,4	32,9	0,6	23,3	21,0			
598	Bischofsheim a.d. Rhön	40	87,0			50,8	53,3	41,5	56,1	87,5	49,0	53,3	tragbar	beibehalten	
		0	13,0			49,2	46,7	58,5	43,9	12,5	51,0	46,1			
		4	1,2			13,9	10,0	21,6	17,3	1,2	15,7	13,8			
599	Hollstadt	38	85,7		75,0	31,4	23,0	26,2	6,6	82,0	25,9	31,8	deutlich zu hoch	beibehalten	
		3	14,3		25,0	68,6	77,0	73,8	93,4	18,0	74,1	68,2			
		17	2,4		0,0	28,5	23,0	32,4	55,8	3,0	33,0	29,8			
600	Sandberg	30	97,3			80,7	50,0	53,8	44,3	95,1	71,9	73,3	tragbar	beibehalten	
		1	2,7			19,3	50,0	46,2	55,7	4,9	28,1	26,7			
		11	1,3			3,0	15,4	20,5	23,9	2,5	8,2	7,9			
601	Staatsjagdreviere Salzforst	38	88,0	58,8	83,7	73,7			45,5	83,4	73,3	76,4	tragbar	beibehalten	
		0	12,0	41,2	16,3	26,3			54,5	16,4	26,7	24,4			
		1	5,2	5,8	7,7	13,8			40,9	5,4	14,2	11,9			

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen	Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadelbäume	Laubbäume	Gesamt	Wertung der Verbissbelastung	Abschussempfehlung	
			Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss in Prozent												
602	Grabfeld	32	97,1			54,9	47,9	41,9	37,1	94,4	45,4	46,3	zu hoch	beibehalten	
		3	2,9			45,1	52,1	58,1	62,9	5,6	54,6	53,7			
		7	0,0			19,0	19,7	28,5	30,9	0,0	23,9	23,5			
603	Halbberge	32	83,3	59,4	47,4	47,4	46,6	51,7	38,4	75,6	46,1	49,0	zu hoch	beibehalten	
		8	16,7	40,6	52,6	52,6	53,4	48,3	61,6	24,4	53,9	51,0			
		6	1,4	9,4	5,3	13,9	31,3	25,6	28,0	3,1	19,4	17,7			
604	Lederhecke	31	91,4			50,3	42,2	55,7	24,5	91,0	38,8	44,3	zu hoch	erhöhen	
		5	8,6			49,7	57,8	44,3	75,5	9,0	61,2	55,7			
		10	0,0			12,1	27,5	23,5	49,4	0,0	34,2	30,6			
605	Milzgrund	27	100,0			37,9	52,9	41,2	35,9	90,9	42,7	43,9	zu hoch	beibehalten	
		1	0,0			62,1	47,1	58,8	64,1	9,1	57,3	56,1			
		9	0,0			36,2	24,3	33,3	39,9	3,0	32,6	31,9			
606	Saalegrund	30				57,5	46,3	54,9	33,5		49,0	49,0	zu hoch	beibehalten	
		0				42,5	53,7	45,1	66,5		51,0	51,0			
		14				19,7	20,2	17,8	25,2		20,4	20,4			
607	Großer Haßberg	31	78,1		45,8	58,0	36,5	29,0	24,7	75,7	46,1	50,6	zu hoch	erhöhen	
		0	21,9		54,2	42,0	63,5	71,0	75,3	24,3	53,9	49,4			
		1	5,3		12,5	5,8	32,9	29,0	36,8	6,1	16,9	15,2			
608	Besengau	34	86,5		77,3	50,2	28,2	50,0	25,0	86,0	46,4	50,0	tragbar	beibehalten	
		1	13,5		22,7	49,8	71,8	50,0	75,0	14,0	53,6	50,0			
		4	2,6		9,1	17,3	21,1	15,5	33,3	3,9	17,9	16,6			
609	Fladungen/ Rhön	36	70,1	91,4	90,7	54,6	41,8	46,5	37,5	75,8	48,3	52,2	zu hoch	erhöhen	
		2	29,9	8,6	9,3	45,4	58,2	53,5	62,5	24,2	51,7	47,8			
		2	12,3	5,2	2,3	21,3	43,6	33,8	52,5	10,3	32,0	29,0			
610	Mellichstadt	35	86,3			47,2	37,9	37,8	26,6	79,7	38,5	40,0	zu hoch	erhöhen	
		2	13,7			52,8	62,1	62,2	73,4	20,3	61,5	60,0			
		13	2,0			20,0	32,8	33,2	39,3	6,8	30,0	29,2			
611	Ostheim a. d. Rhön	30	89,1	83,3	73,3	59,7	68,4	62,5	51,5	87,9	60,2	66,6	tragbar	beibehalten	
		2	10,9	16,7	26,7	40,3	31,6	37,5	48,5	12,1	39,8	33,4			
		3	1,0	8,3	16,7	17,9	9,5	17,5	30,1	2,4	18,6	14,9			
817	Halbberge	116	79,6	59,4	46,5	56,1	38,6	43,0	30,1	75,2	46,8	48,8			
		8	20,4	40,6	53,5	43,9	61,4	57,0	69,9	24,8	53,2	51,2			
		23	4,6	9,4	9,3	10,3	21,9	20,9	27,3	5,5	16,9	16,1			
818	Rhön-Ost	402	82,9	80,8	77,8	69,9	49,7	57,9	48,9	81,4	66,4	69,7			
		9	17,1	19,2	22,2	30,1	50,3	42,1	51,1	18,6	33,6	30,3			
		57	5,0	5,5	11,6	12,1	17,7	22,7	26,8	5,9	14,5	12,6			
Landkreis Schweinfurt															
663	Zell- Stadtlauringen	40				28,8	16,6	28,7	10,6		24,4	24,4	zu hoch	erhöhen	
		0				71,2	83,4	71,3	89,4		75,6	75,6			
		20				38,0	60,0	46,2	63,6		47,5	47,5			
664	Marktsteinach	38				61,1	69,6	38,5	38,3		50,1	50,1	zu hoch	erhöhen	
		0				38,9	30,4	61,5	61,7		49,9	49,9			
		8				19,4	20,3	41,5	38,0		29,8	29,8			
665	Grettsstadt- Doindorf	40				84,8	70,1	65,1	63,7	83,3	65,4	65,5	zu hoch	beibehalten	
		1				15,2	29,9	34,9	36,3	16,7	34,6	34,5			
		5				7,6	17,3	20,3	19,0	8,3	19,2	19,2			
666	Gerolzhofen	31				92,9	83,1	87,1	72,0		85,4	85,4	tragbar	beibehalten	
		0				7,1	16,9	12,9	28,0		14,6	14,6			
		2				1,7	6,3	5,9	13,9		6,4	6,4			
667	Schwebheim- Unterspiesheim	35				86,0	46,0	61,1	67,8		63,2	63,2	zu hoch	beibehalten	
		0				14,0	54,0	38,9	32,2		36,8	36,8			
		12				7,0	25,2	17,8	11,5		15,5	15,5			
668	Waigolshausen- Werneck	38				28,1	30,8	39,0	28,9		35,5	35,5	zu hoch	erhöhen	
		0				71,9	69,2	61,0	71,1		64,5	64,5			
		11				50,0	48,5	33,4	37,5		36,6	36,6			
669	Geldersheim- Schwemmel- bach	40				41,8	49,7	45,6	20,5		38,7	38,7	zu hoch	erhöhen	
		1				58,2	50,3	54,4	79,5		61,3	61,3			
		7				22,9	17,4	30,5	51,4		32,2	32,2			
670	Hambach	30				52,1	53,3	35,8	27,0		38,4	38,4	zu hoch	erhöhen	
		0				47,9	46,7	64,2	73,0		61,6	61,6			
		6				23,1	27,1	39,9	48,8		37,8	37,8			
Landkreis Würzburg															
671	Kührh	37			100,0	56,3	60,0	44,9	42,0	100,0	49,8	51,4	zu hoch	erhöhen	
		0			0,0	43,7	40,0	55,1	58,0	0,0	50,2	48,6			
		6			0,0	12,1	26,7	18,4	17,8	0,0	15,6	15,1			
672	Aalbachtal	32				69,5	61,5	55,9	41,8		63,0	62,9	zu hoch	beibehalten	
		0				30,5	38,5	44,1	58,2		37,0	37,1			
		2				15,9	15,4	23,3	29,3		19,3	19,2			
673	Fährbrück	39				85,8	70,9	69,0	60,6		75,9	75,9	tragbar	beibehalten	
		0				14,2	29,1	31,0	39,4		24,1	24,1			
		5				3,1	12,9	15,6	16,6		9,7	9,7			
674	Gau	28				68,4	65,4	51,8	35,3		56,7	56,7	zu hoch	erhöhen	
		0				31,6	34,6	48,2	64,7		43,3	43,3			
		2				16,6	16,8	26,5	42,2		23,8	23,8			
675	Main	37				58,3	32,4	41,1	16,6		38,5	38,5	zu hoch	erhöhen	
		1				41,7	67,6	58,9	83,4		61,5	61,5			
		5				15,1	25,9	28,9	37,5		28,7	28,7			
676	Tauber	39				32,4	47,1	47,3	22,3		40,8	40,9	deutlich zu hoch	deutlich erhöhen	
		0				67,6	52,9	52,7	77,7		59,2	59,1			
		12				27,7	27,7	27,1	41,6		29,4	29,4			
677	Guttenberg	33				62,5	47,3	56,0	34,4		55,6	55,4	zu hoch	beibehalten	
		1				37,5	52,7	44,0	65,6		44,4	44,4			
		3				7,6	23,6	15,4	16,1		12,4	12,4			
678	Kürnachtal	28				64,9	66,5	53,3	37,2		54,6	54,4	zu hoch	erhöhen	
		0				35,1	33,5	46,7	62,8		45,4	45,4			
		2				12,7	17,1	30,3	31,4		27,4	27,4			

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen	Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadelbäume	Laubbäume	Gesamt	Wertung der Verbissbelastung	Abschussempfehlung	
			Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss in Prozent												
679	Ravensburg	38				63,0	65,5	62,0	44,7		60,8	60,8	zu hoch	beibehalten	
		0				37,0	34,5	38,0	55,3		39,2	39,2			
		4				11,0	10,3	23,3	16,7		17,3	17,3			
Schwaben															
Kreisfreie Stadt Kaufbeuren															
681	Stadt Kaufbeuren	32	92,8			91,2	52,6	72,3	66,1	92,4	75,2	85,1	tragbar	beibehalten	
		1	7,2			8,8	47,4	27,7	33,9	7,6	24,8	14,9			
		3	0,9			2,8	15,8	12,5	20,1	1,1	12,2	5,8			
Kreisfreie Stadt Kempten (Allgäu)															
682	Kempten-Stadt	32	84,2	35,8		73,2	53,3	74,5	51,4	79,3	70,3	76,5	tragbar	erhöhen	
		8	15,8	64,2		26,8	46,7	25,5	48,6	20,7	29,7	23,5			
		0	3,3	21,9		6,4	33,3	7,9	24,3	5,4	10,1	6,9			
Landkreis Aichach-Friedberg															
683	Mering	30	88,5			35,7		72,6	88,3	72,1	79,3	79,3	tragbar	erhöhen	
		1	11,5			64,3		26,3	11,7	27,9	20,7	20,7			
		6	1,1			21,4		11,5	14,8	1,3	13,0	7,8			7,8
684	Friedberg	31	89,2	79,1		98,3		81,5	79,2	88,7	83,3	87,4	tragbar	beibehalten	
		0	10,8	20,9		1,7		18,5	20,8	11,3	16,7	12,6			
		9	1,1	1,5		1,7		3,6	6,7	1,2	4,2	1,9			1,9
685	Aichach	33	90,6	61,2	91,2	60,0		70,8	59,6	90,0	65,8	86,6	zu hoch	erhöhen	
		1	9,4	38,8	8,8	40,0		29,2	40,4	10,0	34,2	13,4			13,4
		1	1,9	6,1	0,0	11,1		13,5	31,6	2,0	16,1	4,0			4,0
686	Kühbach	31	87,9	79,7	82,6	82,0		74,4	68,3	86,4	76,2	84,2	tragbar	beibehalten	
		1	12,1	20,3		18,0		25,6	31,7	13,6	23,8	15,8			15,8
		2	1,9	3,7	2,2	0,7		8,0	14,6	2,2	6,4	3,1			3,1
687	Aindling	32	89,4		90,0	76,4		46,3	65,1	89,5	54,6	69,3	zu hoch	erhöhen	
		1	10,6		10,0	23,6		53,7	34,9	10,5	45,4	30,7			30,7
		6	2,7		2,5	6,4		19,6	18,5	2,7	17,5	11,3			11,3
688	Eurasburg	30	92,8	91,7		89,2		81,1	85,9	92,3	84,9	90,4	tragbar	beibehalten	
		2	7,2	8,3		10,8		18,9	14,1	7,7	15,1	9,6			9,6
		9	0,9	2,8		4,1		7,0	2,8	1,2	5,2	2,2			2,2
689	Pöttmes	36	80,7	70,2		65,6		63,4	53,0	79,6	63,0	71,7	zu hoch	erhöhen	
		0	19,3	29,8		34,4		36,6	47,0	20,4	37,0	28,3			28,3
		9	2,5	17,0		9,8		14,7	32,5	4,1	14,7	9,1			9,1
Landkreis Augsburg															
690	Thierhaupten	31	86,4	72,7	83,3	84,6		78,0	75,8	84,9	80,0	81,6	tragbar	erhöhen	
		0	13,6	27,3	16,7	15,4		22,0	24,2	15,1	20,0	18,4			18,4
		7	3,2	18,2	8,3	8,2		11,1	17,2	4,6	10,8	8,8			8,8
691	Nordendorf/Meitingen	40	81,2	43,9		51,4	6,7	57,1	43,8	78,7	55,0	69,1	zu hoch	erhöhen	
		1	18,8	56,1		48,6	93,3	42,9	56,2	21,3	45,0	30,9			30,9
		15	2,5	13,6		17,8	73,3	21,5	37,5	3,2	22,4	11,0			11,0
692	Gablingen	42	91,7	85,0		58,3	20,0	37,4	63,6	90,5	44,1	81,7	zu hoch	erhöhen	
		0	8,3	15,0		41,7	80,0	62,6	36,4	9,5	55,9	18,3			18,3
		17	1,9	6,8		14,6	60,0	29,9	0,0	2,6	25,3	6,9			6,9
693	Zusamtal/Holzwinkel	36	98,5	59,3		84,4		89,0	85,2	97,3	85,5	95,1	tragbar	erhöhen	
		0	1,5	40,7		15,6		11,0	14,8	2,7	14,5	4,9			4,9
		7	0,8	24,1		5,0		3,7	8,2	1,5	5,2	2,2			2,2
694	Büburg	30	98,2	97,3		100,0		88,7	75,6	97,9	89,6	95,9	günstig	beibehalten	
		0	1,8	2,7		0,0		11,3	24,4	2,1	10,4	4,1			4,1
		5	0,5	1,8		0,0		3,9	10,3	0,7	4,1	1,5			1,5
695	Reischenau	33	83,3		90,0	73,7		55,9	63,2	83,2	60,5	77,4	zu hoch	erhöhen	
		0	16,7		10,0	26,3		44,1	36,8	16,8	39,5	22,6			22,6
		8	2,0		0,0	8,1		22,2	23,5	2,1	19,7	6,5			6,5
696	Stauden	36	97,4	90,0		70,4		70,4	33,3	96,6	69,6	88,1	tragbar	beibehalten	
		0	2,6	10,0		29,6		29,6	66,7	3,4	30,4	11,9			11,9
		6	0,4	1,9		10,9		16,3	33,3	0,6	13,4	4,7			4,7
697	Wertach	33	28,3			33,8		19,8	14,9	28,5	19,9	21,7	zu hoch	erhöhen	
		0	71,7			66,2		80,2	85,1	71,5	80,1	78,3			78,3
		11	26,9			15,5		49,7	26,1	26,8	45,0	41,2			41,2
698	Lechfeld	33	70,1			93,4		17,4	63,9	74,7	23,3	25,3	zu hoch	erhöhen	
		0	29,9			6,6		82,6	36,1	25,3	76,7	74,7			74,7
		5	1,5			2,6		27,7	9,0	1,3	25,5	24,6			24,6
699	Gessertshausen	36	86,3	50,0		79,7	60,0	61,7	46,9	84,3	70,5	76,7	tragbar	erhöhen	
		0	13,7	50,0		20,3	40,0	38,3	53,1	15,7	29,5	23,3			23,3
		6	2,7	33,3		5,6	15,0	19,0	29,7	3,9	12,3	8,6			8,6
Landkreis Dillingen a.d. Donau															
700	Dillingen Süd	29	79,6			68,0		62,6	64,8	78,6	64,3	68,7	tragbar	beibehalten	
		1	20,4			32,0		37,4	35,2	21,4	35,7	31,3			31,3
		14	1,5			9,1		15,2	18,5	2,0	13,9	10,2			10,2
701	Dillingen Ost	34	73,9	88,9		79,5	80,2	69,2	58,6	76,3	71,0	71,6	tragbar	beibehalten	
		4	26,1	11,1		20,5	19,8	30,8	41,4	23,7	29,0	28,4			28,4
		7	8,5	5,6		6,0	6,6	13,4	15,1	7,4	10,9	10,6			10,6
702	Dillingen West	34	76,7			38,2		68,6	76,9	76,5	69,8	70,7	tragbar	beibehalten	
		0	23,3			61,8		31,4	23,1	23,5	30,2	29,3			29,3
		3	5,7			21,8		14,2	14,5	6,0	14,5	13,4			13,4
703	Bachtal	35	90,7	48,6		87,4	40,0	72,1	71,8	89,0	74,2	81,5	tragbar	beibehalten	
		1	9,3	51,4		12,6	60,0	27,9	28,2	11,0	25,8	18,5			18,5
		9	3,4	42,9		7,8	26,7	18,4	15,8	5,0	15,9	10,6			10,6
704	Kesseltal	32	88,8			67,9	86,4	61,1	47,8	87,7	61,8	63,5	tragbar	beibehalten	
		3	11,2			32,1	13,6	38,9	52,2	12,3	38,2	36,5			36,5
		5	1,6			9,4	5,7	18,1	14,2	2,3	15,2	14,4			14,4
705	Zusamtal	31	80,1			77,8		79,9	50,0	80,2	75,4	78,8	tragbar	erhöhen	
		3	19,9			22,2		20,1	50,0	19,8	24,6	21,2			21,2
		15	4,3			5,6		2,4	12,5	4,3	4,5	4,3			4,3

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen	Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadelbäume	Laubbäume	Gesamt	Wertung der Verbissbelastung	Abschussempfehlung
			Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden in Prozent											
			Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden in Prozent											
			Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss in Prozent											
Landkreis Donau-Ries														
749	Donauwörth	38	98,6	11,1	92,3	47,0	69,4	37,3	26,6	88,8	41,9	47,3	zu hoch	erhöhen
		0	1,4	88,9	7,7	53,0	30,6	62,7	73,4	11,2	58,1	52,7		
		9	0,5	85,2	0,0	19,2	2,0	20,9	27,9	9,6	20,7	19,4		
750	Marxheim	34	80,4		72,7	56,9	64,3	42,6	23,5	79,5	46,0	48,8	zu hoch	erhöhen
		1	19,6		27,3	43,1	35,7	57,4	76,5	20,5	54,0	51,2		
		8	7,2		0,0	22,9	21,4	40,1	60,0	6,6	35,7	33,2		
751	Mertingen	34	88,1	20,0		55,2		47,5	25,0	85,7	47,7	54,3	zu hoch	erhöhen
		0	11,9	80,0		44,8		52,5	75,0	14,3	52,3	45,7		
		11	5,6	60,0		28,4		32,6	62,5	7,3	32,7	28,3		
752	Rain	38	88,8			66,7		70,0	87,1	88,8	72,0	79,3	tragbar	beibehalten
		1	11,2			33,3		30,0	12,9	11,2	28,0	20,7		
		16	1,4			11,9		9,0	4,0	1,4	8,6	5,5		
753	Monheim	38	80,7		69,4	50,2	23,8	51,7	35,3	79,9	45,2	58,7	zu hoch	erhöhen
		4	19,3		30,6	49,8	76,2	48,3	64,7	20,1	54,8	41,3		
		10	2,8		11,1	12,7	52,4	20,1	27,5	3,3	20,1	13,6		
754	Wending	34	89,3			56,7		54,8	24,0	89,1	52,8	60,1	zu hoch	erhöhen
		1	10,7			43,3		45,2	76,0	10,9	47,2	39,9		
		12	4,6			23,1		25,8	50,4	4,9	26,9	22,5		
755	Ries - Nord	30	78,5	52,9	66,7	18,9	26,2	49,1	13,8	77,4	27,9	49,5	zu hoch	erhöhen
		3	21,5	47,1	33,3	81,1	73,8	50,9	86,2	22,6	72,1	50,5		
		5	2,1	11,8	14,3	16,9	19,0	13,0	15,8	2,4	15,6	9,9		
756	Ries - Ost	30	66,7		38,7	66,2		51,2	27,7	59,9	55,6	56,4	zu hoch	erhöhen
		1	33,3		61,3	33,8			72,3	40,1	44,4	43,6		
		17	7,5		45,2	6,5		19,6	40,0	15,5	15,9	15,8		
757	Ries - Süd	33	74,3	35,2		56,0	52,9	71,2	39,2	64,0	60,1	60,6	tragbar	beibehalten
		2	25,7	64,8		44,0	47,1	28,8	60,8	36,0	39,9	39,4		
		0	2,0	22,2		9,2	23,5	10,5	16,7	7,8	11,4	10,9		
Landkreis Günzburg														
706	Günzburg	32	92,8		71,4	87,4	80,0	67,1	52,0	92,2	68,9	74,9	zu hoch	beibehalten
		0	7,2		28,6	12,6	20,0	32,9	48,0	7,8	31,1	25,1		
		4	1,6		28,6	9,0	20,0	24,1	43,1	2,4	23,4	18,0		
707	Burgau	37	87,4			56,0		36,4	51,7	48,9	87,0	51,8	tragbar	beibehalten
		3	12,6			44,0	63,6	48,3	51,1	13,0	48,2	28,9		
		1	1,5			13,3	18,2	6,6	10,6	1,8	8,1	4,7		
708	Icherhausen	30	93,6	98,7		88,4		85,2	62,7	34,8	93,6	67,8	tragbar	beibehalten
		0	6,4	1,3		11,6	14,8	37,3	65,2	6,4	32,2	11,9		
		3	1,6	1,3		6,5	14,8	25,9	59,4	1,8	24,4	6,7		
709	Jettingen	35	82,7	82,9		53,8		23,1	29,8	46,5	82,4	42,0	zu hoch	beibehalten
		0	17,3	17,1		46,2	76,9	70,2	53,5	17,6	58,0	31,0		
		3	1,1	7,3		9,7	30,8	16,7	21,3	1,9	15,2	6,3		
710	Günztal	36	95,1			99,0		81,2	95,8	94,9	95,7	95,0	zu hoch	erhöhen
		0	4,9			1,0		18,8	4,2	5,1	4,3	5,0		
		24	0,7			0,0		0,0	4,2	0,8	0,7	0,8		
711	Krumbach - Nord	37	94,7	50,6		60,8		74,5	45,3	92,0	64,1	79,0	tragbar	beibehalten
		0	5,3	49,4		39,2		25,5	54,7	8,0	35,9	21,0		
		4	0,8	32,5		8,7		8,1	20,0	2,7	10,0	6,1		
712	Mindel - Zusam	37	86,7	69,2		77,8		79,5	55,0	86,6	77,3	83,6	tragbar	beibehalten
		2	13,3	30,8		22,2		20,5	45,0	13,4	22,7	16,4		
		4	1,0	15,4		3,1		4,3	2,5	1,1	3,8	1,9		
713	Krumbach - Süd	32	90,0	76,9		94,8		55,6		89,9	90,2	90,0	tragbar	beibehalten
		0	10,0	23,1		5,2		44,4		10,1	9,8	10,0		
		9	2,0	7,7		2,9		25,4		2,0	5,5	3,1		
Landkreis Lindau (Bodensee)														
719	I Bodensee	34	93,5	75,8		77,4		66,9	61,2	85,1	70,8	78,9	tragbar	beibehalten
		4	6,5	24,2		22,6		33,1	38,8	14,9	29,2	21,1		
		2	1,2	5,9		1,6		9,7	10,7	3,7	6,0	4,7		
720	II Leiblachtal	37	97,9	66,1		53,2		57,4	60,6	86,9	56,9	83,9	zu hoch	erhöhen
		4	2,1	33,9		46,8		42,6	39,4	13,1	43,1	16,1		
		1	0,5	19,3		10,1		4,9	11,7	7,0	9,7	7,3		
721	III Rothachtal	35	91,7	68,9		44,4		53,8	55,9	80,5	52,1	73,8	tragbar	beibehalten
		6	8,3	31,1		55,6		46,2	44,1	19,5	47,9	26,2		
		0	0,3	6,4		13,1		12,7	11,2	3,3	12,3	5,4		
722	IV Argental	34	96,1	65,8		82,6		59,9	55,7	84,6	62,1	77,4	zu hoch	erhöhen
		4	3,9	34,2		17,4		40,1	44,3	15,4	37,9	22,6		
		0	1,1	14,3		8,3		18,7	29,5	6,1	20,2	10,6		
Landkreis Neu-Ulm														
714	I Neu-Ulm-Südwest	34	89,0	66,1		68,6		48,8	52,0	88,3	60,4	78,3	tragbar	beibehalten
		3	11,0	33,9		31,4		51,2	48,0	11,7	39,6	21,7		
		0	1,5	17,9		2,1		11,3	12,2	2,1	6,1	3,4		
715	II Neu-Ulm-Südost	38	89,5	51,1		39,1		22,7	25,8	88,5	37,0	76,0	tragbar	beibehalten
		0	10,5	48,9		60,9		77,3	74,2	11,5	63,0	24,0		
		6	1,3	12,8		12,9		31,8	29,0	1,7	15,3	5,0		
716	III Neu-Ulm-Mitte	31	88,5			57,1		47,9	63,2	88,5	50,0	82,4	zu hoch	erhöhen
		0	11,5			42,9		52,1	36,8	11,5	50,0	17,6		
		12	1,4			21,4		35,3	15,8	1,4	32,3	6,3		
717	IV Neu-Ulm-Mitte-Nord	37	77,6		75,5	65,7	70,3	81,3	78,0	72,4	72,7	tragbar	beibehalten	
		0	22,4		24,5	34,3	29,7	18,7	22,0	27,6	27,3			
		2	2,4		1,9	14,3	15,6	5,7	3,0	13,2	12,6			
Landkreis Oberallgäu														
760	Dietmannsried-Haldenwang	33	91,8	13,3		74,4	46,7	70,9	61,6	91,0	68,4	82,8	tragbar	beibehalten
		2	8,2	86,7		25,6	53,3	29,1	38,4	9,0	31,6	17,2		
		2	0,9	0,6		1,7	6,7	6,0	12,5	0,9	7,1	3,1		
761	Altusried	32	97,3	73,2		80,9	60,0	76,9	61,2	95,5	74,0	88,2	tragbar	beibehalten
		1	2,7	26,8		19,1	40,0	23,1	38,8	4,5	26,0	11,8		
		1	0,8	8,6		4,4	40,0	4,4	15,4	1,4	7,5	3,4		

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen	Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadelbäume	Laubbäume	Gesamt	Wertung der Verbissbelastung	Abschussempfehlung	
			Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss in Prozent												
762	Buchenberg	35	97,4	64,6		76,1		54,8	58,8	92,5	63,1	82,2	tragbar	beibehalten	
		4	2,6	35,4		23,9		45,2	41,2	7,5	36,9	17,8			
		1	0,8	14,6		9,2		12,7	20,4	2,8	14,7	7,0			
763	Sulzberg	35	94,4	37,2		44,6	53,8	52,3	50,8	93,1	50,4	82,9	tragbar	erhöhen	
		2	5,6	62,8		55,4	46,2	47,7	49,2	6,9	49,6	17,1			
		1	0,6	18,6		15,7	7,7	15,2	14,1	1,0	14,4	4,2			
769	Bergstätt	32	99,1	76,3		89,8	38,5	69,5	69,5	92,3	76,0	88,0	tragbar	beibehalten	
		4	0,9	23,7		10,2	61,5	30,5	30,5	7,7	24,0	12,0			
		0	0,4	14,5		4,0	46,2	16,3	23,6	4,6	15,5	7,5			
770	Ehrenschwang	34	96,1	51,8		81,1		50,9	32,1	86,1	68,1	77,5	zu hoch	erhöhen	
		3	3,9	48,2		18,9		49,1	67,9	13,9	31,9	22,5			
		0	0,9	28,1		7,8		24,5	41,7	7,1	15,9	11,3			
771	Grünten	35	87,2	61,5		55,6		64,1	46,5	85,2	54,1	67,9	zu hoch	erhöhen	
		2	12,8	38,5		44,4		35,9	53,5	14,8	45,9	32,1			
		0	2,1	23,1		25,0		12,2	29,6	3,8	24,2	15,2			
772	Rohrmoos	34	88,2	69,4		56,8		41,4	36,2	83,1	48,1	65,5	tragbar	erhöhen	
		1	11,8	30,6		43,2		58,6	63,8	16,9	51,9	34,5			
		0	1,8	17,9		24,9		31,5	39,9	6,3	30,4	18,4			
773	Hindlang	36	92,3	36,0		65,8		32,9	47,5	89,4	50,9	64,7	zu hoch	erhöhen	
		4	7,7	64,0		34,2		67,1	52,5	10,6	49,1	35,3			
		0	1,7	38,0		20,6		45,1	36,7	3,6	32,3	22,0			
774	Oberstdorf	31	85,6	46,9		53,7		43,2	37,2	84,3	45,3	60,7	zu hoch	erhöhen	
		7	14,4	53,1		46,3		56,8	62,8	15,7	54,7	39,3			
		1	0,6	31,2		14,9		25,4	30,9	1,7	23,2	14,7			
823	Kempter Wald	47	93,2	65,2		70,5		59,7	63,4	92,7	64,4	85,7	tragbar	beibehalten	
		0	6,8	34,8		29,5		40,3	36,6	7,3	35,6	14,3			
		1	0,6	6,5		10,5		10,9	13,0	0,7	12,0	3,5			
824	Sonthofen	164	90,1	58,2		64,3		44,1	42,7	85,4	53,3	67,3	zu hoch	erhöhen	
		17	9,9	41,8		35,7		55,9	57,3	14,6	46,7	32,7			
		1	1,4	24,5		18,8		29,6	34,3	4,8	25,7	16,6			
Landkreis Ostallgäu															
723	Baching	34	86,3	31,3		40,1		46,1	29,2	81,1	40,4	62,0	zu hoch	erhöhen	
		3	13,7	68,7		59,9		53,9	70,8	18,9	59,6	38,0			
		3	5,1	53,9		26,7		31,0	46,9	9,6	32,8	20,3			
724	Pfronten	31	88,2	46,2		69,2		53,8	44,2	84,7	55,1	66,3	zu hoch	erhöhen	
		3	11,8	53,8		30,8		46,2	55,8	15,3	44,9	33,7			
		3	1,0	21,5		10,6		24,0	24,4	2,6	19,7	13,2			
725	Roßhaupten	37	77,8	59,1		70,0		84,3	73,7	77,3	76,5	77,1	zu hoch	beibehalten	
		6	22,2	40,9		30,0		15,7	26,3	22,7	23,5	22,9			
		3	3,3	9,1		3,1		4,7	9,8	3,5	5,4	4,1			
726	Wertachtal	42	91,5	62,5	88,2	77,3		64,4	72,8	90,5	72,1	85,4	zu hoch	beibehalten	
		0	8,5	37,5	11,8	22,7		35,6	27,2	9,5	27,9	14,6			
		1	0,9	16,7	0,0	8,4		9,4	12,2	1,4	10,8	4,0			
727	Geltachtal	38	89,8	61,9		76,4	68,8	84,9	63,9	89,6	73,4	85,1	zu hoch	beibehalten	
		7	10,2	38,1		23,6	31,2	15,1	36,1	10,4	26,6	14,9			
		3	2,0	23,8		3,5	6,2	5,6	16,1	2,2	8,9	4,1			
728	Kaltental-Süd	32	84,7	20,0		45,9	40,0	53,8	45,0	83,7	50,9	74,3	zu hoch	erhöhen	
		4	15,3	80,0		54,1	60,0	46,2	55,0	16,3	49,1	25,7			
		2	3,6	56,0		27,0	40,0	26,0	36,4	4,4	28,4	11,3			
729	Kirmachtal	37	78,9	69,3		52,2		43,1	47,1	78,6	47,1	71,7	zu hoch	erhöhen	
		2	21,1	30,7		47,8		56,9	52,9	21,4	52,9	28,3			
		0	3,4	12,0		23,6		16,8	27,0	3,7	22,7	7,9			
732	Günztal	34	75,8	24,0		65,6		35,1	30,8	74,9	40,8	62,7	zu hoch	erhöhen	
		0	24,2	76,0		34,4		64,9	69,2	25,1	59,2	37,3			
		6	3,8	40,0		13,4		37,6	50,0	4,5	34,8	15,3			
733	Buchloe	30	86,0			57,8		81,5	74,4	85,9	79,6	82,5	zu hoch	beibehalten	
		4	14,0			42,2		18,5	25,6	14,1	20,4	17,5			
		6	3,9			11,1		14,7	20,0	4,0	15,3	10,1			
734	Kirchweithal	30	93,5			75,1		63,9	41,5	93,5	65,6	85,0	zu hoch	beibehalten	
		2	6,5			24,9		36,1	58,5	6,5	34,4	15,0			
		2	3,0			14,4		17,8	47,5	3,0	21,7	8,8			
735	Baisweil	32	88,5	22,9		79,8	41,7	52,9	38,5	86,1	60,1	74,7	zu hoch	erhöhen	
		0	11,5	77,1		20,2	58,3	47,1	61,5	13,9	39,9	25,3			
		1	3,4	54,2		8,7	58,3	37,6	53,8	5,2	30,0	16,1			
736	Kaltental-Nord	40	80,8			76,2	22,2	46,2	39,0	80,7	56,8	72,3	zu hoch	erhöhen	
		1	19,2			23,8	77,8	53,8	61,0	19,3	43,2	27,7			
		9	3,8			14,7	61,1	24,8	51,2	3,8	26,7	11,8			
825	Ostallgäu	64	81,2	53,8	80,0	69,9		68,3	52,2	79,9	63,2	72,0			
		9	18,8	46,2	20,0	30,1		31,7	47,8	20,1	36,8	28,0			
		6	2,8	16,3	0,0	7,6		14,6	20,6	3,4	14,2	8,5			
826	Ammergebirge	34	86,3	31,3		40,1		46,1	29,2	81,1	40,4	62,0			
		3	13,7	68,7		59,9		53,9	70,8	18,9	59,6	38,0			
		3	5,1	53,9		26,7		31,0	46,9	9,6	32,8	20,5			
Landkreis Unterallgäu															
737	Otterwald	32	84,5	62,6		66,5		56,2	36,8	82,7	59,0	74,9	tragbar	erhöhen	
		0	15,5	37,4		33,5		43,8	63,2	17,3	41,0	25,1			
		5	1,7	11,1		7,8		18,8	31,6	2,4	15,5	6,7			
738	Illertal	36	92,0	65,3		86,4		64,8	74,0	91,1	72,7	87,6	tragbar	beibehalten	
		2	8,0	34,7		13,6		35,2	26,0	8,9	27,3	12,4			
		0	1,8	16,0		6,1		16,0	15,7	2,3	13,2	4,3			
739	Westliche Günz	37	83,0	25,8		58,3		56,3	59,0	81,1	57,3	73,7	zu hoch	erhöhen	
		0	17,0	74,2		41,7		43,7	41,0	18,9	42,7	26,3			
		1	4,6	41,9		17,1		21,0	31,7	5,8	21,8	10,8			
740	Östliche Günz	34	90,7	63,6		92,9		80,4	88,9	88,7	86,4	88,5	tragbar	beibehalten	
		0	9,3	36,4		7,1		19,6	11,1	11,3	13,6	11,7			
		1	0,4	4,5		0,0		5,3	0,0	0,7	2,7	1,0			

HG-Nr.	Name der Hegegemeinschaft	Anzahl der Verjüngungsflächen	Fichte	Tanne	Kiefer	Buche	Eiche	Edellaub-bäume	Sonst. Laub-bäume	Nadelbäume	Laubbäume	Gesamt	Wertung der Verbissbelastung	Abschussempfehlung	
			Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden in Prozent												
			Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss in Prozent												
741	Baberhausen	37	90,6	61,5		93,4		91,2	87,5	90,2	92,6	90,7	tragbar	beibehalten	
		0	9,4	38,5		6,6		8,8	12,5	9,8	7,4	9,3			
		0	0,5	7,7		2,2		6,9	6,2	0,6	3,8	1,3			
742	Hesselwang	34	91,9	71,2		76,5	64,6	77,4	70,1	91,2	75,3	86,6	zu hoch	beibehalten	
		1	8,1	28,8		23,5	35,4	22,6	29,9	8,8	24,7	13,4			
		2	1,0	19,2		4,1	9,2	7,1	13,4	1,5	7,0	3,1			
743	Obere Eggen	37	84,8	18,8		63,6		66,2	39,2	84,0	63,6	74,9	tragbar	erhöhen	
		0	15,2	81,2		36,4		33,8	60,8	16,0	36,4	25,1			
		6	2,0	37,5		7,2		14,4	37,3	2,5	11,9	6,7			
744	Salzstraße	37	90,0	63,5		84,8	61,5	72,6	84,6	87,6	80,9	85,2	zu hoch	erhöhen	
		0	10,0	36,5		15,2	38,5	27,4	15,4	12,4	19,1	14,8			
		13	2,9	26,9		4,3	7,7	18,4	14,1	5,1	9,6	6,7			
745	Wertachtal-Nord	33	95,3	33,3		59,2		50,5	68,0	93,9	54,6	74,0	zu hoch	beibehalten	
		2	4,7	66,7		40,8		49,5	32,0	6,1	45,4	26,0			
		6	1,0	33,3		8,5		18,9	5,6	1,8	15,0	8,5			
747	Fuchsberg	31	96,7			83,3				96,6	81,2	96,0	zu hoch	erhöhen	
		0	3,3			16,7				3,4	18,8	4,0			
		0	1,3			9,0				1,4	10,0	1,7			
748	Kammeltal	37	91,0	72,7		59,6		63,0	48,3	90,9	58,1	83,3	zu hoch	beibehalten	
		0	9,0	27,3		40,4		37,0	51,7	9,1	41,9	16,7			
		7	0,7	0,0		7,1		6,2	14,9	0,7	8,2	2,4			

IMPRESSUM

■ **HERAUSGEBER** Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus, Ludwigstraße 2, 80539 München ■ **INTERNET** www.stmelf.bayern.de, www.forst.bayern.de ■ **E-MAIL** info@stmelf.bayern.de ■ **STAND** November 2024 ■ **REDAKTION** Referat Waldbau, Waldschutz, Bergwald ■ **FOTO** Michael Friedel, StMELF